

# FUSSBALL IN GFÖHL

Die Geschichte des

# SC ADMIRA GFÖHL

in Wort und Bild



Herausgeber und Verleger  
Ing. Friedrich Weber

Druck:  
Berger, Horn

2002

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Kapitel</b> Reichsbundverein 1933 – 1938	Seite 3 .....	5
<b>2. Kapitel</b> Neugründung 1945 – 1950	Seite 6 .....	18
<b>3. Kapitel</b> Die Fünfziger - Platzbau 1950 – 1960	Seite 19 .....	37
<b>4. Kapitel</b> Die sechziger Jahre 1960 – 1975	Seite 38 .....	69
<b>5. Kapitel</b> Der Aufstieg - Sportanlage 1975 – 1982	Seite 70 .....	96
<b>6. Kapitel</b> Wachablöse 1982 – 1991	Seite 97 .....	140
<b>7. Kapitel</b> Veränderungen 1990 – 1995	Seite 141 .....	160
<b>8. Kapitel</b> Zu neuen sportlichen Zielen	Seite 160 .....	203
<b>9. Kapitel</b> Statistik, Dokumente, Meldungen	Seite 204	

## QUELLEN:

Archiv des SC Admira Gföhl  
Niederösterreichischer Fußballverband  
Niederösterreichische Nachrichten (NÖN)  
Gföhler Kicker

## FOTOS:

Alois Mayr  
Herwig Troppko  
NÖN  
Markus Steindl  
Friedrich Weber

# 1. KAPITEL

## 1933 - 1938

### Der Reichsbundverein

Im Jahre 1933 schuf der damalige Kooperator (Kaplan) Emil Fernand eine Fußballgruppe im Rahmen des "Katholischen Burschenvereines". Auf Grund seiner Initiative wurde der "Reichsbund - Sportplatz" im Edhofergarten errichtet. Der Platzbau stand unter der technischen Leitung von Oberstraßenmeister Anton Schacher und dem Finanzbeamten Mörwald.

Maßgeblich, neben den übrigen Spielern, waren am Platzbau weiters Alois Meisnitzer, Willibald Vogler, Franz Hengsberger und Johann Steinschaden beteiligt.

Die feierliche Eröffnung des Platzes fand am 1. Juli 1933 statt, bei welcher auch der damalige Unterrichtsminister Schuschnigg anwesend war. Obmann des Burschenschaftsvereines war der spätere Ökonomierat Karl Simlinger.

Die erforderlichen Ausrüstungsgegenstände (Fußballschuhe und Fußbälle) wurden von Johann Steinschaden in Handarbeit angefertigt.

Es wurde noch kein Meisterschaftsspielbetrieb aufgenommen, sondern im Rahmen des Reichsbund - Dachverbandes fanden Spiele gegen andere Reichsbundvereine statt, unter anderem auch gegen Lengenfeld, wovon das nachstehende Foto berichtet.

## 1

Die Gföhler Mannschaft ist jene im Vordergrund, und bestand aus:

v.l.: Vogler, Braun Leo, Draxler, Hengsberger, Leitgeb, Bures, Meisnitzer, Steinschaden, Weinberger, Kandler, Tormann Schön

Der rechte der beiden Geistlichen ist der Gründer der Sportgruppe im Rahmen des Burschenschaftsvereines, Kooperator Emil Fernand.

Die Größe des Reichsbund Sportvereines dokumentiert die anschließende Aufnahme. Insgesamt spielten drei Mannschaften; da es nur eine geringe Anzahl gegnerischer Vereine gab, mußte untereinander gespielt werden, um einen regelmäßigen Betrieb aufrecht zu erhalten.

Gesamtaufnahme des Burschenschaftsvereines (Sportgruppe)

## 2

Stehend letzte Reihe:

Widemann Leopold, Braun Josef, Kloiber Karl, Nuhr Ludwig, Pulker Franz, Gruber Franz, Kloiber Otto, Huber Franz, Mörwald Hermann, Braun Hermann, Prinz Franz, Braun Franz

Stehend mittlere Reihe:

Heinrich Anton, Widemann, Steininger Johann, Widemann Franz, Leitner Johann, Neubauer Karl, Mörwald Otto, Geyer Alois, Schacher Heinz, Schützenhofer Franz, Jerabek Ludwig, Kloiber Heinz, Haslinger Hermann, Schildorfer Franz, Wandl Anton, Braun Johann.

Sitzend:

Braun Leopold, Tiefenböck Ernst, Heinrich Rudolf, Pemmer Johann, Kandler Franz, Kooperator Ferdinand Schüttengruber, Braun Karl, Stärk Ernst, Amsüß Franz, Weinberger Engelbert, Mörwald Robert

Liegend:

Buna Raimund, Stummvoll Hermann, Ernst Johann, Schildorfer Karl

Die "Kampfmannschaft" des Gföhler Burschenschaftsvereines:

### 3

1. Reihe v.l.: Weinberger Josef, Schön Rudolf, Draxler Karl
2. Reihe v.l.: Hofstetter Karl, Bures Johann, Vogler Willibald
3. Reihe v.l.: Braun Leopold, (?), Leitgeb, Hengsberger Franz, Steinschaden Johann

### 4

Eine Aufnahme von der Eröffnung der Reichsbund - Sportanlage

Die Mannschaft mit den schwarzen Leibchen ist die Reservemannschaft von Gföhl, welche zur Eröffnung gegen Lengenfeld spielte.

Sitzend:

Steindl, Aschauer, Kandler, Pemmer  
Leutgeb, Pulker, Münzberg

Im Vordergrund:

Pulker Joh., Rettinger, Rauscher, Ulrich

Im Jahre 1938 wurde das Grundstück, auf welchem sich der Sportplatz befand, von der Gemeinde angekauft, und in den ersten Kriegsjahren umgeackert. Teilweise wurden Kartoffel angebaut, teilweise wurde das Grundstück als Heupreßplatz verwendet.

Der sportliche Betrieb mußte natürlich während der Kriegsjahre eingestellt werden.

## 2. KAPITEL 1945 - 1950

### VEREINSGRÜNDUNG

Nach Beendigung der Kriegshandlungen reifte in den Wintermonaten 1945/46 in einigen sportbegeisterten Kreisen die Idee, in Gföhl einen Fußballverein zu gründen. Die ersten Vorbesprechungen der späteren Gründungsmitglieder Richard HEINRICH, Anton Wandl, Alois Geyer und mehrerer anderer Freunde aus der Vorkriegszeit brachten immer konkretere Ergebnisse.

Im Frühjahr 1946 ging man trotz vieler schier unlösbarer Probleme ans Werk, und setzte die Idee des vergangenen Winters in die Tat um, wobei besonders von dem damals noch sehr jungen Richard HEINRICH die Hauptinitiative ausging.

Alte, vom Vorkriegsverein Reichsbund stammende Sportutensilien wurden gesucht, es konnten jedoch nur mehr sehr wenige gefunden, und dem neuen "Verein" zur Verfügung gestellt werden.

Ein Hauptproblem stellten die fehlenden Tore dar. Um diese dennoch aufstellen zu können, wurde bei Nacht, eine aus der Kriegszeit stammende tote Telefonleitung abgetragen, mit dem Pferdefuhrwerk des Herrn Zierlinger, Garserstraße, zum Sägewerk Steidl gebracht, wo von diesem die Masten zu Torstangen geschnitten wurden.

Das Gelände des ehemaligen Sportplatzes (Edhofer - Garten) wurde von der Gemeinde wiederum für die sportbegeisterte Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Das Grundstück wurde gesäubert, geebnet, besäht, die Tore wurden aufgestellt und das Spielfeld eingerichtet. Diese Arbeiten wurden von der Fußballjugend Gföhls durchgeführt.

Nach Abschluß der Arbeiten wurde mit dem, was man damals unter Training verstand, begonnen. Es wurde fleißig "eingeschossen" und auf ein Tor gespielt.

Erwähnung verdient, daß mehrere ältere, vom Vorkriegsverein stammende Spieler, sehr aktiv die Aufbauarbeiten des neu zu gründenden Vereines unterstützten.

Nach all den Vorarbeiten kam der Tag, an dem man die offizielle Gründung des Vereines und die Aufnahme des Sportbetriebes durchzuführen hatte.

#### DIE VEREINSGRÜNDUNG

Am Dienstag, dem 12. März 1946, wurde abends im Gasthaus Anton Haslinger offiziell der

#### SC ADMIRA GFÖHL

gegründet.

An die dreißig interessierte Personen waren erschienen. Vor Aufnahme der tagesordnungsgemäßen Sitzung einigte man sich, in Anbetracht der von den Gründungsmitgliedern geleisteten Arbeit, welche langjährige Anhänger des Wiener Sportvereines ADMIRA waren, zur bleibenden Erinnerung, den neuen, auf unpolitischer Ebene zu gründenden Verein, den Namen "SPORTKLUB ADMIRA GFÖHL" zu geben.

Als erster Punkt der Tagesordnung erfolgte die Wahl der Vereinsleitung, welche folgendes Ergebnis erbrachte:

Vereinsleiter:	Hubert Tschida (Kaplan in Gföhl)
Sektionsleiter:	Richard HEINRICH
Sektionsleiterstellvertreter:	Alois Geyer
Kassier u. Schriftführer:	Anton Wandl
Zeugwart:	Franz Prinz II (Fitz)
Platzwart:	Ernst Tiefenböck
Platzwartstellvertreter:	Franz Prinz I
Sanitäter:	Hans Redl

Klublokal: Gasthof Anton Haslinger

Alle Funktionäre nahmen die Wahl an und Vereinsleiter Hubert Tschida spendete zur Gründung des Vereines einen neuen Fußball, welcher wahrscheinlich gut behütet die Kriegsjahre überdauert hatte, denn neue Fußbälle waren damals Mangelware.

Am Sonntag, dem 28. April 1946 wurde in Hollenburg das erste Freundschaftsspiel ausgetragen. SV Hollenburg : SC Admira Gföhl 3 : 2 (0 : 1), wobei die Aufstellung folgendermaßen lautete:

Kloiber Karl; Heinrich, Stärk; Tiefenböck, Prinz I, Braun Josef;  
Prinz II, Kippes, Hengsberger, Geyer, Wandl

Torschützen waren Geyer und Prinz II. Kloiber hielt einen Elfmeter und Gföhl führte bis zwanzig Minuten vor Schluß mit 2 : 0.

Das erste Heimspiel in Gföhl ging vor 420 (!) Zuschauern gegen die Reserve des Kremser Sportclubs mit 1 : 7 (0 : 3) verloren.

Der erste Erfolg stellte sich am 12. Mai ein als Gföhl in der Ennstalersiedlung (dem heutigen Lerchenfeld) gegen den starken ASC Sturm Krems 2 : 2 (0 : 1) spielte.

Beim Spiel gegen Mautern, welches am Pfingstmontag mit 5 : 2 gewonnen wurde, trat erstmals die Reservemannschaft an und siegte gegen Meisling mit 2 : 1.

Der 16. Juni 1946 brachte die wahrscheinlich höchste Niederlage in der Vereinsgeschichte. In Eggenburg verloren sowohl die Kampfmannschaft als auch die Reserve mit 14 : 0, worauf deprimiert die Heimreise angetreten wurde.

Der nächste Sonntag brachte in Gneixendorf gegen den SV Rehberg einen 4 : 2 Sieg, womit die Schlappe von Eggenburg wieder vergessen war.

## 5

St.v.l.: Obmann Richard HEINRICH, Rettinger, Schmöger Josef, Tiefenböck Ernst,  
Geyer Alois, Schützenhofer Franz, Prinz Franz I, Kippes, Wandl Anton

H.v.l.: Stärk Ernst, Winkelhofer Franz, Prinz Franz II

Am Samstag, dem 29. Juni 1946 fand die Generalversammlung des Vereines im Klublokal Haslinger statt. Auf der Tagesordnung:

Rücktritt der Vereinsleitung  
Kassenbericht  
Neuwahl der Vereinsleitung (mittels Stimmzettel)  
Beschlüßfassung über die ordnungsgemäße Anmeldung beim Niederösterreichischen Fußballverband

Die Neuwahl führte zu folgender Vereinsleitung:

Vereinsleiter:	Wilhelm Pemmer
Obmann:	Richard HEINRICH
Obmannstellvertreter:	Franz Schützenhofer
Kassier u. Schriftführer:	Anton Wandl
Stellvertreter:	Kurt Beneder
Sektionsleiter:	Alois Geyer
Stellvertreter u. Trainer:	Anton Rettinger

Am 14. August 1946 erfolgte die, am 29. Juni beschlossene Anmeldung beim Niederösterreichischen Fußballverband durch Anton Wandl und Alois Geyer. Der Präsident des Niederösterreichischen Fußballverbandes Buchhard gibt dem Ansuchen statt, und der SC Admira Gföhl wird in die Meisterschaftsgruppe II. Klasse Nordwest B, eingeteilt.

Gleichzeitig erfolgte durch Obmann Richard HEINRICH, laut Vorschrift der damaligen Besatzungsmacht das schriftliche Ansuchen um behördliche Zulassung des Vereines durch die Landessicherheitsdirektion für Niederösterreich. Dem Ansuchen, welches vom Bürgermeister der Gemeinde Gföhl, Dir. Weißenböck, unterstützt wurde, wurde stattgegeben, und Sicherheitsdirektor Liberda unterzeichnete persönlich das Dekret. In Ablichtung die Anmeldung des Vereines bei der Bezirkshauptmannschaft Krems:

## 6

Mit 1. August 1946 erfolgten die ersten Spielermeldungen.  
Die Ablichtungen zeigen wie diese Pässe aussahen.

## 7

Am 11. August 1946 wurde ein Sportfest in Gföhl veranstaltet, bei welchem Spiele gegen Sturm Krems und Groß Pertholz ausgetragen wurden. Im Rahmen dieser Veranstaltung fand auch ein Damenhandballspiel zwischen Sturm Krems und Groß Pertholz statt.

Auf Veranlassung von Vereinsleiter Wilhelm Pemmer wurde für jeden Spieler beim Gemeindeamt ein Bezugsschein für ein Hemd und eine Hose erwirkt, im Kaufhaus Domandl wurde darum weißer Leinenstoff gekauft, und von Frau Geyer (Gattin des Sektionsleiters) zu zwei Garnituren Dressen mit rotem Kragen, welcher aus gespendetem Fahnenstoff hergestellt wurde, verarbeitet.

Ebenso war die Beschaffung eines neuen Balles und von Papiertornetzen unbedingt erforderlich. Außer Bargeld brauchte man dazu Eier, Kartoffel und Geselchtes. All dies besorgte auf geheimnisvolle Art Kassier Wandl, und brachte zum Erstaunen Aller, Ball und Tornetze aus Krems mit. Nun war der Verein halbwegs gerüstet und konnte in die Herbstmeisterschaft 1946 schreiten.

Die Kampfmannschaft des ersten Meisterschaftsspiels:

## 8

St.v.l.: Prinz Franz II, Hammermüller, Vavrousek, Wedl Franz, Geyer Alois, Wandl Anton

M.v.l.: Schmöger Johann, Rettinger Anton, Bures

V.v.l.: Schützenhofer Franz, Huber Wilhelm, Prinz Franz I

Meisterschaftsbeginn war am 1. September 1946 gegen Haitzendorf. Gföhl erreichte im ersten Spiel ein 1 : 1 Unentschieden.

Die Meisterschaftsergebnisse:

Gföhl : Haitzendorf	1 : 1
Sigmundsherberg	3 : 0
ASK Horn	2 : 1
Plank	2 : 2
Groß Weikersdorf	0 : 3
FC Vorwärts Langenlois	4 : 3
Eggenburg	1 : 8
Rapid Horn	2 : 4
Gars	0 : 8

Gföhl landete mit 8 Punkten (3 Siege, 2 Unentschieden) aus 9 Spielen in der Herbstmeisterschaft an der 5. Tabellenstelle.

Die Kampfmannschaft stützte sich auf:

Tor: Geyer Alois, Geier Hans  
Verteidigung: Schützenhofer, Stärk, Heinrich  
Läufer: Bures, Rettinger, Huber Wilhelm, Kippes, Prinz Franz I  
Stürmer: Schmöger Johann, Prinz Franz II, Hammermüller, Vavrousek,  
Schmöger Josef, Pomjabik

Johann Hofbauer und Franz Winkelhofer aus der Reserve kamen je einmal zum Einsatz

Anfang September meldete sich der spätere Präsident des SC Admira Gföhl, Johann Alfred Vavrousek, beim Verein an, trat bereits in Ziersdorf als Mittelstürmer an, und erzielte zum Einstand, wie es sich gehört, ein Tor. Er sollte aber nicht nur als Spieler eine Verstärkung sein, sondern später als verantwortungsvoller Funktionär, und da wiederum als finanzieller Nothelfer, wesentlich zum weiteren Bestand und Entwicklung des Vereines beitragen.

Am 15. November wurde im Saale Ernst Prinz ein gutbesuchtes Sportlerkränzchen abgehalten. Musik: "Die sieben Rhythmiker aus Krens", und am 15. Dezember fand eine Abschlußversammlung im Klublokal Haslinger statt, bei welcher der Sektionsleiter einen Bericht über das Jahr 1946 gab, und unter anderem ausführte: „30 Spieler wurden versichert, der Sportplatz instandgesetzt, 5 Fußbälle wurden von Sportfreunden gespendet, 1 Ball wurde um Naturalien gekauft, 2 Stück Fußballseelen erhielt der Verein vom Niederösterreichischen Fußballverband, 2 Tornetze aus Papier und 11 Paar Stutzen wurden von Vorwärts Krens angekauft.“

Spielbericht Kampfmannschaft (samt Freundschafts- und Vorbereitungsspiele):

31 Spiele, 10 Siege, 5 Unentschieden, 16 Niederlagen  
Torschützen: Prinz Franz II (Fitz) 23, Schmöger Josef 10

Reserve:

16 Spiele, 3 Siege, 2 Unentschieden, 11 Niederlagen  
Torschützen: Maierhöfler 5, Hagmann Leopold 4

Zu den Spielen wurde mit LKW gefahren, wobei auf der Plattform Bänke aufgestellt wurden. Das Interesse der Bevölkerung war so groß, daß eigene LKW Schlachtenbummlerfahrten organisiert wurden.

## **DAS JAHR 1947**

Am Samstag, dem 18. Jänner wurde bei Othmar Prinz ein Tanzkränzchen für Spieler, Mitglieder und Anhänger des Vereines veranstaltet.

Die Generalversammlung fand am 2. Februar im neuen Vereinslokal Caffee Othmar Prinz statt, bei welcher die neue Vereinsleitung gewählt wurde:

Vereinsleiter:	Wilhelm Pemmer
Obmann:	Johann Kainz
Stellvertreter:	Alexander Vegh
Kassier u. Schriftführer:	Leopold Schmidt
Stellvertreter:	Anton Wandl, Kurt Beneder
Sektionsleiter:	Alois Geyer
Stellvertreter:	Richard Heinrich
Spielervertreter:	Johann Bures, Josef Meszaros
Kontrolle:	Leopold Braun, Ernst Zierlinger, Alois Pomjabik

Am 15. Februar 1947 wurde der 1. Maskenball des SC Admira Gföhl im Saale des Gasthauses Haslinger abgehalten.

Das Mannschaftsfoto zeigt die Reservemannschaft vor dem Freundschaftsspiel in Gutenbrunn, zu deren Platzeröffnung.

## 9

St.v.l.: Pulker, Plabensteiner, König, Ruschka, Gruber Anton, Kloiber

M.v.l.: Hollerer Ernst, Burkhart, Stritzig

H.v.l.: Brenner Walter, Geyer Alois, Müller

Meisterschaftsbeginn der Frühjahrsmeisterschaft war am 30. März 1947. Die Ergebnisse des Herbstes konnten im Frühjahr nicht erreicht werden, und Gföhl belegte in der Meisterschaftsendtabelle mit 10 Punkten den 7. Tabellenrang.

### Meisterschaftstabelle 2. Klasse Nordwest B

Eggenburg	16	11	3	2	57 : 26	25
Rapid Horn	16	11	2	3	43 : 27	24
Gars	16	10	2	4	70 : 36	22
Langenlois	16	9	3	4	58 : 30	21
ASK Horn	16	6	3	7	34 : 47	15
Groß Weikersdorf	16	4	2	10	39 : 49	10
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>24 : 55</b>	<b>10</b>
Haitzendorf	16	3	3	10	23 : 46	9
Plank	19	3	2	11	22 : 64	8

Im März kam der, dem Gendarmerieposten Gföhl zugeteilte Franz Wedl aus Enzersfeld zum Verein, und erwies sich als ausgezeichnete Spieler.

Über Betreiben von Obmann Kainz wurde der Sportplatz überholt, wobei Alfred Vavrousek den kostenlosen Arbeitseinsatz politischer Gefangener, welche dem Gut Jaidhof zugeteilt waren, ermöglichte. Eine von ihm veranlaßte und von Othmar Prinz verabreichte tägliche Jause trug sehr zur Arbeitsfreude dieser Männer bei. Weiters wurde eine Anzahl Holzbänke als Sitzgelegenheit für die Zuschauer aufgestellt.

Zu Pfingsten, am 25. und 26. Mai 1947, wurde ein großes Pfingstturnier veranstaltet, bei welchem der damals prominente Staatsligaklub WAC WIEN, über Vermittlung von Alfred Vavrousek, neben den Mannschaften von Zwettl, Gars und Gföhl teilnahm, und natürlich als Sieger aus diesem Turnier hervorging.

Die Resultate: WAC - Gföhl 8 : 1, WAC - Zwettl 8 : 1, Gars - Zwettl 6 : 4,  
Gars - Gföhl 3 : 1

Der Turniersieger erhielt als 1. Preis eine schöne Standuhr, gespendet von Obmann Kainz, der 2. Preis, ein Wimpel, ging an Gars.

Geleitet wurden die Spiele vom Obmann der NÖ. Schiedsrichter und Staatsligareferée Robert Beinlich und seinem Staatsligakollegen Denes, welche beide auf Einladung von Alfred Vavrousek nach Gföhl kamen.

In den Spielpausen spielte die Feuerwehrmusikkapelle unter ihrem Kapellmeister Franz Daniel auf, und erhielt viel Applaus, abends wurde ein Tanzkränzchen im Saale Ernst Prinz, bei Massenbesuch, abgehalten.

Die Spieler von WAC WIEN wurden alle in Privatquartieren untergebracht und bestens versorgt.

Der Schnappschuß zeigt die teilnehmenden Mannschaften, welche mit Musikbegleitung zur Kampfstätte zogen.

## 9

Aufstellung der Mannschaften am Sportplatz

## 10

In Ablichtung wird auf der nächsten Seite die Titelseite der "Fußballzeitung" vom 7. Juni 1947 wiedergegeben, auf welcher ein Foto vom Pfingstturnier in Gföhl abgebildet wurde, und einen Ausschnitt vom Spiel Gföhl gegen den WAC zeigt.

# 11

Nach einer Reihe von Freundschaftsspielen im Sommer, die gute Ergebnisse brachten, gegen Laa a.d. Thaya 4 : 4, Nagelberg 7 : 1, Göpfritz 6 : 0, Kirchberg a. W. 6 : 4, Zwettl 4 : 1, BSG Rehberg 9 : 1, begann die Meisterschaft der 2. Klasse Nordwest B mit 12 Vereinen.

Die Meisterschaftsergebnisse:

Gföhl:	Sigmundsherberg	6 : 2
	Straning	1 : 3
	Waldviertler Sparta	1 : 2
	Limberg	1 : 7
	FC Langenlois	4 : 4
	Groß Weikersdorf	2 : 5
	Gars	3 : 3
	Justiz Stein	0 : 1
	Ravelsbach	3 : 2
	ASK Horn	10 : 3
	Haitzendorf	2 : 5

In der Herbsttabelle belegte Gföhl den siebenten Tabellenrang.

Am 14. Dezember 1947 fand eine Vollversammlung statt, bei welcher der Kassier Wandl einen Kassabericht erstattete, in dem er den Kassenstand mit S 110,-- in bar auswies, bei noch offenen Ausgaben von ca. S 150,--.

Sektionsleiter Geyer gab einen Spielbericht über das zu Ende gehende Jahr:

„Von 37 Spielen der Kampfmannschaft gab es 14 Siege, 7 Unentschieden und 16 Niederlagen, bei einem Torverhältnis von 115 : 113.

Torschützenkönig wurde Alfred Vavrousek mit 34 Toren vor Prinz II mit 24 und Wedl mit 22 Toren.

Bei der Reserve lautete die Bilanz:

31 Spiele, 11 Siege, 4 Unentschieden, 16 Niederlagen, Torverhältnis 65 : 110.

Die erfolgreichsten Torschützen waren Geyer und Wandl Anton mit je 11 und Heinrich mit 10 Toren.“

## Die Ereignisse des Jahres 1948

Jahreshauptversammlung am 15. Februar im Caffee Othmar Prinz

Neuwahl:

Vereinsleiter	Wilhelm Pemmer
Vereinsleiterstellvertreter	Johann Kainz
Obmann	Alfred Vavrousek
Obmannstellvertreter	Johann Bures
Kassier u. Schriftführer	Anton Wandl
Stellvertreter	Kurt Beneder, Franz Braun
Sektionsleiter	Karl Braun
Stellvertreter	Alois Geyer
Sanitäts- u. Ordnerobmann	Karl Kugler
Zeugwart	Prinz II

Besonders erfreulich war, daß sich der erst Ende 1947 heimgekehrte Vorkriegssportkamerad Karl Braun als Funktionär und Spieler dem Verein zur Verfügung stellte.

Bereits 1948 wurde der erste auswärtige Spieler (Legionär) als Verstärkung der Mannschaft nach Gföhl engagiert. Obmann Vavrousek verpflichtete den bekannten Kremser Karl Hess.

Die Ergebnisse der Frühjahrsmeisterschaft lauteten:

Gföhl: Sigmundsherberg	4 : 1
Straning	1 : 0
Limberg	4 : 2
FC Langenlois	2 : 3
Groß Weikersdorf	4 : 1
Gars	1 : 3
Justiz Stein	2 : 0
Ravelsbach	0 : 3 (abgebrochen)
Waldviertler Sparta	3 : 2
ASK Horn	3 : 0

#### Meisterschaftsendtabelle

Langenlois	22	18	2	2	73 : 23	38
Gars	22	16	2	4	83 : 38	34
Limberg	22	15	2	5	86 : 39	32
Groß Weikersdorf	22	14	0	8	76 : 36	28
Haitzendorf	22	13	1	8	60 : 48	27
Straning	22	12	3	7	58 : 53	27
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>22</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>57 : 53</b>	<b>22</b>
Ravelsbach	22	8	1	13	53 : 57	17
Justiz Stein	22	7	2	13	36 : 72	16
ASK Horn	22	5	0	17	24 : 66	10
Waldviertler Sparta	22	2	2	18	23 : 67	6
Sigmundsherberg	22	1	1	20	16 : 75	3

Zu Beginn der Herbstmeisterschaft 1948/49 kam ein weiterer Spieler des Kremser Sportclubs nach Gföhl; Reigl, welcher jedoch nach zwei Spielen wegen einer akuten Verletzung ausfiel.

Nach guten Resultaten in den Vorbereitungsspielen kam in der Meisterschaft der Einbruch und Gföhl belegte mit nur 7 Punkten den letzten Platz. Zu oft wechselnde Aufstellungen auf Grund vieler Verletzungen trugen wesentlich dazu bei.

Die erfolgreichsten Torschützen waren: Josef Schmöger 12, Vavrousek und Prinz II je 10 Tore.

#### Abschlußtabelle 1948/49

Ziersdorf	16	11	0	5	60 : 29	22
Straning	19	9	1	6	60 : 42	19
Union Gars	16	8	3	5	58 : 47	19
Groß Weikersdorf	16	9	1	6	52 : 44	19
Haitzendorf	16	8	2	6	58 : 63	18
Limberg	16	8	1	7	46 : 32	17
Kirchberg/Wagram	16	4	4	8	46 : 59	12
Ravelsbach	16	4	3	9	30 : 50	11
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>33 : 87</b>	<b>7</b>

## Das Sportjahr 1949

Bei der, Anfang des Jahres abgehaltenen Jahreshauptversammlung, gab es fast keine Veränderungen in der Vereinsleitung. Nur Johann Kainz und Karl Braun legten ihre Funktionen zurück.

Zur weiteren Verstärkung der Mannschaft wurden Johann Jaksch, Fritz Jascha und Heinrich Görlich, alle aus Krems, verpflichtet. Reigl wurde wieder zurückgegeben, Nowak meldete sich vom Verein ab.

In der Meisterschaft gelang es mit viel Anstrengung auf den drittletzten Platz zu kommen. Erfolgreichster Torschütze war Jaksch mit 18 vor Prinz II mit 9 und Hess mit 6 Toren.

Einen schönen Erfolg gab es beim Pfingstturnier in Plank/Kamp. Alt Ottakring (Wiener Liga) wurde 3 : 2 und Erdberg (1. Wiener Klasse) mit 2 : 1 besiegt, der erste gewonnene Pokal kam unter großem Jubel nach Gföhl.

Die erfolgreiche Mannschaft am Planker Pfingstturnier 1949

## 12

st.v.l.: Prinz II, Jascha, Jaksch, Nowak, Wandler, Görlich

h.v.l.: Wandler (Sektionsleiter), Kermer (Schiedsrichter), Geyer, Sassmann, Hess, Gruber, Stärk, Gföhler Leo

Die Gföhler Mannschaft ist jene in den weißen Dressen.

Die nachstehende Aufnahme zeigt die Mannschaft vor dem Spiel gegen Kirchberg, welches mit einem 2 : 2 Unentschieden endete.

## 13

st.v.l.: Jascha, Lindner, Wandler, Vavrousek, Geyer, Hollerer, Habacht, Gföhler Franz

h.v.l.: Puhl, Gruber, Prinz II Franz

In der Sommerpause verließen alle Kremser Spieler, deren Spesen voll und ganz Obmann Vavrousek trug, den Verein. Hess wechselte zu Langenlois, Jaksch zu Vorwärts Krems.

Viele Spieler der Nachkriegsmannschaft hatten plötzlich die Lust am Fußballsport verloren und hängten die Fußballschuhe an den berühmten Nagel. Man war somit gezwungen, eine vollkommen neue, teils mit sehr jungen Spielern besetzte Mannschaft aufzubauen. Über Ansuchen der Vereinsleitung wurde der SC Admira Gföhl vom Niederösterreichischen Fußballverband von der Teilnahme an der Meisterschaft befreit. Es wurden im Laufe des Herbstes nur einige Freundschaftsspiele ausgetragen.

Der SC Admira Gföhl wurde zur Sportplatzzeröffnung nach Ottenschlag eingeladen, und trat dort mit folgender Mannschaft an:

## 14

st.v.l.: Prinz II, Hollerer Franz, Öser, Vavrousek Alfred, Wandler Anton (Funktionär), Wandler Josef, Lindner

h.v.l.: Gföhler Franz, Gföhler Leopold, Geyer Alois, Reider Johann, Bauder

# 3. KAPITEL

## 1950 - 1960

### Die Fünfziger Jahre

Das Jahr 1950 brachte eine neue finanzielle Belastung für den Verein. Der Personentransport auf Lastkraftwagen wurde verboten. Diese Transporte wurden bis dahin von den Firmen Karl Kloiber und Josef Hess durchgeführt. Es durften nur mehr behördlich kommissionierte Lastkraftwagen mit festgeschraubten Sitzbänken verwendet werden. Das Transportunternehmen Franz Schulz' Wtw. besaß einen derartigen LKW, mit welchem nun die Fahrten, nach Vertragsvereinbarung, zu den Spielen durchgeführt wurden.

Man hatte sich entschlossen, im Frühjahr 1950 an der Meisterschaft der damaligen 2. Klasse Wachau, ohne Punktwertung, teilzunehmen.

Dieser Klasse gehörten an:

Weißkirchen, Mautern, Klein Pöchlarn, Leiben, Pöggstall, Gutenbrunn, Weital, Loiben und Hollenburg.

Der Spielerkader umfaßte:

Tor: Gruber, Geyer  
Verteidigung: Gföhler Leopold, Gföhler Franz, Lindner  
Mittelfeld: Hollerer Franz, Wandl Josef, Bauder, Müller  
Stürmer: Prinz Franz II, Habacht, Vavrousek, Puhl Ignaz, Mathes, Illek

Habacht kam beruflich als Verkäufer von Ravelsbach nach Gföhl.

In der Meisterschaft 1950/51 spielte man wieder in der 2. Klasse Nordwest B, und erreichte mit der vorangeführten Mannschaft Rang sechs.

Die meisten Tore erzielten Prinz Franz II mit 21 Toren vor Gruber und Geyer mit je 7 Treffern.

#### Meisterschaftstabelle

Groß Weikersdorf	14	42 : 40	21
Ravelsbach	14	45 : 25	19
Langenlois	14	46 : 31	19
Hadersdorf	14	27 : 31	13
Kirchberg	14	31 : 37	13
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>14</b>	<b>27 : 32</b>	<b>12</b>
Rehberg	14	16 : 29	12
Grafenwörth	14	26 : 55	4

Für die Reservemannschaft waren König mit 16, Brenner mit 14 und Plabensteiner Franz II mit 12 Toren erfolgreich.

#### **1951 - Das Jahr des Sportplatzverlustes**

Aus der Niederschrift des Sektionsleiters Alois Geyer zitiert:

In der zu Beginn des Jahres abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurde eine neue Vereinsleitung gewählt, und zwar:

Vereinsleiter: Gottfried Herzele  
Obmann: Alfred Vavrousek

Obmannstellvertreter:	Johann Simlinger
Sektionsleiter:	Alois Geyer
Sektionsleiterstellvertreter:	Ernst Tiefenböck
Kassier:	Erwin Pulker
Kassierstellvertreter:	Kurt Beneder
Schriftführer:	Anton Wandl
Trainer:	Karl Mikscha
Sanitäts- u. Ordnerobmann:	Karl Kugler

Für die bevorstehende Frühjahrsmeisterschaft kamen an neuen Spielern Milan Vavrousek (Bruder des Obmannes), Erhard Öser sowie Johann Reider und Franz Winkelhofer zur Kampfmannschaft.

Im ersten Heimspiel der Frühjahrsmeisterschaft 1951 hatte man den Herbstmeister Groß Weikersdorf zu Gast, und dieser wurde glatt mit 4 : 1 besiegt, wobei der, für den erkrankten Alfred Vavrousek spielende Winkelhofer zum Einstand in der Kampfmannschaft drei Tore erzielte.

Im Jubel dieses Erfolges ahnte niemand nur im Geringsten, daß dies das letzte Spiel auf dem im Jahre 1933 vom damaligen Reichsbund erbauten Sportplatz gewesen sein sollte. In einer Mitte April stattgefundenen Gemeinderatssitzung stand der Verkauf des Sportplatzes zu Bauzwecken auf der Tagesordnung. Dieser Tagesordnungspunkt war bereits lang geplant, wurde jedoch streng geheim gehalten, und ohne vorherige Inkenntnissetzung des Sportvereines, wurde dieser Punkt von allen damaligen im Gemeinderat vertretenen Mandataren einstimmig beschlossen.

Über Nacht stand der SC Admira Gföhl ohne Spielplatz und mit fast leerer Kassa da, der Plan, der die Auflösung des SC Admira Gföhl beabsichtigte (durch die Gemeindeverantwortlichen), wurde fast erreicht. Gewissen Leuten paßte der Fußballverein als "nicht salonfähig" nicht in den Kram. Aber wie so oft, wurde auch hier die Rechnung ohne die Betroffenen gemacht. Durch die Wegnahme des Sportplatzes erbost, hielten alle Vereinsmitglieder jetzt besonders zusammen, viele persönliche Opfer wurden von jedem Einzelnen auf sich genommen, und Obmann Vavrousek griff besonders oft in seine Tasche, um die hohen Fahrtkosten bezahlen zu können, mußten doch sämtliche Spiele der Frühjahrs- und der Herbstmeisterschaft auswärts ausgetragen werden.

Gföhl spielte aber noch Fußball und erhielt als Anerkennung dafür vom Niederösterreichischen Fußballverband als fünfter Verein (!) aus Sporttotomitteln eine komplette Garnitur Dressen (schwarz - weiß gestreift).

Die sportliche Ausbeute blieb natürlich in diesem Jahr gering, welche unter diesen Umständen als gar nicht so vorrangig erachtet wurde, denn die Kameradschaft, das Zusammenarbeiten und der damit verbundene Fortbestand des Vereines standen im Vordergrund. Von 22 Spielen gab es 6 Siege, 5 Unentschieden und 11 Niederlagen. Prinz II mit 12, Vavrousek mit 11 und Reider mit 8 Toren waren die besten Schützen.

Es gab jedoch auch einen Lichtblick. Nach ständigen Vorsprachen seitens des Vereines bei der Gemeinde, besonders Vereinsleiter Herzele setzte sich in dieser wichtigen Angelegenheit ein, aber auch der Niederösterreichische Fußballverband trat mit dem Ersuchen, dem Verein ein geeignetes Grundstück zur Errichtung eines Sportplatzes zur Verfügung zu stellen, an den Bürgermeister heran, wurde der Vereinsleitung ein Grundstück in Aussicht gestellt. Der Niederösterreichische Fußballverband sicherte seinerseits dem Verein vorerst S 8.000,- aus Sporttotomitteln für Baukosten, nach einer diesbezüglichen Vorsprache von Anton Wandl und Alois Geyer beim Verbandsvorstand in Wien, zu.

Schließlich tätigte die Gemeinde Gföhl unter Bürgermeister Josef Huber, welcher dem Verein sehr aufgeschlossen und positiv gegenüberstand, einen Grundankauf an der Langenloiserstraße, in der Höhe des heutigen Bades. Nach provisorischer Vermessung, welche Straßenmeister Karl Mikscha durch einen befreundeten Beamten der Straßenbauabteilung Krems veranlaßte, erwies sich das Grundstück als zu klein und damit als nicht geeignet.

Auf Grund der positiven Einsicht der Gemeinde konnte man jedoch trotzdem zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Am Stephanietag des Jahres 1951 wurde das erste Gesellschaftsschnapsen im Caffee Othmar Prinz durchgeführt, wodurch wieder einige finanzielle Mittel für die leere Vereinskasse organisiert wurden.

In die Vereinsleitung des Jahres 1952 wurde erstmals in der Vereinsgeschichte eine Frau gewählt. Frau Friederike Prinz (verehelichte Gruber) wurde für eine Funktionsperiode Schriftführerin. Nach diesem Jahr dauerte es wiederum 30 Jahre bis die nächste Dame eine Funktionsstelle übernehmen sollte.

## 1952 Der Sportplatzneubau

Im Frühjahr 1952 stellte die Gemeinde Gföhl nach langen, harten Verhandlungen, durch Tausch das Grundstück außerhalb der Hauptschule Gföhl, dem Verein zur Verfügung, um hier den erforderlichen Sportplatz zu errichten, mit dessen Bau sofort begonnen wurde. Großen Verdienst daran hatten vor allem Bürgermeister Josef Huber und Vereinsleiter Gottfried Herzele.

In einer außerordentlichen Generalversammlung wurde Straßenmeister Karl Mikscha, welcher auch den Bau des neuen Sportplatzes durchführte, neuer Obmann des Vereines. Durch Mithilfe bei den Arbeiten und viele Geld- und Sachspenden (Bauholz) aller Bevölkerungskreise von Gföhl und den umliegenden Gemeinden, sowie der aktiven Sportler selbst, konnte Obmann Karl Mikscha das Vorhaben verwirklichen, und am Sonntag, dem 23. August 1952 zur Weihe und feierlichen Eröffnung des neuen Sportplatzes laden.

## 15

Gottfried Herzele als Redner bei der feierlichen Eröffnung der neuen Sportanlage. Neben dem Rednerpult der Vertreter des Niederösterreichischen Fußballverbandes Biegl, sodann von links nach rechts neben Ökonomierat Simlinger die weiteren Mitglieder der Vereinsleitung Karl Mikscha (Obmann und verantwortlicher Bauleiter), Vereinsleiter Kern, Richard Heinrich und Anton Wandl.

## 16

Alois Geyer bei der Entgegennahme einer Auszeichnung durch den Sportverein

## 17

Gottfried Herzele dankt dem Obmann Karl Mikscha für seine geleistete Arbeit und überreicht diesem das Silberne Ehrenzeichen des Niederösterreichischen Fußballverbandes.

Zur Platzöffnung spielte der SC Admira Gföhl gegen Zwettl. Gottfried Herzele begrüßt die gegnerische Mannschaft am Platz.

## 18

Unter den geladenen Ehrengästen befand sich auch der Präsident des Niederösterreichischen Fußballverbandes, Hans Rauscher, über dessen Vorsprache dem Verein S 20.000,- aus Verbands- und Sporttotogeldern zugeteilt wurden.

Obmann Karl Mikscha erhielt in Würdigung seiner Verdienste beim Sportplatzbau als erster Funktionär des Vereines das Silberne Ehrenzeichen des Niederösterreichischen Fußballverbandes verliehen.

Der Neubau war nur möglich, weil alle verfügbaren Kräfte mobilisiert wurden, und viele außerhalb des Vereines stehende Kräfte in Anspruch genommen werden konnten.

Säge- und Forstbetriebe der gesamten Umgebung, ja sogar bis Göttweig, wurden um Spenden und Schnittholz gebeten.

In der Anlage werden Auszüge aus dem Schriftverkehr im Zusammenhang mit der Errichtung des neuen Sportplatzes angeführt:

19

20

21

22

23

24

Sportliche Übersicht:

Meisterschaftsendtabelle 1951/52 2. Klasse Nordwest

Langenlois 1921	14	12	1	1	63 : 21	25
Kirchberg/Wagram	14	8	2	4	43 : 42	18
Union Gars	14	7	2	5	38 : 28	16
Ravelsbach	14	7	1	6	44 : 39	15
SV Rehberg	14	6	1	7	32 : 27	13
Hadersdorf	14	6	1	7	40 : 34	13
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>21 : 47</b>	<b>6</b>
Grafenwörth	14	2	0	12	23 : 66	4

Im Jahr 1952 erfolgte eine neue Klasseneinteilung und Gföhl spielte in der 2. Klasse Kamptal Meisterschaft.

Endtabelle

BSG Rehberg	16	15	1	0	97 : 21	31
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>49 : 36</b>	<b>21</b>
Union Gars	16	9	2	5	59 : 58	20
Hadersdorf	16	9	0	7	64 : 36	18
SV Rehberg	16	6	6	4	33 : 28	18
Ravelbach	16	7	1	8	58 : 48	15
Kirchberg/Wagram	16	5	1	10	32 : 60	11
Grafenwörth	16	2	2	12	24 : 75	6
Union Zöbing	16	1	2	13	24 : 78	4

Als Tabellenzweiter gelang in der Saison 1952/53 der Aufstieg in die sehr starke 1. Klasse Kamptal, aus der nach zwei Jahren als Vorletzter aus finanziellen Gründen freiwillig ausgeschieden wurde.

### Vereinsvorstand 1953 (Auszug)

Obmann:	Karl Mikscha
Obmannstellvertreter	Franz Winkelhofer
Kassier	Johann Simlinger
Schriftführer	Richard Heinrich

Meisterschaft wurde in der 10 Vereine umfassenden 1. Klasse Kamptal gespielt, in welcher leider nur der letzte Tabellenplatz erreicht werden konnte.

### Abschlußtabelle 1953/54

#### 1. Klasse Kamptal

SC Langenlois 1921	18	13	3	2	67 : 28	29
Union Stockerau 1907	18	11	3	4	73 : 33	25
FC Langenlois	18	10	5	3	57 : 38	25
SC Spillern	18	9	3	6	49 : 43	21
BSG Rehberg	18	7	4	7	45 : 43	18
Stetteldorf	18	7	4	7	38 : 46	18
Weißkirchen	18	7	2	9	47 : 52	16
Weikendorf	18	7	1	10	41 : 59	15
Haitzendorf	18	3	3	12	36 : 61	9
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>13 : 63</b>	<b>4</b>

Um einen kurzen Einblick in das Niederösterreichische Fußballgeschehen zu vermitteln wird die Landesligatabelle der Saison 53/54 angeführt.

### Endstand der Landesligameisterschaft 1953/54

SC Krems	26	16	5	5	85 : 35	37
Pottendorf	26	14	5	7	65 : 39	33
SC Brunn	26	10	9	7	57 : 53	29
Badener AC	26	11	7	8	60 : 64	29
Harland	26	10	8	8	65 : 46	28
Siebenhirten	26	11	6	9	50 : 57	28
Stockerau	26	9	7	10	55 : 56	25
Amstetten	26	10	5	11	52 : 56	25
SV Gloggnitz	26	10	5	11	37 : 47	25
Leopoldsdorf	26	9	6	11	69 : 55	24
Austria Brunn	26	11	1	14	57 : 68	23
Klosterneuburg	26	7	9	10	41 : 49	23
Zistersdorf	26	8	7	11	53 : 67	23
Guntramsdorf	26	4	4	18	32 : 86	12

### Abschlußtabelle 1954/55

#### 1. Klasse Kamptal

Krems Ib	18	12	4	2	81 : 21	28
Horn	18	13	0	5	68 : 29	26
Stetteldorf	18	12	0	6	40 : 39	24
Haitzendorf	18	10	2	6	68 : 33	22
Spillern	18	10	1	7	55 : 40	21
FC Langenlois	18	8	4	6	56 : 40	20

BSG Rehberg	18	5	5	8	32 : 52	15
SC Mautern	18	5	3	10	31 : 57	13
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>22 : 78</b>	<b>6</b>
Groß Weikersdorf	18	2	1	15	22 : 86	5

Obmann Karl Mikscha legt seine Funktion zurück, und Alois Geyer übernimmt die Obmannstelle, Alfred Vavrousek wird Vereinsleiter.

Der Verein spielt nun in der 2. Klasse Kamptal (Art Bezirksliga) Meisterschaft.

## 25

König Ernst, Gföhler Franz, (?), Hollerer Franz, Öser Erhard, Heinrich Richard, Heinrich Alois, Leitner  
h.v.l.: Zierlinger Wilhelm, Bauder, Geyer Alois, Müller

Zur Aufbesserung der leeren Vereinskasse wurde am 15. August 1956 ein "Benefizspiel" zwischen den ehemaligen Fußballern des SC Admira Gföhl und der Kampfmannschaft ausgetragen.

Zahlreiche Zuschauer wohnten dem Spiel bei und es wurden einige Hundert - Schillinge, für die damaligen Verhältnisse viel Geld, eingenommen.

Die bereits in "Ruhestand" befindliche Elf siegte gegen die Kampfmannschaft mit 3 : 1 !

Die "Mannschaft der Vergangenheit" spielte mit:

## 26

st.v.l.: Schmöger Josef, Mikscha Karl, Wedl Franz, Vavrousek Alfred, Rettinger,  
Gruber Ernst, Betreuer Franz Schützenhofer

h.v.l.: Prinz Franz II, Wandl Josef, Huber Wilhelm, Gföhler Leopold, Hofbauer Johann

### Abschlußtabelle 1956/57

2. Klasse Kamptal

Weißkirchen	14	82 : 29	25
Hadersdorf	14	61 : 16	23
Hollenburg	14	38 : 36	16
Rehberg	14	43 : 30	15
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>14</b>	<b>39 : 34</b>	<b>15</b>
Gars	14	20 : 59	9
Fels	14	31 : 58	5
Ravelsbach	14	24 : 76	4

Im Spieljahr 1957/58 wechselt der Verein in die 1. Klasse Waldviertel und erreicht in dieser Meisterschaftsgruppe den 6. Tabellenplatz unter 11 Vereinen.

Zu dieser Zeit bekleiden im Vereinsvorstand die wichtigsten Funktionärsposten:

Obmann:	Alois Geyer
Obmannstellvertreter:	Franz Winkelhofer
Kassier:	Johann Simlinger
Schriftführer:	Karl Mikscha

### Meisterschaftsendtabelle

Weitra	20	71 : 30	33
Koller Nondorf	20	82 : 23	32
Litschau	20	58 : 42	25

Zwettl	20	64 : 40	24
Brand	20	50 : 43	23
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>20</b>	<b>71 : 54</b>	<b>21</b>
Kirchberg/Wald	20	58 : 53	21
Allentsteig	20	56 : 50	20
Pfaffenschlag	20	26 : 92	7
Groß Gerungs	20	25 : 71	5
Göpfritz	20	25 : 88	5

Der Verein hat sich inzwischen an den häufigen Wechsel der Meisterschaftsgruppen gewöhnt. So kommt es nicht überraschend, daß im Meisterschaftsspieljahr 1958/59 die Mannschaft in der Gruppe Donau spielt.

Abschlußtabelle der Gruppe Donau 1958/59

Mautern	22	86 : 38	39
Traismauer	22	77 : 23	37
Weißkirchen	22	94 : 49	28
Getzersdorf	22	66 : 42	27
Sitzenberg/Reidling	22	64 : 40	26
Hadersdorf	22	54 : 33	25
Rohrendorf	22	60 : 61	25
Hollenburg	22	55 : 61	17
Rehberg	22	67 : 82	14
Haitzendorf	22	43 : 85	14
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>22</b>	<b>37 : 106</b>	<b>6</b>
Fels	22	23 : 106	6

Anläßlich des 25. Jubiläums des Vereinsbestandes (gerechnet von der Gründung des Burschenschaftsvereines) wird ein Turnier veranstaltet, an welchem auch eine Wiener Mannschaft als Gastmannschaft teilnimmt.

Als Umkleidekabine fungierte zu dieser Zeit das Gasthaus Winkelhofer, welches inzwischen zum Vereinslokal wurde.

## 27

Die Reservemannschaft beim Abmarsch zur Sportstätte,  
v.l.: Kastl, Meisnitzer, Riel, Plabensteiner, Hackl, Pulker, Pappenscheller, Laistler  
Der Junge rechts im Vordergrund in der Lederhose ist Johann Dirnberger

## 28

v.l.: Meisnitzer, Hackl, Pulker, Pappenscheller, Grießler, Laistler, Lang

## 29

Kampfmannschaft  
Tormann Pulker Herbert, Wölfl Richard, Wimmer Ferdinand, Riegler; am Tor lehnd König Ernst

## 30

Der Zug der Funktionäre, Ehrengäste und Zuschauer zum Sportplatz durch die Jaidhofergasse.  
 Im Vordergrund Funktionäre des Wiener Gastvereines. Dahinter zu erkennen:  
 Dr. Kern, Johann Simlinger, Ernst Tiefenböck, ÖR Simlinger, Alois Heinrich;  
 zwischen Dr. Kern und ÖR Simlinger Hr. Biegl (Verbandsfunktionär)

## 31

Im Vordergrund links Herbert Pulker, rechts Ernst Gruber

## 32

st.v.l.: Wimmer Ferdinand, Karch Hermann, Wöfl Richard, Mikscha Karl jun., Gföhler Leo,  
 König Ernst, Gruber Ernst, Pfeiffer  
 h.v.l.: Hoffmann, Pulker Herbert, Riegler

An der Spitze des Zuges die Feuerwehrkapelle unter Kapellmeister Franz Daniel, daneben sein späterer  
 Nachfolger Karl Braun.

## 33

### 1959/60 Sportlicher Höhenflug

Die Meisterschaftsgruppe wird abermals gewechselt; der Verein spielt in der Gruppe Waldviertel um Meisterschaftspunkte.

## 34

Mannschaft:

st.v.l.: Weber, Hackl, Hoffmann, Kastl, Zaiser, Gföhler Leopold, Griebler  
 h.v.l.: Pappenscheller, Kern, Kugler, Riegler Helmut

In der Abschlußtafel fehlt eine Begegnung je Mannschaft, welche nicht mehr eruiert werden konnte. Um aufzuzeigen welche Vereine an der Meisterschaft teilnahmen, sowie die gute Platzierung des Heimvereines zu dokumentieren, wird die, um eine Runde verminderte Tabelle angeführt.

### Gruppe Waldviertel

Koller Nondorf	15	69 : 13	25
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>15</b>	<b>51 : 37</b>	<b>19</b>
Kirchberg	15	50 : 30	18
Raabs	15	49 : 32	18
Pfaffenschlag	15	31 : 36	17
Zwettl	15	34 : 37	15
Allentsteig	15	32 : 41	11
Litschau	15	26 : 54	10
Göpfritz	15	21 : 83	3

## 4. KAPITEL 1960 - 1975

Im Juni 1960 scheidet ein Mann als Funktionär aus, der wie kaum ein Anderer die Geschicke des Vereines seit der Wiedergründung im Jahre 1946 geprägt hat. Alois Geyer legt seine Funktion als Obmann des Vereines zurück.

Er hat in jeder Position die er bekleidet hat seinen Mann gestellt und stets im Interesse und zum Wohle des Vereines gewirkt. Es ist ihm nie, die für sein Engagement an und für sich zustehende Würdigung ausgesprochen worden. Durch seinen persönlichen, idealistischen Einsatz konnte der Verein jene Entwicklung nehmen, die diesen zu einem der traditionsreichsten Vereine des Waldviertels werden ließ.

Im Zusammenwirken mit den Herren Heinrich, Mikscha, Wandl, Simlinger und Vavrousek wurden die ärgsten Hindernisse bewältigt und der Verein weiterentwickelt. Diese Funktionäre haben die Geschichte des Vereines von der Wiedergründung im Jahre 1946 bis zum Jahre 1960 geprägt.

Mit dem Rücktritt von Alois Geyer ging eine Funktionärsperiode zu Ende, gleichzeitig wurde jedoch eine neue Epoche eingeleitet.

Zum neuen Obmann wurde der bisherige Schriftführer Gottfried Seif bestellt, welcher ebenfalls maßgeblich die Geschicke des Vereines beeinflusste, und welcher ebenso zu einem allseits anerkannten Vereinsführer reifte.

Unter seiner Leitung wurde der Kabinentrakt am Sportplatz mit Unterstützung der Gemeinde errichtet. Großen Dank verdienen dabei die Sportler, welche die meisten Arbeiten in Eigenregie durchführten. Nur durch den selbstlosen Einsatz der Spieler und Funktionäre konnte dieses Vorhaben verwirklicht werden.

Meisterschaft wurde weiter in der Gruppe Waldviertel gespielt, in welcher der vierte Tabellenrang errungen wurde.

### Gruppe Waldviertel

Raabs	16	77 : 16	28
Kirchberg	16	50 : 35	22
Pfaffenschlag	16	44 : 24	21
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>16</b>	<b>42 : 41</b>	<b>15</b>
Zwettl	16	27 : 40	15
Göpfritz	16	28 : 46	13
Litschau	16	29 : 52	11
Allentsteig	16	24 : 34	10
Schwarzenau	16	18 : 51	9

Im Meisterschaftsjahr 1961/62 wurde der SC Admira Gföhl zum ersten Mal in der bisherigen Vereins-geschichte mit der Kampfmannschaft Meister. Der Titel wurde in der 1. Klasse Waldviertel (Gruppe) errungen und der Verein stieg statt in die bestehende Unterliga Waldviertel, die sich mit der Unterliga Nordwest fusionierte, in die neu gegründete 1. Klasse Waldviertel (Bezirksliga) auf, der er drei Jahre angehörte.

### Meisterschaftsabschluß

<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>16</b>	<b>57 : 21</b>	<b>27</b>
Litschau	16	58 : 25	24
Pfaffenschlag	16	55 : 29	20
Göpfritz	16	48 : 43	15
Schwarzenau	16	32 : 39	14
Allentsteig	16	28 : 47	14
Brand	16	38 : 52	12
Zwettl	16	34 : 38	11
Kirchberg	16	20 : 66	7

## 35

st.v.l.: Gföhler Franz, Wimmer Ferdinand, Wölfl Richard, Pulker Herbert, Hörhager Karl,  
Penz Hermann, Halm Hermann, Obmann Seif Gottfried

h.v.l.: Pfeiffer Florian, Reider Johann, Angerer Alfred, Puhl Wilhelm, Riel Franz

### Meisterschaft 1962/63

#### 1. Klasse Waldviertel (Bezirksliga)

Waidhofen /Thaya	20	108 : 21	37
EPSV Gmünd	20	72 : 25	34
SV Gmünd	20	74 : 16	33
Weitra	20	56 : 53	22
Raabs	20	55 : 46	20
Heidenreichstein	20	47 : 61	16
Amaliendorf	20	37 : 49	15
Groß Siegharts	20	38 : 90	12
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>20</b>	<b>32 : 81</b>	<b>11</b>
Nondorf	20	28 : 62	10
Hoheneich	20	26 : 69	10

Bei der, am Sonntag dem 11. August 1963 stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurde die nachstehend angeführte Vereinsleitung auf eine Funktionsdauer von zwei Jahren neu gewählt.

Präsident	Alfred Vavrousek	
Obmann	Gottfried Seif	Ernst Tiefenböck
Vereinsleiter	Franz Winkelhofer	Karl Braun
Sektionsleiter	Wilhelm Hackl	Ernst Gruber
Schriftführer	Wilfried Kugler	Walter Riegler
Kassier	Johann Simlinger	Franz Schmotz

Weiters wurden bestellt zu :

Platzkassiere	Ernst König, Hermann Wandl, Johann Schiller
Platzwart	Josef Gföhler
Ordnerobmann	Franz Hengsberger, Hermann Wandl
Sanitäter	Franz Schmotz, Franz Hengsberger
Trainer	Johann Reider, Ferdinand Wimmer
Beisitzer	Ernst Tiefenböck, Ernst Gruber
Jugendobmann	Walter Riegler, Wilfried Kugler
Anhängerclub	Richard Wölfl, Hermann Wandl, Wilhelm Zierlinger
Spilervertreter	Johann Reider, Alfred Angerer, Otto Hofbauer

Die, im Vereinsschaukasten ausgehängte Einladung zu einem Vereinsmeisterschaftsspiel (Aufstellung) hatte folgendes Aussehen:

Gföhl, am 21. 8. 1963

SC Admira Gföhl

Mannschaftsaufstellung für das Meisterschaftsspiel am Sonntag, dem 25. 8. 1963 in Gföhl

I. Mannschaft: Beginn 16.00 Uhr

Angerer (Hackl)

Dunkler

Pulker

Halm III

Fischer

Reider

WimmerRuth

Penz I

Lang I

Hörhager

Ersatz: Pazderka, Kreuzberger, Puhl, Bruhs

II. Mannschaft: Beginn 14.00 Uhr

Hackl

Tiefenbacher

Meisnitzer

Kreuzberger

Quixtner

Unterberger

Klaffl

Ney

Penz II

Hofbauer

Hofmann

Ersatz: Gerstl, Lang II, Zeiser, Reither, Doppler

Jugend: Beginn 13.00 Uhr

Fischer, Hengsberger, Weber, Gössl, Löw, Koller, Misof, Hofbauer, Knapp,  
Braun, Dunkler, Braun, Stern, Zwölfer, Waldstein

Das Erscheinen aller Spieler und Funktionäre ist Pflicht.

Die Vereinsleitung

Meisterschaft im Spieljahr 1963/64 wurde weiter in der 1. Klasse Waldviertel (Bezirksliga) gespielt.

#### Spielerkader:

##### I. Mannschaft:

Reider Johann, Penz Hermann, Angerer Alfred, Pfeiffer Florian, Lang Johann, Fischer Rudolf,  
Halm Franz, Ebster Georg, Dunkler Hermann, Ruth, Riel Franz, Heinrich Alois, Pulker Herbert,  
Hackl Wilhelm, Wimmer Ferdinand, Puhl Wilhelm, Penz Franz, Hörhager Karl,  
Fürlinger Karl, Bruhs Leopold, Kreuzberger Franz, Tiefenbacher Karl, Halm Gerhard,  
Halm Hermann

##### II. Mannschaft:

Prinz Ernst, Lang Erich, Hofbauer Johann, Gerstl Franz, Zeiser Erich, Ney Paul, Hofmann  
Herbert, Lehner Peter, Knödelstorfer Johann, Kern Gerhard, König Ernst, Rust Hubert,  
Weber Franz, Karch Hermann, Meisnitzer Gerald, Klaffl Reinhard, Reither Erich, Unterberger  
Karl, Doppler Gerhard, Brandtner Robert, Ölzelt Herbert, Quixtner Franz, Zeiser Ignaz, Ferkel  
Herwig, Straub Adolf, Baumgartner Gerhard, Zierlinger Wilhelm, Gföhler Franz

Abschlußtabelle 1963/64  
Bezirksklasse Waldviertel

EPSV Gmünd	18	59 : 14	30
Heidenreichstein	18	42 : 32	25
SV Gmünd	18	48 : 21	23
Amaliendorf	18	36 : 36	22
Weitra	18	49 : 41	20
Nondorf	18	32 : 41	18
Raabs	18	43 : 49	13
Göpfritz	18	32 : 46	12
Groß Siegharts	18	25 : 50	9
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>18</b>	<b>30 : 63</b>	<b>8</b>

Obwohl in der Meisterschaft 1963/64 nur der letzte Tabellenplatz erreicht werden konnte, wurde auch im Spieljahr 1964/65 an der Meisterschaft der 1. Klasse Waldviertel teilgenommen.

Die Frühjahrsauslosung brachte folgende Begegnungen:

4. April 1965	Gföhl : Pfaffenschlag
10. April	Göpfritz : Gföhl
2. Mai	Gföhl : Groß Siegharts
9. Mai	SV Gmünd : Gföhl
16. Mai	Gföhl : Weitra
23. Mai	Nondorf : Gföhl
30. Mai	Gföhl : Raabs
20. Juni	Amaliendorf : Gföhl
27. Juni	Gföhl : Heidenreichstein

Die Mannschaftsaufstellung für das, am Samstag dem 10. April ausgetragene Meisterschaftsspiel gegen den SV Göpfritz lautete:

I. Mannschaft: Beginn 16.00 Uhr

	Angerer		
	Puhl	Rust	Penz
	Reider	Adam	
Dunkler Hackl	Riegler	Wimmer	Fischer

Ersatz: Hofbauer, Löw, Schindler

II. Mannschaft: Beginn 14.00 Uhr

	Schindler			
	Gerstl	Löw	Unterberger	
	Hofbauer		Ney	
Dunkler	Brandtner	Daniel	Klaffl	Fürlinger

Ersatz: Seif, Gwis, Lehner, Quixtner

### 1. Klasse Waldviertel

SV Gmünd	18	76 : 13	36
Heidenreichstein	18	50 : 31	24
Weitra	18	56 : 36	24
Groß Siegharts	18	45 : 35	23
Raabs	18	59 : 39	18
Göpfritz	18	39 : 44	15
Nondorf	18	25 : 51	13
Amaliendorf	18	30 : 63	11
Pfaffenschlag	18	38 : 63	9
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>18</b>	<b>25 : 68</b>	<b>7</b>

Das traditionelle Gesellschaftsschnapsen des Vereines am 26. Dezember 1965 endete:

1. Braunsteiner (Krems)
2. Wirth (Krems)
3. Riegler (Eisengraben)
4. Quixtner (Gföhl)
5. Kühnel (Senftenberg)
6. Gföhler (Gföhl)
7. Wimmer (Gföhl)
8. Brandtner (Gföhl)
9. Hackl (Gföhl)

Zur Durchführung des Maskenballes mußte um Bewilligung zur Überschreitung der Sperrstunde angesucht werden. Dieser Antrag wurde bei der Bezirkshauptmannschaft Krems eingebracht.

Dazu ein Musterantrag:

# 36

# 37

Der SC Admira Gföhl ersucht mit Schreiben vom 8. Juli 1965 um Überstellung in die 2. Klasse Nordwest, und begründet dieses Ansuchen damit, daß die Reisekosten in der Waldviertelgruppe gegenüber jenen in der 2. Klasse Nordwest wesentlich höher sind, und der Verein auf Grund der finanziellen Situation, bei Ablehnung des Ansuchens, nur mehr mit einer Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen könnte.

Dem Ansuchen des SC Admira Gföhl wird stattgegeben, und der Verein spielt im Meisterschaftsjahr 1965/66 in der 2. Klasse Nordwest.

Der Spieler und ehemalige verdienstvolle Funktionär Karl Mikscha wird an den SV Ravelsbach, bei Durchführung eines Freundschaftsspieles in Gföhl, freigegeben.

Für das Meisterschaftsspiel am Samstag, dem 18. September 1965, gegen den SC Rehberg, lautete die Mannschaftsaufstellung:

I: Mannschaft:

Kader: Angerer (Hackl), Halm, Pulker, Lang, Reider, Unterberger, Wimmer, Puhl, Rust, Wölfl, Fischer, Kern, Hofbauer O.

II. Mannschaft:

Kader: Hackl (Hengsberger), Hundskahrer, Löw, Daniel, Adam, Gerstl, Kern, Hofbauer  
Johann, Laistler, Dunkler, Pflanzler, Ney, Brandtner, Klaffl

Die Vereinsleitung des SC Admira Gföhl wurde am Sonntag, dem 19. September 1965 neu gewählt:

Präsident	Alfred Vavrousek	
Obmann	Gottfried Seif	Ernst Tiefenböck
Vereinsleiter	Franz Winkelhofer	Karl Braun
Sektionsleiter	Alois Geyer	Wilhelm Hackl
Schriftführer	Wilfried Kugler	Herbert Adam
Kassier	Robert Brandtner	Gottfried Seif

Weiters wurden bestellt zu:

Trainer	Reider Johann, Wimmer Ferdinand, Penz Hermann
Ordnerobmann	Karl Braun, Franz Hengsberger, Johann Wölfl
Sanitäter	Franz Schmotz, Karl Furlinger
Platzwart	Josef Gföhler
Platzkassiere	Johann Wölfl, Johann Schiller, Adolf Futterknecht, Herbert Zierlinger
Spielervertreter	Johann Lang, Alfred Angerer, Otto Hofbauer
Anhängerclub	Alfred Angerer, Hermann Wandl, Karl Furlinger

Der 1960 ausgeschiedene Funktionär Alois Geyer übernimmt die Sektionsleiterstelle und scheidet am 1. Februar 1967 endgültig aus der Vereinsleitung aus.

Im Sommer 1966 wurde erstmals eine Juniorenmannschaft aufgestellt, die unter den Betreuern Karl Braun und Paul Ney 1967 den Meisterschaftsbetrieb in der Jugendgruppe Wachau aufnahm, und sich überraschend gut schlug.

Juniorenmannschaft 1967

## 38

st.v.l.: Höfler Peter, Schieder Franz, Gröbl Karl, Knödlstorfer Johann, Vavrousek Alfred, Zierlinger Ernst,  
Braun Karl, Hagmann Werner, Hengsberger Walter, Dunkler Johann

h.v.l.: Hagmann Johann, Braun Robert, Mandl Harald, Weber Alois, Lackner Johann

### Meisterschaftsendstand 1965/66

2. Klasse Nordwest

Fels	22	87 : 25	37
Rehberg	22	68 : 42	33
Kirchberg/Wagram	22	67 : 38	31
Rohrendorf	22	56 : 39	25
Sitzendorf	22	63 : 45	24
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>22</b>	<b>40 : 41</b>	<b>22</b>
Straning	22	43 : 60	20
Eggenburg	22	51 : 61	18
Haitzendorf	22	45 : 58	18
Glaubendorf	22	59 : 85	14
Sigmundsherberg	22	52 : 92	12
Ravelsbach	22	39 : 88	10

Torschützen:

Dunkler I 10, Rust 8, Wimmer 6, Fischer 5, Lang 3, Heinrich 2, Pulker 2, Laistler, Unterberger, Riegler je 1, sowie 1 Eigentor

In der Anlage wird die Mitteilung über die Platzkommissionierung dargebracht, wobei als bemerkenswert anzusehen ist, daß der Platz für 2000 Stehplätze zugelassen ist !

#### Endstand der Reservemeisterschaft

Rohrendorf	22	18	1	3	120 : 30	37
Fels	22	16	2	4	106 : 39	34
Kirchberg	22	14	4	4	82 : 41	32
Sitzendorf	22	12	4	6	58 : 46	28
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>22</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>48 : 43</b>	<b>27</b>
Glaubendorf	22	11	3	8	51 : 42	25
Haitzendorf	22	9	2	11	52 : 72	20
Rehberg	22	7	4	11	53 : 79	18
Sigmundsherberg	22	5	3	14	43 : 93	13
Eggenburg	22	5	2	15	33 : 77	12
Straning	22	3	4	15	38 : 83	10
Ravelsbach	22	3	2	17	38 : 77	8

Torschützen:

Dunkler II (13), Kern, Laistler, Riegler (5), Wandl (4), Daniel, Dunkler I, Klaffl (3), Penz II (2), Brandtner, Hofbauer Jos., Ney, Penz I, Wöfl (1)

1966 wurde vom SC Rohrendorf der Spieler Willibald JOSEF, geb. 1937, für eine Ablöse von S 400,-- verpflichtet. Der verhandelnde Gföhler Funktionär Franz Winkelhofer mußte sich dafür persönlich verbürgen, daß er die Fußballschuhe des Spielers, welche dem SC Rohrendorf gehörten, dem Verein zustellen wird.

Von Gföhl wurden am 5. August 1966 die Spieler Walter und Werner Ruth an den SC Zwettl abgegeben. Zwettl überwies für beide Spieler S 200,-- auf das Konto des Vereines und verpflichtete sich, bis 10. 8. 1967 ein Freundschaftsspiel in Gföhl zu bestreiten.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, die Funktionsdauer der Vereinsfunktionäre auf ein Jahr zu verkürzen, weshalb am Samstag, dem 6. August 1966 eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vereinsvorstandes durchgeführt wurde.

#### Vereinsleitung 1966/67

Präsident	Alfred Vavrousek	
Obmann	Gottfried Seif	Wilfried Kugler
Vereinsleiter	Franz Winkelhofer	Karl Braun
Sektionsleiter	Alois Geyer	Wilhelm Hackl
Schriftführer	Wilfried Kugler	Paul Ney
Kassier	Robert Brandtner	Wilfried Kugler

Ordnerobmann	Franz Schmotz, Franz Hengsberger
Sanitäter	Franz Schmotz, Josef Schiller
Platzwart	Josef Gföhler
Platzkassier	Josef Schiller, Herbert Zierlinger
Jugendleiter	Paul Ney, Alois Geyer
Anhängerclub	Alfred Vavrousek, Ernst Tiefenböck

Am 1. Februar 1967 legte, wie bereits angeführt, der Sektionsleiter Alois Geyer unwiderruflich seine Funktion zurück und schied aus dem aktiven Vereinsleben aus.

Mit 13. April 1967 werden die Spieler Brandtner, Meisnitzer und Hengsberger vereinsintern gesperrt.  
Am 21. Juni wurden Hubert Rust und abermals Gerald Meisnitzer für die Zeit vom 18. Juni bis 13. August 1967 aus disziplinarischen Gründen gesperrt.

#### Meisterschaftsendtabelle 1966/67

##### 2. Klasse Nordwest

Hadersdorf	22	103 : 22	39
Kirchberg	22	72 : 27	38
Rohrendorf	22	58 : 29	30
Haitzendorf	22	54 : 41	28
Rehberg	22	74 : 41	26
Sitzendorf	22	52 : 59	22
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>22</b>	<b>45 : 59</b>	<b>16</b>
Straning	22	40 : 67	16
Droß	22	41 : 57	15
Rupperstal	22	41 : 62	14
Sigmundsherberg	22	42 : 98	10
Ravelsbach	22	24 : 84	10

Durch die, bei der Jahreshauptversammlung am 22. Juli 1967 durchgeführte Neuwahl, ergaben sich Änderungen in der Zusammensetzung des Vereinsvorstandes in folgenden Positionen:

Sektionsleiter	Wilhelm Hackl	Hermann Penz
Schriftführerstellvertreter	Reinhard Klaffl	
Kassier	Wilfried Kugler	
Platzwart	Johann Reider	
Zeugwart	Herbert Zierlinger	

Am 6. August 1967 fand das Ablösespiel für Alois HEINRICH, welcher zum Oberösterreichischen Heeres-sportverein wechselte, statt.

#### Transfermarkt 1967

Karl Loibenböck, geboren am 1. 1. 1948 wurde am 4. August 1967 vom SC Mautern verpflichtet. Ablöse: Spiel mit zwei Mannschaften in Mautern. Weiters wurden vom SV Rehberg um S 300,-- Herbert Mandl und um S 850,-- Horst Timm nach Gföhl engagiert.

Vom Kremser Sportclub wurde Harald Mandl erworben.

Vom SC Admira Gföhl wechselte Tormann Alfred Angerer zum SC Hadersdorf; Ablösesumme S 1.250,--. Wilhelm Puhl wurde für ein Jahr an den WSV Hütte Krems verliehen.

Auch die Spieler Hubert Rust und Willibald JOSEF wurden abgegeben.

Der Nachwuchsspieler Harald Mandl wird an den SK Rapid Wien verliehen.

In der Gruppensitzung der 2. Klasse Nordwest am 6. August 1967 in Rehberg wurde der Obmann des SC Admira Gföhl, Gottfried Seif, als Kassierstellvertreter in die Gruppenleitung gewählt.

Der Gruppenbeitrag der Vereine beträgt S 10,-- pro Jahr, als Eintrittspreis bei den Vereinsspielen wird ein Betrag von S 6,-- festgelegt.

Der Vereinsmitgliedsbeitrag wird 1967 um S 1,-- pro Monat erhöht.

Anlässlich des 100 Jahr - Jubiläums der Sparkasse Gföhl, gewährt der Sparkassenvorstand dem Verein eine Jubiläumsspende von S 3.000,-- (für diese Zeit ein beträchtlicher Betrag, welcher dem Verein wesentlich zur Verbesserung der finanziellen Lage half).

Wenn man bedenkt, daß Spielereinkäufe um einen Betrag von S 1.500,-- möglich waren, kann man erkennen, welche außerordentliche Unterstützung dem Verein durch die Jubiläumsunterstützung durch die Sparkasse Gföhl zuteil wurde.

Das Gesellschaftsschnapsen am 26. Dezember 1967 erbrachte als Ergebnis:

1. Riegler (Eisengraben)
2. Unterberger (Gföhleramt)
3. Prinz (Gföhl)
4. Riegler (Eisengraben)
5. Rust (Hohenstein)

Am 17. März 1968 wurde ein Freundschaftsspiel in Wartberg/Aist ausgetragen, das Spielübereinkommen wurde am 28. Februar 1968 abgeschlossen.

## 39

Mit 15. Juli 1968 melden sich vom SC Admira Gföhl ab:

Horst Timm, geb. 14. 12. 1943, Rehberg  
Peter Artner, geb. 9. 1. 1947, Krems  
Erich Kröbmansberger, geb. 21. 12. 1947, Meisling

Horst Timm und Peter Artner wechseln um S 2.000,-- zum 1. FC Union Stein.  
Andreas Misof wird auf Grund eines Wohnungswechsels an Winzendorf freigegeben.  
Hubert Rust wird vom SC Hadersdorf nach Gföhl zurückgeholt.

### Endtabelle 2. Klasse Nordwest 1967/68

Rehberg	20	79 : 37	36
Kirchberg	20	61 : 21	34
Droß	20	62 : 36	28
Sitzendorf	20	56 : 42	24
Rohrendorf	20	47 : 37	19
Grafenwörth	20	39 : 54	17
Haitzendorf	20	37 : 43	17
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>20</b>	<b>44 : 50</b>	<b>13</b>
Gars	20	50 : 62	13
Ravelsbach	20	32 : 81	13
Spitz	20	30 : 84	6

Vor dem Meisterschaftsjahr 1968/69 erfolgte eine Umgruppierung und der SC Admira Gföhl wurde der neu-gegründeten 2. Klasse Wachau zugeteilt.

### Meisterschaftsendtabelle 1968/69

#### 2. Klasse Wachau

Hollenburg	22	83 : 29	38
Haitzendorf	22	51 : 32	32
Senftenberg	22	60 : 36	31
Droß	22	55 : 39	26
Stein	22	43 : 32	26
Spitz	22	42 : 36	24
Rohrendorf	22	43 : 38	24
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>22</b>	<b>41 : 58</b>	<b>19</b>
Pöggstall	22	46 : 47	17
Grafenwörth	22	28 : 52	13
Paudorf	22	26 : 59	9
Ottenschlag	22	31 : 91	7

## Das Spieljahr 1969/70

Wilhelm Puhl wird per 24. Juli 1969 an den SC Senftenberg abgegeben.

In Lengelfeld wird ein Fußballverein gegründet. Die, in Gföhl tätigen Spieler aus Lengelfeld melden sich geschlossen vom Verein ab, nehmen diese Abmeldung aber für die Zusage der kostenlosen Freigabe nach der Meisterschaft 1969/70, wieder zurück.

Dies betraf folgende Spieler:

Geitzenauer Erwin, Attorf Eduard, Penz Franz, Schieder Franz, Fischer Rudolf, Halm Franz, Halm Hermann, Halm Gerhard, Pfeiffer Florian, Pfeiffer Karl, Frank Werner, Gerstl Franz, Penz Hermann, Riel Franz, Ettenauer Franz, Hoffmann Herbert.

Spielerzugang: Engelbert Müller von Allentsteig, der auch die Trainerstelle bekleidete.

26. Juli 1969: Jahreshauptversammlung

Präsident	Alfred Vavrousek	
Obmann	Gottfried Seif	Wilfried Kugler
Vereinsleiter	Franz Winkelhofer	Karl Braun
Schriftführer	Friedrich Reiter	Paul Ney
Sektionsleiter	Engelbert Müller	Alfred Angerer
Kassier	Johann Lang	Karl Braun jun.
Jugendobmann	Karl Braun sen.	
Jugendleiter	Johann Lang	

Der Spielerkader für das 1. Meisterschaftsspiel gegen den SC Rohrendorf setzte sich aus nacherwähnten Spielern zusammen.

I. Mannschaft:

Mandl, Unterberger, Rust, Pfeiffer, Geitzenauer, Penz II, Hagmann, Müller, Riegler, Kellner, Lang III, Tiefenbacher

II. Mannschaft:

Hengsberger, Klaffl, Flesch, Plattner, Zierlinger, Reiter, Ney, Dunkler, Tomaschek, Lang I, Weber, Angerer, Brandtner, Seif

Beschluß des Vereinsvorstandes vom 28. August 1969 (aus dem Sitzungsprotokoll zitiert):

"Die Vereinsleitung hat beschlossen, für das Dressenwaschen den Kostenbeitrag von S 5,-- für Kampfmannschaft und Reserve, sowie S 3,-- für die Jugendmannschaft von jedem Spieler bei der Dressenausgabe einzuheben.

Gültig ab 30. 9. 1969"

Das 8. Meisterschaftsspiel der Saison bestritten in Gföhl die Heimischen und der SC Pöggstall

Reserve: 2 : 3

		Klaffl (Mandl)			
	Zwölfer		Halm	Pfeiffer	
		Größl (Geitzenauer)		Reiter	
Weber W.	Flesch I	Fichtinger	Fischer	Aschauer (Angerer)	

Tore: Flesch, Fischer



Gföhl spielt weiter in der 2. Klasse Wachau Meisterschaft

Vereinsleitung:

Präsident	Alfred Vavrousek	
Obmann	Gottfried Seif	Friedrich Reiter
Vereinsleiter	Franz Winkelhofer	
Sektionsleiter	Karl Unterberger	
Kassier	Johann Lang	
Schriftführer	Paul Ney	Robert Braun
Geschäftsführer (neu)	Friedrich Reiter	
Trainer	Manfred Burger	
Jugendleiter	Robert Brandtner	

In der Vorstandssitzung vom 6. September 1970 erklärt sich Wilhelm Hackl bereit, den bei der Generalversammlung nicht besetzten Posten des Sektionsleiterstellvertreters anzunehmen.

Als Spielertrainer wird Manfred Burger verpflichtet, der die Mannschaft festigen und vor allem junge Kaderspieler zu Stammspieler in der Kampfmannschaft formen soll.

Harald Mandl hat sich in der Übertrittszeit vom SC Admira Gföhl ab- und mit 25. Juli 1970 wieder angemeldet. Diese Vorgangsweise wurde von etlichen Spielern gewählt um bei Vertragsverhandlungen eine bessere Position einzunehmen.

Transfermarkt 1970

Vom Union SC Mank wird Herr Leopold Schagerl mit 22. Juli 1970 an den SC Admira Gföhl freigegeben. Leopold Schagerl wirkt als Kaplan in Gföhl, und zahlreiche Pfarrmitglieder sind mit der sportlichen Betätigung des Kaplans nicht einverstanden. Trotz der vielen Widerstände gelingt es ihm vorläufig, dem Verein aktiv als Mittelstürmer zur Verfügung zu stehen.

Die Anmeldung von Kaplan Schagerl erfolgte am 23. Juli 1970 (umseitig die Freigabe)

Der Anmeldeschein eines neuen Vereinsmitgliedes hatte folgendes Aussehen:

# 40

Karl Loibenböck wird vom SC Admira Gföhl an den SV Rehberg abgegeben, Werner Penz an den SC Lengenfeld.

Zitat aus dem Spielbericht an den NÖ. Fußballverband über das Freundschaftsspiel Gföhl : Lengenfeld, am 9. August 1970:

"In der fair geführten Begegnung konnte die Mannschaft des neugegründeten Lengenfelder SC das Resultat in der 1. Halbzeit offen halten. In der 2. Halbzeit zermürbte die neuformierte Gföhler Mannschaft (sechs ehe-malige Junioren und die Sturmspitze Schagerl wurden neu eingebaut) in pausenlosen Angriffen die aus-gezeichnete Verteidigung der Lengenfelder (ausgezeichnet: Tormann Penz).

Die sechs Treffer der Gföhler erzielten: Braun (2), Hagmann, Dunkler, Schagerl und Lackner."

Im Meisterschaftsspiel Gföhl : Ottenschlag kam es, bedingt durch einen Zuschauereklat, zu einem Spielabbruch. Der, am Spielabbruch schuldhafte Zuschauer wurde aufgefordert, die Verbandsstrafe zu bezahlen. Da er dieser

Aufforderung nicht nachkam, beschloß die Vereinsleitung in der Sitzung vom 14. Oktober 1970, gerichtlich vorzugehen.

Obmannstellvertreter und Geschäftsführer Friedrich Reiter legt am 13. 11. 1970 seine Funktionen zurück, weil seiner Ansicht nach die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Spieler nicht funktioniert. Weiters hält er fest: "Dieselbe mangelnde Bereitschaft zur Zusammenarbeit zeigt sich auch im Spielbetrieb - leider wirken sich die Unsportlichkeiten auch auf die Ergebnisse aus. Sie schädigen den Mannschaftsgeist und den Ruf des Vereines, was letzten Endes wieder der Vereinsleitung angelastet wird."

Am 17. November 1970 legt auch der Schriftführer Paul Ney seine Funktion nieder, da seiner Meinung nach, für ihn, nach dem Ausscheiden von Friedrich Reiter, keine Möglichkeit für eine fruchtbringende Vereinsarbeit in organisatorischer Hinsicht mehr besteht.

Der Maskenball des Sportvereines findet am 16. Jänner 1971 statt.

Devise: "Seeräubernest"

Musik: Karl Braun

## 41

### Abschlußtabelle 1970/71

Senftenberg	18	67 : 20	31
Rehberg	18	86 : 30	29
Pöggstall	18	61 : 29	25
Arnsdorf	18	39 : 33	22
Spitz*	18	76 : 32	22
Lengenfeld	18	28 : 49	17
Droß	18	49 : 41	14
Ottenschlag	18	36 : 39	14
<b>SC Admira Gföhl*</b>	<b>18</b>	<b>38 : 63</b>	<b>6</b>
Gutenbrunn	18	10 : 154	0

### 1. GFÖHLER VOLKSFEST

Die finanziellen Bedürfnisse des Sportvereines steigen ständig. Um den Sportbetrieb aufrecht erhalten zu können müssen Überlegungen hinsichtlich neuer bzw. zusätzlicher Einnahmen angestellt werden. Es wird daher im Vereinsvorstand beschlossen das 1. Gföhler Volksfest, in der Zeit vom 6. – 8. August, auf der Sportanlage abzuhalten.

Durch diese Veranstaltung wird der größte Teil des Finanzbedarfes des Vereines gedeckt. Ohne dieser Einrichtung wäre die Durchführung eines geregelten Spielbetriebes und die Erhaltung bzw. der Ausbau der Sportanlagen nicht mehr möglich. Die Einnahmen aus dem Volksfestbetrieb bilden die Grundlage für die Arbeit des Vereines und damit auch zum Wohle der Jugend. In diesem Zusammenhang gebührt auch der Gemeinde Gföhl Dank, zumal auf die Leistung der Lustbarkeitsabgabe verzichtet wurde.

In der Anlage wird der Bescheid über die Erlassung dieser Steuer, sowie die Anmeldebescheinigung anlässlich des 1. Gföhler Volksfestes abgebildet.

### Programm des 1. Gföhler Volksfestes

#### **1. GFÖHLER VOLKSFEST vom 6. - 8. August 1971**

FREITAG, 6. 8. 1971	18 Uhr	ERÖFFNUNG durch den Herrn Bürgermeister der Marktgemeinde Gföhl, Wilhelm KUGLER, verbunden mit Anstich des 1. Bierfassens. Anschließend Musik mit den STRASSER BUAM: Humorist Hans HINTERLEITNER
SAMSTAG, 7. 8. 1971	14 Uhr	KINDERNACHMITTAG mit Bobby Lugano, Herbert Lenobel und Karl Liko. Verbilligte Preise im Vergnügungspark.

	17 Uhr	MODENSCHAU der Fa. Vavrousek. Musik mit den STRASSER BUAM, Humorist Hans HINTERLEITNER
SONNTAG, 8. 8. 1971	9 Uhr	PLATZKONZERT der Bezirksfeuerwehrkapelle Gföhl unter Leitung von Kpm. Karl BRAUN.
	10 Uhr	FRÜHSCHOPPEN im Zelt mit der Bezirksfeuerwehrkapelle.
	15 Uhr	CHARLY BRAUN mit seinen GFÖHLER BUAM sorgt für Musik. Humorist Hans HINTERLEITNER.

Am Samstag und Sonntag findet in der Hauptschule Gföhl und im Freigelände eine Leistungsschau der Gföhler Firmen sowie eine Kleintierschau statt.

Großes Bierzelt, moderner Vergnügungspark und Heuriger.

Eintritt: Tageskarte 10,-- S, Dauerkarte 25,-- S, Kinder ab 6 Jahre 3,-- S.  
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

## 42

## 43

## 44

Das Ablösespiel für Kaplan Schagerl, welcher auf Grund der vielen Interventionen seitens der älteren Generation, welche für die Sportausübung eines Kaplans kein Verständnis aufbringt, Gföhl wieder verlassen muß, wird für den 25. Juli 1971 terminiert.

### Transfermarkt 1971

Zugang:	Andreas Misof (Winzendorf)
Spielerabgang:	Karl Singer Josef Lang (Ottenschlag)

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vereinsleitung fand am 14. August 1971 im Vereinslokal Winkelhofer statt.

### Bericht des Obmannes:

Kampfmannschaft:	vorletzter Platz
Reserve:	5. Platz
Jugend	5. Platz

Obmann Seif führt das schlechte Abschneiden in der abgelaufenen Saison auf die junge Mannschaft zurück, da im Vorjahr 26 Spieler an den SC Lengelfeld abgegeben wurden.

### Neuwahl

Präsident	Alfred Vavrousek	
Obmann	Gottfried Seif	Johann Lang
Vereinsleiter	Franz Winkelhofer	Anton Huber
Sektionsleiter	Gottfried Seif	Alfred Angerer
Kassier	Johann Lang	Karl Furlinger
Schriftführer	Robert Brandtner	

Jugendsektion:

Leiter: Brandtner, Knapp

Juniorenleiter: Mandl, Angerer

Schülerleiter: Knapp, Reider

Zur offiziellen Platzeröffnung spielt der SC Admira Gföhl in Lengenfeld.

Von rechts: Lang Johann, Mandl Harald, Hengsberger Walter, Höfler Peter, Riegler Franz, Burger Manfred, Unterberger Karl, Braun Robert, Dunkler Johann, Lackner Johann, Kellner Rudolf, Misof Andreas

Maskenball, 22. Jänner 1972

"Safari in Afrika", Musik: Charly Braun

Unter der Leitung von Spielertrainer Manfred Burger erreichte die Kampfmannschaft den 3. Platz in der 2. Klasse Wachau, und gewinnt den Fairneßpokal.

Die erfolgreichsten Torschützen:

Dunkler 16, Burger 12, Rust 9

Meisterschaftsendtabelle 1971/72

Spitz	20	57 : 23	35
Rehberg	20	77 : 34	31
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>20</b>	<b>62 : 36</b>	<b>26</b>
Lengenfeld	20	51 : 34	24
Paudorf	20	47 : 41	21
Pöggstall	20	57 : 45	19
Furth	20	43 : 39	19
Ottenschlag	20	43 : 56	17
Droß	20	42 : 45	13
Arnsdorf	20	32 : 53	12
Gutenbrunn	20	28 : 133	3

Reserveendtabelle

Rehberg	20	16	3	1	100 : 24	35
Paudorf	20	14	4	2	77 : 38	32
Spitz	20	13	3	4	118 : 37	29
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>20</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>81 : 44</b>	<b>29</b>
Pöggstall	20	7	5	8	57 : 60	19
Droß	20	7	4	9	46 : 54	18
Lengenfeld	20	7	3	10	49 : 92	17
Ottenschlag	20	7	2	11	53 : 85	16
Arnsdorf	20	4	3	13	30 : 42	11
Furth	20	4	2	14	38 : 70	10
Gutenbrunn	20	1	2	17	31 : 124	4

Die Junioren erreichten den hervorragenden 2. Platz, die Schüler unter Betreuer Johann Reider, den 4. Platz.

Torschützen bei den Junioren:

Haiderer 51, Langthaler Alois 30, König 13

Als Verstärkung für die Meisterschaft 1972/73 wurden Karl Schwiigelhofer vom SV Rehberg und Ernst Stibitzhofer vom Kremser Sportclub verpflichtet.

Die Jahreshauptversammlung des Vereines fand am 7. Juli 1972 statt.

Friedrich Reiter kehrt als Obmannstellvertreter in den Vorstand zurück, die übrigen wichtigen Funktionärs-posten bleiben unverändert.

Juniorenbetreuer wurde Harald Mandl und Schülerbetreuer Johann Reider.

Am 14. November 1972 trat Obmann Seif zurück. Sein Stellvertreter Friedrich Reiter erklärte sich jedoch nicht bereit die Obmannstelle zu übernehmen und forderte so rasch wie möglich Neuwahlen durchzuführen.

Das, für Pfingsten 1973 angesetzte, zum 40. Jahrgubiläum des SC Admira Gföhl (ab der Gründung des Burschenschaftsvereines) geplante Turnier, mußte am 5. Juni 1973 wegen der aufgetretenen Maul- und Klauenseuche abgesagt werden.

Abschlußtafel 1972/73

Furth	18	72 : 24	29
Rehberg	18	63 : 35	25
Droß	18	55 : 29	23
Lengenfeld	18	57 : 43	22
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>18</b>	<b>41 : 29</b>	<b>22</b>
Paudorf	18	48 : 40	19
Ottenschlag	18	39 : 43	18
Pöggstall	18	38 : 36	16
Arnsdorf	18	23 : 62	5
Gutenbrunn	18	22 : 117	1

Funktionärswechsel

Anläßlich der Jahreshauptversammlung am 28. Juni 1973 kommt es zu einer wesentlichen Umgliederung im Vereinsvorstand. Auf Grund der zahlreichen Rücktritte wird eine neue Vereinsleitung ins Amt berufen.

Präsident	Alfred Vavrousek	
Obmann	Anton Huber	Leopold Hameder
Vereinsleiter	Franz Winkelhofer	Karl Braun
Sektionsleiter	Alfred Angerer	Johann Lang
Kassier	Johann Lang	Robert Braun
Schriftführer	Robert Brandtner	Gerhard Haiderer

Juniorenbetreuer: Dir. Franz Schuch

Schülerleiter: Johann Reider

Trainer der Kampf- und Reservemannschaft: Ing. Godfried Hahslinger

Die Kampfmannschaft belegte in der Saison 1973/74 den 5. Tabellenplatz, die Reserve den 3. Platz.

Die Junioren eroberten erstmals den Meistertitel in der Juniorengruppe, ebenso wurde die Schülermannschaft Meister in ihrer Gruppe. Ein Beweis für die hervorragende Nachwuchsarbeit im Verein.

Zum Saisonabschluß der Junioren fand in Gföhl ein Turnier statt, an welchem auch die Juniorenmannschaft der Vienna teilnahm. In einem begeisternden Spiel um den Turniersieg erreichten die Junioren des SC Admira Gföhl gegen die Vienna vor mehr als 200 Zuschauern ein 1 : 1 und erkämpften damit den Sieg in diesem Turnier.

Endstand:	<b>1. SC Admira Gföhl</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4 : 2</b>	<b>5</b>
	2. Vienna	3	1	2	0	8 : 2	4
	3. Lengenfeld	3	1	0	2	1 : 7	2
	4. Spitz	3	0	1	2	2 : 4	1

Aufstellung eines Kampfmannschaftsspieles

Paudorf : Gföhl 2 : 2 (1 : 1)

Mandl Harald (Weber Friedrich)

Rust Hubert

Kellner Rudolf

Zierlinger Kurt

Schildorfer Karl

Stibitzhofer Ernst

Riegler Franz Höfler Peter

Dunkler Johann

Haiderer Gerhard Langthaler Alois

Tore: Dunkler, Riegler

Aufstellung eines Reservespieles

Gföhl : Pöggstall 9 : 2

Weber Friedrich

Mayer Rudolf

Völker Gerhard

Müller Leopold

Knödlstorfer Johann

Hagmann Werner

Sinhuber Franz

Unterberger Karl

König Karl (Brandtner Robert) Hameder Leopold Braun Robert (Größl Karl)

Tore: Unterberger (3), Braun (2), König, Müller, Hameder, Eigentor

In Verbindung mit einem Ausflug spielte die Kampfmannschaft bei einem Pfingstturnier in Olbendorf (Südburgenland) und wird dabei Letzter.

Der Maskenball fand am 21. Jänner 1974 im Gasthaus Ernst Prinz statt.

## 45

v.l.: Flesch Herbert, Haiderer Gerhard, Unterberger Karl, Tiefenbacher Johann, Zierlinger Ernst

### Statistik 1973/74

Gföhl : Rehberg	3 : 2	0 : 0
Arnsdorf	4 : 1	3 : 2
Ottenschlag	2 : 4	4 : 3
Lengenfeld	2 : 3	1 : 2
Spitz	4 : 1	4 : 5
Droß	2 : 0	0 : 0
Paudorf	2 : 2	0 : 0
Pöggstall	2 : 2	2 : 1
Gutenbrunn	10 : 1	3 : 3

### Meisterschaftsendtabelle

Paudorf	18	13	3	2	47 : 14	29
Rehberg	18	12	1	5	58 : 35	25
Droß	18	10	4	4	72 : 30	24
Spitz	18	10	3	5	69 : 29	23
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>51 : 31</b>	<b>22</b>
Lengenfeld	18	8	2	8	52 : 58	18
Ottenschlag	18	8	1	9	46 : 57	17
Pöggstall	18	7	1	10	41 : 35	15
Arnsdorf	18	2	2	14	30 : 79	6
Gutenbrunn	18	0	1	17	25 : 123	1

Torschützen:

Haiderer 14, Mayer, Rust je 6, Braun 5, Dunkler, Zierlinger je 4, Riegler, Schildorfer je 3

Reserve: (Auszug)

Spitz	18	17	0	1	110 : 44	34
Droß	18	14	3	1	74 : 29	31
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>87 : 46</b>	<b>26</b>
Rehberg	18	11	2	5	78 : 35	24

Junioren: (Auszug)

<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>81 : 21</b>	<b>31</b>
Arnsdorf	18	10	5	3	74 : 35	25
Spitz	18	7	6	5	64 : 45	20
Langenlois	18	8	4	6	42 : 29	20

Torschützen: Ankerl Johann 26, Weber Friedrich 12, Widhalm Alfred 10, Langthaler Alfred 9

Schüler: (Auszug)

<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>80 : 13</b>	<b>18</b>
Altenwörth	10	8	0	2	69 : 10	16
Hadersdorf	10	6	0	4	36 : 17	12

Die Schülermannschaft steigt in die Schülerliga Nordwest - Mitte auf.

**VOLKSFEST 1974 mit großartigem Reitturnier**

Zum Volksfest selbst ist festzuhalten, daß 1974 das 1. Gföhler Reit- und Springturnier veranstaltet wurde. Besonders schwierig war es in diesem Zusammenhang die notwendigen Pferdeunterstellplätze zu besorgen, zumal beim Gut Jaidhof keine Einstellgenehmigung erreicht wurde. Schließlich gelang es die erforderlichen Plätze bei Privaten zu erwirken, und somit einen ungestörten Ablauf des Turnieres sicherzustellen.

Das Reitturnier wurde hauptverantwortlich vom Reitklub St. Koloman, Laab im Walde, über Vermittlung von Milan Vavrousek, abgewickelt. Die Turnierleitung lag bei Dipl. Ing. Heinz Weingartshofer, das Richterkollegium bestand aus Oberstleutnant Franz Bouchal und Hauptmann d.R. Rudolf Fischer.

Am Samstag, dem 27. Juli 1974 fanden um 10.00 und 14.00 Uhr Jagdspringen der Klasse A, um 15.30 Uhr ein Stafettenspringen der Klasse L und um 17.00 Uhr ein Jagdspringen der Klasse L/M statt.

Am Sonntag wurden nach der Feldmesse um 9.00 Uhr um 10.30 Uhr die Bewerbe mit einem Stafettenglückspringen der Klasse A fortgesetzt. Um 14.00 Uhr wurde ein Jagdspringen der Klasse L, um 15.30 Uhr ein Jagdspringen der Klasse L/M mit einmaligem Stechen abgeführt. Um 17.00 Uhr wurde ein Abschiedsspringen veranstaltet.

Zahlreiche Teilnehmer genossen den freudigen Rahmen, den Zuschauern wurde erstmals internationaler Reitsportflair in Gföhl geboten. Viele Nachwuchssportler nahmen diesen Rahmen zu ihrem ersten Auftritt am Parcours wahr, aber auch bekannte Reitsportler traten in Gföhl an, unter ihnen der zu dieser Zeit wohl bekannteste österreichische Reiter, Oberstleutnant Peter Lichtner-Hoyer.

**Das Spieljahr 1974/75 wurde durch die Jahreshauptversammlung und den damit verbundenen Neuwahlen eingeleitet.**

Die Neuwahlen ergaben:

Präsident	Alfred Vavrousek	
Obmann	Anton Huber	Leopold Hameder
Vereinsleiter	Franz Winkelhofer	Ing. Heinrich Huber
Geschäftsführer	Dir. Ernst Wollanek	

Sektionsleiter	Hubert Rust	Harald Mandl
Kassier	Johann Lang	Alfred Angerer
Schriftführer	Robert Brandtner	Gerhard Haiderer
Kassaprüfer	Dir. Alfred Thenner	

Bei der Gruppensitzung am 4. August 1974 wurde die 2. Klasse Wachau neu zusammengestellt.

Gottfried Seif, Ehrenobmann des SC Admira Gföhl, wird zum Gruppenobmannstellvertreter gewählt.

Der Gruppenbeitrag wird mit S 100,- pro Jahr festgelegt, der Eintrittspreis bei Meisterschaftsspielen wird mit S 12,- präliminiert.

Der SC Admira Gföhl bringt sämtliche Spiele der Saison 1974/75 in Krumau zur Austragung, weil der Platz in Gföhl generalsaniert wird. Am 11. November 1974 wurde der Rasen abgehoben und die Grundarbeiten vorgenommen.

Harald Mandl wurde zum Trainer der Kampf- und Reservemannschaft bestellt.

Dir. Wollanek und Harald Mandl erstellen die ersten Vereinsnachrichten.

Baumeister Ing. Heinrich Huber wurde beauftragt Planskizzen über die Errichtung einer neuen Sportanlage im Anschluß an den bestehenden Platz zu erstellen. Am 30. Juli 1974 fand im Gemeindeamt eine erste Besprechung über die geplanten baulichen Maßnahmen statt, wobei seitens des Vereines Präsident Vavrousek, Geschäftsführer Wollanek, Obmann Huber, Kassier Lang und Schriftführer Brandtner teilnahmen. Als Vertreter der Gemeinde fungierten Bürgermeister Kugler, Obersekretär Pemmer und Sekretär Ganser. Im Anschluß an die Besprechung wurde eine Besichtigung des Geländes vorgenommen.

Eine Anekdote aus jener Zeit:

Im Sitzungsprotokoll der Vorstandssitzung vom 14. Oktober 1974 findet sich folgende Passage:

"Herr Präsident Vavrousek kam in angeheitertem Zustand eine Stunde zu spät zur Vorstandssitzung und warf der vollständig versammelten Vereinsleitung vor, bis zu diesem Zeitpunkt Unsinn gesprochen zu haben. Hierauf kam eine Zurechtweisung des Herrn Obmannes Huber."

Das Jahr 1974/75 in Zahlen

Kampfmannschaft

Gföhl:	Grafenwörth	2 : 3	4 : 1
	Droß	0 : 1	2 : 0
	Fels	0 : 9	1 : 4
	Langenlois	2 : 1	0 : 1
	Bergern	7 : 0	3 : 2
	Stein	2 : 4	2 : 1
	Haitzendorf	3 : 2	3 : 1
	Lengenfeld	1 : 2	4 : 1
	Hadersdorf	1 : 1	0 : 7
	Spitz	1 : 2	2 : 2
	Rehberg	4 : 6	2 : 2

Tabellenendstand

Hadersdorf	22	99 : 22	40
Langenlois	22	57 : 46	28
Droß	22	40 : 22	27
Fels	22	81 : 40	26
Spitz	22	71 : 51	25
Grafenwörth	22	56 : 50	22
Stein	22	45 : 47	22
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>22</b>	<b>47 : 52</b>	<b>21</b>
Haitzendorf	22	47 : 48	18
Rehberg	22	41 : 56	17
Lengenfeld	22	37 : 62	16
Bergern	22	21 : 146	0

Torschützen:

Haiderer Gerhard 16, Braun Robert 7, Langthaler Alois u. Alfred, Mayer Rudolf je 6, Riegler Franz 3, Unterberger Karl, Ankerl Johann 1

Mannschaftsaufstellung beim 3 : 1 Sieg gegen Haitzendorf:

	Mandl Harald	
	Blauensteiner Franz	
Völker Gerhard	Flesch Herbert	Schildorfer Karl
Hagmann Werner	Riegler Franz	Langthaler Alois (Weber Friedrich)
Langthaler Alfred	Braun Robert (Haiderer Gerhard)	Mayer Rudolf

Tore: Langthaler Alfred, Haiderer Gerhard, Mayer Rudolf

Die Reservemannschaft belegte in dieser Meisterschaftssaison den 6. Platz.

Junioren (Auszug)

<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>17</b>	<b>90 : 27</b>	<b>28</b>
Altenwörth	17		24
Mautern	17		22
Weißkirchen	17		22

Torschützen: Widhalm Alfred 23, Weber Friedrich, Ankerl Johann je 21, Zellhofer Hermann 9

## 46

st.v.l.: Harald Mandl, Karl Hollerer, Franz Blauensteiner, Friedrich Weber, Alfred Langthaler, Johann Karch, Johann Ankerl, Dir. Franz Schuch

h.v.l.: Alfred Widhalm, Manfred Rogner, Hermann Zellhofer, Othmar Rogner, Johann Sinhuber, Herbert Ebner

Die Schülermannschaft, welche 1974/75 erstmals unter der Betreuung von Johann Reider am Meisterschaftsbetrieb in der Schülerliga teilnahm, konnte den beachtlichen 4. Platz belegen.

Torschützen:

Reider Günther 33, Einsiedler, Hollerer G. je 7, Langthaler Josef 5, Blauensteiner Josef 4

Die Schülerligamannschaft gewann als erste Gföhler Nachwuchsmannschaft den Wachau - Cup.

Die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung am 16. August 1975 brachten folgenden Funktionärskader:

Präsident	Alfred Vavrousek	
Obmann	Anton Huber	Leopold Hameder
Vereinsleiter	Franz Winkelhofer	Ing. Heinrich Huber
Geschäftsführer	Dir. Ernst Wollanek	
Sektionsleiter	Hubert Rust	Harald Mandl
Kassier	Johann Lang	Alfred Angerer
Schriftführer	Gerhard Haiderer	Johann Ankerl
Kassaprüfer	Dir. Alfred Thenner	

## 5. KAPITEL 1975 - 1982

### Aufstieg und Platzneubau

#### Das Jahr des Aufstieges: 1975/76

Auf Grund einer Umgliederung der Meisterschaftsgruppen innerhalb des Niederösterreichischen Fußballverbandes stiegen im Meisterschaftsspieljahr 1975/76 die drei Erstplatzierten der 2. Klasse Wachau in die 1. Klasse Nordwest - Mitte auf. Entsprechend dem Interesse der Vereine in die nächst höhere Klasse aufzusteigen, entwickelte sich auch der Meisterschaftsverlauf. Nach dramatischen Meisterschaftsspielen, wobei erst in der letzten Runde der dritte Aufsteiger fixiert wurde, gelang es dem **SC Admira Gföhl, diesen vielbegehrten Platz zu erringen und somit den Aufstieg zu erreichen.**

Die entscheidende Partie wurde in Haitzendorf überzeugend mit 4 : 0 gewonnen, wobei als Torschützen Königsberger Alfred, Haiderer Gerhard, Mayer Rudolf und Langthaler Alfred in Erscheinung traten.

Gföhl spielte in folgender Aufstellung:

	Mandl Harald	
	Blauensteiner Franz (Unterberger Karl)	
Völker Gerhard	Schildorfer Karl	Langthaler Alois
Weber Friedrich	Königsberger Alfred	Langthaler Alfred
Mayer Rudolf (Riegler Franz)	Haiderer Gerhard	Ankerl Johann

Obwohl nach Beendigung der Herbstmeisterschaft Gföhl einen Rückstand von sechs Punkten auf den Führenden aufwies, und niemand mehr mit dem Aufstieg rechnete, konnte durch eine ausgezeichnete Frühjahrssaison doch noch das schier Unmögliche geschafft werden, bedingt durch eine hervorragende Moral in der Mannschaft und sicherlich auch durch das Engagement von Königsberger Alfred, welcher im Winter zum Verein stieß. So wurden im Frühjahr nur vier Punkte abgegeben, und zwar wurde in Fels mit 0 : 2 eine Niederlage erlitten, und gegen Langenlois (3 : 3) sowie Droß (0 : 0) je ein Unentschieden erreicht.

#### Torschützen:

Haiderer Gerhard 18, Langthaler Alfred 15, Ankerl Johann 8, Mayer Rudolf 5, Weber Friedrich 4, Hollerer Karl 3, Braun Robert 2, Langthaler Alois 2, Riegler Franz 2, Königsberger Alfred 1, Schildorfer Karl 1, Eigentor 1

#### Die Spiele im Einzelnen:

Gföhl: Spitz	1 : 0	5 : 3
Langenlois	1 : 3	3 : 3
Rehberg	1 : 1	4 : 0
Stein	2 : 8	3 : 0
Fels	1 : 2	0 : 2
Droß	0 : 4	0 : 0
Lichtenau	11 : 0	1 : 0
Lengenfeld	1 : 0	3 : 0
Bergern	3 : 0	4 : 0
Grafenwörth	4 : 2	4 : 1
Haitzendorf	6 : 1	4 : 0

#### Spielereinsätze (Meisterschaft)

Blauensteiner Franz, Langthaler Alfred, Weber Friedrich, Haiderer Gerhard je 22, Mandl Harald, Schildorfer Karl je 21, Ankerl Johann 20, Völker Gerhard, Riegler Franz je 18, Hollerer Karl, Langthaler Alois je 14, Braun Robert 13, Mayer Rudolf 12, Königsberger Alfred 11, Hagmann Werner 6, Zierlinger Kurt und Mayer Emmerich je 2, Flesch Herbert, Müller Leopold und Unterberger Karl je 1

#### Endtabelle der 2. Klasse Wachau 1975/76

Fels	22	83 : 27	33
Langenlois	22	71 : 46	32
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>22</b>	<b>62 : 30</b>	<b>31</b>
Spitz	22	70 : 30	29
Rehberg	22	51 : 48	27
Droß	22	48 : 38	26
Stein	22	62 : 42	24
Grafenwörth	22	47 : 48	22
Haitzendorf	22	51 : 61	18
Bergern	22	38 : 72	12
Lengenfeld	22	41 : 79	10
Lichtenau	22	27 : 130	0

#### **Neben dem Aufstieg konnte auch der Fairneßbewerb 1975/76 gewonnen werden.**

Auch die Reservemannschaft spielte in diesem Meisterschaftsjahr um den Titelgewinn mit, welcher paradoxerweise ebenfalls im letzten Spiel in Haitzendorf entschieden wurde. Zum Titelgewinn hätte die Mannschaft des SC Admira Gföhl einen vollen Erfolg erringen müssen, konnte dies jedoch nicht erreichen.

Der 2. Tabellenplatz stellt jedoch gegenüber den Vorjahren eine wesentliche Verbesserung dar und muß als großartige Leistungssteigerung anerkannt werden.

Torschützen: Zierlinger Kurt 29, Dunkler Johann 20, Höfler Peter 14, Hameder Leopold 13

#### Reservetabelle (Auszug)

Haitzendorf	88 : 62	33
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>113 : 68</b>	<b>30</b>

#### Kampfmannschaft

## 47

st.v.l.: Mayer Emmerich, Sektionsleiter Rust Hubert, Blauensteiner Franz, Mayer Rudolf, Unterberger Karl, Haiderer Gerhard, Riegler Franz, Weber Friedrich, Völker Gerhard, Königsberger Alfred

h.v.l.: Braun Robert, Langthaler Alfred, Ankerl Johann, Schildorfer Karl, Mandl Harald, Langthaler Alois, Hollerer Karl

Foto: Niederösterreichische Nachrichten (NÖN)

#### Reservemannschaft

## 48

st.v.l.: Rust Hubert, Unterberger Karl, Knödlstorfer Johann, Zierlinger Kurt, Hagmann Werner

h.v.l.: Tiefenbacher Johann, Dunkler Johann, Brandtner Robert, Sinhuber Franz, Braun Robert

im Vordergrund: Mayer Emmerich

Die Juniorenmannschaft konnte unter der bewährt soliden Führung von Direktor Franz Schuch, trotz dem altersbedingtem Ausscheiden von einigen Mannschaftsstützen den dritten Meistertitel in ununterbrochener Folge

erringen, obwohl nach einem Leistungseinbruch im Frühjahr der Vorsprung aus dem Herbst bald vergeben war. Durch die Erringung des Meistertitels steigt die Juniorenmannschaft in die Juniorenliga auf.

Tabelle (Auszug)

<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>96 : 29</b>	<b>30</b>
Altenwörth		28
Weißkirchen		27

Torschützen:

Zellhofer Hermann 24, Widhalm Alfred 20, Karch Johann u. Ankerl Johann je 10, Rogner Othmar 9, Hollerer Gerhard 7, Reider Günther 6, Zierlinger Peter 4, Hollerer Karl und Blauensteiner Josef je 2, Zierlinger Wilhelm, Lechner und Mold Manfred je 1

Die Schülermannschaft des SC Admira Gföhl erreichte in ihrer Meisterschaftsgruppe den 7. Tabellenplatz von 10 Mannschaften. Die erfolgreichsten Torschützen waren Hollerer Gerhard mit 12 Treffern, Fuchs Alfred mit 7, Langthaler Josef mit 6 und Widhalm Alfred mit 5 Toren.

**Jahresereignisse:**

Der Mitgliedsbeitrag für Vereinsmitglieder wird mit S 120,-- festgesetzt.

Am 23. September 1975 fällt im Gemeinderat eine epochale Entscheidung für den SC Admira Gföhl. Der Sportplatzneubau wird seitens der Gemeinde genehmigt, die dafür erforderlichen Grundstücksankäufe beschlossen und somit dem Verein die Möglichkeit geboten, einen für die Zukunft ausgelegten Sportplatz zu errichten. Ohne diese großzügige Unterstützung durch die Gemeinde Gföhl wäre dieses Vorhaben nicht zu realisieren gewesen, weshalb allen Gemeinderäten unter der Führung von Bürgermeister Kommerzialrat Wilhelm Kugler der Dank ausgesprochen werden muß.

Auch nach der Zusicherung durch die Gemeinde war dieses Vorhaben noch immer ein gewaltiges Stück Arbeit für die Vereinsgemeinschaft. Nur unter Aufbietung aller Kräfte und der Ausschöpfung aller Möglichkeiten konnte dieses Projekt schließlich vollendet werden, und steht heute der Jugend des Vereines und der Schulgemeinschaft zur Ausübung körperlicher Ertüchtigung zur Verfügung.

Von der Entscheidung des Gemeinderates vom 23. September 1975 bis zur Fertigstellung und Eröffnung der Anlage mußten jedoch noch harte Stunden der Arbeit verbracht und viele Hindernisse aus dem Weg geräumt werden.

Allen Beteiligten, welche für dieses Werk eingetreten sind, und zur Verwirklichung dieses Anliegens beigetragen haben, sei gedankt. Mit diesem Werk wurde für die Bevölkerung von Gföhl eine Stätte geschaffen, welche zur körperlichen Fitness beiträgt und welche dem Verein die Möglichkeit zur reibungslosen Durchführung des Meisterschaftsbewerbes gibt.

Bereits anlässlich des Volksfestes 1975 wurde zur Finanzierung dieses Vorhabens eine Bausteinaktion durchgeführt.

Die Kartenpreise beim Volksfest 1975 betragen:

Tageskarte	S 20,--
Dauerkarte	S 50,--

In der Vorstandssitzung vom 6. November 1975 wurde Robert Brandtner für den Rest der Herbstsaison als Spieler vereinsintern gesperrt und beschlossen, ihn auf die Dauer eines Jahres jeder Funktion zu entheben. Friedrich Weber übernahm an seiner Stelle die Betreuung der Schülermannschaft.

Für das traditionelle Gesellschaftsschnapsen am Stephanietag wurde der Kartenpreis auf S 40,- erhöht.

Am 17. Jänner 1976 fand der Maskenball des SC Admira Gföhl unter dem Motto "Narrenolympiade in Gföhl" statt.

Zu Pfingsten (6. Juni 1976) wurde ein Turnier veranstaltet, welches folgendes Endergebnis erbrachte:

1. Lengenfeld
- 2. SC Admira Gföhl**
3. Avanti Krems
4. Senftenberg

Bezüglich der Errichtung des neuen Sportplatzes wird die Niederschrift über die Bauverhandlung auf den nächsten Seiten wiedergegeben:

### Das Meisterschaftsjahr 1976/77

Nach dem Aufstieg in die 1. Klasse Nordwest - Mitte schlug sich der Verein in der Herbstsaison ausgesprochen gut, und konnte mit 15 Punkten den 5. Tabellenplatz unter 14 Vereinen erreichen.

Die gute Leistung konnte in der Frühjahrssaison nicht prolongiert werden, und es folgte ein Rückfall auf den 12. Tabellenplatz.

#### Endtabelle der 1. Klasse Nordwest - Mitte

Senftenberg	26	86 : 33	44
Eggenburg	26	73 : 51	35
Hollenburg	26	48 : 45	28
Fels	26	67 : 59	27
Weißkirchen	26	67 : 59	27
Gars	26	34 : 30	27
Würmla	26	48 : 49	25
Rohrendorf	26	33 : 40	25
Langau	26	33 : 45	25
Sitzendorf	26	41 : 56	25
Wiesendorf	26	52 : 61	24
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>26</b>	<b>50 : 51</b>	<b>23</b>
Langenlois	26	56 : 66	20
Paudorf	26	30 : 73	9

Der Spielerkader blieb im Wesentlichen unverändert, mit Alfred Königsberger spielte lediglich ein „Legionär“ beim Verein. Das Hauptaugenmerk wurde auf den Einbau von Nachwuchsspielern in die Kampfmannschaft gelegt.

Torschützenkönig wurde Haiderer Gerhard mit 12 Toren vor Langthaler Alfred (10), Weber Friedrich und Ankerl Johann. (5), Hollerer Karl (2) und Langthaler Alois, Riegler Franz, Zellhofer Hermann, Königsberger Alfred, Schildorfer Karl, Braun Robert je 1 Tor.

49

50

51

52

Ein hervorragendes Spiel im Verlauf der Meisterschaft bot Gföhl in Paudorf; die Aufstellung

	Mandl Harald	
	Blauensteiner F.	
Riegler Franz	Langthaler Alfred	Langthaler Alois
Weber Friedrich	Königsberger Alfred	Rogner Othmar
Ankerl Johann	Haiderer Gerhard	Schildorfer Karl

Das Spiel endete mit einem 4 : 1 Sieg des SC Admira Gföhl.

Torschützen: Ankerl Johann (2), Weber Friedrich, Langthaler Alfred

Nachdem im Juli 1976 der Sektionsleiter Hubert Rust zurücktrat, übernahm sein Stellvertreter Harald Mandl diese Funktion. Auf Grund der großen finanziellen Erfordernisse im Zusammenhang mit dem Sportplatzbau wurde von einer Verstärkung der Mannschaft Abstand genommen.

Die Reserve belegte den ausgezeichneten 2. Platz mit einem Torverhältnis von 103 : 54.

Die Schülermannschaft erreichte bei einem Torverhältnis von 73 : 33 den 5. Platz.

### **Dir. Franz Schuch verstirbt am Sportplatz**

Einen schweren Verlust mußte der SC Admira Gföhl im Juniorenligaspiel Leobendorf : Gföhl hinnehmen. Der Juniorenbetreuer Dir. Franz Schuch erleidet im Verlauf des Spieles einen Herzinfarkt und verstirbt. Der SC Admira Gföhl bestellt für den verdienstvollen verstorbenen Betreuer, welchem der Verein stets ein ehrendes Andenken bewahren wird, Herrn Manfred Kriz als dessen Nachfolger.

Die Mannschaft behauptet sich auch in der Juniorenliga und erreicht den hervorragenden 2. Platz.

### **Jahresereignisse:**

Am 5. September legt Friedrich Weber aus beruflichen Gründen die Jugendbetreuung zurück.

Der Maskenball des SC Admira Gföhl findet am 15. Jänner im Saal des Gasthauses Ernst Prinz statt.  
Thema: "Eine Märchennacht in Gföhl". Musik: "The Counts"

Am 10. Juli 1977 findet die Jahreshauptversammlung statt.  
Die Neuwahlen bringen folgendes Ergebnis:

Präsident	Alfred Vavrousek
Obmann	Anton Huber
Obmannstellvertreter	Leopold Hameder
Vereinsleiter	Franz Winkelhofer
Vereinsleiterstellvertreter	Ing. Heinrich Huber
Geschäftsführer	Dir. Ernst Wollanek
Sektionsleiter	Harald Mandl
Sektionsleiterstellvertreter	Alfred Angerer
Kassier	Johann Lang
Kassierstellvertreter	Alfred Angerer
Schriftführer	Robert Braun
Schriftführerstellvertreter	Gerhard Haiderer, Johann Ankerl
Kassaprüfer	Dir. Alfred Thenner

Am 29. August meldete sich Robert Brandtner kurzzeitig vom Verein ab; (da die Abmeldung nicht während der verbandsmäßig vorgeschriebenen Abmeldezeit erfolgte, wäre sie automatisch ungültig gewesen).

### **Volksfest 21. - 24. Juli 1977**

Programm:

Donnerstag:	Eröffnung d. Bgmst. Wilhelm Kugler und Alfred Vavrousek Donautaler Musikanten Großfeuerwerk
Freitag:	Der kleine Freddy
Samstag:	Waldviertler Dorfmusikanten "Die drei Oldies" - Starauftritt
Sonntag:	Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle Gföhl Waldviertler Volkstanztreffen Waldviertler Dorfmusikanten

## Der Kampf gegen den Abstieg: 1977/78

Trainer: Josef Korbar  
 Spielerzugang: Kolb Rudolf (vereinslos, wurde von Josef Korbar „mitgebracht“ – Heeressport)  
 Spielerabgänge: Kurt Zierlinger  
 Gerhard Völker

Nachdem auch für das Spieljahr 1977/78 keine Verstärkung der Kampfmannschaft vorgenommen wurde, spielte die Mannschaft von Beginn an gegen den Abstieg. Das, vom neu engagierten Trainer Josef Korbar absolvierte Training, brachte nur zu Beginn der Meisterschaft einen kurzzeitigen Erfolg, welcher nicht über den Verlauf der Saison ausgedehnt werden konnte. Nach anfänglicher positiver Steigerung mußte nach mangelnder Trainingseinstellung ein Rückfall zur Kenntnis genommen werden. Der Klassenerhalt konnte nur durch einen Auswärtssieg in Wiesendorf erreicht werden, wobei der Heimverein "mitspielte", und ein "Arragement" getroffen werden konnte.

Die erfolgreichsten Torschützen waren Haiderer Gerhard und Weber Friedrich mit je 11 Toren, Zellhofer Hermann (8), Riegler Franz (5), Dunkler Johann u. Langthaler Alfred (4), Blauensteiner Franz, Hollerer Karl (2), Schildorfer Karl, Mayer Rudolf, Braun Robert (1).

Der Kader stützte sich auf:

Mandl Harald, Blauensteiner Franz, Karch Johann, Weber Friedrich, Langthaler Alfred, Hollerer Karl, Hollerer Gerhard, Riegler Franz, Ankerl Johann, Haiderer Gerhard, Zellhofer Hermann, Rogner Othmar, Schildorfer Karl, Mayer Rudolf, Strohmayer Peter, Dunkler Johann u. Blauensteiner Josef.

Das beste Spiel der Gföhler Mannschaft war zugleich das erste der Meisterschaft, wobei Gföhl vor heimischen Publikum den späteren Meister Eggenburg 2 : 1 besiegen konnte.

Die Mannschaftsaufstellung:

	Mandl		
	Blauensteiner F.		
Karch	Weber	Langthaler Alois	
Langthaler Alfred	Hollerer K.	Rogner (Riegler)	
Ankerl	Haiderer	Zellhofer	

Tore: Zellhofer, Haiderer

Tabelle 1. Klasse Nordwest - Mitte

Eggenburg	28	103 : 31	46
Eichgraben	28	53 : 42	34
Weißkirchen	28	56 : 41	33
Rohrendorf	28	55 : 47	32
Wiesendorf	28	57 : 47	30
Sitzendorf	28	46 : 43	30
Würmla	28	44 : 50	28
Hollenburg	28	42 : 45	27
Arnsdorf	28	40 : 50	27
Weitersfeld	28	38 : 45	26
Gars	28	37 : 54	26
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>28</b>	<b>47 : 51</b>	<b>24</b>
Hadersdorf	28	48 : 60	22
Langau	28	28 : 43	22
Fels	28	29 : 72	13

Kampfmannschaft:

## 53

st.v.l.: Trainer Josef Korbar, Johann Karch, Johann Ankerl, Friedrich Weber, Rudolf Mayer, Franz Riegler

h.v.l.: Karl Schildorfer, Gerhard Haiderer, Karl Hollerer, Hermann Zellhofer, Othmar Rogner, Harald Mandl

Die Juniorenbetreuung im Jahr 1977 wird von Herrn Johann Reider übernommen, die Schülerbetreuung von Herrn Peter Höfler.

Der Kartenpreis für das Gesellschaftsschnapsen beträgt S 50,--.

Das Thema des Maskenballes wird von den Erfolgen der Österreichischen Fußballnationalmannschaft geprägt. Es lautet: "Auf nach Argentinien", der Eintrittspreis wird mit S 50,-- festgelegt.

Musik: "The Counts"

Der Schülerbetreuer Peter Höfler legte am 14. März 1978 seine Funktion zurück.

### **Miniaturgolfplatz abgelehnt!**

Mit Schreiben vom 14. März 1978 an den Gemeinderat der Marktgemeinde Gföhl erklärt die Vereinsleitung des SC Admira Gföhl die Absicht, auf dem, dem Sportplatz vorgelagerten Parkplatz, einen Miniaturgolfplatz zu errichten. Die Funktionäre ersuchen um Überlassung des Grundstückes und stellen fest, daß das Vorhaben vom SC Admira Gföhl, bei einem Kostenaufwand von geschätzten S 300.000,-- ,vom Verein in Eigenverantwortung durchgeführt würde.

Dem Ansinnen des Vereines wird von den Gemeindeverantwortlichen leider nicht Folge geleistet, und das Ansuchen mit Schreiben vom 12. April 1978 abgelehnt.

### **Schreiben an den Gemeinderat:**

1978 - 04. - 19. / Wo

An den  
Gemeinderat der  
Marktgemeinde Gföhl  
3542 G f ö h l

Sehr geehrte Herren !

Bezugnehmend auf unser Schreiben vom 14. 3. 1978 übersenden wir Ihnen beiliegend eine Lageskizze

1 : 1000 für das von uns gewünschte Grundstück (schraffiert eingezeichnet) zur Errichtung einer Miniaturgolfanlage mit 18 Einzelbahnen. Entsprechend unseren letzten Besprechungen sind wir bemüht, die Anlage so zu adaptieren, daß das zur Verfügung gestellte Gelände im Winter auch als Eislaufplatz Verwendung finden wird können.

Wir sind überzeugt, daß wir mit der in Aussicht genommenen Anlage (Gesamtkosten ca. 300.000,--) die Fremdenverkehrswirksamkeit attraktiver zu gestalten mithelfen können, und möchten Sie hiemit nochmals ersuchen, den Grund gegenüber des alten Sportplatzes zur Verfügung stellen zu wollen.

Diese Lage ist für uns wegen der Überschaubarkeit (Sport- u. Miniaturgolfplatzanlage und -betreuung), Schul- und Sportplatznähe, aber auch in Hinsicht auf ein echtes Sportzentrum (Schulsport, Hartplätze etc.) die einzig vorstellbare. Bezüglich der Parkplatzsituation geben wir zu bedenken, daß oberhalb des Parkes bzw. beim Neuen Sportplatz echte Möglichkeiten zum Parken gegeben sind.

Wir ersuchen Sie nochmals herzlichst, sich unserem Wunsch anzuschließen, danken für Ihr Bemühen im Voraus, und zeichnen

hochachtungsvoll

## **Weitere Ereignisse:**

Nach Unstimmigkeiten mit dem Trainer der Kampfmannschaft Korbar und Vereinsleiter Winkelhofer, legt Herr Johann Reider sein Amt als Juniorenbetreuer mit Ende der Saison zurück, und teilt dies der Vereinsleitung am 19. April 1978 mit.

Der SC Admira Gföhl verliert damit einen weiteren, im Bereich der Nachwuchsarbeit äußerst engagierten Betreuer, in dessen Betreuerzeit viele Spieler für die Kampfmannschaft heranreiften. Er verstand es vor allem viele Kinder von der Straße weg auf den Sportplatz zu bringen, sie für den Fußball zu begeistern und sinnvoll zu beschäftigen.

Sektionsleiter Harald Mandl stellte mit 28. April seine Funktion zur Verfügung.

## **Volksfest 1978**

19. - 22. Juli 1978

### Programmübersicht:

Donnerstag:	Hahn Buam Großfeuerwerk
Freitag:	Wachauer Dorfmusikanten Münchner Kindl
Samstag:	Wachauer Dorfmusikanten Münchner Kindl
Sonntag:	Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle Gföhl Schmid - Dirndl Michael Tala

Im Rahmen des Volksfestes wurde eine Tombola veranstaltet, die "Große Chance", wobei als 1. Preis ein PKW - Vauxhall Viva (gebraucht) verlost wurde.

## **Tumulte - Umsturzversuch; das Jahr 1978/79**

Trainer:	Josef Korbar
Spielerabgang:	Zellhofer Hermann (leihweise zu Mautern)
Spielerzugang	Willibald Knapp (Straß) kommt im Oktober zum Verein, verläßt diesen jedoch bald wieder wegen privater Schwierigkeiten mit dem Elternhaus. Das erhaltene Geld zahlt er wieder an den Verein zurück !

Obwohl das abgelaufene Meisterschaftsjahr nicht die Erwartungen der Vereinsleitung erbrachte, wurde nach Rücksprache mit den Spielern der Trainer Josef Korbar für ein weiteres Jahr verpflichtet. Es konnte auch eine Leistungssteigerung erreicht werden. Bei 15, an der Meisterschaft teilnehmenden Vereinen, wurde der 10. Tabellenplatz errungen.

Die besten Torschützen waren Haiderer Gerhard mit 8 Toren, Reider Günther (6), Hollerer Gerhard (5) und Langthaler Alfred (4). 2 Tore erzielte Mayer Rudolf und je 1 mal waren erfolgreich Weber Friedrich, Karch Johann, Hollerer Karl und Riegler Franz.

Insbesondere bei den Torleuten trat auf Grund verschiedenster Umstände ein ständiger Wechsel ein, sodaß zum Einsatz kamen: Weinauer Johann, Mandl Harald, Strohmayer Peter, Kolb Rudolf und selbst Angerer Alfred mußte für zwei Meisterschaftsspiele reaktiviert werden !

Auch in diesem Meisterschaftsjahr wurde bewiesen, daß sich die Mannschaft mit der Aufgabe steigern kann, und daß sie gegen starke Gegner stets besseren Fußball spielt als gegen Tabellennachbarn. Im letzten Spiel der Herbstmeisterschaft war der Meister dieses Spieljahres, Getzersdorf, in Gföhl zu Gast. Das Spiel endete 1 : 1.

Die Aufstellung:

	Weinauer Johann	
	Blauensteiner Franz	
Karch Johann	Blauensteiner Josef	Schildorfer Karl
Braun Robert (Strohmayr Peter)	Weber Friedrich	Rogner Othmar
Langthaler Alfred	Riegler Franz	Hollerer Gerhard

Tor: Karch (Elfmeter)

In der Meisterschaft wurden 25 (!) verschiedene Spieler eingesetzt. Dieser Umstand zeigt deutlich auf, mit welchen personellen Problemen gekämpft werden mußte. Der Kader stützte sich größtenteils auf folgende Spieler:

Weinauer Johann, Strohmayer Peter, Mandl Harald, Weber Friedrich, Karch Johann, Hollerer Karl, Riegler Franz, Mayer Rudolf, Braun Robert, Hollerer Gerhard, Langthaler Alfred, Rogner Othmar, Schildorfer Karl, Blauensteiner Josef, Haiderer Gerhard, Blauensteiner Franz, Reider Günther, Müller Leopold

Tabellenendstand:

Getzersdorf	28	78 : 38	44
Würmla	28	59 : 45	36
Weißkirchen	28	62 : 39	35
Hadersdorf	28	63 : 37	33
Großriedenthal	28	48 : 38	33
Hollenburg	28	60 : 41	32
Weitersfeld	28	60 : 51	32
Eichgraben	28	69 : 59	30
Senftenberg	28	44 : 54	25
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>28</b>	<b>37 : 56</b>	<b>24</b>
Gars	28	47 : 60	23
Rohrendorf	28	44 : 59	23
Sitzendorf	28	47 : 60	22
Arnsdorf	28	42 : 65	18
Wiesendorf	28	32 : 90	10

Am 15. Oktober 1978 wurde im Vereinslokal Winkelhofer die Generalversammlung abgehalten.

Zu dieser Versammlung, bei welcher die Beschlußfassung neuer Statuten und die Neuwahl des Vereinsvorstandes auf der Tagesordnung stand, erschienen zahlreiche außerhalb des Vereines stehende Personen, sowie außergewöhnlich viele Nachwuchsspieler, weshalb von Beginn an der Verdacht bestand, daß ein Umsturz der Vereinsleitung geplant war. Nach den Berichten der Funktionäre kam es schließlich zur Durchführung der Neuwahlen.

Zur Wahl des Obmannes übernahm Präsident Alfred Vavrousek den Vorsitz. Der Wahlvorschlag des Vereinsvorstandes lautete auf den bisherigen Obmann Anton Huber.

47 Stimmberechtigte wurden festgestellt, die Abstimmung erfolgte schriftlich und geheim:

Das Wahlergebnis lautete:	26	Stimmen Robert Brandtner
	20	Stimmen Anton Huber
	1	Stimme ungültig

Robert Brandtner nimmt nach Befragung durch Präsident Vavrousek die Wahl an und übernimmt den Vorsitz in der Generalversammlung. Er leitet die weitere Wahl, welche folgenden Verlauf nimmt:

Obmannstellvertreter: 45 Stimmen abgegeben

21	Stimmen Wöfl Johann
17	Stimmen Hameder Leopold (Wahlvorschlag d. Vereinsleit.)
7	Stimmen ungültig

Herr Johann Wölfl (Vorschlag Brandtner) nimmt die Wahl an

Vereinsleiter: 46 Stimmen abgegeben

25 Stimmen Seif Gottfried  
16 Stimmen Franz Winkelhofer (Wahlv. d. Vereinsleitung)  
5 Stimmen ungültig

Herr Gottfried Seif nimmt ebenfalls die Wahl an.

Vereinsleiterstellvertreter:

Gewählt wird Ing. Heinrich Huber, welcher die Wahl jedoch nicht annimmt, im zweiten Wahlgang Leopold Hameder, welcher ebenfalls die Wahl nicht annimmt. Im dritten Wahlgang werden 44 Stimmen abgegeben, wovon entfallen

19 Stimmen Herbert Flesch  
11 Stimmen Leopold Hameder  
2 Stimmen Peter Höfler und Johann Reider  
1 Stimme Franz Winkelhofer  
9 Stimmen ungültig

Herr Herbert Flesch nimmt die Wahl an.

Als nächster Wahlpunkt steht die Wahl des Geschäftsführers auf der Tagesordnung. Als Geschäftsführer wird Dir. Wollanek gewählt, auf den 39 Stimmen entfallen, 6 Stimmen sind ungültig. Auf Befragen des neuge-wählten Obmannes Brandtner erklärt Herr Dir. Wollanek, die Wahl nicht anzunehmen, worauf Hektik in die Generalversammlung einzieht. Nach kurzer Beratung der neugewählten Funktionäre legt Obmann Brandtner seine Funktion zurück und verläßt fluchtartig das Vereinslokal.

Um nunmehr den Tagesordnungspunkt einer Erledigung zuführen zu können, nimmt der im ersten Wahlgang unterlegene Anton Huber (welcher ursprünglich vom Vereinsvorstand vorgeschlagen wurde) die Wahl als Obmann an, und schlägt vor, über den vom Vorstand erarbeiteten Funktionärskader in einem Wahlgang abzustimmen. Der Vorschlag wurde gegen neun Stimmen zum Beschluß erhoben, wodurch sich folgende Zusammensetzung des Vereinsvorstandes ergab:

Präsident	Alfred Vavrousek	
Obmann	Anton Huber	Leopold Hameder
Vereinsleiter	Franz Winkelhofer	Ing. Heinrich Huber
Geschäftsführer	Dir. Ernst Wollanek	
Sektionsleiter	Alfred Angerer	Leopold Hameder
Kassier	Johann Lang	
Schriftführer	Robert Braun	Gerhard Haiderer
Kassaprüfer	Dir. Alfred Thenner	

Nach dem gescheiterten Versuch die Vereinsleitung zu stürzen, die Nachwuchsspieler wurden durch die Betreuer einseitig beeinflußt bzw. zur "richtigen" Stimmabgabe animiert, kommt es in der Diskussion über den Sportplatzneubau zu heftigen Auseinandersetzungen.

Die neu vorgelegten Statuten werden nach kurzer Diskussion beschlossen. Somit geht der Verein mit neuen Statuten und der "alten" Vereinsleitung in die nächste Funktionärsperiode.

13. 1. 1979 Maskenball: "Indianertreffen in Gföhl"

Musik: "Odysseus 2000"

In der abgelaufenen Meisterschaft belegte die Reserve den 13. Rang, die Junioren in der Juniorenliga den 5. Platz, ebenso wie die Jugend in der Jugendgruppe Wachau.

### **Sportplatzzeröffnung**

Am 21. Juli 1979 ist es soweit. Die neugeschaffene Sportanlage kann im Rahmen des 9. Gföhler Volksfestes eröffnet werden. Dazu wird die Veröffentlichung in den "Niederösterreichischen Nachrichten" vom 26. 7. 1979 wiedergegeben.

Redakteure Rudolf Aschauer und Karl Braun.

### **"Großer Bruder kam zur Platzeröffnung"**

Anlässlich der feierlichen Eröffnung und Segnung des neuen Sportplatzes hatte Admira Gföhl den großen Namensvetter aus der Südstadt geladen, ein Spiel, das viele Zuschauer anlockte.

Die Begrüßung Admira Wackers und der vielen Ehrengäste auf dem prachtvollen Platz nahm Präsident Alfred Vavrousek vor, nach ihm sprach Vizebürgermeister Dipl. Ing. Fassler. Die Segnung der Anlage erfolgte durch Kaplan Dorninger. Die feierliche Übergabe nahm Landtagsabgeordneter Wittig vor.

Rudolf Matuschka, der auch Vizepräsident des Niederösterreichischen Fußballverbandes ist, ehrte vier verdienstvolle Gföhler Funktionäre. Präsident Alfred Vavrousek, Raiffeisendirektor Ernst Wollanek, Sparkassendirektor Alfred Thenner und Vereinsleiter Franz Winkelhofer.

Anschließend überreichte Präsident Vavrousek an den verdienstvollen ehemaligen Spielertrainer Korbar einen Zinnteller. Das Spiel selbst bedeutete für Admira Wacker ein erstes Bewegen mit dem Ball und war so gesehen nur eine bessere Bewegungstherapie, die den Südstädtern allerdings durch die Heimischen so schwer wie möglich gemacht wurde. Trotz des Klassenunterschiedes bot Gföhl eine vorbildliche und faire Leistung. Die Südstädter hatten ihre erste Garnitur nur bis zum Wechsel eingesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt stand es 6 : 1. Die Ersatzspieler brachten dann nur mehr zwei kümmerliche Tore zustande.

Die Treffer erzielten: Größ (2), Kasztellan (2), Lorenz (2), Gassner, Troindl, bzw. Haiderer

Admira Wacker brachte folgende Spieler zum Einsatz:

Fleischmann, Oberhofer, Kro, Weigl, Bartosch, Kasztellan, Binder, Gallos, Größ, Lorenz, Gassner, Giefing, Schöll, Stieglitz, Demantke, Degeorgi, Lasanta, Troindl

Gföhl spielte mit:

Mandl (46. Ganglberger), Blauensteiner Franz, Karch (46. Schildorfer), Hollerer Gerhard, Langthaler Alfred (46. Zellhofer), Weber, Riegler, Ankerl, Haiderer (46. Hollerer Karl), Mayer (46. Blauensteiner Josef).

Weiters wurden folgende Freundschaftsspiele ausgetragen:

Jugend Gföhl : Albrechtsberg	2 : 2
Junioren Gföhl : Leistungsz. Krems U 17	3 : 2
Senioren Gföhl : Furth	1 : 9

Nun zum neuen Sportplatz:

Nach zweijähriger Bauzeit entstand auf dem Grundstück im Anschluß an den alten Sportplatz, der auch als Festgelände für das Volksfest verwendet wird, ein neuer Fußballplatz mit 100 x 60m mit Tribüne und eigener Wasserversorgung. Den Grund stellte die Gemeinde Gföhl zur Verfügung, die Kosten der Anlage (Voranschlag 1,5 Millionen Schilling) trägt der Verein.

Dank großer Eigenleistungen und einer Subvention des Landes aus Mitteln der Sportförderung konnte dieses Werk, das auch eine gründliche Renovierung der bestehenden Anlagen umfaßte, mit Gesamtkosten von S 850.000,- abgeschlossen werden.

Die hierfür aufgewendeten Eigenmittel des Vereines stammen von den Veranstaltungen, dem Preisschnapsen, dem Maskenball und dem heuer zum neunten Male veranstalteten Volksfest.

Ohne diese Aktivitäten wäre der Spielbetrieb der fünf Mannschaften schon bisher nicht durchzuführen gewesen. Mit dieser Tat haben sich die Funktionäre des Vereines ein Denkmal zum Wohle der Jugend und im Interesse des Fußballsports gesetzt.

(NÖN)

Die beiden Mannschaften:

54

55

Von der Gföhler Mannschaft zu erkennen:  
Zellhofer Hermann, Haiderer Gerhard, Langthaler Alfred, Schildorfer Karl

## 56

Ein müder Fritz Weber nach dem Eröffnungsspiel

### **Das Volksfestprogramm hatte 1979 folgenden Ablauf zu bieten:**

Donnerstag 19. 7. 1979

19.30 Uhr, Eröffnung durch Bgmst. Kommerzialrat Wilhelm Kugler

Musik: "Hoad - Buam"

21.00 Uhr, Großfeuerwerk

Freitag 20. 7. 1979

Abend der Betriebe

Musik: "Hoad - Buam"

Cowboysänger "Bill Herms"

Samstag 21. 7. 1979

Kindernachmittag mit den "Kaikukas"

Musik: "Brodschanka" (Böhmische Musik)

Conferencier H. Hinterleitner

Sonntag 22. 7. 1979

Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle Gföhl

15.00 Uhr Polizeimusikkapelle St. Pölten

17.00 Uhr Autogrammstunde mit Peter Wirnsberger u. Pepi Prieler

18.00 Uhr Kogler Dirndl

### **Sportlich neue Ziele - 1979/80**

Trainer: Wilhelm Schuldes

Spielerzugänge: Wilhelm Schuldes (Horn; spielberechtigt erst ab der Frühjahrssaison)  
Severin Ganglberger (Bad Leonfelden, leihweise; in Mautern beim Bundesheer)  
Hermann Zellhofer (von Mautern zurück)

Spielerabgänge: Harald Mandl (Senftenberg)  
Rudolf Kolb  
Alfred Königsberger

Mit der Verpflichtung des ehemaligen KSC - Spielers und Fußballer der Niederösterreichischen Amateurauswahl Wilhelm Schuldes, wurde eine neue sportliche Entwicklung eingeleitet. Das bis dahin ungewohnte beinharte Training des Spielertrainers, welcher jedoch erst im Frühjahr für den SC Admira Gföhl spielberechtigt war, zeigte zwar erst im Spieljahr 1980/81 seine endgültigen Auswirkungen, waren jedoch von Beginn an spürbar. Die taktischen Aufgaben, die nunmehr in den Spielablauf eingebracht wurden, brauchten ihre Zeit, um bei den Spielern zu greifen. In der Herbstsaison konnten diese Aufgaben noch nicht voll umgesetzt werden, deren Bewältigung wurde aber immer augenscheinlicher.

Trainer Schuldes zum Verlauf der Herbstmeisterschaft:

"Meine Mannschaft konnte leider das gesteckte Ziel von 16 Punkten nicht erreichen, wobei folgende Gründe dafür ausschlaggebend waren: die eklatante Auswärtsschwäche (die Mannschaft konnte sich auf ein taktisches Spiel nicht einstellen), der Ausfall des Torhüters, das Fehlen eines Routiniers in der Mannschaft und die Abschlußschwäche der Stürmer. Die Stützen der Mannschaft waren beide Blauensteiner, Hollerer, Riegler, Weber und Zellhofer. Auch die Umstellung des Trainingsprogrammes konnte nicht verkraftet werden. Dennoch bin ich überzeugt, mit dieser Mannschaft noch im Frühjahr mein gestecktes Ziel, unter die ersten Fünf zu kommen, zu erreichen, da die Kameradschaft und die sportliche Einstellung hervorragend sind."

### Spielergebnisse:

Gföhl :	Senftenberg	4 : 1	2 : 2
	Rohrendorf	1 : 5	0 : 2
	Sitzendorf	5 : 2	2 : 4
	Paudorf	2 : 1	3 : 3
	Weitersfeld	1 : 1	1 : 3
	Hütte Krems	1 : 1	0 : 6
	Gars	0 : 2	2 : 0
	Groß Riedenthal	0 : 3	5 : 2
	Hadersdorf	1 : 1	3 : 3
	Eichgraben	0 : 2	6 : 1
	Hollenburg	0 : 2	2 : 1
	Weißkirchen	2 : 3	2 : 5
	Würmla	3 : 2	1 : 2
	Pleissing	0 : 1	7 : 1

Das trefferreichste Spiel der Meisterschaft war die Begegnung gegen Pleissing in Gföhl, welches mit einem 7 : 1 für die Heimischen endete.

Gföhl spielte in nachstehender Aufstellung:

	Größl Franz		
	Blauensteiner Franz		
Ankerl Johann	Blauensteiner Josef	Schildorfer Karl	
Müller Leopold	Schuldes Wilhelm	Hollerer Gerhard	
Pernerstorfer Johannes	Weber Friedrich	Zellhofer Hermann	

Tore: Weber (3), Schuldes (2), Zellhofer, Blauensteiner J.

### Endtabelle der 1. Klasse Nordwest - Mitte

Weißkirchen	28	78 : 34	45
Hütte Krems	28	71 : 34	41
Weitersfeld	28	64 : 39	36
Groß Riedenthal	28	57 : 42	33
Hadersdorf	28	59 : 66	32
Senftenberg	28	55 : 45	31
Rohrendorf	28	63 : 42	30
Würmla	28	66 : 59	27
Hollenburg	28	42 : 43	27
Eichgraben	28	54 : 64	27
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>28</b>	<b>56 : 62</b>	<b>24</b>
Pleissing	28	55 : 91	21
Sitzendorf	28	38 : 65	19
Gars	28	31 : 58	16
Paudorf	28	28 : 73	11

### Torschützen:

Schuldes Wilhelm 10, Weber Friedrich 9, Zellhofer Hermann 8, Ankerl Johann, Riegler Franz u. Hollerer Gerhard je 5, Pernerstorfer Johannes u. Blauensteiner Josef je 4, Geitzenauer Franz u. Blauensteiner Franz je 1, 1 Eigentor

### Kader der Kampfmannschaft:

Ganglberger Severin, Blauensteiner Franz, Karch Johann, Schildorfer Karl, Blauensteiner Josef, Hollerer Gerhard, Zellhofer Hermann, Weber Friedrich, Riegler Franz, Ankerl Johann, Haiderer Gerhard, Schuldes

Wilhelm, Pernerstorfer Johannes, Größl Franz, Geitzenauer Franz, Müller Leopold, Hollerer Karl, Burger Gerhard, Langthaler Alfred, Mayer Rudolf, Strohmayer Peter, Braun Robert

Die angestrebte Rangverbesserung auf den 5. Tabellenplatz konnte nicht realisiert werden, jedoch war eine deutliche spielerische Steigerung festzustellen, welche für die nächste Saison Optimismus verbreitete.

Die Junioren erreichten in der Juniorenliga Nordwest mit 9 Punkten den 7. Tabellenrang von 10 Vereinen.

Die Jugend mußte leider auf Grund des akuten Spielermangels den Spielbetrieb mit 17. April 1980 einstellen.

Die Schüler erreichten nach ihrer Gründung im Sommer 1979 unter ihrem Betreuer Karl König auf Anhieb den 2. Tabellenplatz und damit den Aufstieg in die Schülerliga Nordwest - Mitte.

## 57

st.v.l.: Blauensteiner Franz, Ankerl Johann, Hollerer Gerhard, Karch Johann, Müller Leopold, Weber Friedrich

h.v.l.: Braun Robert, Riegler Franz, Zellhofer Hermann, Burger Gerhard, Haiderer Gerhard, Schildorfer Karl

### **Jahresereignisse**

Die Pachtverträge über die beiden Sportplätze werden von den Verantwortlichen der Marktgemeinde Gföhl und des SC Admira Gföhl unterzeichnet.

Maskenball - 12. 1. 1980 "Disneyland in Gföhl"

Nach Differenzen mit Trainer Schuldes wird Günther Reider vereinsintern gesperrt.

Vom 18. 4. bis 20. 4. 1980 wurde ein Sportlerausflug in die CSSR durchgeführt, wobei die Städte Gottwaldov, Kreams, sowie Brünn besichtigt wurden.

Präsident Vavrousek hat großzügigst einen wesentlichen Teil der Kosten übernommen.

Am 15. April 1980 wurde beschlossen, mit sofortiger Wirkung den Jugendspielbetrieb einzustellen, da wegen des Spielermangels die weitere Durchführung der Meisterschaft nicht möglich war. Für das Spieljahr 1980/81 wird mit dem SV Lichtenau eine Spielgemeinschaft eingegangen (Junioren und Jugend).

Bei der, am 26. September 1980 stattgefundenen Generalversammlung wurde der Vereinsvorstand wiedergewählt, lediglich für den ausscheidenden Vereinsleiterstellvertreter Baumeister Heinrich Huber, wurde der Verwalter des Raiffeisen - Lagerhauses Gföhl, Ing. Leopold Mayer in den Vorstand gewählt.

### **Sportliche Erfolge - 1980/81**

Trainer: Wilhelm Schuldes

Spielerzugänge: Herbert Schön (Grafenwörth)  
Manfred Zigler (KSC)

Spielerabgang: Severin Ganglberger (Furth)

Im Herbstdurchgang konnte das Trainingsprogramm von Spielertrainer Schuldes auch auf dem Spielfeld umgesetzt werden. Gföhl führte acht Runden die Tabelle an, und vergab durch zwei Heimmiederlagen den sicheren 2. Tabellenplatz. Die konsequente und richtungsweisende Arbeit hatte die Früchte abgeworfen, die man sich erhoffte. Ein ausgewogenes Vorbereitungsprogramm (es wurde 3x wöchentlich trainiert) und optimale Einstellung bescherten den Erfolg.

Nach privaten Zerwürfnissen innerhalb der Mannschaft konnte das kameradschaftliche Gefüge nicht aufrecht erhalten werden, wodurch es zu schweren Rückschlägen zu Saisonende kam.

Spielergebnisse:

Gföhl : Pleissing	5 : 0	1 : 1
Sitzendorf	2 : 0	5 : 2
Gars	3 : 1	2 : 4
Rohrendorf	5 : 4	2 : 1
Heldenberg	3 : 2	2 : 4
Groß Riedenthal	2 : 2	2 : 0
Weitersfeld	1 : 1	1 : 1
Hadersdorf	3 : 0	4 : 2
Hollenburg	2 : 3	2 : 0
Droß	1 : 1	1 : 2
Hütte Krems	0 : 2	0 : 5
Würmla	1 : 1	0 : 1
Senftenberg	0 : 6	1 : 1

Spielereinsätze:

Schuldes, Zellhofer, Ankerl, Schön	26
Karch, Blauensteiner Josef	23
Zigler, Pernerstorfer	22
Blauensteiner Franz	18
Weber, Hollerer Karl, Riegler	17
Hollerer Gerhard	15
Schildorfer Karl	13

Torschützen:

Schuldes Wilhelm (18), Zellhofer Hermann (9), Pernerstorfer Johannes (7), Ankerl Johann (6), Blauensteiner Josef (4), Weber Friedrich, Schenk Gerhard je (2), Auer Karl, Hollerer Gerhard u. Blauensteiner Franz je (1)

Günther Reider verläßt als Spieler 1981 den Verein.

Endtabelle der 1. Klasse Nordwest - Mitte

Hütte Krems	26	76 : 15	41
Senftenberg	26	73 : 35	36
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>26</b>	<b>51 : 47</b>	<b>29</b>
Weitersfeld	26	44 : 40	27
Heldenberg	26	45 : 48	26
Hollenburg	26	52 : 43	24
Groß Riedenthal	26	45 : 57	24
Würmla	25	36 : 48	24
Gars	26	41 : 42	23
Rohrendorf	26	50 : 48	22
Hadersdorf	26	53 : 71	22
Droß	26	54 : 73	22
Sitzendorf	26	32 : 50	21
Pleissing	25	48 : 83	21

Das Spiel Würmla - Pleissing konnte nicht mehr eruiert werden.

## 58

- stv.l.: Schuldes Wilhelm, Pernerstorfer Johannes, Müller Leopold, Ankerl Johann, Hollerer Gerhard, Karch Johann, Ehrenobmann Seif  
h.v.l.: Zigler Manfred, Schildorfer Karl, Schön Herbert, Blauensteiner Josef, Weber Friedrich

Die Reservemannschaft belegte in der Meisterschaft 1980/81 mit 31 Punkten und einem Torverhältnis von 83 : 62 den 5. Tabellenplatz

Reserve Endstand (Auszug)

Gars	26	22	1	3	129 : 27	45
Hütte Krems	26	17	4	5	132 : 55	38
Würmla	26	18	2	6	67 : 34	38
Hadersdorf	26	13	6	7	79 : 32	32
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>26</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>83 : 62</b>	<b>31</b>
Rohrendorf	26	10	6	10	68 : 66	26
Weitersfeld	26	12	2	12	44 : 58	26

Am 27. September 1980 feierte der Präsident des SC Admira Gföhl, Alfred Vavrousek seinen 60. Geburtstag, wozu ihm seitens des Vereinsvorstandes sowie auch von den Spielern gratuliert und er ersucht wurde, auch weiterhin in gewohnter Weise für den Verein zu wirken. Alfred Vavrousek kam 1946 zum Verein, wurde 1948 zum Obmann gewählt, war während des Platzneubaues in den Jahren 1952/53 maßgeblich daran beteiligt, daß dieses Vorhaben umgesetzt werden konnte, da der Spielbetrieb in Krumau abgewickelt werden mußte, und somit große finanzielle Lasten auf dem Verein lagen, welche zum Großteil von ihm getragen wurden. Der "gute Geist" des Vereines wurde 1955 zum Vereinsleiter und in weiterer Folge zum Präsident bestellt. Als Anerkennung wurden dem Jubilar folgende Ehrungen zuteil:

Verbandsehrenzeichen in Silber, Silber - Gold und anlässlich der Sportplatzzeröffnung 1979 in Gold des Niederösterreichischen Fußballverbandes.

**1981/82 - Wieder gegen den Abstieg**

Trainer: Roman Brandhofer  
 Spielerzugang: Luef (spielte nur drei Vorbereitungsspiele !)  
 Spielerabgang: Schuldes

Nach dem sportlichen Aufschwung der vergangenen zwei Jahre kommt mit dem Wechsel des Trainers wiederum der sportliche Rückschlag. Mit dem Erlahmen des Trainingswillens und der zusehends schlechter werdenden Einstellung schleicht wieder der gewohnt alte Schlendrian in die Mannschaft. Unnötige Niederlagen sind die Folge, wodurch die Moral weiter untergraben wird. Der weitere Rückfall ist die logische Folge.

Die Meisterschaftsspiele 81/82

Gföhl : Gars	0 : 2	1 : 5
Hadersdorf	0 : 1	2 : 0
Würmla	0 : 0	0 : 1
Furth	2 : 3	4 : 2
Groß Riedenthal	2 : 2	1 : 2
Senftenberg	1 : 4	0 : 0
Weitersfeld	2 : 1	1 : 3
Wiesendorf	2 : 1	3 : 1
Haitzendorf	3 : 3	2 : 0
Droß	0 : 0	0 : 0
Rohrendorf	1 : 1	1 : 2
Kirchberg	2 : 0	3 : 1
Heldenberg	0 : 3	1 : 2
Hollenburg	0 : 0	1 : 1

Spielereinsätze:

Blauensteiner Franz 27, Hollerer Karl 26, Blauensteiner Josef, Weber Friedrich je 24, Schön Herbert, Zellhofer Hermann je 22, Auer Karl 20, Hameder Karl und Karch Johann je 19, Ankerl Johann 18, Hollerer Gerhard, Riegler Franz 14, Schenk Gerhard 12, Müller Franz, Zigler Manfred, Langthaler Alfred 11, Müller Leopold 10, Haiderer Gerhard 8, Größl Franz, Geitzenauer Franz 6, Warnung Franz, Wimmer Johann 5, Auer Reinhard 3, Schmöger Josef 2

### Torschützen:

Weber Friedrich (8), Blauensteiner Josef (7), Zellhofer Hermann (6), Riegler Franz (4), Hollerer Karl u. Wimmer Dieter je (2), Langthaler Alfred, Ankerl Johann, Schenk Gerhard, Karch Johann u. Blauensteiner Franz je (1)

### Meisterschaftsendtabelle

Senftenberg	28	69 : 39	45
Rohrendorf	28	59 : 36	39
Hadersdorf	28	51 : 46	34
Weitersfeld	28	48 : 41	32
Haitzendorf	28	55 : 43	31
Würmla	28	48 : 46	29
Droß	28	55 : 60	29
Heldenberg	28	46 : 49	28
Hollenburg	28	39 : 38	27
Groß Riedenthal	28	46 : 52	25
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>28</b>	<b>35 : 41</b>	<b>25</b>
Gars	28	44 : 44	24
Wiesendorf	28	56 : 66	23
Furth	28	45 : 59	19
Kirchberg/Wagram	28	27 : 69	10

### 12. Gföhler Volksfest 15. - 18. Juli 1982

Donnerstag 15. Juli 1982

19.30 Uhr Begrüßung der Ehren- sowie Festgäste durch den Präsidenten des SC Admira Gföhl, Alfred Vavrousek  
Eröffnung durch den Herrn Bürgermeister Dipl. Ing. Friedrich Fassler  
Musik: "Jonny Laister"  
Conferencier: Günther Kerndl

21.30 Uhr Stargast: Kurti Elsasser

22. 30 Uhr "Die große Chance" - Tombola, Tagesverlosung

Freitag 16. Juli 1982

19.30 Uhr Abend der Betriebe und Vereine  
Im Bierzelt spielen die "Grashoppers" mit Sängerin Eva Hag

22.30 Uhr Tagesverlosung der Tombola

Samstag 17. Juli 1982

13.00 Uhr Sportveranstaltung - Blitzturnier  
Kindernachmittag im Vergnügungspark

17.00 Uhr Es spielt die, vom ORF bekannte "Wolfgang Lindner Band" mit Sängerin Herlinde

22.30 Uhr Tagesverlosung

Sonntag 18. Juli 1982

10.00 Uhr Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle Gföhl unter Kapellmeister Karl Braun  
Conferencier: Michael Tala

14.00 Uhr Publikumsselfmeterschießen

15.00 Uhr "Wolfgang Lindner Band"

22.00 Uhr Schlußverlosung der Tombola  
1. Preis: 4 Tage Venedig für 2 Personen

### Sonstiges zum Gföhler Volksfest:

Festwirt: Ernst Prinz

Weinzelt: Franz Winkelhofer

Vergnügungspark: Fa. Böhm

Eintrittspreise:	Eintrittskarte f. Donnerstag u. Freitag je	S 25,--
	Samstag und Sonntag je	S 30,--
	Dauerkarte	S 70,--
	Kinderkarte	S 10,--
	Kinder - Dauerkarte	S 20,--

Der traditionelle Maskenball des Vereines findet am 13. Februar 1982 im Saale des Gasthauses Ernst Prinz unter dem Motto "Eine Nacht in Paris" statt.

Mit Ende der Saison 1981/82, am 29. Juli 1982 legen Alfred Angerer und Robert Braun ihre Funktionen zurück.

## 6. KAPITEL 1982 - 1991

### Wachablöse

Wachablöse - eine Bezeichnung die unter normalen Umständen auf den Wechsel von Vorständen zutrifft, welche auf Grund schlechter Führung oder inaktiver Leitung von Betrieben oder Vereinen vorgenommen wird.

Dies trifft auf die Jahreshauptversammlung des Vereines, am 26. September 1982 jedoch nicht zu. Die, bei dieser Generalversammlung durchgeführte Wachablöse war darauf zurückzuführen, da bis auf Vereinsleiter Winkelhofer und dessen Stellvertreter Ing. Leopold Mayer, alle Vorstandsmitglieder zurücktraten. Ein Vorwurf bleibt den verdienstvollen Funktionären, die über ein Jahrzehnt die Geschicke des SC Admira Gföhl hervorragend geleitet haben jedoch nicht erspart. Nämlich jener, daß sich außer Kassier Johann Lang, kein Funktionär um die Nachfolge im Vereinsvorstand gesorgt hat. So werden die Spieler bei einer Spielerversammlung am 13. März 1982 davon in Kenntnis gesetzt, daß die Vereinsleitung zur Generalversammlung geschlossen zurücktritt. Über die Aufstellung eines Wahlvorschlages wird jedoch nicht berichtet.

Um die Generalversammlung in einer geordneten Weise abwickeln zu können, sowie den Verein in seinem weiteren Bestand zu sichern, schließen sich einige Spieler zusammen, und erstellen einen Wahlvorschlag, welcher zur Generalversammlung vorgelegt und schließlich einstimmig beschlossen wird. Wie bereits erwähnt, haben sich die "Altfunktionäre" Franz Winkelhofer und Ing. Leopold Mayer bereit erklärt, eine Funktionsperiode anzuhängen, um den jungen Vorstand bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Der neugewählte Vereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Alfred Vavrousek	
Obmann	GR Ing. Friedrich Weber	Gottfried Seif
Vereinsleiter	Franz Winkelhofer	Ernst König
Geschäftsführer	Ing. Leopold Mayer	
Kassier	Helga Bachschwöll	
Sektionsleiter	Robert Brandtner	Ing. Johann Karch
Schriftführer	Johann Bachschwöll	Josef Schödl
Kassaprüfer	Dir. Alfred Thenner	

57a

St.v.l.: Bachschwöll Johann, Brandtner Robert, König Ernst

Sitzend v.l.: Weber Friedrich, Bachschwöll Helga, Vavrousek Alfred, Winkelhofer Franz

Den scheidenden Funktionären **Anton Huber, Leopold Hameder, Alfred Angerer, Ernst Wollanek und Johann Lang**, sowie dem wiedergewählten Vereinsleiter **Franz Winkelhofer**, wird die Ehrenmitgliedschaft des SC Admira Gföhl, auf Antrag von Präsident Alfred Vavrousek, verliehen.

Am 26. November 1982 legt Ing. Johann Karch seine Funktion als Sektionsleiterstellvertreter zurück. Geschäftsführer Ing. Leopold Mayer sieht sich ebenfalls wegen beruflicher Überlastung (er ist Leiter des Raiffeisen - Lagerhauses Gföhl) veranlaßt, seine Funktion niederzulegen, zumal er nicht mehr in der Lage ist,

seinen Aufgaben voll nachzukommen. Die Positionen werden vorläufig nicht neu besetzt, sondern die Aufgabenbereiche werden unter den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt.

Der Maskenball des Vereines findet am 5. Februar 1983 unter der Devise "Eine Lumpennacht in Gföhl" statt.

Am 6. Februar 1983 werden die neuen Verträge über die beiden Sportplätze unterzeichnet, womit klare Pachtverhältnisse geschaffen werden. Die Pachtverträge sind von der Marktgemeinde Gföhl als Grundbesitzerin (Großteil), der Hauptschulgemeinde Gföhl als Teilbesitzerin von Grundstücken, und dem SC Admira Gföhl als Pächter der Anlage unterfertigt. Die Laufzeit ist bis zum 1. März 1999 terminiert.

Bei der Vorstandssitzung am 29. Juli 1983 tritt der Vereinsleiterstellvertreter Ernst König zurück. Bereits nach einem Jahr sind drei Funktionäre aus verschiedenen Gründen aus dem Vorstand ausgeschieden. Anhand dieser Vorgänge kann man die Schwierigkeiten erkennen, mit denen die Vereinsleitung zu kämpfen hat. Einerseits Schwierigkeiten mit dem Aufgabengebiet, welches sich einige Funktionäre vielleicht etwas leichter vorgestellt haben, andererseits auch Schwierigkeiten auf persönlicher Ebene, da noch keine homogene Mischung im Vorstand gefunden wurde, wodurch es zu ernsthaften Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Vorstandes kommt.

Unbeeinträchtigt von den internen Problemen läuft das Vereinsgeschehen ab, sodaß Präsident Vavrousek und Bürgermeister Dipl. Ing. Friedrich Fassler am 14. Juli 1983 das 13. Gföhler Volksfest eröffnen können.

Das 13. Gföhler Volksfest findet vom 14. - 17. Juli 1983 auf der Sportanlage des SC Admira Gföhl statt. Höhepunkt des Volksfestprogrammes ist der Auftritt von Andy Borg, welcher vor mehr als 2000 begeisterten Besuchern seine Lieder vorträgt. Aus Sicherheitsgründen muß die Bühne von Ordnungskräften abgeriegelt werden, damit die fanatischen Fans des Stars, diese nicht stürmen können.

Das Zelt ist derart gefüllt, daß die Kellnerinnen nicht durch die Bankreihen können. Eine großartige Stimmung treibt die Besucher zu immer neuen Beifallsstürmen, das Zelt brodeln. Eine unbeschreibliche Atmosphäre erfüllt den Zeltbereich und treibt Andy Borg zu ständigen Zugaben; bei der anschließenden Autogrammstunde herrscht lebensgefährliches Gedränge. Andy Borg muß seine gesamte Autorität aufbieten um halbwegs für Ordnung zu sorgen.

#### Das Programm des Volksfestes umfaßte weiters:

Donnerstag 14. Juli

Musik: "The Starlights"

Conferencier: Günther Kerndl

Musik Weinzelt: "Kittenberger Buam"

Freitag 15. Juli

Musik: "Holiday Swingers"

Stargäste: Conny & Jean ("Felicita")

Samstag 16. Juli

Kindernachmittag mit Manfred Fosi (Andreas Misof)

Musik: "Bayerische Musikanten"

Musik Weinzelt: "Krumauer Buam"

Sonntag 17. Juli

Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle Gföhl unter Kapellmeister Karl Braun

Conferencier: Kurt Votava

13.30 Uhr Volkstanzvorführung, 15.00 Uhr "Original Eichberg - Echo"

Musik Weinzelt: "Kremstaler Buam"

Am Nachmittag präsentierte Edi Finger jun. im Bierzelt die Jugendidole Anton Polster und Josef Hickersberger

#### **Meisterschaft 1982/83**

Trainer:	Karl König
Spielerzugang:	Josef Mayr (Lichtenau - leihweise)
Spielerabgänge:	Herbert Schön (Grafenwörth)
	Manfred Zigler
	Peter Zierlinger (Lichtenau - leihweise)

Die finanzielle Situation des Vereines ist nach der Ausfinanzierung des Platzbaues äußerst angespannt. Es müssen daher alle Ausgaben hinterfragt und ein rigoroses Sparprogramm gefahren werden. Damit liegt auf der Hand, daß Spielerverpflichtungen nicht durchgeführt, und daß auch besondere Ausgaben für einen Trainer nicht getätigt werden können. Es übernimmt Karl König die Trainerfunktion und versucht aus dem vorhandenen Spielerpotential das Beste herauszuholen. Der Kader schrumpft durch Beendigung so mancher Spielerlaufbahn nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ. Daraus muß zur Kenntnis genommen werden, daß dies leider nicht für den Klassenerhalt reicht und der SC Admira Gföhl steigt als Vorletzter ab.

#### MEISTERSCHAFTSSPIELE 1982/83

Gföhl : Gars	2 : 1	2 : 4
Zellerndorf	2 : 3	1 : 0
Langenlois	3 : 4	1 : 2
Haitzendorf	1 : 2	1 : 1
Groß Riedenthal	1 : 1	0 : 3
Würmla	0 : 4	0 : 0
Droß	1 : 1	3 : 3
Heldenberg	2 : 1	2 : 1
Ravelsbach	1 : 3	0 : 3
Wiesendorf	2 : 1	2 : 0
Hadersdorf	4 : 3	1 : 4
Hollenburg	1 : 3	1 : 2
Rohrendorf	0 : 3	2 : 1
Weitersfeld	1 : 3	0 : 2

#### 1.Klasse Nordwest – Mitte

Weitersfeld	28	54 : 21	47
Würmla	28	50 : 32	36
Langenlois	28	65 : 43	35
Gars	28	55 : 42	33
Heldenberg	28	52 : 46	30
Droß	28	57 : 58	29
Groß Riedenthal	28	46 : 45	28
Haitzendorf	28	50 : 55	26
Zellerndorf	28	46 : 54	25
Rohrendorf	28	41 : 42	24
Hollenburg	28	39 : 41	24
Hadersdorf	28	53 : 57	23
Wiesendorf	28	42 : 60	23
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>28</b>	<b>37 : 59</b>	<b>21</b>
Ravelsbach	28	29 : 61	16

**Der SC Admira Gföhl steigt in die 2. Klasse Wachau ab.**

#### Spielereinsätze:

Blauensteiner Franz, Rogner Othmar 27, Zellhofer Hermann 25, Hameder Karl 24, Weber Friedrich, Gröbl Franz, Haiderer Gerhard 23, Blauensteiner Josef, Auer Karl 22, Hollerer Karl 21, Karch Johann 20, Leutgeb Robert 14, Raidinger Artur 11, Auer Reinhard 10, Pernerstorfer Johannes, Geitzenauer Franz 9, Schmöger, Riegler Franz 7, Warnung Franz, Schenk Gerhard, Wimmer Dieter 6, Müller Franz, Hameder Leopold 5, Schödl Josef 4, Mayer Stefan 3, Gröbl M., König Karl je 1

#### Torschützen:

Zellhofer Hermann (12), Haiderer Gerhard (6), Blauensteiner Josef (4), Rogner Othmar, Wimmer Dieter, Weber Friedrich, Blauensteiner Franz, Auer Karl (2), Karch Johann, Geitzenauer Franz, Leutgeb Robert, Pernerstorfer Johannes (1)

#### RAIKA - SCHÜLER: Betreuer Karl Schildorfer

SC Hadersdorf	14	85 : 14	27
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>14</b>	<b>63 : 18</b>	<b>21</b>
SC Mautern	14	52 : 23	17

SV Langenlois	14	39 : 21	17
SC Kirchberg	14	24 : 43	11
Vöst Alpine Krems	14	31 : 42	10
SV Spitz	14	18 : 55	7
SV Droß	14	2 : 98	2

Torschützen: Futterknecht 31, Pulker Martin 9, Plabensteiner 7, Hummel 6

#### C - Knaben: Betreuer Karl Auer

In der Meisterschaft wurde in der Gruppe B hinter Senftenberg der 2. Tabellenplatz errungen, sodaß die Mannschaft an den Play - Off Spielen um den Meistertitel mit der Gruppe A teilnahm.

In den Platzierungsspielen gegen den SC Weißenkirchen, welche mit 1 : 3 und 3 : 3 endeten, wurde schließlich der 4. Platz errungen.

Kampfmannschaft

## 58

st.v.l.: Dir. Dikovits Hubert, Blauensteiner Franz, Müller Franz, Weber Friedrich, Leutgeb Robert, Geitzenauer Franz, Brandtner Robert

h.v.l.: Blauensteiner Josef, Hameder Karl, Hollerer Karl, Größl Franz, Zellhofer Hermann, Haiderer Gerhard, Rogner Othmar

Die Aufnahme entstand anlässlich einer Dressenübergabe durch den Direktor der Raiffeisenkasse Gföhl, Hubert Dikovits, an den Obmann des SC Admira Gföhl, GR Ing. Friedrich Weber.

#### **50 JAHRE SC ADMIRA GFÖHL - FESTAKT**

Am 13. und 14. August 1983 fand anlässlich der 50 Jahrfeier der Gründung des SC Admira Gföhl (gerechnet vom Burschenschaftsverein an), auf der Sportanlage ein Festakt statt.

Zu den Feierlichkeiten, welche am 14. August mit einem Festgottesdienst am Sportplatz begannen, konnte der Obmann des SC Admira Gföhl, GR Ing. Friedrich Weber, als Ehrengäste begrüßen :

Dipl. Ing. Friedrich Fassler, Bürgermeister der Marktgemeinde Gföhl,  
 Dr. Mötzt, Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Krems,  
 Ing. Gerhard Albert, Vertreter des NÖ. Fußballverbandes, GO d. 2. Kl. Wachau  
 Alois Pemmer, Vertreter der Schiedsrichtergruppe,  
 Dr. Eugen Santol, Präsident des Gföhler Tennisclubs,  
 Dir. Alfred Thenner, Direktor der Sparkasse Gföhl,  
 Dir. Hubert Dikovits, Direktor der Raiffeisenkasse Gföhl,  
 Franz Schützenhofer, Fraktionsführer der SPÖ Gföhl,  
 ÖR Franz Fux, Abgeordneter zum Nationalrat a. D., GR  
 Kommerzialrat Wilhelm Kugler, Altbürgermeister

Die Feldmesse wurde von Pater Matthäus Nimmervoll, Pfarrer zu Loiwein, zelebriert und von der Trachtenmusikkapelle Gföhl, unter der Stabführung von Kapellmeisterstellvertreter Josef Weber, umrandet.

In der Festpredigt erwähnte Pater Matthäus die Wichtigkeit der sportlichen Betätigung für die Jugend, den Wert des Sports auch im Hinblick auf die Erziehung der jungen Menschen und dankte allen Funktionären, jenen die den Verein gegründet haben, und jenen, die den Fortbestand sichern, für den Idealismus und den persönlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft, und wünschte dem Verein für die Zukunft alles Gute.

Bürgermeister Dipl. Ing. Friedrich Fassler wies in seiner Ansprache auf die stets gute Zusammenarbeit zwischen der Marktgemeinde Gföhl und dem SC Admira Gföhl hin, und bat, auch weiterhin in diesem Sinne zu arbeiten. Insbesondere wies er auf die Errichtung des neuen Sportplatzes hin, bei welchem der Grundankauf durch die Marktgemeinde Gföhl erfolgte.

Dr. Mötzt, als Vertreter des Bezirkshauptmannes, wünschte dem Verein zum Jubiläum alles Gute, und hoffte auf einen weiteren erfolgreichen Bestand des Vereines. Vor allem wünschte er dem Verein einen guten Erfolg in sportlicher Hinsicht, da dies der ursprünglichste Sinn und die fundamentalste Aufgabe des Vereines sei. Weiters

verwies er auf das Erfordernis, zum alltäglichen Streß Ausgleich zu finden, Ausgleich in einer Gemeinschaft von Freunden zu erfahren, wobei der Stellenwert des Vereinslebens besonders wichtig sei.

Im Anschluß an die Grußadressen hielt der Obmann, GR Ing. Friedrich Weber, einen Rückblick auf die Vereinsgeschichte, beginnend mit dem Reichssportverein bis zur gegenwärtigen Stunde.

Den Gründungsmitgliedern, verdienstvollen Funktionären, und Personen die sich besondere Verdienste um den Verein erworben hatten, wurde anläßlich dieser Feierstunde die Ehrenmitgliedschaft ausgesprochen und die entsprechenden Urkunden überreicht.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt:

Alfred Vavrousek  
Alois Meisnitzer  
Gottfried Seif  
Karl Mikscha  
Herbert Zierlinger  
Wilhelm Pemmer  
Wilhelm Kugler  
Alois Geyer  
Franz Hengsberger  
Johann Steinschaden  
Willibald Vogler

Der sportliche Teil des Festaktes fand am 13. und 14. August statt. Es wurde ein Turnier veranstaltet, welches folgenden Endstand erbrachte:

1. Kremser Sportclub 1b
- 2. SC Admira Gföhl**
3. Heeressportverein Mautern
4. Lengenfeld

Die Ergebnisse:

Gföhl : HSV                    4 : 2 Tore: Karl (2), Weber, Blauensteiner J.  
KSC 1b : Lengenfeld    11 : 1

Spiel um Platz 3 u. 4

HSV : Lengenfeld            8 : 6

Spiel um Platz 1 u. 2

Gföhl : KSC 1b                1 : 2 Tor: Simlinger

Im Rahmen dieser Veranstaltung spielte über Vermittlung von Notar Dr. Robert Steiner die Seniorenmannschaft des SC Admira Gföhl gegen den FC Nationalrat, bei welchem mitwirkten:

Herbert Kautz, Ableidinger, Franz Pareis sen., Othmar Karas (Abg. z. NR, Bundesobmann der Jungen ÖVP), Franz Pareis jun., Karl Ille, Johann Ruß, Karl Kaplan, Gustav Vetter (Abg. z. NR), Franz Straßberger GR, Dr. Robert Steiner

**50 JAHRE SC ADMIRA GFÖHL**  
FESTAKT  
14. 08. 1983

## 59

1. Reihe v. l.: Kommerzialrat Altbürgermeister Wilhelm Kugler, Bürgermeister Dipl. Ing. Friedrich Fassler, Dr. Mötz, Gründungsmitglied Johann Steinschaden, Franz Hengsberger, Willibald Vogler, Alois Geyer
2. Reihe v. l.: Anton Huber, Franz Schützenhofer, ÖR Franz Fux, Baumeister Ing. Heinrich Huber, Dir. Hubert Dikovits, Gruppenobmann Ing. Gerhard Albert,
3. Reihe v. l.: Franz Winkelhofer, Dir. Alfred Thenner, Johann Bachschwöll, Dr. Eugen Santol

## 60

Ansprache von Obmann, GR Ing. Friedrich Weber, Sektionsleiter Robert Brandtner

## 61

Überreichung der Ehrenmitgliedschaftsurkunde an Altbürgermeister Kommerzialrat Wilhelm Kugler

FC Nationalrat - Senioren Gföhl

## 62

Senioren Gföhl(im weißen Dress):

v.l.: Andreas Misof, Ferdinand Wimmer; hockend: Robert Braun, Robert Brandtner, Alfred Angerer, Richard Wölfl; (weilers stehend): Karl Unterberger, Franz Riegler, Herbert Pulker (verdeckt), Friedrich Reiter, Hubert Rust, Ernst Prinz, Helmut Griebler

FC Nationalrat

## 63

st.v.l.: Kurt Ille, Dr. Robert Steiner, Gustav Vetter, Hans Russ, Franz Straßberger, Franz Pareis sen.

h.v.l.: Adolf Ableitinger, Franz Pareis jun., Herbert Kautz, Othmar Karas, Karl Kaplan

Kampfmannschaft SC Admira Gföhl

## 64

st.v.l.: Rudolf Klein, Robert Leutgeb, Johann Karch, Karl Simlinger, Josef Blauensteiner, Manfred Zigler

h.v.l.: Karl Hameder, Reinhard Auer, Karl Auer, Franz Größl, Gerhard Schenk, Hermann Zellhofer, Friedrich Weber

Mit Schreiben vom 25. Februar 1983 teilte die Vereinsleitung des SC Admira Gföhl dem Gemeindevorstand mit, daß bei einer finanziellen Beteiligung durch die Marktgemeinde sowie der Hauptschulgemeinde Gföhl an die Errichtung eines asphaltierten Hartplatzes zwischen den beiden Sportplätzen gedacht sei, welcher auch als Eislaufplatz bzw. Asphaltstockschießanlage verwendet werden könnte.

Der Gemeindevorstand wurde in einem Schreiben gebeten, bei Interesse an dem Vorhaben mit dem Vereinsvorstand einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Doch dazu kam es leider nicht. Auf das Schreiben des SC Admira Gföhl erfolgte seitens der Marktgemeinde Gföhl keine Antwort.

Die Hauptschulgemeinde Gföhl teilte mit, daß aus finanziellen Gründen eine Beteiligung an dem Vorhaben nicht möglich sei.

Auf Grund des Desinteresses der Gemeinde an einer gemeinsamen Umsetzung dieses Vorhabens wurde das Projekt nicht durchgeführt.

### **Meisterschaft 1983/84**

Trainer :

Rudolf Klein

Spielerzugang:

Wolfgang KARL (Mautern)

Manfred Zigler (ESV Avanti Krems)

Spielergebnisse:

Gföhl : Paudorf	2 : 4	1 : 3
Arnsdorf	2 : 2	1 : 1
Bergern	0 : 4	2 : 5
Stein	7 : 0	7 : 2
Albrechtsberg	7 : 2	3 : 3
Spitz	3 : 2	1 : 2
Furth	2 : 1	0 : 1
Jauerling	2 : 2	7 : 1
Fels	2 : 0	1 : 4
Grafenwörth	2 : 1	5 : 2
Lichtenau	2 : 3	2 : 1
Rehberg	5 : 3	2 : 1

Meisterschaftsendtabelle Kampfmannschaft

Bergern	24	92 : 30	42
Paudorf	24	60 : 27	35
Furth	24	55 : 33	31
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>24</b>	<b>68 : 50</b>	<b>28</b>
Spitz	24	55 : 37	27
Arnsdorf	24	53 : 42	25
Fels	24	55 : 47	25
Lichtenau	24	39 : 70	22
Rehberg	24	39 : 47	21
Jauerling	24	51 : 59	20
Grafenwörth	24	51 : 58	14
Stein	24	33 : 84	11
Albrechtsberg	24	32 : 89	11

Spielerkader (Meisterschaft):

Größl Franz (22), Wollanek Andreas (2), Weber Friedrich (20), Hameder Karl (11), Leutgeb Robert (20), Hollerer Karl (22), Rogner Othmar (17), Geitzenauer Franz (8), Blauensteiner Josef (15), Wimmer Dieter (1), Schenk Gerhard (14), Zellhofer Hermann (3), Zigler Manfred (10), Auer Karl (1), Mayr Josef (1), KARL Wolfgang (24), Raidinger Artur (5), Karch Johann (20), Simlinger Karl (1), Haiderer Gerhard (20), Hollerer Gerhard (16), Klein Rudolf (8), Pulker Franz (14), Braun Robert (2), Schödl Josef (11), Mayer Stefan (1)

Torschützen:

KARL Wolfgang (27), Leutgeb Robert, Blauensteiner Josef je (11), Pulker Franz, Weber Friedrich je (7), Karch Johann (2), Klein Rudolf, Rogner Othmar je (1)

Reserve

Bergern	24	109 : 25	42
Grafenwörth	24	58 : 38	36
Arnsdorf	24	80 : 39	36
Spitz	24	62 : 50	34
Furth	24	83 : 47	29
Fels	24	77 : 64	27
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>24</b>	<b>86 : 69</b>	<b>24</b>
Paudorf	24	48 : 54	24
Rehberg	24	58 : 82	19
Stein	24	45 : 61	16
Lichtenau	24	40 : 61	14
Albrechtsberg	24	39 : 120	10
Jauerling	24	31 : 104	5

B - Knaben: Betreuer Gerhard Schenk

<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>56 : 07</b>	<b>23</b>
SC Weißenkirchen	12	8	1	3	55 : 23	17
ESV Avanti Krems	12	6	3	3	38 : 22	15

(Auszug)

## 65

st.vl.: Gerhard Schenk, Unterberger Sascha, Prinz Christian, Schmöger Michael, Burker Anton, Burker David, Koppensteiner Mario, Gröbzl Harald

h.v.l.: Schildorfer Karl, Schildorfer Thomas, Flesch Michael, Bachschwöll Peter, Stocker Christof, Hahn Karl, Unterberger Jürgen

### Veranstaltungen

"Das alte Rom" war Motto des Maskenballs 1984. Der Eintrittspreis betrug S 60,--.

#### **"GFÖHLER VOLKSFEST WAR SPITZE".**

So lautete die Titelzeile der "Niederösterreichischen Landzeitung" über das 14. Gföhler Volksfest, welches vom 19. bis 22. Juli 1984 stattfand.

Festwirt war wie bereits 1983 die Fa. Docsek aus Waldhausen in Oberösterreich.

Stargast am Donnerstag war "**Roy Black**", welcher der absolute Höhepunkt des Programms war, und enormen Publikumszuspruch fand.

Das weitere Musikprogramm bestritten am:

Donnerstag:	"Die Hokuspokus"
Freitag:	"Hippacher Trio"
Samstag:	"Franz Bauer Sextett"
Sonntag:	Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle Gföhl "Original Ternberger Buam"

Die ordentliche Generalversammlung am 25. August 1984, bei der wiederum die Neuwahl des Vereinsvorstandes auf der Tagesordnung stand, wurde in voller Harmonie abgewickelt:

Die Neuwahl des Vorstandes erfolgte nach dem vorgelegten Wahlvorschlag:

Präsident	Alfred Vavrousek	
Obmann	GR Ing. Friedrich Weber	Gerhard Haiderer
Vereinsleiter	Alfred Pistracher	Robert Brandtner
Geschäftsführer	Johann Bachschwöll	
Kassier	Helga Bachschwöll	
Sektionsleiter	Gerhard Hollerer	Stefan Mayer
Schriftführer	Ing. Friedrich Weber	Gerhard Schenk
Kassaprüfer	Dir. Alfred Thenner	

Somit ergeben sich bereits nach zwei Jahren wesentliche Veränderungen in der Zusammensetzung des Vereinsvorstandes gegenüber der Wahl im Jahr 1982, wobei aus der 1982 gewählten Funktionärsriege ausgeschieden sind:

Gottfried Seif, Franz Winkelhofer, Ernst König, Ing. Johann Karch,  
Ing. Leopold Mayer, Josef Schödl

## Meisterschaft 1984/85

Trainer: KARL Wolfgang  
Spielerzugang: Wimmer Johann (St. Oswald)  
Spielerabgang: Wollanek Andreas (Kremser SC)  
Zigler Manfred

### Spielergebnisse:

Gföhl : Stein	1 : 1	0 : 0
Furth	0 : 1	1 : 3
Grafenwörth	2 : 3	3 : 1
Lichtenau	2 : 2	1 : 3
Arnsdorf	0 : 3	0 : 1
Jauerling	0 : 1	5 : 3
Fels	1 : 7	1 : 4
Paudorf	2 : 5	1 : 0
Spitz	1 : 3	0 : 6
Albrechtsberg	4 : 2	0 : 3* (Abbruch)
Droß	1 : 5	1 : 4
Rehberg	1 : 1	2 : 3

### Kampfmannschaft

## 66

st.v.l.: Karch Johann, Hollerer Karl, Ebner Manfred, Riegler Franz, Haiderer Gerhard, KARL Wolfgang  
h.v.l.: Weber Friedrich, Geitzenauer Franz, Schenk Gerhard, Größl Franz, Leutgeb Robert,  
Raidinger Artur

### Meisterschaftsendtabelle Kampfmannschaft

Fels	24	93 : 19	45
Droß	24	80 : 35	38
Paudorf	24	66 : 26	34
Spitz	24	79 : 40	33
Furth	24	60 : 31	32
Arnsdorf	24	54 : 40	31
Stein	24	41 : 55	20
Albrechtsberg	24	41 : 62	19
Rehberg	24	32 : 51	18
Lichtenau	24	45 : 76	14
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>24</b>	<b>30 : 65</b>	<b>12</b>
Jauerling	24	34 : 109	10
Grafenwörth	24	26 : 72	6

### Spielereinsätze:

Größl Franz (23), Weber Friedrich, Leutgeb Robert (22), Haiderer Gerhard, Geitzenauer Franz, Raidinger Artur, Hameder Karl (21), Hollerer Karl (19), Riegler Franz, Schödl Josef (17), Karch Johann (16), Hollerer Gerhard (13), Schenk Gerhard, Karl Wolfgang (11), Pulker Franz (7), Schmöger Christof (5), Wimmer Dieter, Pemmer Friedrich (4), Warnung Franz, Leutgeb Dieter (3), Größl Johann, Ebner Manfred (2), Puhl Wilhelm, Wimmer Johann (1)

### Torschützen:

Raidinger Artur (8), Weber Friedrich, Leutgeb Robert (7), Karl Wolfgang (2), Haiderer Gerhard, Hollerer Karl, Geitzenauer Franz, Schödl Josef, Leutgeb Dieter (1)

### Reserve

Spitz	24	118 : 38	42
Furth	24	103 : 28	36
Fels	24	108 : 52	32
Droß	24	90 : 48	32
Stein	24	73 : 53	27
Grafenwörth	24	87 : 82	24
Lichtenau	24	73 : 83	24
Arnsdorf	24	55 : 60	21
Rehberg	24	65 : 60	19
Paudorf	24	47 : 86	19
Albrechtsberg	24	50 : 103	16
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>24</b>	<b>37 : 113</b>	<b>11</b>
Jauerling	24	28 : 131	9

### A - Knaben

Die A - Knabenmannschaft belegte unter der Betreuung von Karl Schildorfer in ihrer Gruppe den ausgezeichneten 2. Tabellenplatz.

### Jugend

Jugendbetreuer Johann Bachschwöll wurde in der Saison 1984/85 mit der Jugendmannschaft in der Gruppe Wachau Meister.

### **VOLKSFEST 1985** (18. Juli - 21. Juli 1985)

Donnerstag:

Stargast: **Chris Roberts**

Conferencier: Guggaberger Mundl

Freitag 19. Juli

Stargast: **Kurti Elsasser**

1985 erfolgte eine Sanierung des Kabinengebäudes, wobei die Fassade neu gefärbelt, die beiden Umkleide-räume mit einer Holzverschalung (Wand- u. Deckenschalung) versehen wurden, sowie der Vorplatz rund um den Trakt mit Verbundsteinen gepflastert wurde.

Für diese Instandsetzungsarbeiten wurden insgesamt 408,5 Stunden aufgewendet, welche ausschließlich auf freiwilliger und kostenloser Basis erfolgten.

### **Meisterschaft 1985/86**

Trainer: Gerhard Haiderer

Spielerzugänge: -

Spielerabgänge: Wolfgang KARL, Franz Pulker (Rehberg)  
Gerhard Hollerer (ESV Avanti Krems)  
Franz und Josef Blauensteiner (abgemeldet)

1985 wurde erstmals eine vereinsinterne Kegelmeisterschaft durchgeführt, woran neben den Spielern und Funktionären auch die Ehrenmitglieder teilnehmen konnten.

### Ergebnisse: (Auszüge)

Vereinsmeister Alfred Angerer	186	(143 + 43)
Gerhard Schenk	175	(131 + 44)
Friedrich Weber	170	(118 + 52)
Karl Schildorfer	167	(132 + 35)
Johann Karch	159	(115 + 44)

### Damenwertung

Vereinsmeisterin Sabine Huber (Schenk)	132
Eveline Dorrer	127
Erna Schildorfer	121

"Maskenball im Tiergarten" galt als Devise beim traditionellen Maskenball des SC Admira Gföhl, am Samstag, dem 12. Jänner im Gasthaus Ernst Prinz.

Musik: "Hokuspokus"

Eintritt: S 60,--

Nachdem der bisherige Sektionsleiter Gerhard Hollerer den Verein gewechselt hatte, und dadurch seine Funktion nicht weiter ausüben konnte, war es erforderlich innerhalb des Vorstandes eine Funktionsänderung vorzunehmen. Auf Antrag von Obmann Weber wurde Herr GR Alfred Vavrousek jun. in den Vorstand kooptiert (16. August 1985), und übernahm als Vereinsleiterstellvertreter die Position von Robert Brandtner, welcher den Sektionsleiter übernahm.

Ein Vereinsvergleichskampf zwischen dem Gföhler Tennisclub und dem SC Admira Gföhl wurde im Herbst 1985 organisiert. Als erstes Spiel stand ein Tennisvergleichskampf auf dem Programm, wobei beim GTC nur Vorstandsmitglieder spielen durften. Der SC Admira siegte dabei mit 4 : 3. Den Revanchekampf am Fußballfeld gewannen die GTC'ler im Elfmeterschießen, wobei beim SC Admira Gföhl nur Vorstands-, Ehrenmitglieder und Mannschaftsbetreuer spielberechtigt waren. Nach der regulären Spielzeit stand es 1 : 1. Das Spiel fand vor einer großen und begeisterten Zuschauerkulisse statt, und wurde in äußerst fairem Rahmen abgewickelt.

## 67

st.v.l.: Ludwig Schulz, Gerhard Illek, Roswitha Wimmer, Johann Stocker, Hubert Dikovits

h.v.l.: Johann Karch, Friedrich Weber, Artur Raidinger, Gerhard Schenk  
(fünfter Spieler des SC Admira Gföhl war Dieter Wimmer)

Die Fußballmannschaft des SC Admira beim Vergleichskampf gegen den GTC

## 68

st.v.l.: Gerhard Haiderer, Johannes Pernerstorfer, Johann Karch, Friedrich Weber, Leopold Hameder,  
Johann Lang, Johann Bachschwöll, Alfred Pistracher

h.v.l.: Gerhard Schenk, Robert Brandtner, Alfred Angerer, Karl Schildorfer

Gföhler Tennisclub

## 69

st.v.l.: Josef Schmöger, Ludwig Schulz, Hubert Dikovits, Michael Dubovy, Johann Stocker, Walter Enzinger,  
Ferdinand Wimmer

h.v.l.: Christof Schmöger, Jürgen Tiefenbacher, Johann Tiefenbacher, Robert Braun, Dieter Wimmer

Am 21. September 1985 fand die 1. vereinsinterne Tennismeisterschaft auf der Anlage des Gföhler Tennisclubs statt. Im Endspiel um den Vereinsmeistertitel siegte Obmann Ing. Friedrich Weber gegen Johann Karch; Friedrich Weber besiegte im Halbfinale Martin Gföhler, Johann Karch konnte gegen Gerhard Schenk einen hart erkämpften Erfolg landen.

In der Vorstandssitzung am 1. November 1985 teilte der Obmann den Funktionärskollegen mit, daß sowohl der Geschäftsführer des Vereines, Johann Bachschwöll, als auch die Kassierin, Helga Bachschwöll, zurückgetreten sind. Da diese Rücktritte nicht unerwartet kamen, konnte Obmann Weber bereits Vorgespräche führen, und Hrn. Dieter Leutgeb als neuen Kassier zur Kooptierung in den Vereinsvorstand vorschlagen. Die Kooptierung wurde einstimmig vorgenommen. Bezüglich der Besetzung des Geschäftsführers erfolgte eine Funktionärsänderung innerhalb des Vorstandes. Vereinsleiterstellvertreter GR Alfred Vavrousek jun. wurde Geschäftsführer des Vereines, und Sektionsleiter Robert Brandtner übernahm zusätzlich die Funktion des Vereinsleiterstellvertreters.

Aus beruflichen und privaten Gründen legte am 7. Februar 1986 der Obmannstellvertreter Gerhard Haiderer seine Funktion nieder, blieb aber weiterhin Trainer der Kampf- und Reservemannschaft.

Tamsweg im Salzburgerland war Ziel des Vereinsausfluges 1986, der zu Pfingsten stattfand.

Der SC Tamsweg hatte zu einem internationalen Pfingstturnier geladen, woran neben dem Veranstalter und dem SC Admira Gföhl noch die Mannschaften von Mauer Wien, Viktoria Wien, USC Ungenach (Oberösterreich) und SC Wallersdorf (BRD) teilnahmen.

Gespielt wurde in zwei Dreiergruppen, wobei die Gleichplatzierten der beiden Gruppen um die jeweiligen Ränge spielten. Gföhl spielte in der Vorrunde gegen den Veranstalter und unterlag dabei mit 1 : 4; das Ehrentor erzielte Reinhard Auer. Das zweite Spiel ging gegen Viktoria Wien mit 0 : 5 eindeutig verloren. Im Spiel um den 5. und 6. Platz gegen den USC Ungenach gab es eine unglückliche 4 : 5 Niederlage. Die Tore erzielten Leutgeb R. (2), Leutgeb D. und Raidinger.

Bei der anschließenden Siegerehrung mit Tanz fand der Ausflug einen gemütlichen Ausklang.

#### Meisterschaftsspiele 1985/86

Gföhl : Jauerling	2 : 2	2 : 0
Rehberg	0 : 4	2 : 3
Arnsdorf	2 : 2	0 : 3
Furth	0 : 0	2 : 5
Droß	0 : 1	1 : 5
Lichtenau	3 : 3	2 : 1
Spitz	2 : 4	1 : 5
Stein	2 : 8	1 : 5
Paudorf	2 : 3	0 : 9
Albrechtsberg	2 : 2	0 : 3
Trismauer	4 : 3	0 : 5
Grafenwörth	3 : 2	2 : 3

#### Eine Aufstellung aus der Saison 1985/86

	Wimmer Johann	
	Haiderer Gerhard	
Schenk Gerhard	Hameder Karl	Warnung Franz (Hollerer K.)
Geitzenauer Franz	Leutgeb Robert (Riegler Franz)	Rogner Othmar
Raidinger Artur	Weber Friedrich	Karch Johann

#### Meisterschaftsendtabelle Kampfmannschaft

Spitz	24	93 : 25	42
Paudorf	24	81 : 31	36
Droß	24	68 : 37	35
Furth	24	56 : 32	32
Trismauer	24	80 : 51	30
Rehberg	24	50 : 51	27
Stein	24	52 : 52	21
Arnsdorf	24	44 : 55	20
Lichtenau	24	43 : 66	16
Jauerling	24	42 : 70	16
Albrechtsberg	24	43 : 81	14
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>24</b>	<b>35 : 81</b>	<b>13</b>
Grafenwörth	24	38 : 93	10

Ein Kuriosum ergab sich auf Grund von Spielabsagen zu Pfingsten 1986. Nachdem der Pfingstausflug des Vereines gebucht war, vom Verband aber ein Nachtragsspiel in Paudorf angesetzt wurde, mußte in Paudorf eine „Verlegenheitsmannschaft“ antreten und verlor 9:0.

Dem engeren Spielerkader gehörten 1985/86 an:

Größl Franz, Haiderer Gerhard, Schenk Gerhard, Hameder Karl, Warnung Franz, Karch Johann, Leutgeb Robert, Geitzenauer Franz, Hollerer Karl, Weber Friedrich, Riegler Franz, Raidinger Artur, Auer Reinhard, Pernerstorfer Johannes, Wimmer Johann, Wimmer Dieter, Leutgeb Dieter, Rogner Othmar

Torschützen:

Leutgeb Robert (11), Pernerstorfer Johannes (8), Weber Friedrich (6), Raidinger Artur (5), Haiderer Gerhard, Pomaßl Franz (1)

Reserve

Traismauer	24	110 : 38	39
Spitz	24	122 : 44	38
Paudorf	24	71 : 39	31
Grafenwörth	24	74 : 54	30
Droß	24	76 : 51	29
Furth	24	69 : 50	23
Stein	24	72 : 57	22
Rehberg	24	68 : 77	22
Lichtenau	24	61 : 75	22
Albrechtsberg	24	63 : 97	19
Arnsdorf	24	35 : 61	17
Jauerling	24	34 : 104	11
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>24</b>	<b>37 : 126</b>	<b>9</b>

Schüler: Betreuer Karl Schildorfer

<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>28 Punkte</b>
Lengenfeld	17
SC Furth	17
SC Fels	15
SC Sitzenberg	3

Die Jugendmannschaft belegte unter ihrem Betreuer Johann Bachschwöll in der Jugendliga Nordwest den 7. Platz.

**Maskenball 1986**

„TRAUM u. SINNLICHKEIT“

Am 11. Jänner 1986 ging der Maskenball des Vereines im Gasthaus Ernst Prinz über die Bühne. Nachdem die Ballveranstaltungen der letzten Jahre stets an Publikumsinteresse verloren hatten, und es dieser traditionellen Vereinsveranstaltung drohte, nicht mehr organisiert zu werden, wurde im Vorstand beschlossen, alles zu unternehmen, um den Maskenball wieder zu jenen Höhen zu führen, die ihn als Fixpunkt des Gföhler Faschings in den Sechzigerjahren auswies. Durch die ausgezeichneten Verbindungen von Geschäftsführer Alfred Vavrousek zur Wiener Szene und Künstlerwelt, konnte ein großartiges Programm für den Maskenball 1986 erstellt werden. Es wurden Showeinlagen in den Programmablauf integriert, Gesangseinlagen zusätzlich aufgenommen sowie eine Tombola organisiert. Weiters wurde die Plakaterstellung auf neue Beine gestellt und eine Vorankündigung mittels Flugzettel durchgeführt. Auch Personen, welche nicht im Vereinsleben integriert waren, hatten freiwillig mitgeholfen, um den Ball wieder zu einem Erfolg zu führen. Und dieser Erfolg stellte sich auch ein; im Vorstand war man skeptisch, ob gleich im ersten Jahr der Reorganisation dieser Veranstaltung die Bemühungen zum Tragen kommen würden. Aber ein großartiger Maskenball konnte als Ergebnis verzeichnet werden, ein Ball, der dem Ballbesucher noch lange in Erinnerung war.

(Vorankünder siehe nächste Seite)

## **16. Gföhler Volksfest; erstes Volksfest in „Eigenregie“**

Nachdem auch am Gföhler Volksfest in der bisher durchgeführten Art der Zahn der Zeit nagte, wurde im Vorstand beschlossen, das Gföhler Volksfest in Eigenregie durchzuführen. Eine, im Hinblick auf die Größe der Veranstaltung sicher mutige und riskante Entscheidung. Doch auf Grund der stets sinkenden Besucherzahlen eine unbedingt notwendige Maßnahme, um die Geschäftsgebarung aufrecht erhalten zu können. Trotz schlechtem Wetter wurde das 16. Gföhler Volksfest ein schöner Erfolg, womit der Einsatz und der Mut des Veranstalters belohnt wurde. Die Durchführung sämtlicher Maßnahmen konnte jedoch nur dank einer großartigen Unterstützung aller dem Verein freundlich gesinnter Kräfte erreicht werden. Viele Freunde, Gönner des Vereines, sowie Personen, die bereit sind aktiv zu helfen, wenn "Gföhler" etwas auf die Beine stellen, haben mitgeholfen, diesen Erfolg verbuchen zu können.

Auch organisatorisch wurde die Veranstaltung neu gegliedert:

Das Volksfestprogramm wurde von vier auf drei Tage reduziert, sowie wurden die Eintrittspreise gestaffelt. Am Tag des Starauftritts (Freitag) wurden S 40,- als Eintritt eingehoben, am Samstag S 10,- Am Sonntag gab es freien Eintritt, wodurch auch der Frühschoppen wesentlich belebt wurde, und seit langer Zeit am Sonntagvormittag das Zelt wieder voll besetzt war.

### **Programm:**

Freitag 18. Juli

Musik: "Centurion"

Stargast: "**Bino**"

Conferencier: Günter Kerndl

Musik Weinzelt: "Kittenberger Buam"

Samstag 19. Juli

Musik: "Original Steinweg Echo"

Kindernachmittag

Musik Weinzelt: "Kittenberger Buam"

Sonntag 20. Juli

Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle Gföhl unter Kapellmeister Josef Weber

Conferencier: Willibald KARL

Musik Weinzelt: "Krawallos"

### **Pressebericht Volksfest**

#### **1986/87 Personalprobleme kennzeichnen das Vereinsgeschehen**

Trainer: König Karl

Kader: unverändert

Die Meisterschaftsgruppen wurden neu gegliedert und der SC Admira Gföhl wurde trotz intensiver Proteste der 2. Klasse Waldviertel-Süd zugeordnet.

#### **Generalversammlung 1986**

Am 23. August 1986 wurde die ordentliche Generalversammlung mit Neuwahlen im Vereinslokal Winkelhofer abgehalten.

Das Wahlergebnis führte zur Bildung folgender Vereinsleitung:

Präsident	Alfred Vavrousek	
Obmann	GR Ing. Friedrich Weber	Alfred Pistracher
Vereinsleiter	Robert Brandtner	Johannes Pernerstorfer
Geschäftsführer	GR Alfred Vavrousek jun.	
Kassier	Dieter Leutgeb	
Sektionsleiter	Gerhard Schenk	Stefan Mayer
Schriftführer	GR Ing. Friedrich Weber	Gerhard Schenk
Kassaprüfer	Dir. Alfred Thenner	

Als sportlicher Leiter, welchem die Koordinierung und Überwachung des Sportbetriebes oblag, wurde HL Karl König in den Vorstand kooptiert.

Der Vereinsvorstand

st.v.l.: Gerhard Schenk, Alfred Pistracher, Dieter Leutgeb, Robert Brandtner

s.v.l.: Friedrich Weber, Alfred Vavrousek sen., Alfred Vavrousek jun.

Nicht abgebildet: Stefan Mayer, Johannes Pernerstorfer, Karl König

Der Maskenball 1987 stand unter dem Motto: „Eine Nacht im Moulin Rouge“ (Plakat nächste Seite)

#### Pfingstturnier 1987

Anlässlich des 25 - Jubiläums der Erringung des Meistertitels in der 1. Klasse Waldviertel wurde am 6. und 7. Juni 1987 ein zweitägiges Pfingstturnier mit Rahmenprogramm veranstaltet.

Am Sonntag, dem 7. Juni lud der Verein zu einer Feierstunde, um die Sportler, welche 1961/62 den Meistertitel erringen konnten, zu ehren, und wieder einmal zusammenzuführen. Alle Spieler des engeren Kaders erschienen zu diesem Festakt, nur Karl Hörhager, welcher inzwischen in der Schweiz seßhaft wurde, war wegen eines Unfalles verhindert; auch er hatte sein Kommen zugesagt.

Nach Aufstellung der Mannschaften am Hauptplatz und erfolgtem Platzkonzert, zogen die Teilnehmer an der Feierstunde unter Musikbegleitung zum Sportplatz, wobei auch eine Abordnung der Jugendfeuerwehr eingegliedert wurde, welche ebenfalls zu Pfingsten am "Alten Sportplatz" die Bezirksjugendfeuerwehrwettkämpfe austrugen.

Obmann GR Ing. Friedrich Weber begrüßte alle Teilnehmer, insbesondere die Mannschaft des Jahres 1961/62 und konnte weiters als Ehrengäste begrüßen:

Bürgermeister Dipl. Ing. Friedrich Fassler  
Bürgermeister Anton Pistracher (Jaidhof)  
Vizebürgermeister Johann Schmöger  
Abschnittsfeuerwehrkommandant Silvester Aschauer  
Bezirksfeuerwehrkommandant Erwin Redl

Im Anschluß an den Festakt fand ein Spiel der Meistermannschaft 61/62 gegen eine kombinierte Rehberger Seniorenmannschaft statt, wobei die "Meistermannschaft" in folgender Besetzung spielte:

Pfeiffer Florian, Pulker Herbert, Laistler Alfred, Penz Hermann, Wimmer Ferdinand,  
Halm Hermann, Wöfl Richard, Angerer Alfred, Reider Johann, Riel Franz, Puhl Wilhelm

Bei der kombinierten Rehberger Seniorenmannschaft wirkten von Gföhler Seite mit:  
Robert Brandtner, Karl Unterberger, Helmut Grießler

Am Turnier nahmen sechs Mannschaften teil, und zwar:

SV Lichtenau  
Kremser Sportclub U 17  
SC Admira Gföhl  
Senioren Gföhl  
Neu Erlaa  
Rastendorf

Den Turniersieg erreichte der Kremser Sportclub U 17 durch einen 4 : 1 Sieg über den SC Admira Gföhl. Platz drei belegte Rastendorf vor Neu Erlaa. Im Kampf um den fünften Platz siegten die Gföhler Senioren gegen den SV Lichtenau durch zwei Tore von Leopold Hameder und ein Tor von Werner Hagmann mit 3 : 2.

Am Samstag, dem 6. Juni fand ein geselliger Heurigenabend im Hofe des Vereinslokales Winkelhofer statt, die Siegerehrung wurde unter Abhaltung eines Sportlerkränzchens im Gasthaus Haslinger vorgenommen, zu welchem die "Sportveteranen" geschlossen erschienen, und ihr Wiedersehen würdig feierten.

## Maskenballvorankünder

Senioren Gföhl

# 70

st.v.l.: Leopold Hameder, Johann Knödlstorfer, Werner Hagmann, Peter Höfler, Robert Braun, Rudolf Mayer, Robert Brandtner

h.v.l.: Wilhelm Puhl, Ernst Zierlinger, Alfred Angerer, Karl König, Franz Riegler, Gerhard Haiderer, Friedrich Reiter

### Meisterschaftsspiele 1986/87 (2. Klasse Waldviertel - Süd)

Gföhl : Groß Gerungs	1 : 5	2 : 6
Pölla	1 : 3	4 : 1
St. Martin	1 : 0	0 : 0
Martinsberg	0 : 1	2 : 3
Langschlag	2 : 0	0 : 1
Schweigergers	5 : 1	0 : 2
Rappottenstein	1 : 0	2 : 2
Großpertholz	1 : 1	3 : 2

### Meisterschaftsendtabelle Kampfmannschaft

Groß Gerungs	16	76 : 32	29
Martinsberg	16	39 : 31	21
St. Martin	16	36 : 28	19
Pölla	16	47 : 46	16
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>16</b>	<b>25 : 28</b>	<b>15</b>
Rappottenstein	16	20 : 25	15
Schweigergers	16	22 : 35	12
Großpertholz	16	30 : 35	11
Langschlag	16	16 : 51	6

### Kader der Kampfmannschaft:

Gröbl Franz, Wimmer Johann, Weber Friedrich, Raidinger Artur, Pernerstorfer Johannes, Schenk Gerhard, Riss Josef, Geitzenauer Franz, Haiderer Gerhard, Leutgeb Robert, Auer Reinhard, Riegler Franz, Hameder Karl, Hollerer Karl, Pernerstorfer Erich, Karch Johann, Schmöger Christof, Pomaßl Franz

### Torschützen:

Raidinger Artur (6), Pernerstorfer Johannes (5), Riegler Franz (4), Leutgeb Robert (3), Geitzenauer Franz (2), Schenk Gerhard, Hameder Karl, Hollerer Gerhard, Schmöger Christof (1)

### Reserve

<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>66 : 14</b>	<b>28</b>
Schweigergers	16	13	1	2	61 : 16	27
Großpertholz	16	12	1	3	48 : 18	25
Langschlag	16	6	2	8	30 : 40	14
Pölla	16	5	2	9	43 : 55	12
St. Martin	16	4	4	8	23 : 45	12
Groß Gerungs	16	3	3	10	29 : 53	9

Martinsberg	16	4	1	11	28 : 58	9
Rappottenstein	16	4	0	12	33 : 62	8

Kampfmannschaft Frühjahr 1987

## 71

st.v.l.: Auer Reinhard, Schenk Gerhard, Pernerstorfer Johannes, Karch Johann, Hollerer Karl,  
Leutgeb Robert, sportl. Leiter König Karl  
h.v.l.: Pomaßl Franz, Geitzenauer Franz, Riss Josef, Raidinger Artur, Größl Franz, Riegler Franz

### **Reservemeister 1986/87**

#### 2. Klasse Waldviertel-Süd

## 72

st.v.l.: Obmann GR Ing. Friedrich Weber, Zierlinger Hannes, Pemmer Friedrich, Pernerstorfer Erich,  
Winkelhofer Dieter, Huber Christian  
h.v.l.: Pomaßl Franz, Leutgeb Dieter, Größl Johann, Wimmer Johann, Haiderer Gerhard, König Karl

Weiters wurden in der Reserve eingesetzt:

Größl Franz, Größl Günther, Karch Johann, Hameder Karl, Warnung Franz, Leutgeb Robert, Schmöger Josef,  
Gföhler Martin, Auer Alfred, Hollerer Karl, Pernerstorfer Josef, Raidinger Artur, Geitzenauer Franz, Auer  
Reinhard

### **Nachwuchsmeisterschaft 1986/87**

#### Raika C - Knaben West

Mautern	14	68 : 9	26
Furth	14	64 : 23	22
Paudorf	14	58 : 32	19
SC Krems	14	38 : 26	15
Bergern	14	31 : 41	12
Haitzendorf	14	15 : 61	8
Stein	14	17 : 55	7
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>14</b>	<b>12 : 56</b>	<b>3</b>

#### Raika - Jugend

Senftenberg	16	132 : 10	31
Haitzendorf	16	69 : 39	22
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>16</b>	<b>66 : 37</b>	<b>22</b>
Lengenfeld	16	51 : 33	18
Kottes	16	46 : 44	18
Lichtenau	16	50 : 32	15
Paudorf	16	58 : 75	9
Jauerling	16	27 : 72	8
Arnsdorf	16	5 : 162	1

#### Torschützen Jugend:

Karl Schildorfer 21, Thomas Schildorfer 10, Sascha Unterberger 9, Hahn Karl, Stocker Christof, Schmöger  
Michael je 4, Jürgen Unterberger 3, Feyertag Gerhard, Flesch Michael, Hiemetzberger Thomas, Rauchecker  
Johann, Kautz Oliver je 2, Dörr 1

## 73

- st.v.l.: Hahn Karl, Feyertag Gerhard, Kautz Oliver, Hiemetzberger Thomas, Schmöger Michael, Schildorfer Karl, Rauchecker Johann  
h.v.l.: Schildorfer Thomas, Unterberger Jürgen, Flesch Michael, Schildorfer Karl, Stocker Christof

In der Semesterwoche des Februar 1987 wurde von Karl König die **1. Schiwoche in Sand/Südtirol** organisiert, welche nicht nur Mitgliedern des SC Admira Gföhl zur Teilnahme angeboten wurde, sondern für alle Schibegeisterten offenstand. Diese Veranstaltung fand ein ausgezeichnetes Echo und sollte zu einem fixen Veranstaltungsbestandteil werden.

Das **Volksfest fand vom 17. – 19. Juli 1987** auf der Sportanlage statt. Höhepunkt der geselligen Veranstaltung war der Auftritt von Schlagerstar **Tommy Steiner**.

### 1987/88 Sportliche Ambitionen

Trainer:	Steinbauer Kurt
Sportlicher Leiter	Karl König
Spielerzugänge:	Steinbauer Kurt (vereinsfrei – Zwettl) Metz Gerald (SV Waldhausen) Haumer Manfred (SV Vitis)
Spielerabgänge:	Pemmer Friedrich (Senftenberg) Pulker Martin (Kremser SC)

Nach der sportlich kargen Zeit der letzten Jahre, welche auch mit Demotivierung verbunden war, sollte auch im ursprünglichem Bereich der sportlichen Betätigung wiederum eine Steigerung zu erreichen sein. Der Vorstand hat daher in der Übertritts- und Vorbereitungszeit für die Saison 1987/88 alles unternommen um sowohl einen Trainer zu engagieren als auch den Kader entsprechend zu verstärken. Karl König hat wiederum einige Verbindungen genutzt und Kontakte hergestellt, welche schlußendlich zur Verpflichtung eines Spieler-trainers und von zwei Spielern führten.

Als sportliches Saisonziel wird die Steigerung der Mannschaft im spielerischen und konditionellen Bereich angestrebt, sowie die Erreichung eines Platzes zwischen den Rängen drei und fünf im Endklassement der 2. Klasse Wachau, welcher der Verein nach einjährigem „Gastspiel“ in der 2. Klasse Waldviertel-Süd, nun-mehr wieder zugeteilt wurde.

Unter der Leitung des neuen Spielertrainers Kurt Steinbauer wurde vom 30. Juli bis 1. August 1987 ein Trainingslager in der Sportschule Lindabrunn abgehalten, an welchem 17 Spieler teilnahmen.

### Betreuer der Nachwuchsmannschaften:

C – Knaben: Herbst: Franz Pulker, Martin Gföhler  
Frühjahr: Leutgeb Robert

Schüler: Karl König

Jugend: Karl Schildorfer

Kampfmannschaft (anlässlich Dressenspende Internorm/Raiffeisen Lagerhaus

St.v.l.: Vollkran Helmut (Raiffeisen-Lagerhaus), Hanleitner Ernst (Internorm), Metz Gerald, Steinbauer Kurt, Auer Reinhard, Geitzenauer Franz, Leutgeb Robert, Weber Friedrich, Hollerer Karl, Pistracher Alfred  
H.v.l.: Schenk Gerhard, Raidinger Artur, Wimmer Johann, Haumer Manfred, Haiderer Gerhard

Das traditionelle Gesellschaftsschnapsen fand wie immer am Stephanietag statt und erbrachte 1987 folgende Reihung:

Novotny Wilhelm, Knödlstorfer Johann, Kargl Leopold, Steinbrecher Karl, Ziegler, Walter, Leitner, Steinbrecher Rudolf, Kargl Franz, Völker Franz, Novotny Johann, Wolf, Steinbrecher Karl, Weber Wilhelm, Angerer Robert, Mistelbauer Anton

Mit 16. Dezember 1987 richtet der Vorstand ein Förderungsansuchen an das Amt der NÖ. Landesregierung. Im Sommer 1988 ist die Errichtung einer Beregnungsanlage für das Hauptfeld der Sportanlage geplant. Da die Finanzierung nicht zur Gänze aus Eigenmittel des Vereines gedeckt werden kann, wird um entsprechende Förderung angesucht. Das Ansuchen wird von den Gemeinden Gföhl und Jaidhof sowie der Hauptschulgemeinde unterstützt.

Am 16. Jänner 1988 findet der Maskenball des Vereines unter dem Motto „Eine Nacht im Western Saloon“ im Saal des Gasthauses Ernst Prinz statt. Der Eintrittspreis beträgt S 80,--.

Vom 30.1. bis 6.2.1988 organisierte Karl König die zweite Schiwoche in Sand, an welcher 69 Personen teilnahmen.

Der Vereinsausflug führte zu Pfingsten nach Hippach in Tirol.

Sportlich konnte mit Fortdauer der Saison den Vorstellungen des Trainers und des Vorstandes entsprochen werden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wurde immer besser kombiniert, das Spielverständnis ständig gesteigert und effektiver Fußball geboten. Durch eine hervorragende Frühjahrsaison wurde noch der angestrebte 4. Tabellenplatz erreicht, nur einen Punkt hinter dem Tabellenzweiten.

Die Kampfmannschaft blieb das gesamte Frühjahr ungeschlagen, rechnet man die beiden letzten Herbstrunden dazu, wurden die letzten 14 Runden ohne Niederlage absolviert.

#### Meisterschaftsspiele 1987/88

Gföhl	: Rehberg	1 : 3	1 : 1
	: Arnsdorf	0 : 2	3 : 1
	: Lichtenau	4 : 1	4 : 0
	: Traismauer	2 : 2	2 : 0
	: Kirchberg	2 : 1	1 : 0
	: Droß	4 : 1	4 : 0
	: Paudorf	2 : 3	0 : 0
	: Albrechtsberg	4 : 2	1 : 1
	: Atzenbrugg	2 : 3	1 : 0
	: Stein	0 : 4	2 : 0
	: Hadersdorf	0 : 0	1 : 1
	: Grafenwörth	2 : 2	4 : 2

#### Meisterschaftstabelle 2. Klasse Wachau

Paudorf	24	60 : 35	36
Atzenbrugg	24	65 : 23	32
Stein	24	69 : 37	32
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>24</b>	<b>47 : 30</b>	<b>31</b>
Traismauer	24	59 : 43	28
Kirchberg	24	56 : 43	28
Rehberg	24	46 : 37	27
Droß	24	51 : 47	26
Hadersdorf	24	42 : 64	20
Arnsdorf	24	41 : 59	18
Albrechtsberg	24	33 : 55	16
Lichtenau	24	34 : 66	13
Grafenwörth	24	25 : 89	5

#### Spielerkader: Einsätze samt Vorbereitungsspielen

Leutgeb Robert (32), Geitzenauer Franz (31), Weber Friedrich, Haumer Manfred, Steinbauer Kurt (30), Riss Josef (29), Metz Gerald (28), Raidinger Artur (27), Schenk Gerhard (26), Auer Reinhard (23), Wimmer Johann (19), Größl Franz (14), Pernerstorfer Johannes (13), Haiderer Gerhard (12), Hollerer Karl (10), Warnung Franz, Schödl Josef, Pernerstorfer Josef (6), Karch Johann (5), König Karl, Größl Johann, Gföhler Martin (4)

#### Torschützen:

Leutgeb Robert (12), Pernerstorfer Johannes (8), Raidinger Artur (7), Metz Gerald (5), Steinbauer Kurt, Geitzenauer Franz, Weber Friedrich, Haumer Manfred (2)

Die **Reserve** belegte in der Meisterschaft den 8. Tabellenplatz. Torschützenkönig in der Reserve wurde Josef Pernerstorfer mit 12 Toren vor Johannes Pernerstorfer (6), Huber Christian (5), Flesch Michael, Raidinger Artur, Gföhler Martin, Haiderer Gerhard und Leutgeb Dieter mit je 4 Toren.

In der Jugendgruppe landete die Mannschaft des SC Admira Gföhl von 10 Vereinen an der 5. Stelle, die C – Knaben erreichten Platz 4 von 9 Mannschaften, die Schüler eroberten Platz 5 von 7 Teams.

#### **Automatisierte Platzberechnungsanlage errichtet:**

In den Monaten Juni und Juli wurde die geplante Berechnungsanlage am Sportplatz errichtet. Die reinen Materialkosten bzw. Kosten für Arbeitsleistungen, welche nicht selbst durch die Sportler erbracht werden konnten, beliefen sich auf S 245.000,-- (€ 17.805,--). Eine Ausgabe, welche den Verein natürlich schwer belastet hat, aber auf Grund der Boden- und Witterungsverhältnisse unbedingt erforderlich war, um den Sportplatz in einem guten Zustand erhalten zu können.

Das **18. Gföhler Volksfest** wurde in der Zeit vom 22. – 24. Juli 1988 abgewickelt.  
Diesjähriger Stargast: **Chris Wolff**.

#### **SPORTWOCHENENDE 7. 8. 1988**

Zu der Veranstaltung des SC Admira Gföhl konnten an einem herrlichen Sonntagnachmittag zahlreiche prominente Gäste in Gföhl begrüßt werden, wodurch neben der Imagewerbung für den Sportverein eine großartige Werbung für die Marktgemeinde Gföhl erreicht wurde, zumal der ORF Aufnahmen von den Spielen und Interviews mit zahlreichen Persönlichkeiten vornahm, und Gföhl neben der Sportberichterstattung auch in den „Seitenblicken“ über den Sender lief.

Über Vermittlung von Geschäftsführer Alfred Vavrousek jun. und dem PR – Chef der Stadthalle Wien, Hans Hofstätter, welcher auch Coach der Sportjournalistenmannschaft war, konnte folgendes Programm erstellt werden:

13.30 Uhr	SC Admira Gföhl : Ittihad Jeddah (Saudi Arabien; Betreuer Walter Skocik)
15.15 Uhr	SC Admira Gföhl - Jugend : Austria Wien – Jugend
16.30 Uhr	Sportjournalisten : Ittihad Jeddah II

Als Starreporter fungierten Ing. Edi Finger sen. und Edi Finger jun. Als weitere Ehrengäste konnten willkommen heißen werden:

Rudolf Mitteregger (dreifacher Österreichradrundfahrtsieger)  
Jose`Percudani (Spieler der Wiener Austria)  
Carlos Sintas (ehem. Spieler der „Veilchen“)  
Branko Elsner (ehem. Teamchef und dzt. Verantwortlicher für die Nachwuchsarbeit bei der Austria)  
Josef Hickersberger (Teamchef und Spieler bei den Sportjournalisten)

Bei Ittihad Jeddah, dem Saudi-Arabischen Kingscupsieger, wirkten im ersten Spiel auch die österreichischen Betreuer der Mannschaft, Walter Skocik (Trainer), Dietmar Constantini (Co-Trainer) und Josef Steup mit.

Das Spiel der Gföhler Kampfmannschaft gegen Ittihad Jeddah endete mit einem klaren 9 : 2 Sieg der Gäste aus Saudi Arabien. Für Gföhl scorte zweimal Robert Leutgeb.

In einem dramatischen und sehenswerten Jugendspiel mußte sich die Mannschaft von Karl Schildorfer den „Veilchen“ aus Wien erst nach hartem Kampf mit 1: 2 geschlagen geben.

Im „Schlagerspiel“ zwischen den Journalisten und Jeddah setzte es eine 9:0 Abfuhr für die Journalisten.

Die Veranstaltung fand bei einem Heurigen im Hofe des Vereinslokales Winkelhofer einen gemütlichen Ausklang. Ein großer Tag in der Sportgeschichte des SC Admira Gföhl wurde würdig beendet.

Ittihad Jeddah

Bei der Jahreshauptversammlung im August 1988 wurde folgender Funktionärskader bestimmt:

Präsident	Alfred Vavrousek	
Obmann	GR Ing. Friedrich Weber	Alfred Pistracher
Vereinsleiter	Robert Brandtner	Johannes Pernerstorfer
Geschäftsführer	GR Alfred Vavrousek jun.	
Kassier	Dieter Leutgeb	
Sektionsleiter	Gerhard Schenk	Artur Raidinger
Schriftführer	GR Ing. Friedrich Weber	Gerhard Schenk
Sportlicher Leiter	Karl König	
Kassaprüfer	Dir. Alfred Thenner	

### **1988/89 Mitsprache um Meistertitel ?**

Trainer: Kurt Steinbauer  
Neuzugänge: Franz Pulker (zurück von Rehberg)  
Josef Blauensteiner (zurück von Senftenberg)  
Josef Zdenek (Grafenwörth)  
Spielerabgänge: Gerald Metz (Rappottenstein)

In der Zeit vom 29.7 bis 31.7.1988 wurde wiederum ein Trainingslager in Lindabrunn abgehalten an welchem 14 Spieler teilnahmen. Das erklärte Saisonziel ist eine Mitsprache bei der Vergabe des Meistertitels, insbesondere in Anbetracht der erreichten Verstärkungen. Die ehemaligen „Gföhler“ Franz Pulker und Josef Blauensteiner konnten verpflichtet werden, dazu ein weiterer offensiver Mittelfeldspieler aus Grafenwörth, Josef Zdenek. Damit, so erhoffte die Vereinsleitung, kann mit einem ausgeglichenen Kader von 17 Mann, um die Meistervergabe mitgemischt werden.

#### Der Kader umfaßte folgende Spieler:

Tor: Wimmer Johann, Größl Franz, Flesch Michael (Junioren)  
Verteidigung: Weber Friedrich, Schenk Gerhard, Haumer Manfred, Auer Reinhard, König Karl  
Mittelfeld: Riss Josef, Geitzenauer Franz, Leutgeb Robert, Steinbauer Kurt, Zdenek Josef, Pulker Franz, Blauensteiner Josef  
Angriff: Raidinger Artur, Pernerstorfer Johannes

#### Weiters zählen zum erweiterten Kader:

Schödl Josef, Karch Johann, Haiderer Gerhard, Wimmer Dieter, Warnung Franz

### **ADMIRA GFÖHL KICKTE IM PRATERSTADION**

#### Karl Braun schrieb in der Lokalpresse zu diesem Ereignis:

Ein Bubentraum erfüllte sich für die Kicker des derzeitigen Tabellenführers der 2. Klasse Wachau, SC Admira Gföhl, am 31.8.: Während die Nationalmannschaft in Linz gegen Ungarn spielte kickte im Wiener Prater Stadion der SC Admira Gföhl gegen eine Auswahl der Österr. Sportjournalisten. Hans Hofstätter, rühriger Motor und Teamchef der Journalistenmannschaft, bei der Begrüßung: „Wir wollen den Gföhlern damit für die freundliche Aufnahme am 7.8. beim Spiel gegen Ittihad Jeddah danken.“

Fremdenverkehrsreferent Gemeinderat Fred Vavrousek, im Broterwerb Chef des PID (Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien), hat wieder einmal seinen langen Draht zugunsten seiner Heimatgemeinde aktiviert und war mit seinem Freund Hofstätter am Zustandekommen dieser Begegnung „schuld“.

Während es sich die Gföhler Schlachtenbummler auf der Ehrentribüne gemütlich machen durften, saß der Berichtersteller mit einigen Anhängern auf der Presse-Tribüne – und durfte so auch einmal die Luft der „großen Sportberichterstattung“ atmen.

Das Spiel endete mit einem gerechten 3 : 3.  
Aufnahme im Wr. Praterstadion

St.v.l.: Haumer Manfred, Pernerstorfer Johannes, Weber Friedrich, Karch Johann, Haiderer Gerhard,  
Pulker Franz, Leutgeb Robert, Blauensteiner Josef

h.v.l.: Riss Josef, Steinbauer Kurt, Geitzenauer Franz, Wimmer Johann, Schenk Gerhard, Raidinger Artur,  
Flesch Michael

Überreichung der Erinnerungsplakette an Obmann Friedrich Weber.  
Spielbericht Gföhl – Rehberg

#### Meisterschaftsspiele 1988/89

Gföhl	: Droß	4 : 1	2 : 1
	: Grafenwörth	1 : 0	5 : 2
	: Albrechtsberg	0 : 0	1 : 2
	: Traismauer	1 : 4	1 : 0
	: Stein	5 : 0	3 : 1
	: Kirchberg	1 : 2	3 : 1
	: Senftenberg	1 : 2	5 : 0
	: Atzenbrugg	2 : 0	0 : 5
	: Lichtenau	3 : 0	2 : 0
	: Hollenburg	0 : 3	2 : 0
	: Arnsdorf	4 : 0	2 : 1
	: Hadersdorf	2 : 1	5 : 4
	: Rehberg	2 : 2	0 : 1

#### Meisterschaftsendtabelle:

Atzenbrugg	26	70 : 17	42
Rehberg	26	65 : 24	39
Traismauer	26	60 : 35	35
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>26</b>	<b>54 : 34</b>	<b>35</b>
Senftenberg	26	50 : 43	32
Stein	26	73 : 53	30
Albrechtsberg	26	53 : 42	26
Hadersdorf	26	61 : 54	24
Lichtenau	26	31 : 51	22
Kirchberg	26	44 : 68	22
Hollenburg	26	51 : 63	21
Arnsdorf	26	44 : 65	19
Droß	26	30 : 78	11
Grafenwörth	26	24 : 83	6

#### Torschützen:

Leutgeb Robert (21), Pernerstorfer Johannes (16), Riss Josef, Raidinger Artur (5), Steinbauer Kurt,  
Zdenek Josef (2), Geitzenauer Franz, Pulker Franz, Haiderer Gerhard (1)

#### Kampfmannschaft

St.v.l.: Weber Friedrich, Haumer Manfred, Blauensteiner Josef, Leutgeb Robert, Geitzenauer Franz, Riss Josef

h.v.l.: Raidinger Artur, Steinbauer Kurt, Wimmer Johann, Schenk Gerhard, Haiderer Gerhard

Die Reservemannschaft belegte in der abgelaufenen Saison Platz 8, die Junioren wurden bei einem Teilnehmerfeld von 10 Mannschaften Siebenter. Die Raika/Schüler A erkämpften Platz vier (6 Mannschaften).

Die Raika C-Knaben/Nord wurden bei neun an der Meisterschaft teilnehmenden Mannschaften nur Letzter.

#### Ereignisse 1989:

Der Maskenball am 14.1.1989 wurde ein Höhepunkt des Gföhler Faschings. „Eine Nacht in der Karibik“ konnte man förmlich im überfüllten Saal des Gasthauses Prinz spüren als LANCE LUMSDEN die schönsten Lieder von Harry Bellafonte zum Besten gab. Ein begeistertes Publikum trieb Lance Lumsden zu ständigen Zugaben.

Foto vom Maskenball

Beim 19. Gföhler Volksfest, vom 21. – 23. Juli 1989 wurde erstmals ein Disco-Zelt für die jungen Besucher aufgestellt. Wie zu erwarten gab es damit nicht nur Freude, sondern wegen Lärmbelästigung auch erboste Anrainer und Beschwerden.

### Ehrenmitgliedschaft für Karl Braun

Am 21. 10. 1989 feierte Kapellmeister Karl Braun seinen 70. Geburtstag. Zu diesem Anlaß wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des Vereines ausgesprochen und das entsprechende Dekret im Rahmen einer Feierstunde im Stadtsaal Gföhl von Präsident Vavrousek und Obmann Weber überreicht. Karl Braun hat sich große Verdienste im Bereich der Jugendarbeit erworben.

### **1989/90 Kann der Meistertitel erreicht werden ?**

Trainer: Kurt Steinbauer  
Spielerzugänge: Hermann Zellhofer

Das erklärte sportliche Ziel ist der Meistertitel in der 2. Klasse Wachau. Es werden alle Anstrengungen unternommen um eine optimale Vorbereitung zu gewährleisten und die besten Voraussetzungen für einen koordinierten Spielbetrieb zu schaffen.

Im ersten Meisterschaftsspiel der neuen Saison mußte Gföhl in **Droß** antreten und sicherte sich durch Tore von Josef Riss (2), Josef Blauensteiner, Robert Leutgeb und Artur Raidinger einen sicheren 5:0 Erfolg.

Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung:

	Flesch Michael	
	Weber Friedrich	
Haumer Manfred	Pulker Martin	Steinbauer Kurt
Riss Josef	Geitzenauer Franz (Schmöger Christof)	Pulker Franz (Zellhofer Hermann)
Raidinger Artur	Leutgeb Robert	Blauensteiner Josef

In der zweiten Runde hatte Gföhl im Derby **Lichtenau** zu Gast. Der Nachbar setzte sich überraschend mit 3:2 durch. Eine herbe Enttäuschung für die Heimmannschaft. Die beiden Gföhler Treffer erzielte Robert Leutgeb aus zwei Elfmeter.

In **Grafenwörth** stand die Elf somit bereits unter Druck und bewies, daß sie damit umgehen kann. Nach einem einseitigen Spiel ging Gföhl als 6:0 Sieger vom Platz. Die Treffer steuerten Raidinger (3), Leutgeb, Riss und Zellhofer bei.

Einen weiteren sicheren Erfolg fuhr der SC Admira in **Hadersdorf** mit einem glatten 3:0 ein. Artur Raidinger erzielte alle drei Treffer, einen davon aus einem Elfmeter.

Auch **Hollenburg** konnte Gföhl in keiner Phase gefährden und so sicherte sich Gföhl durch Tore von Raidinger, Zellhofer und Blauensteiner Josef (E) einen 3:0 Sieg.

Gegen **Arnsdorf** lief folgende Mannschaft beim 4:0 Heimerfolg auf:

	Wimmer Johann	
	Weber Friedrich	
Schenk Gerhard	Pulker Martin (Schmöger Christof)	Haumer Manfred (Auer Reinhard)
Riss Josef	Blauensteiner Josef	Steinbauer Kurt
Raidinger Artur	Leutgeb Robert	Zellhofer Hermann

Als Torschützen traten Raidinger (2), Pulker Martin und Blauensteiner in Erscheinung.

**Lenggenfeld** entpuppte sich als Kanonenfutter und wurde mit 7:0 vom Platz geschossen. Am Festschießen beteiligten sich Raidinger (3; 1E), Leutgeb (2) und Riss Josef (2).

Am 15. 10. 1989 gastierte **Albrechtsberg** in Gföhl. Die Gäste boten ihr bestes Spiel im Herbst und waren die Mannschaft mit den effektiveren Chancen. Gföhl konnte die Ausfälle von Wimmer, Pulker und Blauensteiner nicht kompensieren und mußte mit dem 2:2 Remis zufrieden sein. Die Tore der Heimischen schossen Steinbauer und Weber aus einem Elfmeter.

In **Kirchberg** setzte es mit 1:2 eine bittere Auswärtsniederlage, da die Mannschaft auch Schmöger Christof und Auer Reinhard durch Ausschluß verlor. Den Ehrentreffer erzielte Robert Leutgeb.

Im nächsten Heimspiel war **Rehberg** zu Gast in Gföhl. Die Rehberger versuchten das Spiel der Gföhler zu zerstören. Diese Taktik ging nicht auf und Gföhl kam durch Tore von Raidinger und Leutgeb (E) zu einem sicheren 2:0.

**Traismauer** konnte spielerisch gegen die Mannschaft aus Gföhl nicht mithalten und mußte eine 0:4 Heimniederlage einstecken. Für Gföhl scorten Leutgeb, Pulker Franz, Zellhofer und Raidinger.

Vor dem letzten Heimspiel der Herbstsaison gegen **Stein** lagen beide Vereine punktgleich an der Tabellenspitze. Das direkte Duell entschied somit über die Winterkrone und die bessere Ausgangssituation für das Frühjahr.

Die NÖN berichtete über dieses Spiel: „Vor 250 Besuchern scheiterte Stein an der Tormannschwäche, denn im Feld waren die Gäste dem Herbstmeister ebenbürtig. Dennoch war der Sieg verdient, die Hausherren verfügten über die kompaktere Elf. Raidinger (2) und Leutgeb mit einem Freistoß waren für den Erfolg verantwortlich.“

#### Herbsttabelle

<b>1. SC Admira Gföhl</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>47 : 8</b>	<b>21</b>
2. Stein	13	9	1	3	42 : 17	19
3. Traismauer	13	8	2	3	30 : 21	18

Die Frühjahrssaison begann am 18. 3. 1990 zu Hause mit dem Spiel gegen **Droß**. Trotz eines klaren 3:0 Erfolges war zu erkennen, daß die Mannschaft nicht an die Form des Herbstes anschließen konnte. Die Tore erzielten Leutgeb (2; 1E) und Raidinger.

In **Lichtenau** konnte für die Herbstniederlage nicht Revanche genommen werden. Im Gegenteil. Durch ein Hopfgartnertor und einen überragenden Pomaßl im Tor siegte Lichtenau abermals gegen Gföhl mit 1:0.

Durch die Heimniederlage am 1. 4. 1990 gegen **Grafenwörth** fiel die Mannschaft auf den 3. Tabellenrang zurück. Beim 1:2 spielte die gesamte Mannschaft unter ihrer Normalform, schwere Abwehrfehler ermöglichten den Gästen zwei billige Tore. Leutgeb traf für Gföhl.

Ein Formanstieg war im Spiel gegen **Senftenberg** zu erkennen. Tore von Zellhofer und Leutgeb führten zu einem 2:2 Unentschieden.

**Hadersdorf** entführte mit einem 1:1 einen weiteren Punkt. Gföhl fand einfach nicht aus der Krise. Die Stürmer vergaben zu viele Chancen, sodaß die Sicherheit im Spiel nicht gefunden wurde. Robert Leutgeb war einmal mehr für den Punktegewinn verantwortlich.

Ein voller Erfolg stellte sich endlich mit dem 2:0 gegen **Hollenburg** ein. Zwei Leutgeb-Freistoßtore sicherten den ersten Sieg nach vier Runden.

Durch Tore von Raidinger, Leutgeb und Riss siegte der SC Admira Gföhl in **Arnsdorf** mit 3:1.

Am 5. 5. 1990 gastierte **Lenggenfeld** in Gföhl. Die Gäste konnten Gföhl nicht gefährden und so sicherten sich die Heimischen beide Punkte. In die Trefferliste trugen sich Haumer Manfred und Robert Leutgeb (E) ein.

Ein schwaches Spiel sahen die Zuschauer in **Albrechtsberg**. Ein Spiel, welches am Ende hektisch wurde (Ausschluß von Blauensteiner Josef), sah Albrechtsberg schließlich mit 1:0 als Sieger.

Eine starke Abwehrleistung bot Gföhl im Heimspiel gegen **Kirchberg**. Gföhl siegte durch zwei Raidinger-Tore mit 2:0, und konnte damit wieder den Anschluß an die Tabellenspitze schaffen, da Stein in Droß nur ein 1:1 erreichte.

Durch einen Treffer von Josef Riss erreichte Gföhl in **Rehberg** lediglich ein 1:1. Gföhl fand einfach nicht zu seinem Spiel, über zwei fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen (Elfer für Gföhl vorenthalten) gingen die Wogen hoch. Gleichzeitig führte Lichtenau in Stein bis zur 87. Minute mit 2:0 und mußte in den letzten Minuten noch den Ausgleich hinnehmen, wobei Stein ein umstrittener Elfer zugesprochen wurde.

Gföhl stand somit unter permanentem Siegzwang. Am 2. 6. war **Traismauer** in Gföhl zu Gast. Beide Punkte mußten einfach in Gföhl bleiben. Nach anfänglich vergebenen Chancen kam Gföhl eher zufällig zum Führungstreffer durch Martin Pulker. Ein Freistoßtor von Robert Leutgeb brachte für Gföhl die Entscheidung.

Somit mußte beim direkten Duell am 9. 6. 1990 die Meisterfrage in **Stein** entschieden werden.

Die Ausgangsposition sprach eindeutig für Stein, welches mit zwei Punkten Vorsprung in das Entscheidungsspiel ging. Den Heimischen genügte somit ein Unentschieden um den Titel zu sichern. Gföhl mußte gewinnen um doch noch im Titelrennen erfolgreich zu sein.

Eine begeisterte Gföhler Fangemeinde unterstützte die Mannschaft vorbildlich, mußte allerdings nach etwas mehr als 30 Minuten den Steiner Führungstreffer durch einen Tausendguldenschuß von Ettenauer wahrnehmen. Nach dem 2:0 durch Reininger schien die Partie vorzeitig entschieden zu sein, doch Leutgeb (Elfer) und Pernerstorfer Johannes erzielten den Ausgleich. Gföhl drängte nun massiv auf das Steiner Gehäuse und öffnete damit die Abwehrreihen. Pech für Gföhl, daß ein Freistoß von Robert Leutgeb von der Stange ins Feld zurücksprang. Logische Folge des Dauerdrucks war das Siegestor aus einem Konter von Haslinger in der 89. Minute für Stein. 400 Zuschauer sahen einen glücklichen Meister.

Gföhl spielte mit:

Wimmer Johann

Weber Friedrich

Schenk Gerhard	Geitzenauer Franz (Pernerstorfer Johannes)	Haumer Manfred
Riss Josef	Pulker Martin	Pulker Franz (Blauensteiner Josef)
Raidinger Artur	Leutgeb Robert	Zellhofer Hermann

Spielergebnisse im Überblick:

Gföhl : Droß	5 : 0	3 : 0
: Lichtenau	2 : 3	0 : 1
: Grafenwörth	6 : 0	1 : 2
: Hadersdorf	3 : 0	1 : 1
: Senftenberg	5 : 1	2 : 2
: Hollenburg	3 : 0	2 : 0
: Arnsdorf	4 : 0	3 : 1
: Lengenfeld	7 : 0	2 : 0
: Albrechtsberg	2 : 2	0 : 1
: Kirchberg	1 : 2	2 : 0
: Rehberg	2 : 0	1 : 1
: Traismauer	4 : 0	2 : 0
: Stein	3 : 0	2 : 3

Meisterschaftsendtabelle

Stein	26	18	4	4	77 : 30	40
Albrechtsberg	26	16	5	5	47 : 30	37
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>26</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>68 : 20</b>	<b>36</b>
Traismauer	26	14	4	8	56 : 42	32
Rehberg	26	11	7	8	59 : 48	29
Arnsdorf	26	11	6	9	56 : 55	28
Hollenburg	26	7	10	9	41 : 51	24
Kirchberg	26	9	5	12	55 : 47	23
Grafenwörth	26	8	5	13	37 : 51	21
Lengenfeld	26	7	7	12	56 : 76	21
Senftenberg	26	6	8	12	36 : 51	20
Lichtenau	26	6	7	13	46 : 65	19
Hadersdorf	26	7	5	14	42 : 72	19
Droß	26	5	5	16	49 : 87	15

In der Meisterschaft kamen zum Einsatz:

Wimmer Johann (23), Flesch Michael (3)

Weber Friedrich, Leutgeb Robert, Raidinger Artur (26), Riss Josef, Zellhofer Hermann (25), Schenk Gerhard, Haumer Manfred (23), Pulker Franz, Blauensteiner Josef (21), Geitzenauer Franz (19), Steinbauer Kurt (17), Schmöger Michael (16), Pulker Martin (13), Pernerstorfer Johannes (9), Auer Reinhard (7), Schmöger Christof (4), Koppensteiner Ewald (2), Schellenberger Leopold (1)

### Torschützen:

Leutgeb Robert (23; Torschützenkönig in der 2. Klasse Wachau), Raidinger Artur (22), Riss Josef (7), Zellhofer Hermann (5), Blauensteiner Josef (3), Haumer Manfred, Pulker Martin (2), Pulker Franz, Steinbauer Kurt, Weber Friedrich, Pernerstorfer Johannes (1)

### **Reservetabelle:**

Albrechtsberg	26	20	3	3	100 : 45	43
Hollenburg	26	18	5	3	127 : 52	41
Traismauer	26	16	5	5	100 : 47	35
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>26</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>83 : 50</b>	<b>33</b>
Stein	26	12	6	8	67 : 46	30
Kirchberg	26	13	3	10	80 : 84	29
Senftenberg	26	10	6	10	58 : 58	26
Hadersdorf	26	9	6	11	61 : 71	24
Arnsdorf	26	9	5	12	61 : 71	23
Lichtenau	26	9	3	14	63 : 64	21
Grafenwörth	26	7	6	13	51 : 75	20
Rehberg	26	3	8	15	32 : 115	14
Droß	26	3	7	16	40 : 83	13
Lengenfeld	26	4	4	18	53 : 115	12

### **Nachwuchs**

Die Junioren belegten in der Gruppe Platz fünf von acht Vereinen; Meister wurde der Kremser SC.

In der Jugendgruppe erkämpfte Gföhl den 8. Platz von zwölf Vereinen. Den Meistertitel sicherte sich Langenlois.

Die Schüler A konnten in ihrer Gruppe nur den letzten Platz bei sechs Vereinen einnehmen.

In der Gruppe der C-Knaben wurde Gföhl Vorletzter. Von den zwölf Vereinen wurde ebenfalls der Kremser SC Meister.

### **1. Gföhler Gewerbeschau**

Beim 20. Gföhler Volksfest vom 19. bis 22. Juli 1990 wurde die **erste Gföhler Gewerbeschau** im Bereich um die Hauptschule von Alfred Pistracher organisiert. Mehr als 30 Aussteller zeigten eine breite Palette ihres Angebotes. Die Eröffnung nahm BR Abg. Dr. Kaufmann vor. Weiters konnte der Moderator des Eröffnungsabends, Michael Schrenk, begrüßen: BR Abg. Agnes Schierhuber, Labg. Harald Wittig, FP-Klubobmann Sepp Hintermayer, den Jaidhofer Bürgermeister Karl Schwarz sowie zahlreiche Gemeinderäte und Vertreter der Wirtschaft.

### **Präsident Vavrousek feierte 70. Geburtstag**

Im September 1990 wurde ein Mann geehrt, welcher seit 1946 dem Verein immer unterstützend zur Seite stand. Präsident Alfred Vavrousek, geb. am 27. 9. 1920, feierte seinen 70. Geburtstag. In einer erhebenden Geburtstagsfeier wurden dem Jubilar zahlreiche Glückwünsche übermittelt. Obmann Friedrich Weber würdigte für den SC Admira Gföhl die großen Verdienste, beginnend als Spieler, seit 1948 – also nunmehr über 42 Jahre – als Funktionär, davon wiederum 27 Jahre als Präsident. Obmann Friedrich Weber führte unter anderem aus: „Lieber Alfred, Deine Verdienste in Zeichen oder Werten darzulegen ist für uns, die Deine Arbeit kennen und schätzen gelernt haben, nicht möglich. Deshalb hat der Vorstand versucht einen ideellen Wert zu schaffen, welcher stets unsere Dankbarkeit und Verbundenheit dokumentieren soll. Ich darf Dir als erstem Funktionär des Vereines den **Ehrenring in Gold mit Vereinswappen** überreichen.“

### **Karl König will Meisterschaftssystem revolutionieren!**

Der sportliche Leiter des SC Admira Gföhl hat ein Play-Off System entwickelt und in zahlreichen Veranstaltungen und Sitzungen den Verantwortlichen des NÖ. Fußballverbandes erläutert. Die Systemänderung soll zu spannenden und vor allem „ehrlicheren“ Spielen führen, zumal immerwieder Schiebungsergüsse im Meister- u. Abstiegskampf verlauteten. Auf den nächsten Seiten wird das System vorgestellt, welches vorerst allerdings von den Gruppenverantwortlichen abgelehnt wurde. Die Entscheidung zur probeweisen Einführung wurde vom Verband den Gruppen freigestellt. Ein weiterer Vorteil dieses Systems liegt darin, daß die ersten vier des

„Meister Play-Offs“ in die nächste Spielklasse aufsteigen, somit größere Chancen im sportlichen Betrieb offeriert werden. Natürlich müssen aber auch mehr Vereine absteigen – größere Spannung !

Play Off

Play Off

## 7. Kapitel Veränderungen

### 1990/91 Trotz Enttäuschung und Abgängen wieder um den Titel ? Turbulenzen um Obmann Weber

Trainer:	Weber Friedrich
Spielerabgänge:	Steinbauer Kurt Haumer Manfred (Echsenbach)
Spielerzugänge:	Dirnberger Heinz (leihweise vom SC Zwettl) Angerer Stefan (leihweise vom SV Lengenfeld)

Nach Ende der vorigen Meisterschaft haben einige Spieler ihr Karriereende (zumindest vorläufig) bekanntgegeben; so wollen derzeit Hermann Zellhofer, Johann Wimmer und Gerhard Schenk vom aktiven Fußball „absolut nichts wissen“. Mit einem entsprechend verändertem Kader wurde die neue Meisterschaft in Angriff genommen. Das erste Meisterschaftsspiel der Saison ging in **Grafenwörth** mit 1 : 2 verloren, aus den nächsten 11 Partien wurden 20 Punkte (9 Siege und 2 Unentschieden) erreicht, das letzte Spiel in **Arnsdorf** wurde zur Enttäuschung der Verantwortlichen mit 1 : 3 verloren. Nach schwächerem Beginn in der Punktejagd, teilweise verletzungsbedingt, erreichte die Mannschaft immer mehr den Leistungshorizont, umso bitterer die Niederlage zum Abschluß der Herbstmeisterschaft. So wurde in der sechsten Runde **Albrechtsberg** mit einer 5:0 Packung nach Hause geschickt, darauf folgte ein 6:2 in **Lengenfeld**. In der zehnten Runde wurde **Droß** mit 10:0 überfahren, bevor in **Hollenburg** um die Winterkrone gekämpft wurde. Taktisch äußerst diszipliniert wurde in einem guten Spiel ein 0:0 erkämpft, wobei Gföhl die besseren Chancen vorfand. Doch ein hervorragender Tormann verhinderte einen Gföhler Erfolg. In der vorletzten Runde wurde gegen **Traismauer** 70 Minuten lang ein Traumfußball aufgezogen und ein 7:2 Sieg sichergestellt. In der letzten Runde der Herbstmeisterschaft mußte, wie bereits erwähnt, in **Arnsdorf** eine bittere 1:3 Niederlage eingesteckt werden, wodurch Hollenburg einen Vierpunktevorsprung sicherstellen konnte.

Beim 5:0 Heimerfolg über Albrechtsberg spielte Gföhl in folgender Formation:

Flesch Michael		
Weber Friedrich (Schmöger Michael)		
Geitzenauer Franz (Leutgeb Robert)	Pulker Martin	Feyertag Gerhard
Riss Josef	Pulker Franz	Blauensteiner Josef
Raidinger Artur	Angerer Stefan	Dirnberger Heinz

Tore: Pulker Franz (2), Dirnberger (2), Blauensteiner (E)

Nach intensiver Vorbereitung im Winter, wobei von einem Engagement eines zusätzlichen Spielers (Ausländer), nach Absprache mit den Spielern verzichtet wurde, ging die Mannschaft voller Zuversicht in die Frühjahrsmeisterschaft. Nachdem Hollenburg in den ersten drei Runden vier Punkte abgab war die Meisterschaft wieder völlig offen. Drei Siegen von Gföhl folgte jedoch eine herbe, weil nicht notwendige, 1:2 Niederlage gegen den unmittelbaren Verfolger **Hadersdorf**. Nachdem im schwächsten Spiel der entscheidenden Phase mit 0:3 in

**Albrechtsberg** die Segel gestrichen werden mußten, die Hollenburger wieder ihre gewohnte Stärke erreicht hatten, stand die Mannschaft bereits unter enormen Zugzwang. Mit einem blamablen 3:3 in **Rehberg**, wobei die besten Chancen ausgelassen wurden, sowie zwei unnötige Tore hingenommen werden mußten, verspielte die Mannschaft die letzte Meisterschaftschance und zerbrach schließlich an dieser Erkenntnis. Aus den letzten fünf Partien wurden nur mehr drei Punkte errungen, sodaß im Endklassement nur der dritte Rang belegt werden konnte.

Vom spielerischen Potential hatte diese Mannschaft alle Möglichkeiten den Meister zu stellen. Ausschlaggebend dürfte der zu kleine Kader sowie das Fehlen einer durchreißenden Persönlichkeit im Angriff gewesen sein. Zu viele Chancen wurden vergeben um Spiele im Grenzbereich für sich zu entscheiden. Der neue Meister Hollenburg stellte mit den beiden Ausländern die Persönlichkeiten dieser Mannschaft.

Optimistisch kann Gföhl stimmen, daß im Verlauf der Meisterschaft zahlreiche Nachwuchsspieler in die Mannschaft integriert wurden, welche bei entsprechender Arbeit zu Stammspielern heranreifen, und echte Verstärkungen für Gföhl werden können. Mit Michael Flesch, Michael Schmöger, Gerhard Feyertag, Thomas Vrbicek und Johann Rauchecker legten junge Kräfte vielversprechende Talentproben ab.

Am 28. 4.1991 siegte Gföhl zu Hause gegen Lengenfeld mit 5:0 und spielte mit:

	Flesch Michael	
	Blauensteiner Josef	
Geitzenauer Franz	Pulker Martin	Feyertag Gerhard
Riss Josef	Leutgeb Robert	Schmöger Michael (Pulker Franz)
Angerer Stefan	Dirnberger Heinz	Raidinger Artur

Tore: Raidinger, Leutgeb, Pulker Martin, Pulker Franz (E), Eigentor

#### Meisterschaftsspiele

Gföhl	: Grafenwörth	1 : 2	3 : 1
	: Kirchberg	2 : 1	2 : 1
	: Langenlois	2 : 2	5 : 1
	: Hadersdorf	3 : 1	1 : 2
	: Lichtenau	2 : 1	5 : 3
	: Albrechtsberg	5 : 0	0 : 3
	: Lengenfeld	6 : 2	5 : 0
	: Rehberg	1 : 0	3 : 3
	: Senftenberg	3 : 2	1 : 1
	: Droß	10 : 0	1 : 2
	: Hollenburg	0 : 0	1 : 2
	: Traismauer	7 : 2	1 : 1
	: Arnsdorf	1 : 3	0 : 0

#### Meisterschaftsendtabelle

Hollenburg	26	20	4	2	75 : 22	44
Hadersdorf	26	15	5	6	64 : 47	35
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>26</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>71 : 36</b>	<b>34</b>
Albrechtsberg	26	14	5	7	64 : 46	33
Kirchberg	26	12	4	10	52 : 48	28
Langenlois	26	10	7	9	59 : 64	27
Grafenwörth	26	8	10	8	42 : 44	26
Arnsdorf	26	9	7	10	52 : 53	25
Rehberg	26	9	6	11	53 : 52	24
Senftenberg	26	7	8	11	33 : 45	22
Lichtenau	26	9	2	15	56 : 65	20
Traismauer	26	7	4	15	32 : 53	18
Lengenfeld	26	6	5	15	46 : 75	17
Droß	26	4	3	19	29 : 78	11

### Einsätze:

Geitzenauer Franz (26), Flesch Michael, Dirnberger Heinz (25), Leutgeb Robert (24), Weber Friedrich, Feyertag Gerhard, Angerer Stefan (23), Blauensteiner Josef, Pulker Martin, Riss Josef, Schmöger Michael (22), Pulker Franz (21), Raidinger Artur (20), Schenk Gerhard, Vrbicek Thomas (5), Unterberger Sascha (4), Pernerstorfer Johannes, Rauchecker Johann, Steinbauer Kurt, Hollerer Karl, Größl Günther (2), Wimmer Johann, Koppensteiner, Auer Reinhard (1)

### Torschützen:

Dirnberger Heinz (13), Leutgeb Robert (11), Angerer Stefan, Pulker Franz (8), Raidinger Artur (6), Riss Josef, Schmöger Michael, Pulker Martin (5)

Der Superstürmer dieser Saison, Todosijevic von Hollenburg brachte es auf 35 Treffer, an zweiter Stelle Baueregger von Hadersdorf mit 20 Treffern, vor Meisl (Langenlois) mit 19.

### Reserve

Die Reservemannschaft stützte sich hauptsächlich auf:

Wimmer Johann, Karch Johann, Leutgeb Dieter, Koppensteiner Mario, Steindl Markus, Huber Christian, Vrbicek Thomas, Nowotni Peter, Größl Johann, Größl Harald, Jachan Christian, Schenk Gerhard, Sinhuber Thomas, Größl Günther, Unterberger Sascha

Die Mannschaft belegte hinter Traismauer, Albrechtsberg, Hollenburg, Langenlois und Senftenberg den 6. Tabellenrang.

### Nachwuchs

#### Junioren: Betreuer Schildorfer Karl

Die Juniorenmannschaft des SC Admira Gföhl erreichte in ihrer Gruppe den 5. Platz unter 12 Vereinen. Meister wurde der Kremser SC.

Als Torschützen trugen sich ein:

Unterberger Sascha (17), Feyertag Gerhard (12), Rauchecker Johann, Größl Peter (6), Prinz Christian, Schmöger Michael, Hahn Karl, Größl Harald (3), Herzog Günther, Jachan Christian (2), Binder Christian (1)

#### Jugend: Betreuer Schenk Gerhard

Unter sieben Mannschaften erreichte die Jugend den Vizemeistertitel, Meister wurde Grafenwörth.

Torschützen:

Jachan Christian (25), Binder Christian (13), Steiner Manfred (9), Schwarz, Nowotni Peter (5), Ettenauer (3), Hengstberger, Sinhuber, Adam (2), Feyertag Ernst (1)

#### A-Schüler: Betreuer Raidinger Artur, Größl Johann

Die junge Mannschaft wurde in der Gruppe Letzter, 9 Vereine haben ihre Kräfte gemessen.

#### C-Knaben: Betreuer Schiller Josef

In einer Gruppe mit 12 Vereinen erkämpften sich die Gföhler C-Knaben Platz 6.

### Weitere Vereinsereignisse:

Der Maskenball unter dem Motto „Eine orientalische Nacht“ ging im Saale des Gasthauses Prinz über die Bühne.

Eintritt: S 90,--. Musik: Red Angels

Auftritt des „Gföhler Kastraten-Chors“ (Michael Schmöger, Ernst Gruber, Karl Hahn, Johann Größl, Erich Pernerstorfer und Christian Huber)

### TURBULENZEN - RÜCKTRITT VON OBMANN WEBER

Der Obmann des SC Admira Gföhl, GR Ing. Friedrich Weber, bekleidete neben der Funktion im Verein auch Parteifunktionen der Freiheitlichen Partei Österreichs. Unter anderem nahm er die Funktion des Gemeinderates seit 1980 wahr. Die FPÖ im Gföhler Gemeinderat legte zur Information der Bürger eine periodisch erscheinende Parteizeitung, „Blaue Argumente“, auf. Die starke Oppositionspolitik der FPÖ war vielen ÖVP Vertretern ein Dorn im Auge. Als die Freiheitlichen den Verkauf der Sparkasse Gföhl vorschlugen wurde eine breite Front gegen Weber gebildet. Dieter Leutgeb, Kassier des Vereines, und Angestellter der Sparkasse Gföhl versammelten

einen Großteil der Funktionäre in einer Nacht und Nebelaktion um sich und stellte diese vor die Alternative: „Entweder Weber oder ich“. Diese Aktion wurde durch Vertreter der Gföhler Wirtschaft gestärkt, indem sie erklärten Unterstützungen auszusetzen solange Weber Obmann des Vereines sei.

Daraufhin hatten alle bei dieser Versammlung anwesenden Funktionäre für einen Rücktritt von Friedrich Weber als Obmann gestimmt. Allerdings hat es kein Funktionär der Mühe für Wert befunden, Weber, berufstätig in Steyr, von den geplanten Aktionen zu informieren um diesem die Möglichkeit einer Stellungnahme einzuräumen. Als dieser am Wochenende nach Gföhl kam wurde er von Alfred Pistracher in einem Vieraugengespräch von den Vorgängen und den gefaßten Beschlüssen informiert und um die Zurücklegung der Funktion des Obmannes ersucht.

Nachdem im Vereinsvorstand der einhellige Wunsch ausgesprochen wurde sah Obmann Weber keine andere Möglichkeit, um Schaden vom Verein abzuwenden, als dem Anliegen zu folgen.

Friedrich Weber hat daher mit Schreiben vom 25. März 1991 dem Vereinsvorstand mitgeteilt, daß er alle Funktionärsagenden zurücklegt (Obmann und Schriftführer).

Der Rücktritt des Obmannes, verbunden mit dem Bekanntwerden der Hintergründe und der Vorgangsweise des Vorstandes, löste nicht nur innerhalb des Vereines Befremden und Empörung aus. Der Anhängerclub des SC Admira Gföhl führte eine Unterschriftenaktion durch, bei welcher 130 Personen, darunter alle Spieler der Kampf- und Reservemannschaft, für das Verbleiben von Obmann Weber, eintraten.

Um eine weitere Eskalierung zu vermeiden und den sportlichen Betrieb nicht zu beeinflussen, nahm Friedrich Weber von weiteren Aktivitäten abstand und zog sich auf Grund des politischen Druckes, welcher auf den Verein einwirkte, aus der Vorstandsetage zurück. Die Aufgaben des Spielertrainers wurden jedoch bis zum Saisonende von Weber erfüllt.

Bedingt durch das Ausscheiden von Friedrich Weber ergaben sich Veränderungen im Vereinsvorstand, welcher sich nun wie folgt darstellte:

Präsident:	Alfred Vavrousek sen.	
Obmann:	Alfred Pistracher	Gerhard Schenk
Vereinsleiter:	Robert Brandtner	Johannes Pernerstorfer
Geschäftsführer:	Alfred Vavrousek jun.	
Sektionsleiter:	Gerhard Schenk	Artur Raidinger
Kassier:	Dieter Leutgeb	
Schriftführer:	Karl König	Ernst Zierlinger
Sportlicher Leiter:	Rudolf Mayer	

(Presseberichte siehe nächste Seite)

Presseberichte

Im Mai 1991 trat der Geschäftsführer des Vereines, Alfred Vavrousek jun., wegen Arbeitsüberlastung in seiner beruflichen Tätigkeit, von seiner Funktion zurück.

Beim 21. Volksfest, vom 18. – 21 Juli 1991 traten als Stargäste am Donnerstag **LUISA FERNANDEZ & PETER KENT** auf und begeisterten das Publikum.

### **1991/1992 In welche Richtung geht die Mannschaft ?**

Trainer:	Haumer Manfred
Spielerzugänge:	Miklos Marian (CSFR) Oleksa Peter (CSFR) Szweda Thadäus (Sallingberg)
Spielerabgänge:	Flesch Michael (leihweise zu SC Zwettl) Angerer Stefan (zurück zu SV Lengenfeld) Dirnberger Heinz (zurück zu SC Zwettl)

Mit der Verpflichtung des ehemaligen Spielers Manfred Haumer als Trainer hat der Vorstand eine unglückliche Saison vorprogrammiert, da zu erkennen hätte sein müssen, daß ein Trainer, der sich als Spieler nicht in der Mannschaft durchsetzen konnte und mehr oder weniger als „Außenseiter“ galt, sich auch nicht als Trainer wird behaupten können. Noch dazu, wo ein äußerst kleiner Kader für die Kampfmannschaft zur Verfügung stand, und bereits einige Ausfälle zu eklatanten Leistungseinbrüchen führen würde.

Die neuen „echten“ Legionäre wurden nicht verpflichtet um die Mannschaft zu führen, sondern arbeiteten in einem heimischen Sägebetrieb und wurden somit als „Eigenspieler“ angesehen. Der einzig tatsächliche Legionär Thadäus Szweda, ein Pole, wurde von Sallingberg verpflichtet, um die eingetretene Tormannlücke, nach dem Abgang von Michael Flesch, zu schließen.

Die Herbstsaison zeigte bereits deutlich die angesprochenen Schwierigkeiten auf, welche darin gipfelten, daß Spieler reaktiviert werden mußten, um eine halbwegs schlagkräftige Mannschaft stellen zu können (z.B. Schenk Gerhard, Hollerer Karl, Karch Johann).

Auf Grund der schlechten Herbstsaison wurde Manfred Haumer im Winter als Trainer abgelöst. Diese Tätigkeit wurde von Robert Leutgeb und dem wieder zur Verfügung stehenden Martin Pulker übernommen.

Die kurze Zeit reichte nicht aus um eine wesentliche Steigerung herbeizuführen, zumal zwei weitere Spieler ihre Tätigkeit einstellten (Szweda wurde nach Unstimmigkeiten nicht mehr berücksichtigt, Miklos kehrte in seine Heimat zurück).

So reichte es schlußendlich, nach einer mißverständlichen Absage in Arnsdorf (0:3 strafverifiziert) nur zum drittletzten Tabellenplatz.

Meisterschaftsspiele:

Gföhl	: Hadersdorf	1 : 2	2 : 2
	: Rehberg	2 : 1	2 : 2
	: Bergern	1 : 3	1 : 2
	: Droß	5 : 3	0 : 4
	: Lichtenau	0 : 5	2 : 4
	: Kirchberg	2 : 3	1 : 3
	: Grafenwörth	1 : 2	3 : 0
	: Langenlois	2 : 1	3 : 4
	: Albrechtsberg	1 : 3	1 : 3
	: Lengenfeld	3 : 2	2 : 4
	: Traismauer	0 : 5	2 : 1
	: Arnsdorf	3 : 4	0 : 3 (strafverifiziert)

Meisterschaftsendtabelle 2. Klasse Wachau

Kirchberg	26	20	4	2	68 : 31	44
Albrechtsberg	26	19	4	3	90 : 43	42
Bergern	26	18	5	3	75 : 38	41
Grafenwörth	26	16	4	6	69 : 45	36
Senftenberg	26	8	10	8	44 : 36	26
Hadersdorf	26	11	4	11	50 : 55	26
Lichtenau	26	8	8	10	52 : 51	24
Lengenfeld	26	9	4	13	55 : 64	22
Rehberg	26	7	7	12	37 : 44	21
Arnsdorf	26	7	6	13	45 : 83	20
Droß	26	6	5	15	44 : 69	17
<b>SC Admira Gföhl *</b>	<b>26</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>44 : 68</b>	<b>17</b>
Langenlois	26	5	5	16	43 : 68	15
Traismauer	26	4	5	17	38 : 59	13

Spielereinsätze:

Größl Franz (13), Szweda (9), Wimmer Johann (3), Nowotni Peter (1)  
 Leutgeb Robert, Feyertag Gerhard, Riss Josef (25), Raidinger Artur (21), Vrbicek Thomas (20), Jachan Christian (19), Weber Friedrich, Koppensteiner Ewald (17), Schmöger (16), Oleksa Peter (15), Geitzenauer Franz (14), Pulker Martin (12), Größl Harald, Rauchecker Johann (11), Größl Peter (10), Schenk Gerhard (8), Hollerer Karl (6), Karch Johann (4), Hummel (3), Miklos Marian, Pulker Franz, Unterberger Sascha (2), Tarta Florian, Steinbauer Kurt (1)

Torschützen:

Leutgeb Robert (13), Oleksa Peter (8), Raidinger Artur (5), Pulker Martin, Rauchecker Johann (3), Weber Friedrich, Riss Josef, Schmöger (2), Geitzenauer Franz, Feyertag Gerhard, Jachan Christian, Größl Peter (1)

## Reserve

Die Reserve belegte wie die Kampfmannschaft den drittletzten Platz.

Als Torschützen konnten sich in der abgelaufenen Saison eintragen:

Leutgeb Robert (15), Jachan Christian (11), Weber Friedrich (9), Tarta Florian (6), Schenk Gerhard (5), Pulker Franz, Unterberger Sascha (4), Huber Christian, Riegler Franz (3), Oleksa Peter, Lechner (2), Größl Peter, Binder Christian, Hahn Karl, Größl Günther, Nowotni Peter, Karch Johann, Seif Rainhard, Haiderer Gerhard (1)

## Nachwuchs

### **Junioren**

Die Junioren belegten in einer Gruppe mit 11 Mannschaften hinter dem KSC/ESV Krems und Rust den 3. Tabellenplatz.

### **A – Knaben**

In der Meisterschaft wurde der 6. Platz von 9 Mannschaften erkämpft. Meister wurde Rohrendorf.

### **C – Knaben**

Die C – Knaben des SC Admira Gföhl beendeten die Meisterschaft am 8. Platz. 9 Mannschaften nahmen am Bewerb teil.

### **Harald Mandl tot !**

Am 29. 10.1991 wurde Harald Mandl beerdigt. Ein bewegtes Fußballerleben schloß im 41. Lebensjahr für immer ab. Harald Mandl war einer der besten Kenner der Fußballszene. 1965 begann Harald Mandl seine Fußballkarriere beim ESV Krems, ging zum SC Admira Gföhl und spielte ein Jahr leihweise bei den Junioren des SC Rapid Wien. Zurück in Gföhl spielte er jahrelang für den SC, betreute Junioren- und Kampfmannschaft und stellte auch als Funktionär seinen Mann. Senftenberg und Bergern waren seine nächsten Stationen, ehe er in seine Heimatgemeinde Senftenberg zurückkehrte. Ab 1985 war er Sektionsleiter und anschließend Betreuer und Obmann. Beim Tennisklub hatte er als Vorstandsmitglied wesentlichen Anteil am Bau der Anlage, Mitglied war er auch im Schützenverein.

Harald Mandl verkörperte beim SC Admira Gföhl immer jenen Menschen, dem der Nachwuchs besonders am Herzen lag. Ob als Funktionär oder als Trainer, für ihn war der Umgang mit, und die Förderung der jungen Personen wichtig. Gemeinsam mit Dir. Franz Schuch formte er eine Juniorenmannschaft, welche in der Gruppe Wachau Jahre hindurch eine dominante Rolle spielte und drei Meisterwürden in Folge erreichte.

### **Weiterer Verlust für den SC Admira, Karl Braun verstorben**

Im 73. Lebensjahr verstarb am Donnerstag, dem 9. Jänner 1992, nach langer Krankheit das Ehrenmitglied des SC Admira Gföhl, Ehrenkapellmeister der Trachtenkapelle Gföhl, Karl Braun.

Karl Braun war gebürtiger Gföhler, er arbeitete bis zur Pensionierung 1979 als Angestellter der früheren Molkerei. Seine Liebe galt vorwiegend der Musik. 25 Jahre leitete er bis 1983 die damalige Bezirksfeuerwehr- und spätere Trachtenkapelle Gföhl. Er zählte 1970 zu den Gründungsmitgliedern der Musikschule der Gemeinde. Von 1960 bis 1975 gehörte er dem Gemeinderat der Marktgemeinde Gföhl an. Einen starken Bezug hatte Karl Braun aber auch zum Fußball. Sowohl als Spieler als auch als Betreuer stand er dem Verein zur Verfügung. Für seine Verdienste um den Aufbau einer Jugendmannschaft in den Sechzigerjahren wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt. In den Jahren 1954 bis 1974 war er mit seinem Tanzorchester „Charly Braun“ weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt. Das Bundesland Niederösterreich ehrte ihn mit der Goldenen Medaille des Ehrenzeichens, seine Heimatstadt Gföhl würdigte ihn mit der Verleihung der Goldenen Wappenplakette.

Das **22. Gföhler Volksfest** ging vom 17. – 19. Juli 1992 am Festgelände über die Bühne. Der Eintritt betrug am Freitag und Samstag für Erwachsene 25,-, für Kinder 10,-. Am Sonntag war der Eintritt frei. Beim Frühschoppen am Sonntag sorgte Michael Tala für beste Stimmung.

### **1992/1993 Wird der Aufstieg geschafft ?**

Trainer:	Leutgeb Robert, Pulker Martin
Spielerabgänge:	Szweda Thadäus Miklos Marian Oleksa Peter

Spielerzugänge: Melunovic Ermin  
Melunovic Eco  
Zigler Manfred  
im Winter: Fecjic Bekir  
Fecjic Mehmet  
Hasanovic Haris

Am Freitag, dem 4. 9. 1992 fand die Generalversammlung des SC Admira Gföhl im Vereinslokal Schützenhofer statt, bei welcher folgender Vereinsvorstand gewählt wurde:

Präsident:	Alfred Vavrousek	
Obmann:	Alfred Pistracher	Dieter Leutgeb
Vereinsleiter:	Robert Brandtner	Artur Raidinger
Kassier:	Gerhard Haiderer	
Sektionsleiter:	Rudolf Mayer	Christian Huber
Schriftführer:	Karl König	Ernst Zierlinger
Kooptiert:	Michael Schmöger	
Kassaprüfer:	Dir. Alfred Thenner	

### **Play-Off System startete in sechs Klassen**

Das erklärte Ziel der Vereinsleitung war nach Einführung des, vom Gföhler Karl König, entwickelten "Play – Off Systems" natürlich das Erreichen des "Oberen Play - Offs", wozu zumindest der 2. Tabellenplatz im Herbst erreicht werden mußte. Die Brüder Melunovic, welche in Preinreichs wohnten, stellten sich als enorme Verstärkung heraus, sodaß das angestrebte Ziel durchaus erreichbar erschien.

Nach dem ersten Grunddurchgang belegte Gföhl den 2. Tabellenplatz, wobei 3 Punkte abgegeben wurden. Wie sich erst später herausstellte, sollte praktisch bereits das erste Spiel (Gföhl : Droß), welches 4 : 4 endete, wobei Gföhl zweimal eine Zweitoreführung aus der Hand gab, entscheidend gewesen sein.

In der Schlußtabelle belegte Gföhl im Herbst den dritten Tabellenplatz, womit das angestrebte Ziel nicht realisiert werden konnte. Die Brüder Melunovic schossen 25 der 43 erzielten Treffer, wodurch auch andere Vereine aufmerksam wurden und ihr Interesse bekundeten. Die Brüder Melunovic wechselten im Winter zum Regionalliga - Ost Verein Horn!

Um einen langfristigen, kontinuierlichen Aufbau vornehmen zu können, wurden die Spielertrainer Leutgeb und Pulker durch den erfahrenen ehemaligen KSC - Spieler Rudolf Ehrenberger abgelöst, der neuen Schwung in den Spielbetrieb bringen, und vermehrt Nachwuchskräfte in die Kampfmannschaft einbinden sollte. Dazu kamen im Winter die Flüchtlinge (Jugoslawienkrieg) Hasanovic und die Brüder Fecjic als Spieler zum Verein, welche sich als Kaderspieler etablierten, den Abgang der Brüder Melunovic jedoch in keiner Weise kompensieren konnten.

Nachdem in den Meisterschaftsspielen die Schwächen der Mannschaft aufgezeigt wurden, wurde bereits frühzeitig begonnen sich nach Verstärkungen umzusehen, wobei vor allem ein durchschlagkräftiger Stürmer und ein sicherer Tormann gesucht wurden. In einigen Probespielen wurden ausländische Spieler getestet. Bis Juni konnte jedoch noch keine Entscheidung herbeigeführt werden.

Ein Hauptaugenmerk mußte sicherlich darauf gerichtet werden, den Spielerkader zu vergrößern, zumal der kleine Kader wahrscheinlich auch ein Grund des Scheiterns im Herbstdurchgang war. Nachdem wiederum Ausländer verpflichtet werden sollten, war es erforderlich die heimischen Spieler wieder neu zu motivieren und für die sportlichen Belange zu begeistern.

Als Resümee der abgelaufenen Saison konnte festgestellt werden, daß zwei starke Ausländer (siehe Albrechtsberg und Droß), wenn der übrige Kader ausgeglichen und leistungsbezogen arbeitete, die Meisterschaft entscheidend prägen und letztendlich entscheiden konnten.

Es mußte wieder einmal zur Kenntnis genommen werden, daß in Gföhl nicht ausreichend hart gearbeitet wurde (konditionelle Mängel in den entscheidenden Phasen), was zum Teil auf eine eigene Mentalität zurückzuführen ist.

### SPIELE GRUNDDURCHGANG

Gföhl	:	Droß	4 : 4	0 : 2
		Rehberg	10 : 0	9 : 1
		Lichtenau	4 : 0	6 : 0
		Lengenfeld	3 : 2	0 : 0
		Senftenberg	2 : 1	4 : 1
		Albrechtsberg	0 : 5	1 : 1

### TABELLE NACH GRUNDDURCHGANG

1. Albrechtsberg	12	8	4	0	56 : 15	20
2. Droß	12	8	4	0	40 : 14	20
<b>3. SC Admira Gföhl</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>43 : 17</b>	<b>16</b>
4. Lengenfeld	11	5	1	5	27 : 33	11
5. Senftenberg	12	3	1	8	15 : 27	7
6. Lichtenau	12	3	0	9	20 : 39	6
7. Rehberg	12	1	0	11	17 : 73	2

### SPIELE FRÜHJAHR

Gföhl	:	Hadersdorf	1 : 2
	:	Rehberg	1 : 2
	:	Arnsdorf	3 : 3
	:	Lengenfeld	1 : 3
	:	ESV Krems	2 : 2
	:	Grafenwörth	2 : 2
	:	Senftenberg	2 : 5
	:	Lichtenau	2 : 1
	:	Traismauer	1 : 6

### ENDTABELLE 2.KLASSE WACHAU - UNTERES PLAY/OFF

1. Senftenberg	9	7	2	0	27 : 6	16
2. Lengenfeld	9	5	4	0	29 : 10	14
3. Grafenwörth	9	5	2	2	37 : 14	12
4. Hadersdorf	9	5	0	4	25 : 17	10
5. ESV Krems	9	1	6	2	10 : 12	8
6. Traismauer	9	2	3	4	25 : 25	7
7. Lichtenau	9	3	1	5	15 : 27	7
8. Arnsdorf	9	2	2	5	11 : 39	6
<b>9. SC Admira Gföhl</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>15 : 26</b>	<b>5</b>
10. Rehberg	9	2	1	6	13 : 31	5

### Spielereinsätze:

Größl Franz (11), Wimmer Johann (9),

Feyertag Gerhard, Leutgeb Robert, Schmöger Michael (19), Pulker Martin, Raidinger Artur (18), Jachan Christian (17), Größl Peter (14), Riss Josef (15), Melunovic Ermin (11), Vrbicek Thomas (10), Melunovic Eco, Weber Friedrich, Hasanovic Haris, Feyertag Karl (9), Größl Harald (8), Zigler Manfred, Schenk Gerhard (7), Fecjic Mehmet (6), Koppensteiner Ewald (3), Geitzenauer Franz, Fecjic Bekir (2), Steiner Manfred (1)

### Torschützen:

Melunovic Ermin (15), Leutgeb Robert, Melunovic Eco (10), Jachan Christian (6), Schmöger Michael (4), Pulker Martin, Raidinger Artur (3), Riss Josef (2), Schenk Gerhard, Feyertag Gerhard, Größl Harald, Hasanovic Haris (1)

st.v.l.: Mayer Rudolf, Feyertag Gerhard, Hasanovic Haris, Größl Peter, Pulker Martin, Leutgeb Robert, Ehrenberger Rudolf

h. v.l.: Fecjic Mehmet, Feyertag Karl, Jachan Christian, Koppensteiner Mario, Größl Franz, Schmöger Michael, Riss Josef

## RESERVE (Frühjahr 1993)

st.v.l.: Weber Friedrich, Seif Rainhard, Unterberger Sascha, Schenk Gerhard, Geitzenauer Franz,  
Steindl Markus, Ehrenberger Rudolf

h. v.l.: Tarta Florian, Hahn Karl, Fecjic Bekir, Größl Harald, Größl Johann

## RESERVE

### TABELLE

Traismauer	9	7	1	1	53 : 14	15
Senftenberg	9	6	2	1	55 : 11	14
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>44 : 20</b>	<b>14</b>
Lengenfeld	9	5	2	2	43 : 25	12
Hadersdorf	9	5	1	3	25 : 23	11
Lichtenau	9	4	0	5	28 : 36	8
ESV Krems	9	3	0	6	24 : 46	6
Rehberg	9	1	1	6	12 : 49	3
Arnsdorf	8	1	1	6	9 : 47	3
Grafenwörth	8	1	0	7	16 : 38	2

Das Spiel Arnsdorf : Grafenwörth konnte nicht mehr eruiert werden und fand somit in der Tabelle keine Berücksichtigung.

### Torschützen in der Reservemeisterschaft:

Tarta Florian (15), Leutgeb Dieter, Unterberger Sascha (10), Schenk Gerhard (9), Koppensteiner Ewald, Größl Harald, Geitzenauer Franz, Fecjic Bekir (8), Hahn Karl (3), Jachan Christian, Größl Peter (2), Steiner Manfred, Huber Christian, Schmöger Michael, Seif Rainhard, Feyertag Karl, Vrbicek Thomas, Weber Friedrich (1)

### JUNIORENGRUPPE U - 18

SC Krems	12	9	2	1	72 : 17	20
SG Eichgraben/M.A./A.	12	7	2	3	62 : 24	16
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>42 : 36</b>	<b>13</b>
Lengenfeld	12	6	0	6	43 : 42	12
SG Würmla/Kapelln	12	6	0	6	28 : 51	12
Sieghartskirchen	12	4	2	6	28 : 42	10
Zwentendorf	12	0	1	11	9 : 72	1

st.v.l.: Jachan Christian, Fetahovic Fetah, Reiter Thomas, Vrbicek Thomas, Steindl Markus,  
Seif Edmund, Steiner Manfred, Schenk Gerhard

h. v.l.: Fecjic Bekir, Hadziefendic Mirza, Feyertag Karl, Futterknecht Rene, Koppensteiner Mario,  
Haiderer Gerhard, Feyertag Ernst, Größl Harald, Simlinger Thomas

### A – Knaben U 12

<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>90 : 2</b>	<b>24</b>
Haitzendorf	12	9	0	3	39 : 10	18
Sitzneberg	12	9	0	3	22 : 15	18
Kirchberg	12	4	1	7	22 : 33	9
Lichtenau	12	3	1	8	12 : 42	7
Jauerling	12	3	0	9	9 : 37	6
Albrechtsberg	12	1	0	11	13 : 68	2

### C - Knaben U 10

Altenwörth	18	16	1	1	117 : 18	33
Rohrendorf	18	15	2	1	137 : 29	32
Rehberg	18	14	2	2	96 : 27	30
Spitz	18	8	1	9	50 : 61	17

Haitzendorf	18	8	1	9	47 : 70	17
Paudorf	18	8	0	10	43 : 73	16
Weißkirchen	18	7	0	11	62 : 99	14
Jauerling	18	4	2	12	43 : 81	10
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>30 : 74</b>	<b>9</b>
Senftenberg	18	1	0	17	11 : 104	2

Im Rahmen des **Volksfestes 1993** wurde eine kleine Feierstunde „60 Jahre SC Admira Gföhl“ (gerechnet vom Burschenschaftsverein 1933) gefeiert, wobei für langjährige Dienste eine Medaille und Urkunde erhielten:

Präsident Alfred Vavrousek, Alois Geyer, Willibald Vogler, Anton Huber, Gottfried Seif, Johann Lang, Leopold Hameder, Ernst Wollanek, Alfred Angerer, Herbert Zierlinger, Dir. i.R. Alfred Thenner, Franz Winkelhofer, Wilhelm Hackl, Ing. Friedrich Weber und Mag. Gerhard Schenk.

**1993/1994 Alle Voraussetzungen geschaffen !**

Trainer:	Ehrenberger Rudolf
Spielerabgänge: (Winter 93)	Melunovic Eco Melunovic Ermin Zigler Manfred
Spielerzugänge:	Paral Roman (Tschechien, leihweise von Waidhofen/Thaya) Rezac Karel (Tschechien) Höld Peter (vereinslos)

Nach Weiterführung des "Play – Off Systems", und den vorgenommenen Verstärkungen lautete das erklärte Ziel natürlich - erster oder zweiter Tabellenplatz.

Nach dem anfänglichen Theater bezüglich der Gruppenzugehörigkeit von Tautendorf (Neuanmeldung beim NÖFVB), stand mit Meisterschaftsbeginn die Klasseneinteilung fest.

In der 2. Klasse Wachau A

2. Klasse Wachau B spielten:

Senftenberg	Lichtenau
Bergern	Hadersdorf
Paudorf	Langenlois
Traismauer	Gföhl
Rehberg	Tautendorf
Arnsdorf/Aggsbach	Ruppersthal
ESV Krems	Lengenfeld
Hollenburg	Grafenwörth

In einem Gespräch mit dem Trainer Rudolf Ehrenberger erklärte dieser:

1. Die Erreichung des ersten oder zweiten Tabellenplatzes ist mit dem vorhandenen Kader realistisch, wobei die Neuzugänge als echte Verstärkung zu bezeichnen sind. Karel Rezac ist ein starker, mitspielender Tormann, Roman Paral ein guter Techniker, kopfballstark und mit einem exzellenten Schuß aus-gestattet, Peter Höld ein zweikampfstarker, kompromißloser Verteidiger.
2. Stärke der Mannschaft: offensiver Spielbereich, ausgezeichnete Kameradschaft
3. Schwäche der Mannschaft: Übergang vom offensiven zum defensiven Bereich
4. Kader: personelle Probleme könnten sich ergeben durch berufliche Verhinderungen, Bundesheer (Präsenzdienst), Juniorenspieler sind noch nicht reif genug für eine harte Meisterschaft.  
Zum engeren Spielerkader für die Kampfmannschaft zählen derzeit 14 Spieler.
5. Wunschaufstellung zum Saisonstart:

	Rezac Karel	
	Pulker Martin	
Feyertag Gerhard	Höld Peter	Feyertag Karl
Riss Josef	Leutgeb Robert	Größl Peter
Jachan Christian	Paral Roman	Schmöger Michael

### SPIELE GRUNDDURCHGANG

Gföhl	: Grafenwörth	3 : 0	0 : 0
	: Langenlois	2 : 2	2 : 0
	: Tautendorf	11 : 2	3 : 2
	: Ruppersthal	3 : 3	0 : 1
	: Hadersdorf	4 : 1	2 : 1
	: Lengenfeld	2 : 1	9 : 1
	: Lichtenau	2 : 0	3 : 2

### TABELLE NACH GRUNDDURCHGANG

<b>1. SC Admira Gföhl</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>46 : 16</b>	<b>23</b>
2. Lichtenau	14	10	1	3	35 : 12	21
3. Grafenwörth	14	10	1	3	29 : 16	21
4. Langenlois	14	7	2	5	37 : 24	16
5. Ruppersthal	14	5	3	6	26 : 23	13
6. Hadersdorf	14	4	1	9	26 : 34	9
7. Lengenfeld	14	2	3	9	23 : 42	7
8. Tautendorf	14	1	0	13	11 : 66	2

### SPIELE FRÜHJAHR (AUFSTIEGSPLOY/OFF)

Gföhl	: Droß	2 : 0	3 : 2
	: Rehberg	6 : 1	1 : 1
	: Zwentendorf	1 : 2	0 : 1
	: Bergern	4 : 1	1 : 0
	: Senftenberg	1 : 1	0 : 0
	: Stein	0 : 1	2 : 3
	: Rust	2 : 0	5 : 3

### ENDTABELLE 2.KLASSE WACHAU - OBERES PLAY/OFF

1. Senftenberg	14	10	4	0	38 : 14	24
2. Zwentendorf	14	8	3	3	40 : 25	19
3. Stein	14	8	1	5	41 : 25	17
<b>4. SC Admira Gföhl</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>26 : 18</b>	<b>15</b>
5. Bergern	14	6	1	7	36 : 35	13
6. Rust	14	6	1	7	25 : 30	13
7. Droß	14	3	4	7	21 : 30	10
8. Rehberg	14	0	1	13	12 : 62	1

**Der SC Admira Gföhl steigt als Viertplatziertes in die 1. Klasse Nordwest – Mitte auf !**

#### Spielereinsätze:

Rezac Karel (27),

Pulker Martin , Feyertag Gerhard, Feyertag Karl (27), Leutgeb Robert (26), Höld Peter, Vrbicek Thomas, Paral Roman (25), Größl Harald (24), Jachan Christian, Raidinger Artur (23), Riss Josef (22), Schmöger Michael (12), Fecjic Bekir (8), Größl Peter, Steiner Manfred, Unterberger Sascha (3), Schenk Gerhard (1)

#### Torschützen:

Paral Roman (25), Leutgeb Robert (15), Größl Harald (9), Riss Josef (6), Höld Peter, Jachan Christian (4), Raidinger Artur (3), Unterberger Sascha (1); 1 Eigentor

#### **Reserve**

Die Reserve belegte im Herbsdurchgang Platz 2 hinter Lengenfeld, im Frühjahr wurde hinter Senftenberg und Droß der 3. Tabellenrang eingenommen.

#### In die Torschützen trugen sich ein:

Fecjic Bekir (20), Größl Peter (14), Unterberger Sascha (11), Geitzenauer Franz (7), Huber Christian (6), Schmöger Michael (5), Hahn Karl (4), Leutgeb Dieter, Feyertag Ernst, Fecjic Mehmet (3), Schenk Gerhard, Hasanovic Haris, Steiner Manfred (2), Auer Alfred (1)

## Nachwuchs

### U - 18 JUNIORENGRUPPE

1. Böheimkirchen	16	13	1	2	76 : 19	27
2. SG Anzbach/E./A.	16	13	0	3	71 : 12	26
3. SG Mank/Kirnberg	16	10	3	3	66 : 22	23
4. FC Sturm 19 St. Pölten	16	9	4	3	48 : 18	22
5. ASV Statzendorf	16	8	2	6	35 : 56	18
6. SV Albrechtsberg	16	5	3	8	45 : 47	13
<b>7. SC Admira Gföhl</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>34 : 86</b>	<b>8</b>
8. SV Haitzendorf	16	2	1	13	18 : 73	5
9. SC Traismauer	16	0	2	14	14 : 75	2

### U - 13 LEISTUNGSLIGA

#### Herbst

1. VSE Egger St. Pölten	8			44 : 08	20
2. SG Eggenburg/Horn/Bernh.	8			29 : 14	20
3. SV Sparkasse Stockerau	8			22 : 33	11
4. SG Korneuburg/Stetten	8			20 : 30	7
<b>5. SG Gföhl/Senftenberg</b>	<b>8</b>			<b>4 : 34</b>	<b>1</b>

Bei mindestens drei erzielten Toren gab es einen Zusatzpunkt

Die Spielgemeinschaft Gföhl/Senftenberg spielte im Frühjahr im "Unteren Play - Off"

#### Frühjahr

1. Siebenhirten	8	6	0	2	32 : 18	20
2. Brunn/Gebirge	8	6	0	2	28 : 13	18
3. Vösendorf	8	4	1	3	30 : 20	14
<b>4. SC Admira Gföhl</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>22 : 27</b>	<b>10</b>
5. Korneuburg	8	1	0	7	8 : 42	3

Zusatzpunkte bei entsprechender Trefferanzahl !

### U -12 A - KNABEN

1. SC Krems	20	18	0	2	90 : 20	36
2. Rehberg	20	13	4	3	93 : 19	30
3. Furth	20	14	1	5	92 : 29	29
4. Rohrendorf	20	13	3	4	84 : 39	29
5. Altenwörth	20	8	2	10	61 : 41	18
6. Grafenwörth	20	7	4	9	33 : 40	18
7. Droß	20	8	2	10	59 : 74	18
<b>8. SC Admira Gföhl</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>35 : 59</b>	<b>16</b>
9. Mautern	20	5	1	14	22 : 102	11
10. Traismauer	20	4	0	16	19 : 87	8
11. Langenlois	20	3	1	16	20 : 101	7

### U - 10 C - KNABEN

1. SC Krems	18	17	0	1	133 : 25	34
2. Spitz	18	15	0	3	124 : 13	30
<b>3. SC Admira Gföhl</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>92 : 35</b>	<b>28</b>
4. Stein	18	10	1	7	70 : 49	21
5. Senftenberg	18	9	2	7	59 : 34	20
6. Furth	18	8	3	7	37 : 40	19
7. Fels	18	4	2	12	31 : 77	10
8. Paudorf	18	4	2	12	25 : 83	10
9. Lengenfeld	18	4	0	14	20 : 100	8
10. Hollenburg	18	0	0	18	3 : 138	0

## 1994/1995 Reicht es um das Obere Play-Off zu erreichen ?

Trainer:	Ehrenberger Rudolf Hladky Klaus (ab Jänner 1995)
Spielerabgänge:	Rezac Karel Paral Roman Fecjic Mehmet (Melk) Fecjic Bekir (im Verlauf der Herbstsaison)
Spielerzugänge:	Just Boris (Slowakei) Hudek Roman (Slowakei) Flesch Michael (zurück von Zwettl)

Mit dem Erreichen des 4. Tabellenplatzes im Oberen Play-Off der 2. Klasse Wachau im Meisterschaftsjahr 1993/94 wurde der Aufstieg in die 1. Klasse Nordwest-Mitte geschafft. In der Übertrittszeit, in welcher die Kampfmannschaftsspieler Rezac Karel und Paral Roman wieder abgegeben wurden, erwarb der Verein Spieler, ohne daß der Trainer darauf Einfluß nehmen konnte. Er wurde also zu Beginn der Vorbereitung auf die neue Meisterschaft vor vollendete Tatsachen gesetzt, und mußte somit mit einem Kader, welchen er nicht beeinflussen konnte, in die Saison gehen.

Es ergaben sich sohin die Fragen, ob Michael Flesch den ausgezeichneten Karel Rezac im Tor gleichwertig ersetzen wird können, und ob die slowakischen Neuerwerbungen jene Torgefährlichkeit werden entwickeln können, um die Mannschaft unter die ersten Vier zu bringen.

Bedingt durch einige Verletzungen kam es zur Reaktivierung von Christof Schmöger, welcher sich jedoch gut in die Mannschaft eingliedern konnte. Unterschiedliche Mannschaftsleistungen führten zu internen Spannungen zwischen den jüngeren Spielern und Trainer Ehrenberger. Die Herbstsaison gestaltete sich unter diesen Voraussetzungen bzw. Bedingungen nicht entsprechend den Erwartungen, sodaß mit dem 5. Platz nicht das Saisonziel, Einzug unter die ersten Vier und damit Teilnahme am Oberen Play-Off, erreicht werden konnte.

Mit der Heimniederlage gegen Mautern, sowie dem 4 : 4 gegen Albrechtsberg, wobei eine 4 : 1 Führung aus der Hand gegeben wurde, mußten unnötige Punkte abgegeben werden, welche schlußendlich zum fünften Tabellenplatz führten.

Sicherlich machte sich das lange verletzungsbedingte Fehlen von Josef Riss und Martin Pulker nachteilig bemerkbar, jedoch konnte die schwächere spielerische Leistung nicht nur mit diesen Punkten begründet werden. Michael Flesch erwies sich nicht so sicher wie erwartet, und mußte einige vermeidbare Treffer hinnehmen. Auch die slowakischen Legionäre, obwohl sie einige entscheidende Treffer beisteuerten konnten nicht die Regie im Mittelfeld übernehmen, bzw. die Impulse setzen, um die erforderlichen Erfolge einzufahren.

Nach Abschluß der Herbstsaison mußte resümierend festgestellt werden, daß ein Platz unter den ersten Vier sicherlich erreichbar gewesen wäre, wenn die Mannschaft ausgeglichener gespielt hätte, verschiedene Spannungen zu vermeiden gewesen wären und eine konstante Aufstellung gewährleistet hätte werden können. Vielleicht hätte der entscheidende Transfer gelingen können, wenn dem Trainer eine Mitsprache und Mitentscheidungsmöglichkeit gegeben worden wäre.

### SPIELE GRUNDDURCHGANG - 1. KLASSE NORDWEST-MITTE

Gföhl	: Lichtenau	0 : 0	1 : 1
	: Stein	2 : 2	1 : 3
	: Mautern	0 : 1	3 : 2
	: Albrechtsberg	0 : 3	4 : 4
	: Spitz	1 : 0	2 : 0
	: Vöest Krems	1 : 0	0 : 3
	: Senftenberg	1 : 2	2 : 1

### TABELLE NACH GRUNDDURCHGANG

1. Albrechtsberg	14	8	5	1	39 : 22	21
2. Vöest Krems	14	6	4	4	28 : 20	16
3. Lichtenau	14	5	6	3	26 : 19	16
4. Stein	14	5	5	4	28 : 30	15
<b>5. SC Admira Gföhl</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>18 : 22</b>	<b>14</b>
6. Spitz	14	4	5	5	15 : 18	13
7. Mautern	14	3	3	8	17 : 30	9
8. Senftenberg	14	2	4	8	13 : 23	8

In der Winterübertrittszeit wurde ein neuer Spielertrainer verpflichtet. Klaus Hladky, ein Wiener, übernahm die Regenschaft über die Kampf- und Reservemannschaft des SC Admira Gföhl.

Klaus Hladky spielte zeitweise bei Sigleß in der Regionalliga und war Sportstudent. Er hatte sicherlich eine professionelle Einstellung zum Sport im Allgemeinen und zu seiner Aufgabe im Besonderen. Entweder konnte oder wollte man von der Mannschaft diesen professionellen Anforderungen nicht gerecht werden. Anders ist es nicht zu erklären, daß trotz großartiger Ergebnisse in der Vorbereitung und auch zu Beginn der Meisterschaft mit Fortdauer die Leistungen rapide nachließen und Spannungen innerhalb der Mannschaft bemerkbar wurden. Hladky wurde nun nicht nur von der Mannschaft in dem erforderlichen Maß nicht mehr akzeptiert, auch die Besucher wandten sich gegen ihn.

Er war sicherlich nicht jene Integrationsfigur, welche für Gföhl anscheinend erforderlich ist, um auch hier beständigen Erfolg zu haben. Das Bemühen um eine positive Entwicklung kann ihm sicherlich nicht abgesprochen werden, doch scheint, daß er die Anforderungen in dieser Klasse nicht umzusetzen vermochte. Das mag in höheren Spielklassen möglich sein, doch mit „Hobbykickern“ ist dies nur unter Aufbietung aller Kräfte möglich. Und dazu schien man nicht bereit zu sein.

So dauerte seine Verpflichtung gerade eine halbe Saison. Mit Ende der Frühjahrsmeisterschaft wurde der Kontrakt gelöst.

#### SPIELE FRÜHJAHR (MITTLERES PLAY/OFF)

Gföhl	: SG Arnsdorf/Aggsbach	5 : 2	3 : 0
	: Senftenberg	6 : 0	2 : 3
	: Spitz	5 : 1	1 : 0
	: Grafenwörth	0 : 0	2 : 4
	: Mautern	1 : 2	0 : 2
	: Bergern	2 : 2	3 : 5
	: Paudorf	2 : 1	5 : 1

#### ENDTABELLE 1.KLASSE NORDWEST-MITTE

##### MITTLERES PLAY/OFF

1. Senftenberg	14	12	0	2	37 : 17	24
2. Grafenwörth	14	9	1	4	38 : 21	19
3. Bergern	14	8	2	4	49 : 22	18
<b>4. SC Admira Gföhl</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>37 : 23</b>	<b>16</b>
5. Mautern	14	7	2	5	23 : 25	16
6. Spitz	14	3	2	9	24 : 41	8
7. Paudorf	14	1	4	9	22 : 42	6
8. Arnsdorf/Aggsbach	14	1	3	10	23 : 62	5

#### Spielereinsätze:

Flesch Michael (27), Wimmer Johann (1)

Just Boris (28), Feyertag Gerhard (28), Leutgeb Robert, Jachan Christian, Hudek Roman (26), Vrbicek Thomas (24), Höld Peter, Raidinger Artur, Größl Peter (21), Schmöger Michael (20), Feyertag Karl (18), Größl Harald (16), Mölzer Andreas (13), Hladky Klaus (10), Schmöger Christof, Pulker Martin (7), Zellhofer Hermann (5), Hahn Karl (1)

#### Torschützen:

Just Boris (12), Jachan Christian (9), Hudek Roman (8), Leutgeb Robert (7), Größl Harald, Schmöger Michael (5), Raidinger Artur (3), Feyertag Gerhard, Feyertag Karl, Mölzer Andreas (2), Größl Peter, Hladky Klaus, Zellhofer Hermann (1)

#### Reserve

##### TABELLE (Herbst)

1. Senftenberg	14	6	6	2	50 : 19	18
2. Lichtenau	14	6	6	2	42 : 34	18
<b>3. SC Admira Gföhl</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>38 : 22</b>	<b>17</b>
4. Albrechtsberg	14	8	1	5	33 : 29	17
5. Spitz	14	5	4	5	27 : 31	14
6. Mautern	14	4	4	6	24 : 34	12
7. Stein	14	2	4	8	23 : 37	8
8. Vöest Krens	14	1	6	7	13 : 44	8

TABELLE (Frühjahr)

1. Mautern	14	9	4	1	50 : 23	22
2. Senftenberg	14	9	2	3	44 : 15	20
3. Bergern	14	7	3	4	27 : 15	17
<b>4. SC Admira Gföhl</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>31 : 28</b>	<b>16</b>
5. Paudorf	14	5	4	5	32 : 39	14
6. Grafenwörth	14	3	5	6	30 : 38	11
7. Spitz	14	2	4	8	18 : 30	8
8. Arnsdorf/Aggsbach	14	0	4	10	12 : 56	4

**Nachwuchs**

## U 14 - Schülerliga (Herbst)

<b>1. SC Admira Gföhl</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>74 : 8</b>	<b>21</b>
2. Eichgraben	11	9	1	1	74 : 19	19
3. Haitzendorf	11	8	2	1	67 : 10	18
4. Zeiselmauer	11	8	1	2	55 : 25	17
5. SC Krems	11	6	0	5	40 : 33	12
6. Mautern	11	5	1	5	29 : 35	11
7. Purkersdorf	11	4	1	6	39 : 31	9
8. Fels	11	4	1	6	28 : 34	9
9. SG Würmla/K. 11	3	0	8	22 : 43	6	
10. Lichtenau	11	3	0	8	23 : 63	6
11. Schönfeld						
12. Bergern						

Der SC Admira Gföhl spielt somit im Frühjahr in der U 14 AK Landesliga !

AK LANDESLIGA U 14

1. VSE St. Pölten	14	13	1	0	70 : 17	27
2. LG Wr. Neustadt	14	11	1	2	64 : 25	23
3. SG Pfaffstätten/Tr.	14	6	3	5	30 : 39	15
4. SG Petzenkirchen/E.	14	5	2	7	34 : 37	12
5. Zwettl	14	5	2	7	15 : 18	12
6. SG Eggenburg/Horn	14	4	2	8	33 : 44	10
<b>7. SG Gföhl/Senftenberg</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>28 : 46</b>	<b>10</b>
8. Großengersdorf	14	1	1	12	19 : 67	3

JG WACHAU U 13

1. SG Furth/Mautern	16	12	3	1	62 : 13	27
2. ESV Krems/Rohrendorf	16	11	1	4	81 : 27	23
3. Altenwörth	16	11	1	4	58 : 22	23
<b>4. SC Admira Gföhl</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>47 : 30</b>	<b>18</b>
5. Rehberg	16	7	2	7	46 : 41	16
6. SG Grafenwörth/H.	16	7	2	7	31 : 32	16
7. Droß	16	4	3	9	49 : 71	11
8. Langenlois	16	4	1	11	31 : 39	9
9. Paudorf	16	0	1	15	8 : 138	1

JG WACHAU U 11

<b>1. SG Gföhl/Senftenberg</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>106 : 14</b>	<b>46</b>
2. Langenlois	24	16	2	6	63 : 26	34
3. SG Stein/Rohrendorf	24	13	2	9	77 : 60	28
4. SG Spitz/Weißenkirchen	24	8	3	13	53 : 69	19
5. SG Kirchberg/Fels	24	7	4	13	34 : 67	18
6. SG Furth/Mautern	24	8	1	15	39 : 64	17
7. Lengsfeld	24	1	4	19	28 : 100	6

## JG WACHAU U 9

1. SC Krems	12	11	0	1	108 : 7	22
2. Sitzenberg	12	11	0	1	56 : 8	22
3. Grafenwörth	12	7	0	5	66 : 42	14
4. Haitzdorf	12	4	2	6	31 : 48	10
5. Mautern	12	3	2	7	28 : 36	8
<b>6. SC Admira Gföhl</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>29 : 44</b>	<b>8</b>
7. Lengsfeld	12	0	0	12	1 : 134	0

## **8. Kapitel**

### **Zu neuen sportlichen Zielen**

#### **1995/96 Junge Erfolge durch „alten“ Spielertrainer ?**

Trainer:	Peter Cerovsky
Spielerabgänge:	Just Boris (Rohrendorf) Klaus Hladky (Geras)
Spielerzugänge:	Peter Cerovsky (Rohrendorf) Andre Gubancok (Rohrendorf) Harald Resch (Winter)

Nach der eher verpatzten Frühjahrssaison 1995 wurden die Anstrengungen dahingehend konzentriert den „alten“ Peter Cerovsky von Rohrendorf nach Gföhl als Spielertrainer zu verpflichten. Mit diesem Übertritt, welcher von Karl König schon Jahre verfolgt wurde, und nunmehr auch umgesetzt werden konnte, erwartete man eine Konsolidierung und Steigerung der Mannschaft, vor allem die jungen Spieler sollten von der Persönlichkeit dieses Mannes profitieren und seinen Intuitionen folgen.

Die zweite Verpflichtung war eigentlich nicht also solche gedacht, sondern Andre kam als Freund von Peter Cerovsky mit, und es war nicht vorgesehen, diesen Spieler als „Kampfmannschaftsspieler“ einzustufen. Doch im Verlauf der Meisterschaft, in welcher vor allem Probleme im Defensivbereich auftraten, wurde Gubancok in der „Ersten“ zum Einsatz gebracht, und konnte auch solide Partien verzeichnen.

Nach einer starken Anfangsphase kam allerdings ein unerwarteter Einbruch, wobei auch einige Undiszipliniertheiten eine wesentliche Rolle spielten (Stein), doch konnte schlußendlich der rettende vierte Tabellenplatz erreicht werden, womit im Frühjahr 1996 um den Aufstieg in die Unterliga gespielt wird. Ein wunderbarer Erfolg für die Mannschaft, welcher, und dies muß eindeutig festgestellt werden, nur dem Engagement von Peter Cerovsky zu danken ist.

Trotz seines fortgeschrittenen Alters ist er das um und auf in der Mannschaft, ja wahrscheinlich der beste Spieler in dieser Klasse. Alles was er macht hat Hand und Fuß. Seine Vorbereitungen an Chancen, seine PASSES, seine Direktiven sind herausragend, auch als Vollstrecker hat er seine Qualitäten bewiesen. Ein wahrer Könnler im Fußballdreß. Gföhl hat lange, wenn überhaupt, keinen so fertigen Spieler gesehen. Hoffentlich kann er von seinem Können, von seinen taktischen Vorstellungen, viel an die Mannschaft weitergeben.

#### SPIELE GRUNDDURCHGANG

Gföhl	:	Mautern	2 : 2	0 : 1
	:	Stein	3 : 2	3 : 4
	:	Albrechtsberg	2 : 2	2 : 3
	:	Bergern	0 : 4	1 : 2
	:	Vöest Krems	3 : 1	4 : 3
	:	Lichtenau	1 : 1	7 : 2
	:	Senftenberg	8 : 2	6 : 0

Im Spieljahr 1995/96 wird von ÖFB die Dreipunktregel für einen Sieg eingeführt, wodurch mehr Anreiz zum Offensivfußball geboten werden soll.

#### TABELLE NACH GRUNDDURCHGANG

1. Lichtenau	14	9	2	3	33 : 25	29
2. Mautern	14	7	6	1	19 : 9	27
3. Albrechtsberg	14	6	4	4	27 : 21	22

<b>4. SC Admira Gföhl</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>42 : 29</b>	<b>21</b>
5. Vöest Krems	14	5	3	6	25 : 22	18
6. Bergern	14	5	3	6	26 : 25	18
7. Stein	14	2	2	9	22 : 38	11
8. Senftenberg	14	2	3	9	15 : 40	9

#### SPIELE FRÜHJAHR (AUFSTIEGS PLAY/OFF)

Dem „Gföhler Kicker“ entnommen:

#### **ADMIRA NACH LANGEM WINTERSCHLAF ERST ZU SPÄT IN SCHUSS !**

Welch eine riesen Möglichkeit wurde da vergeben. Wieviele Spiele wurden heuer als bessere oder zumindest gleichwertige Mannschaft verloren.

Schon beim ersten Antreten in **Grafenwörth** wurde die schlechte Vorbereitung offensichtlich. Gegen die schwächste Mannschaft der Liga gab es eine 1 : 3 Niederlage. Es wurde augenscheinlich, daß die Mannschaft nicht gewöhnt war auf „normalem Rasen“ zu spielen. Schließlich mußte bis Ende März auf Schnee, bzw. im viel zu kleinen Turnsaal in der Hauptschule trainiert werden. Ein Handicap, welches auch in den nächsten Wochen der Mannschaft zu schaffen machen sollte. Nach einer witterungsbedingten Zwangspause von drei Wochen setzte es auch im Auswärtsspiel gegen **Fels** eine Niederlage. Statt einer 2 : 0 Pausenführung für Gföhl, auf Grund der zahlreichen Chancen, gab es eine derartige für die Heimmannschaft. Nach der Halbzeit riskierte Gföhl alles und schlitterte in eine bittere 1 : 5 Schlappe, ohne entscheidend schwächer als der Gegner gewesen zu sein. Allerdings wurde ein Problem erkennbar; die Stürmer des SC Admira Gföhl trafen alles, nur nicht das Tor des Gegners. Mit Martin Vanderka wurde im Winter eine optimale Verstärkung verpflichtet, aber es sagt eigentlich alles, wenn Libero Vanderka vereinsinterner Torschützenkönig wurde. Nach einem 4 : 0 Kanter Sieg in **Mautern** durfte wieder gehofft werden. Doch schon im nächsten Spiel in Heldenberg wurde aufgezeigt, wie es um die Mannschaft wirklich bestellt war. Kaum Chancen für Heldenberg, dafür jede Menge Möglichkeiten für die Cerovsky-Truppe. Bis acht Minuten vor Schluß führte Gföhl mit 2 : 1; mit zwei Toren konnte Heldenberg das Spiel noch kippen und als Sieger vom Platz gehen ! Dritte Niederlage im vierten Spiel. Und das als klar bessere Mannschaft. Keineswegs schlechter war der SC Admira auch in **Altenwörth**. Doch der Sieger hieß wieder nicht Gföhl. 1 : 2 – wieder verloren. Fünf Auswärtsspiele – ein Sieg ! Zuwenig um im Aufstiegskampf mitzureden ? Es wäre dennoch noch möglich gewesen, da auch alle Konkurrenten entscheidende Punkte liegenließen. Im sechsten Meisterschaftsspiel – dem ersten auf heimischen Boden wurde die rote Laterne des Tabellenletzten im direkten Duell gegen **Grafenwörth** an die Gegner abgegeben. 5 : 0 – sollte dies den Umschwung einläuten ? Als auch **Lichtenau** und **Albrechtsberg** zu Hause jeweils mit 1 : 0 besiegt wurden keimte neue Hoffnung auf. Doch die entscheidenden Rückspiele wurden in den Derbys mit 2 : 4 in **Lichtenau** und 0 : 2 in **Albrechtsberg** verloren. Im Heimspiel gegen **Fels** mußten die letzten Hoffnungen endgültig begraben werden. Die bessere Mannschaft war Gföhl – der Sieger hieß Fels. Erfreulich nur mehr der Heimsieg über Vizemeister **Mautern**, der auch im zweiten Spiel mit 4 : 1 klar bezwungen wurde.

Was bleibt ist die Erkenntnis, daß keine Mannschaft wirklich stärker war. Dennoch reichte es nur zum sechsten Platz. Trotzdem sollte das Erreichte positiv gesehen werden, immerhin muß bis ins Jahr 1981 zurückgeblättert werden, um eine ähnlich gute Platzierung des SC Admira Gföhl in der 1. Klasse zu finden. Damals belegten die „Schwarz-weißen“ hinter Hütte Krems und Senftenberg den dritten Platz. Dies war zu Zeiten eines Wilhelm Schuldes als Trainer!

#### Spiele im Frühjahr

Gföhl : Fels	1 : 5	1 : 2
: Mautern	4 : 0	4 : 1
: Albrechtsberg	1 : 0	0 : 2
: Lichtenau	1 : 0	2 : 4
: Heldenberg	2 : 3	0 : 2
: Altenwörth	1 : 2	6 : 2
: Grafenwörth	1 : 3	5 : 0

#### Meisterschaftsendtabelle

Fels	14	9	1	4	31 : 25	28
Mautern	14	8	3	3	25 : 16	27
Albrechtsberg	14	7	1	6	27 : 17	22
Lichtenau	14	6	3	5	25 : 22	21
Heldenberg	14	5	4	5	22 : 18	19
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>29 : 26</b>	<b>18</b>

Altenwörth	14	4	5	5	15 : 26	17
Grafenwörth	14	2	1	11	11 : 35	7

Kader:

Tor: Flesch Michael, Sinhuber Martin, Wimmer Johann, Größl Franz  
 Verteidigung: Vanderka Martin, Feyertag Gerhard, Feyertag Karl, Höld Peter, Schenk Gerhard, Seif Rainhard, Steindl Markus, Vrbicek Thomas  
 Läufer: Cerovsky Peter, Größl Peter, Leutgeb Robert, Resch Harald, Schmöger Christof, Schmöger Michael  
 Stürmer: Größl Harald, Jachan Christian, Unterberger Marco

Torschützen:

Vanderka Martin (9), Cerovsky Peter (7), Jachan Christian (6), Größl Harald, Leutgeb Robert, Resch Harald (2), Feyertag Gerhard (1)

**RESERVE**

Nach zahlreichen witterungsbedingten Absagen im Herbst gingen die Spieler des SC Admira Gföhl frisch motiviert in die Frühjahrssaison und konnten positiv überraschen.

Tabelle

Mautern	14	7	7	0	34 : 13	28
Albrechtsberg	14	6	7	1	43 : 11	25
SC Admira Gföhl	14	5	7	2	26 : 15	22
Heldenberg	14	5	6	3	26 : 36	21
Altenwörth	14	3	6	5	25 : 32	15
Lichtenau	14	0	10	4	11 : 22	10
Fels	14	2	4	8	19 : 37	10
Grafenwörth	14	0	9	5	9 : 27	9

Kader:

Feyertag Karl, Gamper Rene, Geitzenauer Franz, Größl Franz, Größl Harald, Größl Johann, Größl Peter, Gubancok Andre, Hahn Karl, Hasanovis Haris, Huber Christian, Leutgeb Dieter, Riss Josef, Schenk Gerhard, Seif Rainhard, Simlinger Mario, Sinhuber Martin, Sinhuber Thomas, Steindl Markus, Unterberger Marco, Unterberger Sascha, Weber Friedrich, Zierlinger Christian

Torschützen:

Unterberger Marco, Unterberger Sascha (6), Huber Christian (3), Geitzenauer Franz (2), Feyertag Karl, Größl Johann, Größl Peter, Hahn Karl, Leutgeb Dieter, Sinhuber Thomas, Steindl Markus (1); 2 Eigentore

**Nachwuchs**

U 15 NÖ Landesliga Meister Play – Off

Welche Strapazen und Aufwendungen erforderlich sind zeigt die Tatsache, daß in der Landesliga Fahrten nach Wiener Neustadt, Wiener Neudorf oder Erlauf/Petzenkirchen erforderlich sind.

Die Mannschaft als Spielgemeinschaft zwischen SC Admira Gföhl und Senftenberg schlägt sich im Vergleich mit den besten Altersgenossen des Landes hervorragend.

1. SG Eggenburg/H./SB.	14	7	1	2	39 : 20	22
2. LG Wr. Neustadt	14	5	1	4	25 : 24	16
3. Wr. Neudorf	14	4	3	3	23 : 22	15
4. SG Erlauf/Petzenkirchen	14	4	1	5	27 : 27	13
<b>5. SG SC Admira Gföhl/Senftenberg</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>23 : 28</b>	<b>13</b>
6. SG Marienthal/E.	14	1	3	6	16 : 32	6

Dem Kader gehörten an:

Aschauer Jochen, Fichtenbauer Thomas, Gamper Rene, Gerstl Stefan, Huber Benjamin, Kiener Karl, Lameraner Georg, Öhlzand Gerald, Öhlzelt Wolfgang, Reiter Leopold, Schiller Matthias, Schwarz Roland, Simlinger Manuel, Steininger Johann, Unterberger Marco, Wagensonner Bernd, Zierlinger Christian

Torschützen:

Unterberger Marco (9), Gamper Rene (5), Reiter Leopold, Öhlzand Gerald (3), Huber Benjamin, Simlinger Manuel, Gerstl Stefan (1)

U 14 Jugendgruppe Wachau

In einer Gruppe mit 8 Mannschaften wird die Jugendmannschaft des SC Admira Gföhl Siebenter.

U 12 Jugendgruppe Wachau

Die Spielgemeinschaft Senftenberg/SC Admira Gföhl belegte unter 8 Teams den 4. Gesamtrang.

U 11 Kleinfeld: JG Nordwest-Mitte

Die Mannschaft des SC belegte abgeschlagen mit nur einem Punkt den letzten Platz unter 10 Vereinen.

U 10 Jugendgruppe Wachau

Ein sechster Platz unter 9 Vereinen scheint zum Saisonende als Lohn der Strapazen auf.

U 9 Jugendgruppe Wachau

In der Abschlußtafel findet sich die Nachwuchsmannschaft am 3. Platz von 11 Teams.

**Franz Winkelhofer verstorben**

Am Dienstag, dem 24. Oktober 1995 verstarb plötzlich und unerwartet Franz Winkelhofer im 67. Lebensjahr. Der, am 13. 5. 1929 geborene Franz Winkelhofer, bestritt 1951 als damals 22jähriger sein erstes Meisterschaftsspiel für „seinen“ SC Admira Gföhl und erzielte gegen den Herbstmeister Groß Weikersdorf auf Anhieb drei Tore. Aber nicht nur als Spieler brachte er sich in den Verein ein, sondern insbesondere in Funktionärstätigkeiten. Bereits 1953 wurde er als Obmannstellvertreter in den Vorstand berufen. 1963 übernahm er die Stelle der Vereinsleiters, welche er bis zu seinem Ausscheiden aus dem Vorstand im Jahre 1984 vorbildlich ausübte. Nicht vergessen werden so manche Stunden, welche Spieler, Funktionäre und Zuschauer im Vereinslokal Winkelhofer erlebten. Als Autor dieses Buches und langjährigen Weggefährten im Vereinsvorstand erlaube ich mir die Anmerkung, daß Franz Winkelhofer nie die ihm zustehende Ehrung zu Teil wurde, zumal er nie der Mensch war, welcher im Mittelpunkt des Geschehens stehen wollte, sondern vielmehr im Hintergrund seine Leistung erbrachte. Den Vereinsverantwortlichen wird es überlassen sein ihm eine würdiges Gedenken zu bewahren.

**1996/97 Ein interessantes Sportjahr wartet auf die Fans**

Trainer: Peter Cerovsky  
Spielerzugänge: ---  
Spielerabgänge: Resch Harald

**Zur Person PETER CEROVSKY**

Geboren am 10. 12. 1957 in Dunajska Streda, verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Postbediensteter

Sportliche Stationen:	1967 – 1978	Dunajska Streda (3. bzw. 2. Division)
	1978 – 1980	Matador Bratislava (3. Division)
	1980 – 1982	Spoje Bratislava (3. bzw. 2. Division)
	1982 – 1983	VTJ Zatec (3. Division)
	1983 – 1990	Spoje Bratislava
	1990 – 1995	SC Rohrendorf / Gedersdorf (1. Klasse, Unterliga, Oberliga)

Am Freitag, dem 23. August 1996 fand um 20.30 Uhr im Vereinslokal Schützenhofer die Generalversammlung des Vereines statt.

Präsident: Alfred Vavrousek sen.  
Obmann: Alfred Pistracher Dieter Leutgeb

Kassier:	Peter Höfler	Ernst Zierlinger
Schriftführer:	Josef Schiller	Rainhard Seif
Sektionsleiter:	Artur Raidinger	Johann Größl
Vereinsleiter:	Robert Brandtner	Karl Hahn
Jugendleiter:	Mag. Gerhard Schenk	
Beirat:	Michael Schmöger	

Aus dem bisherigen Vorstand sind ausgeschieden: Karl König, Christian Huber und Rudolf Mayer.

#### Spiele der Kampfmannschaft

Gföhl	: Albrechtsberg	2 : 0	0 : 4
	: Heldenberg	1 : 1	2 : 0
	: Senftenberg	2 : 4	2 : 1
	: Sitzendorf	5 : 2	4 : 2
	: Stein	2 : 0	1 : 0
	: Altenwörth	0 : 0	2 : 0
	: Lichtenau	2 : 0	0 : 2
	: Grafenwörth	0 : 2	2 : 1
	: Droß	2 : 0	2 : 0
	: Traismauer	3 : 1	3 : 2
	: Mautern	1 : 1	2 : 3
	: Kirchberg	0 : 3	4 : 2
	: Atzenbrugg	2 : 1	2 : 2

#### Meisterschaftsendtabelle

Albrechtsberg	26	17	6	3	69 : 32	57
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>26</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>48 : 35</b>	<b>52</b>
Atzenbrugg	26	12	8	6	51 : 32	44
Senftenberg	26	12	5	9	55 : 43	41
Heldenberg	26	11	6	9	38 : 34	39
Altenwörth	26	10	8	8	42 : 38	38
Traismauer	26	12	2	12	59 : 56	38
Mautern	26	11	4	11	42 : 33	37
Stein	26	10	6	10	48 : 51	36
Lichtenau	26	10	5	11	50 : 43	35
Grafenwörth	26	10	4	12	53 : 47	34
Kirchberg	26	8	6	12	43 : 53	30
Droß	26	8	4	14	38 : 58	28
Sitzendorf	26	0	2	24	22 : 103	2

#### Spielereinsätze:

Größl Harald, Feyertag Gerhard, Leutgeb Robert (26), Flesch Michael (25), Vanderka Martin, Cerovsky Peter (24), Schmöger Michael (23), Vrbicek Thomas (22), Mölzer Andreas (21), Jachan Christian (20), Steindl Markus (19), Höld Peter, Geitzenauer Franz, Feyertag Karl, Schmöger Christof (11), Schenk Gerhard (8), Unterberger Marco (5), Gubancok Ondre (4), Steininger Johann, Größl Peter (3), Sinhuber Martin, Seif Rainhard, Raidinger Artur (2), Huber Christian, Wimmer Johann (1)

#### Torschützen:

Cerovsky Peter (13), Jachan Christian, Vanderka Martin (9), Schmöger Michael (5), Mölzer Andreas, Leutgeb Robert (3), Gubancok Ondre (2), Feyertag Karl, Schmöger Christof, Raidinger Artur (1)

#### Im Gföhler Kicker steht über das Spieljahr zu lesen: (Herbstmeisterschaft)

Nach einer hervorragenden Herbstsaison steht das Tor zur Unterliga offen! Gegen alle Expertenmeinungen schlägt sich der SC Admira im Herbsdurchgang hervorragend. Als krasser Außenseiter ging die Mannschaft in die Saison, der 3. Platz ist aber wohl mehr als sich der größte Optimist erwarten durfte. Der Mitfavorit und jetzige Herbstmeister **SV Albrechtsberg** wurde zum Meisterschaftsauftritt in Gföhl, dank zweier Cerovsky Tore mit 2 : 0 geschlagen. In **Heldenberg** konnte die Mannschaft (als einzige !) einen Punkt entführen. Bei der anschließenden Heimmiederlage gegen **Senftenberg** mußte der SC Admira auf seinen „Oldie“ Johann Wimmer als Torwart zurückgreifen. Dies sollte jedoch nicht als „Ausrede“ für eine unnötige Niederlage herhalten. Beim nächsten Match in **Sitzendorf** kam die Elf gegen das abgeschlagene Schlußlicht nie in Gefahr. Stark

ersatzgeschwächt bestritt das Team die nächsten Aufgaben. Trotzdem konnte zu einer unglaublichen Serie angesetzt werden. Nicht weniger als sieben Spiele in Folge blieben die Mannen um Peter Cerovsky ungeschlagen. Das nötige Glück sollte der Mannschaft am Allerheiligen-Wochenende fehlen. Obwohl keineswegs schlechter als die Gegner konnten bei den Auswärtsspielen in **Grafenwörth** und **Kirchberg** keine Punkte verbucht, allerdings mußten fünf Gegentreffer eingesteckt werden. So wie die Saison begonnen hatte, so sollte sie auch enden. Mit wiederum zwei Cerosky Treffern gelang ein 2 : 1 Heimsieg gegen **Atzenbrugg**.

Das Saisonziel, nämlich der Klassenerhalt, sollte unter diesen Umständen sicher zu erreichen sein.

Die Frühjahrssaison bestätigte die starken Leistungen im Herbst. Der Vizemeistertitel ist die beste Platzierung in der Geschichte des SC Admira Gföhl bis zu diesem Zeitpunkt. Auf Grund des kleinen Spielerkaders ist dieser Erfolg als echte Überraschung anzusehen. Die Stammformation im Frühjahr hatte achtmal folgendes Aussehen:

Flesch Michael			
Vanderka Martin			
Größl Harald	Feyertag Gerhard	Vrbicek Thomas	
Mölzer Andreas	Leutgeb Robert	Cerovsky Peter	Steindl Markus
Jachan Christian		Schmöger Michael	

Diese Elf gewann sieben ihrer acht Spiele. Nur in Mautern reichte es trotz zweimaliger Führung nicht zu drei Punkten. Nur zweimal fehlten zwei Spieler der obigen Aufstellung. Im Auswärtsspiel in Droß ersetzten Geitzenauer Franz und Raidinger Artur den erkrankten Andreas Mölzer und den gesperrten Thomas Vrbicek; im letzten Spiel in Atzenbrugg kamen Franz Geitzenauer und Marco Unterberger statt Christian Jachan und Andreas Mölzer zum Einsatz.

Durch das überraschende „Karriere-Ende“ von Peter Höld und Karl Feyertag, sowie dem verletzungsbedingtem Ausscheiden von „Gisi“ Schmöger blieb nur ein kleiner Kader fürs Frühjahr. Umso bemerkenswerter die erbrachten Leistungen.

Die **Reserve** belegte in der Saison 1996/97 hinter Senftenberg und Albrechtsberg den 3. Tabellenplatz, wobei zum Einsatz kamen:

Karl Feyertag, Franz Geitzenauer, Johann Größl, Andre Gubancok, Karl Hahn, Haris Hasanovic, Christian Huber, Karl Kiener, Dieter Leutgeb, Andreas Mölzer, Leopold Reiter, Gerhard Schenk, Michael Schmöger, Rainhard Seif, Mario Simlinger, Martin Sinhuber, Thomas Sinhuber, Markus Steindl, Johann Steininger, Marco Unterberger, Sascha Unterberger, Johann Wimmer, Stefan Rieder, Harald Größl, Artur Raidinger, Martin Vanderka

Die erfolgreichsten Torschützen in der Reserve waren:

Größl Peter (14), Unterberger Sascha (11), Unterberger Marco (6), Sinhuber Thomas (4)

### **Nachwuchs:**

#### U16 – Landesliga / Unteres Play-Off

1. SG Zwettl
2. SG Weikersdorf
3. Langenlebarn
4. Hollabrunn
5. **SG SC Admira Gföhl/Senftenberg**

#### U14 – Jugendhauptgruppe Nordwest/Mitte

1. SG Zeiselmauer/W.
2. SG Purkersdorf/P.
3. SG Langenrohr/R.
4. SG Rohrendorf/ESV

5. SG Neulengbach/Sch.
- 6. SC Admira Gföhl**
7. Lichtenau
8. Sieghartskirchen

#### U11 – Jugendgruppe Wachau

1. Langenlois
- 2. SC Admira Gföhl**
3. Lengenfeld
4. Rohrendorf
5. Grafenwörth
6. Senftenberg
7. Bergern
8. Hadersdorf
9. Stein

#### U9 – Jugendgruppe Wachau

1. Spitz
2. Rohrendorf
- 3. SC Admira Gföhl**
4. Senftenberg
5. Grafenwörth
6. Droß
7. Mautern
8. Haitzendorf
9. Lengenfeld
10. Hadersdorf
11. Paudorf

Im Frühjahr 1997 stieg eine U8-Mannschaft in den Meisterschaftsbewerb der U8 – Jugendgruppe Wachau ein. Damit stellte der SC Admira Gföhl 5 (!) Nachwuchsmannschaften. Eine Bestätigung für die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit des Vereines.

#### **1997/98 Vizemeister des Vorjahres nur Eintagsfliege oder hält Aufwärtstrend an ?**

Trainer: Peter Cerovsky  
 Spielerzugänge: Thomas Rauschmayr  
 Spielerabgänge:

#### **Tiefe Trauer beim SC Admira Gföhl**

Mit Präsident Alfred Vavrousek starb am 29. 11. 1997 ein großer Förderer des SC Admira Gföhl, dessen Leistungen allen in Erinnerung bleiben werden, die ihn persönlich gekannt haben, welchen die Ehre zuteil wurde, mit ihm für den Verein gearbeitet zu haben.

In Würdigung seiner Leistungen gab ihm eine ungemein große Trauergemeinde letztes Geleit. Aus der gesamten Umgebung kamen die Menschen um „ihrem Alfred“ auf seinem letzten Weg zu begleiten. Sportkameraden aus Gföhl und Lengenfeld nahmen in würdiger Weise abschied von einem Großen des Vereines.

In Würdigung seiner Verdienste wurden ihm zahlreiche Auszeichnungen zuerkannt.

In unseren schnelllebigen Zeit liegt es an jenen Leuten, welche Verantwortung in Vereinen tragen das Gedenken an all jene weiterzugeben, welche es ermöglicht haben, daß der Jugend und allen Sportinteressierten die Möglichkeit geboten wird ihrem Hobby nachgehen zu können. Daher sollten sich alle immer wieder die Entwicklung des Vereines vor Augen führen und die Geschichte des Vereines lebendig halten.

Nach dem **Ende des Play-Off Systems** regierte in der Saison 1996/97 wieder die 14-Liga. Doch der Reformen kein Ende. In der Saison 1997/98 werden die Ligen erneut geändert. Die Oberligen werden gestrichen und mit den Unterligen zu Gebietsligen zusammengefaßt. Die Herausnahme einer Ebene hat zur Folge, daß einige neue 2. Klassen entstehen. Die nachstehende Grafik der NÖN zeigt die geplanten Veränderungen. Die Linien zwischen den Klassen stellen die Auf- bzw. Abstiegsregelung dar.

Spielergebnisse:

Gföhl	: Großriedenthal	5 : 2	2 : 1
	: Atzenbrugg	1 : 1	1 : 3
	: Gars	3 : 3	3 : 1
	: Geras	2 : 1	3 : 3
	: Mautern	1 : 0	0 : 0
	: Stein	3 : 0	2 : 1
	: Heldenberg	4 : 2	8 : 2
	: Traismauer	1 : 2	6 : 2
	: Altenwörth	1 : 3	0 : 0
	: Senftenberg	6 : 1	2 : 2
	: Weitersfeld	4 : 1	0 : 0
	: Pulkau	0 : 0	2 : 0
	: Bergern	1 : 3	2 : 1

Meisterschaftsendtabelle:

Großriedenthal	26	17	4	5	81 : 32	55
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>26</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>63 : 35</b>	<b>50</b>
Gars	26	15	4	7	58 : 43	49
Atzenbrugg	26	15	3	8	53 : 37	48
Geras	26	14	5	7	52 : 38	47
Altenwörth	26	13	6	7	50 : 32	45
Senftenberg	26	13	3	10	60 : 64	42
Pulkau	26	12	4	10	57 : 54	40
Bergern	26	10	4	12	52 : 62	34
Weitersfeld	26	9	2	15	36 : 53	29
Mautern	26	7	7	12	38 : 40	28
Heldenberg	26	5	4	17	29 : 52	19
Stein	26	5	3	18	37 : 78	18
Traismauer	26	4	1	21	43 : 89	13

Kader der Kampfmannschaft:

Flesch Michael, Wimmer Johann, Vanderka Martin, Mölzer Andreas, Raidinger Artur, Schmöger Christof, Gröbl Harald, Jachan Christian, Feyertag Gerhard, Gröbl Peter, Gubancok Ondre, Schmöger Michael, Leutgeb Robert, Cerovsky Peter, Steindl Markus, Rieder Stefan, Vrbicek Thomas, Rauschmayr Thomas, Sinhuber Martin, Geitznauer Franz, Unterberger Marco

Torschützen:

Jachan Christian (14), Vanderka Martin (13), Rauschmayr Thomas (12), Cerovsky Peter (11), Leutgeb Robert (4), Mölzer Andreas (3), Schmöger Christof (2), Gröbl Harald, Gröbl Peter, Schmöger Michael (1)

Leistungsrückspiegel im „Gföhler Kicker“

Nach der Aufstockung der 1. Klasse Nordwest – Mitte konnte man gespannt sein wie sich der SC Admira Gföhl in dieser Klasse schlagen würde. Die Mannschaft blieb im Vergleich zur Vorjahrssaison fast unverändert, nur im Offensivbereich wurde mit Thomas Rauschmayr ein Stürmer geholt.

Gleich im ersten Spiel erkämpfte die Mannschaft beim haushohen Favoriten **Gars** ein 3 : 3 Unentschieden. Bereits in diesem Spiel zeigte sich, daß die Elf an der richtigen Stelle verstärkt wurde. Gars dominierte über weite Strecken, wurde aber von den Gföhlern klassisch ausgekontert. Nahezu jede Torchance führte zum Erfolg. Nur Konzentrationsmängel am Ende des Spiels verhinderten einen überraschenden Auswärtserfolg des SC Admira. **Senftenberg** erwies sich als kein echter Prüfstein. Die Kremstaler wurden mit einer 6 : 1 Packung nach Hause geschickt. Gegen **Traismauer** und **Mautern** schlich sich ein kleiner Rückfall ein. In Traismauer mußte sich die Elf mit 1 : 2 geschlagen geben, gegen Mautern konnte zwar ein 1 : 0 Sieg errungen werden, bei welchem aber die spielerische Linie völlig fehlte. Danach ging es aber wieder bergauf. **Großriedenthal** wurde die erste

(von insgesamt nur zwei) und einzige Heimmiederlage zugefügt. Diszipliniertes Spielverhalten und ein großartiger Michael Flesch, ermöglichten Gföhl ein überraschend klares 5 : 2. In der nächsten Partie wurde **Weitersfeld** klar mit 4 : 1 abgefertigt. Dann erfolgte jedoch ein Einbruch. Aus den nächsten drei Spielen konnte lediglich ein Punkt verbucht werden. In **Altenwörth** unterlag die Cerovsky Truppe mit 1 : 3, in **Pulkau** konnte ein Punkt erobert werden, aber gegen **Bergern** schlitterte die Elf in eine schmerzliche 1 : 3 Heim-niederlage. Im Auswärtsspiel gegen **Heldenberg** konnte die Talfahrt gestoppt und eine Wende eingeleitet werden. Gföhl sicherte sich mit einem 4 : 2 wichtige Punkte. Auf der eigenen Anlage wurde **Stein** mit 3 : 0 besiegt und in **Geras** konnte die Mannschaft dank einer starken zweiten Hälfte mit 2 : 1 die Oberhand behalten. Im Finish der Herbstsaison wurde **Atzenbrugg** in Gföhl begrüßt. Beide Mannschaften begannen sehr vorsichtig. Atzenbrugg ging in der zweiten Spielhälfte, durch einen Abwehrfehler bedingt, in Führung. Die Kicker des SC legten daraufhin einen Zahn zu, riskierten mehr und schafften doch noch den verdienten Aus-gleich.

Nach der Herbstmeisterschaft startete der SC Admira Gföhl mit 7 Punkten Rückstand auf Tabellenführer Großriedenthal in die Frühjahrssaison. Der Start gelang gegen **Gars** mit dem 3 : 1 Heimsieg optimal. Auch gegen **Traismauer** konnte sich die Elf mit 6 : 2 klar durchsetzen. In **Mautern** wurde wiederum (wie im Herbst) eine schwache Leistung geboten; so mußten die Fans mit einem Unentschieden zufrieden die Heimreise antreten. Im direkten Duell gegen Tabellenführer **Großriedenthal** wurde ein knapper aber sicherer 2 : 1 Sieg geschafft. In diesem Spiel beherrschte Gföhl klar das Geschehen und diktierte von Anfang an. So war nur die Höhe des Sieges an diesem Sportnachmittag die Frage. **Senftenberg** knöpfte dem SC Admira, nach einem vergebenen Elfmeter, einen Punkt ab. Auch in **Weitersfeld** konnte nach zahlreich vergebenen Möglichkeiten nur eine Punkteteilung erreicht werden. Die Unentschieden setzten sich beim Spiel gegen **Altenwörth** mit einem 0 : 0 fort. **Pulkau** wurde mit 2 : 0 geschlagen, die Partie in **Bergern** endete mit einem knappen 2 : 1 Erfolg der Gäste aus Gföhl. **Heldenberg** empfing in Gföhl 8 Treffer und kehrte mit einer 2 : 8 Niederlage ins Weinviertel zurück. Auch gegen **Stein** konnten drei Punkte gesichert werden. Am Ende der Saison teilte man sich in **Geras** die Punkte, in **Atzenbrugg** mußte sich der SC Admira mit 1 : 3 geschlagen geben.

#### Resümee:

Nach der Herbstsaison schien der Rückstand nahezu uneinholbar. Als Großriedenthal in der 22. Runde in Geras verlor und Gföhl in Bergern erfolgreich war, schmolz der Rückstand auf 2 Punkte. Die Hoffnung auf eine Sensation wuchs. Großriedenthal leistete sich in Folge keine Ausrutscher und spielte souverän. Diese Erkenntnis ließ bei Gföhl etwas die Konzentration schwinden und gegen Ende der Meisterschaft war bei den „Schwarz-weißen“ die Luft draußen.

Trotz alledem, wiederum eine beachtliche Leistung der Gföhler Mannschaft.

#### Reserve:

Eine ausgezeichnete Meisterschaft legte auch die Reserve auf den grünen Rasen und wurde bei Punktegleichstand hinter Senftenberg Zweiter; eine um sieben Tore schlechtere Tordifferenz gab den Ausschlag – Senftenberg erreichte in Großriedenthal ein fragwürdiges 10 : 1.

#### Kader:

Föls Manuel, Geitzenauer Franz, Größl Joahn, Größl Peter, Gubancok Andre, Hagmann Markus, Hahn Karl, Hasanovic Haris, Raidinger Artur, Rieder Stefan, Riss Josef, Schenk Gerhard, Schmöger Christof, Schmöger Michael, Seif Rainhard, Sinhuber Martin, Sinhuber Thomas, Steindl Markus, Unterberger Marco, Unterberger Sascha, Wimmer Johann

Torschützenkönig in der Reserve wurde Peter Größl mit überragenden 37 Volltreffer !

#### Nachwuchs

##### U 17

Betreuer: Gerhard Schenk, Christian Huber

1. Eichgraben
2. SC Herzogenburg
3. **SC Admira Gföhl**
4. Lichtenau
5. SG Alpengv./Kirnb.
6. Würmla
7. Zwentendorf

## U 15

Betreuer: Harald Größl

Wie in der Vorsaison wurde nur eine Halbjahresmeisterschaft gespielt.

## U 11

Betreuer: Martin Pulker, Franz Pulker

Die U11 Mannschaft des SC Admira Gföhl konnte den Meistertitel erringen. Nach einem zweiten Platz 1996 und dem dritten Rang 1997 konnte sich die Mannschaft gegen den stärksten Konkurrenten Rohrendorf durch zwei Siege in den direkten Duellen durchsetzen und den Meistertitel für Gföhl sichern.

## U 10

Betreuer: Größl Johann, Hollerer Karl

In den 14 Meisterschaftspartien wurden sehr unterschiedliche Leistungen geboten, welche zum Teil auf mangelhafte Trainingseinstellung zurückzuführen waren.

## U 8 / U 9

Betreuer: Größl Franz, Schmöger Christof

Nachdem 20 Spieler zur Verfügung standen wurden diese auf zwei Nachwuchsmannschaften aufgeteilt und entsprechend ihrem Alter bzw. nach Erfordernis eingesetzt.

## **1998/99 Jahr der Veränderungen und des sportlichen Erfolges ! Meistertitel für den SC Admira Gföhl !**

Trainer:	Peter Cerovsky
Spielerzugänge:	Karl Schildorfer (Kremser Sportklub) Thomas Schildorfer (Gmünd) Miroslav Kusalik
Spielerabgang:	Thomas Rauschmayr

## **Neuer Vorstand gewählt – Alfred Vavrousek jun. tritt in die Fußstapfen seines Vaters**

Die Vereinsmitglieder stellten bei der Generalversammlung am 25. September 1998 die Weichen für die Zukunft und wählten in den Vereinsvorstand:

Präsident:	Alfred Vavrousek jun.	
Obmann:	Artur Raidinger	Alfred Pistracher
Kassier:	Peter Höfler	Josef Ettenauer
Schriftführer:	Gerhard Schenk	Rainhard Seif
Sektionsleiter:	Johann Größl	Karl Hollerer
Vereinsleiter:	Robert Brandtner	Thomas Vrbicek
Beirat:	Bgmst. Karl Simlinger	

Die neue Vereinsleitung geht mit viel Optimismus in die neue Periode. So soll vor allem neben dem sportlichen Erfolg endlich der lang geplante „Kabinenneubau“ in Angriff genommen werden. Mit diesem Bau, so hofft man, soll die prekäre Lage im „Kabinen- und Kantinenbereich“ beendet werden. Gföhl hinkt in diesem Bereich seit Jahren hinter den anderen Mannschaften her, die Anlagen entsprechen in keiner Weise mehr den zeitgemäßen Anforderungen. Schwierige Verhandlungen mit der Gemeinde Gföhl und der Hauptschul-gemeinde dürften nunmehr zu einem positiven Abschluß gebracht werden können. Damit können die erforderlichen Entscheidungen getroffen und mit dem Bau begonnen werden.

## **MEISTERTITEL für den SC Admira Gföhl und Aufstieg in die Gebietsliga !**

### Herbstmeisterschaft

Ein Auftakt nach Maß gelang im ersten Spiel gegen **Gars** (5:0). Trotz der Ausfälle von Jachan, Mölzer und Schmöger wird durch Tore von Vanderka (2), Größl Harald, Leutgeb Robert und Thomas Schildorfer ein klarer Erfolg errungen.

Im ersten Auswärtsspiel wurde trotz klarer Feldüberlegenheit in **Bergern** nur ein 1 : 1 erreicht. Viele Chancen wurden vergeben, Bergern konnte in der 85. Minute den Ausgleich erzielen. Torschütze Größl Harald.

Im Derby gegen **Lichtenau** ging es heiß her. Gföhl führte bis zur 83. Minute mit 2 : 1. Als den Lichtenauern der Ausgleich gelang dachten viele schon an ein Remis. In dieser Phase zeigte Peter Cerovsky wie wichtig er für die Mannschaft ist und erzielte mit seinem zweiten Treffer in der Nachspielzeit das Siegtor.

In **Altenwörth** mußte der SC Admira mit 1 : 2 die erste, aber auch einzige Niederlage der Herbstsaison hinnehmen. Altenwörth kaufte den Gföhlern mit unfairer und oft roher Spielweise die Schneid ab; acht gelbe, eine gelb-rote und zwei rote Karten sprechen eine eindeutige Sprache. Bei seinem ersten Spiel nach dreiwöchigem Ausfall meldete sich Christian Jachan mit seinem Tor zum 1 : 2 wieder zurück.

Das Spiel gegen **Weitersfeld** (5:2) war eine eindeutige Angelegenheit. Die Tore von Jachan Christian (2), Schildorfer Karl (2) und Vanderka Martin führten zu einem überlegenen Erfolg.

Beim 3 : 2 Sieg in **Mautern** ging die Heimmannschaft in Führung, zog sich dann immer mehr in die eigene Spielhälfte zurück und machte es den Gföhlern sehr schwer. Harald Größl brachte in der zweiten Hälfte mit zwei Toren zunächst den Umschwung, doch Mautern glich in der 85. Minute aus. Martin Vanderka konnte in der 87. Minute die drei Punkte für Gföhl sichern.

Im siebenten Spiel der Meisterschaft war **Atzenbrugg** in Gföhl zu Gast (3:3). Gföhl führte nach der Pause bereits 3:1. Mit dem Ausschluß von Karl Schildorfer kam Verunsicherung in die Mannschaft. Durch ein Eigentor kamen die Gäste auf 2:3 heran, in der 95. Minute gelang noch durch ein Freistoßtor der Ausgleich. Die Tore für Gföhl erzielten Martin Vanderka (2) und Robert Leutgeb.

Beim Tabellenschlußlicht **Fels** feierte Gföhl ein überlegenes 8:1. Das Ergebnis sagt alles über die Kräfteverhältnisse. Bei Gföhl stach der sechsfache (!) Torschütze Christian Jachan noch heraus, die weiteren Treffer erzielten Robert Leutgeb und Martin Vanderka.

Gegen **Senftenberg** (1:0) tat sich die Mannschaft von Spielertrainer Peter Cerovsky auf Grund der destruktiven Spielanlage der Senftenberger sehr schwer. Es konnten keine echten Torchancen herausgespielt werden; so entschied ein Alleingang von Gerhard Feyertag diese Partie.

Im zweiten Heimspiel hintereinander war der Titelmitkonkurrent **Pulkau** zu Gast (5:0). Gföhl bot eine starke Leistung, zeigte schöne Kombinationen und war konzentriert am Werk. Peter Cerovsky läutete mit seinem Tor in der 42. Minute den Siegeslauf ein. In diesem attraktivem Spiel schrieben sich als Torschützen ein: Cerovsky Peter (2), Jachan Christian (2) und Karl Schildorfer.

In **Ravelsbach** feierten die „Admiraner“ einen ungefährdeten 6 : 1 Erfolg. Die Torschützen waren Jachan Christian (4), Größl Harald und Karl Schildorfer.

**Geras** war am 12. Spieltag zu Gast in Gföhl. Nach einem sehenswerten Hebertor durch Peter Cerovsky öffneten die Geraser die Abwehrreihen, wodurch sich für die Heimischen einige Chancen ergaben. Eine davon nützte Martin Vanderka zum 2:0. Der späte Anschlußtreffer der Geraser konnte am Sieg der Heimischen nichts mehr ändern.

Im letzten Spiel der Herbstmeisterschaft mußte Gföhl in **Heldenberg** antreten. Ein Musterspiel für erfolg-reichen Konterfußball, denn Heldenberg war optisch überlegen, konnte dies jedoch nicht in Torerfolge umsetzen; im Gegensatz dazu Gföhl; fast jede sich bietende Chance wurde kaltblütig ausgenützt. Nachdem Michael Fleisch auch noch einen Elfmeter abwehren konnte wurde ein sicherer 5:0 Erfolg eingefahren.

Tore: Jachan Christian (3), Schildorfer Thomas, Vanderka Martin.

Der SC Admira Gföhl überwinterte damit als Herbstmeister mit vier Punkten Vorsprung vor Weitersfeld und sechs Punkte vor Pulkau.

#### Frühjahrsmeisterschaft:

Ein optimaler Start in die Frühjahrssaison gelang mit einem 3:0 in **Gars** durch Tore von Christian Jachan (2) und Karl Schildorfer. Die spielerisch bessere Mannschaft hat sich durchgesetzt. Nachdem sowohl Weitersfeld als auch Pulkau ihre Auftaktspiele verloren, geht Gföhl mit einem Siebenpunktevorsprung in die nächsten Partien. Vielleicht schon eine Vorentscheidung ?

Vor dem ersten Heimspiel gegen **Bergern** am 21. März 1999 erfolgte durch Finanzlandesrat Sobotka der Spatenstich für das Kabinengebäude des SC Admira Gföhl. Bergern leistete seinen Beitrag zu diesem Freudentag und steckte gleich sieben „Bummerl“ ein. Beim 7:1 Heimsieg scorten Vanderka (3), Karl Schildorfer, Artur Raidinger, Cristian Jachan sowie einen Treffer fügten sich die Gäste selber zu.

Vor 200 Zuschauern ging das Derby in **Lichtenau** über die Bühne. Der kleine Platz und das aggressive Spiel der ersatzgeschwächten Lichtenauer behagten den Gföhlern in keiner Weise. So mußte man mit einem knappen und glücklichen 1:0, nach einem Flachschoß von Thomas Schildorfer, die Heimreise antreten. Zwar ein knapper, aber ein sehr wichtiger Erfolg für den SC.

Vor dem Spitzenspiel der nächsten Runde in **Altenwörth** war die Ausgangssituation klar. Gföhl mit 41 Punkten führte sicher vor Altenwörth mit 32 Punkten. Sollte die Meisterschaft überhaupt noch offen gehalten werden, so mußte Altenwörth unbedingt gewinnen. Altenwörth spielte von Anfang an druckvoll und nagelte Gföhl in der Defensive fest; so schlichen sich erste Konzentrationsfehler ein, welche eiskalt genutzt wurden. In der 29. Minute gingen die Heimischen durch einen Flachschoß in Führung. Nach der Pause wurde Gföhl stärker, doch wurden

die ersten Möglichkeiten noch vergeben. Aber nach einem idealen Lochpaß von Cerovsky glückte Christian Jachan in der 70. Minute der Ausgleich. Nach dem Ausschluß von Bernd Tragschitz rechneten sich die Gföhler sogar noch mehr aus. Doch knapp vor Schluß gelang Jürgen Tragschitz der nicht unverdiente Siegestreffer für Altenwörth. Gföhl mußte sich abermals Altenwörth mit 1:2 geschlagen geben, womit die Meisterschaft nicht frühzeitig entschieden war.

In **Weitersfeld** gewann Gföhl durch einen Treffer von Martin Vanderka 1:0, während alle Verfolger Punkte lassen mußten. So wurde wiederum ein Siebenpunktevorsprung erreicht.

Durch einen 2:0 Erfolg über **Mautern** wurde der Abstand zu den Verfolgern konstant gehalten. Das Spiel konnte getrost schnell vergessen werden, zumal beiderseits nicht unbedingt attraktiver Fußball geboten wurde. An diesem Tag war es dem Mautener Schlußmann zu verdanken, dass Gföhl durch Tore von Harald Gröbl und Christian Jachan zu einem billigen 2:0 kam.

**Atzenbrugg** war am folgenden Wochenende angetreten um Gföhl die Meisterschaft weiterhin spannend zu gestalten. Michael Flesch konnte zwar bis zur 89. Minute sein Gehäuse rein halten, doch dann schlug Atzenbrugg gleich zweimal zu und bescherte den Gföhler eine bittere 0:2 Schlappe.

Gegen **Fels** wurde der erwartete Pflichtsieg mit 4:0 eingefahren, Verfolger Altenwörth verlor in Heldenberg mit 1:3. Damit vergrößerte sich der Vorsprung auf Altenwörth auf 10 Punkte, Weitersfeld ist neuer Zweiter mit 9 Punkten Rückstand. Eigentlich sollte damit der Meistertitel fixiert sein. Die Tore gegen Fels erzielten Michael Schmöger, Karl Schildorfer, Peter Cerovsky und Robert Leutgeb.

Einen Dämpfer mußte Gföhl mit der 1:2 Niederlage in **Senftenberg** einstecken. Die defensiv eingestellten Kremstaler konterten die Waldviertler geschickt aus und gingen in der zweiten Spielhälfte mit 2:0 in Führung. Der Anschlußtreffer von Thomas Schildorfer in der 86. Minute kam zu spät.

Während alle Verfolger wiederum wichtige Punkte liegen ließen siegte Gföhl in **Pulkau** mit 2:0. Harald Gröbl und Christian Jachan machten damit den Sack wohl endgültig zu Gunsten des SC Admira Gföhl zu.

**MEISTER:** Gföhl sicherte sich durch einen 1:0 Erfolg über **Ravelsbach** den Meistertitel. Bezeichnend, daß der „Mann des Erfolges“, Peter Cerovsky, auch den Siegtreffer beisteuerte.

In **Geras** setzte es in der nächsten Runde eine 0:1 Niederlage, welche aber keine Auswirkungen auf das Tabellenbild hatte.

Zur Meisterschaftsfeier hatte man **Heldenberg** in Gföhl zu Gast und „bediente“ die Gäste mit acht Toren entsprechend würdig. Die Gföhler Mannschaft agierte meisterlich und ließ den Gästen nicht den Funken einer Chance. Die Tore zu diesem Kantersieg steuerten Marco Unterberger (2), Christian Jachan, Martin Vanderka, Michael Schmöger, Karl Schildorfer, Peter Cerovsky und Robert Leutgeb bei.

Der Meistertitel wurde in der NÖN folgendermaßen kommentiert:

## Peters Handschrift

### Mit Cerovsky zum größten Erfolg der Klubgeschichte

#### 1. KLASSE NW/MITTE.

**SC Admira Gföhl etablierte sich zu einer Torfabrik, die nicht mit Siegen und Fußball-Leckerbissen geizte.**

Acht NÖ-Teams können sich über den Meistertitel in den 1. Klassen freuen. Die Gföhler Erfolgself war allerdings in dieser Spielklasse das Maß aller Dinge.

In einer „internen Meistertabelle“ aller acht Champions schneiden die Waldviertler hervorragend ab: 19 Saisonsiege, mit +54 Treffern die beste Tordifferenz – die man sich allerdings mit dem Meister der 1. Klasse Waldviertel St. Martin teilen muß – und 59 Meisterschaftspunkte zementieren den Titel mehr als eindrucksvoll. Daß Goalie Michael Flesch mit 25 „Bummer!“ die viertwenigsten Treffer aller 112 Torhüter kassiert hat, ist ebenfalls ein Mosaikstein der Gföhler Erfolgsstory.

#### **König als Einfädler**

Dieser Triumph ist vor allem einem Mann zu verdanken, der auf Initiative des Gföhler Hauptschullehrers Karl König zum Verein gekommen war. In den letzten vier Jahren hat der slowakische Erfolgscoach Peter Cerovsky die Waldviertler aus einem jahrzehntelangen Dornröschenschlaf wachgeküßt. Der kleine slowakische Wirbelwind hauchte durch seine Persönlichkeit, seine – trotz seines fortgeschrittenen Alters – noch immer vorhandene Klasse, aber vor allem durch seine Fußballbesessenheit der Durchschnittself neues Leben ein. Die Mannschaft zog voll mit und wurde dafür mit dem Meistertitel und dem Aufstieg in die Gebietsliga belohnt.

#### Spiele der Saison 98/99

Gföhl	: Gars	5 : 0	3 : 0
	: Bergern	1 : 1	7 : 1
	: Lichtenau	3 : 2	1 : 0
	: Altenwörth	1 : 2	1 : 2
	: Weitersfeld	5 : 2	1 : 0
	: Mautern	3 : 2	2 : 0

: Atzenbrugg	3 : 3	0 : 2
: Fels	8 : 1	4 : 0
: Senftenberg	1 : 0	1 : 2
: Pulkau	5 : 0	2 : 0
: Ravelsbach	6 : 1	1 : 0
: Geras	2 : 1	0 : 1
: Heldenberg	5 : 0	8 : 2

Meisterschaftsendtabelle:

<b>SC Amira Gföhl</b>	<b>26</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>79 : 25</b>	<b>59</b>
Weitersfeld	26	17	3	6	71 : 38	54
Altenwörth	26	13	9	4	46 : 33	48
Pulkau	26	13	6	7	69 : 46	45
Atzenbrugg	26	11	10	5	45 : 37	43
Heldenberg	26	13	3	10	49 : 50	42
Geras	26	11	5	10	43 : 41	38
Gars	26	9	7	10	55 : 48	34
Senftenberg	26	9	6	11	36 : 51	33
Ravelsbach	26	7	7	12	38 : 56	28
Lichtenau	26	7	6	13	39 : 45	27
Mautern	26	7	6	13	36 : 49	27
Bergern	26	5	7	15	45 : 68	19
Fels	26	1	5	20	24 : 88	8

Kader (Einsätze)

Tor: Flesch Michael (25), Sinhuber Martin (1)  
 Verteidigung: Martin Vanderka (25), Gerhard Feyertag (26), Thomas Vrbicek (23), Harald Gröbl (26), Christof Schmöger (5), Markus Steindl (2), Gerhard Schenk (1)  
 Mittelfeld: Peter Cerovsky (26), Karl Schildorfer (25), Robert Leutgeb (23), Thomas Schildorfer (22), Artur Raidinger (21), Michael Schmöger (18), Peter Gröbl (7), Roland Schwarz (6), Leopold Reiter (6), Andreas Mölzer (3), Miroslav Kusalik (1)  
 Sturm: Christian Jachan (23), Marco Unterberger (14), Jürgen Hagmann (8)

Torschützen:

Jachan Christian (25), Vanderka Martin (14), Cerovsky Peter, Karl Schildorfer (8), Harald Gröbl (7), Robert Leutgeb (5), Thomas Schildorfer (4), Marco Unterberger, Schmöger Michael (2), Raidinger Artur, Feyertag Gerhard (1)

St.v.l.: Hagmann Jürgen, Kusalik Miroslav, Feyertag Gerhard, Schmöger Michael, Schildorfer Karl, Jachan Christian, Leutgeb Robert, Vanderka Martin

H.v.l.: Raidinger Artur, Vrbicek Thomas, Sinhuber Martin, Flesch Michael, Cerovsky Peter, Gröbl Harald

Reserve:

1. Altenwörth
2. **SC Admira Gföhl**
3. Pulkau
4. Bergern
5. Senftenberg
6. Atzenbrugg
7. Gars
8. Ravelsbach
9. Mautern
10. Weitersfeld
11. Lichtenau
12. Geras
13. Fels
14. Heldenberg

#### Kader:

Burger Markus, Föls Manuel, Geitzenauer Franz, Größl Johann, Größl Peter, Hagmann Jürgen, Hahn Karl, Hasanovic Haris, Hemmelmeyer Markus, Huber Christian, Kusalik Miro, Leutgeb Robert, Music Mujo, Raidinger Artur, Reiter Leopold, Riss Josef, Schenk Gerhard, Schwarz Roland, Seif Rainhard, Sinhuber Martin, Steindl Markus, Unterberger Marco, Unterberger Ramon, Unterberger Sascha, Vrbicek Thomas

#### Torschützen:

Unterberger Sascha (16), Hagmann Jürgen (14), Größl Peter (11), Unterberger Marco (6), Kusalik Miro, Hahn Karl (5), Reiter Leopold (4), Raidinger Artur (3), Vanderka Martin, Geitzenauer Franz (2), Leutgeb Robert, Sinhuber Martin, Vrbicek Thomas, Schenk Gerhard, Föls Manuel, Music Mujo (1)

St.v.l.: Schenk Gerhard, Huber Christian, Unterberger Marco, Geitzenauer Franz, Unterberger Sascha, Seif Rainhard, Vanderka Martin

H.v.l.: Hahn Karl, Hagmann Jürgen, Sinhuber Martin, Steindl Markus, Schwarz Roland, Föls Manuel

#### Nachwuchs:

Erstmals stellt der Verein 6 Nachwuchsteams (fünf eigene Mannschaften und eine Spielgemeinschaft).

#### U 15 JHG Nordwest/Mitte Oberes Play-Off

Betreuer: Harald Größl, Florian Tarta

1. Langenlois
2. **SC Admira Gföhl**
3. Lichtenau
4. St. Andrä/Wördern
5. SG Paudorf/Mautern/Furth

#### Kader:

Hemmelmeyer Markus, Hagmann Michael, Föls Manuel, Burger Markus, Öhlzelt Martin, Klemmer Marco, Leidenfrost Christof, Schübl Christian, Schwarz Andreas, Simlinger Martin, Unterberger Ramon, Steiner Robert, Hagmann Jürgen, Klaffl Adrian, Hehenberger Christof, Aschauer Stefan, Serec Matthias

#### Torschützen:

Hagmann Jürgen (14), Klemmer Marco (5), Unterberger Ramon (4), Schwarz Andreas (3), Steiner Robert (2), Öhlzelt Martin, Föls Manuel (1)

#### U12 Oberes Play-Off

Betreuer: Martin Pulker

1. Pressbaum
2. **SC Admira Gföhl**
3. Purkersdorf
4. Sitzenberg/Reidling
5. Rust
6. SG Arnsdorf/Mautern

#### Kader:

Hagmann Michael, Langthaler Markus, Völker Peter, Reither Markus, Kainz Alfred, Dzinic Mirsad, Kainz Manuel, Kefeder Christof, Rauscher Arnold, Zellhofer Werner, Föls Patrick, Braun Stefan, Völker Josef, Kargl Rene, Dzuzdanovic Eldin, Grassl Karl, Kostera Michael

#### Torschützen:

Dzinic Mirsad (16), Reither Markus (6), Kargl Rene (5), Föls Patrick (4), Völker Peter, Braun Stefan (3), Kefeder Christof, Zellhofer Werner, Rauscher Arnold (1)

### U10 Mittleres Play-Off

Betreuer: Gerhard Schenk

1. Stein
2. Lengenfeld
- 3. SC Admira Gföhl**
4. Kottes
5. Paudorf
6. Hadersdorf

Kader:

Hahn Andreas, Huber Thomas, Reither Andreas, Völker Patrick, Ferstl Markus, Hollerer Florian, Palmeshofer Michael, Zierlinger Ernst, Ferstl Stefan, Beck Josef, Kargl Rene, Lemp Christian, Topf Christof, Braun Dominik, Brandtner Rafael

Torschützen:

Kargl Rene (14), Reither Andreas (11), Palmeshofer Michael (9), Zierlinger Ernst (5), Ferstl Markus, Lemp Christian, Beck Josef, Völker Patrick (1)

### U9 Unteres Play-Off

Betreuer: Karl Hollerer

1. Stein
2. Mautern
- 3. SC Admira Gföhl**
4. Furth
5. Lengenfeld
6. Droß
7. Bergern

Kader:

Hahn Andreas, Topf Christof, Beck Josef, Lemp Christian, Ferstl Stefan, Dulzky Patrick, Hofbauer Christof, Braun Dominik, Ettenauer Michael, Enzinger Mario

Torschützen:

Topf Christof, Lemp Christian, Braun Dominik, Beck Josef, Ferstl Stefan

### U8 Unteres Play-Off

Betreuer: Größl Franz, Größl Johann, Schmöger Christof

1. Traismauer
2. Haitzendorf
3. Lengenfeld
4. Hollenburg
5. Weißenkirchen
- 6. SC Admira Gföhl**

Kader:

Braun Dominik, König Patrick, Enzinger Mario, Ettenauer Michael, Zeller Thomas, Zeller Stefan, Pöll Christof, Größl Phillip, Dikovits Matthias, Dzinic Senad, Geitzenauer Tamara, Riss Jürgen, Hut Andreas, Mai Maximilian, Seif Christofer, Streibl Timothy, Völker Dominik, Topf Thomas, Dirnberger David, Aigner Mathias, Riesenhuber Yvonne.

### **1999/2000 Welche Erfahrungen bringt das 1. Jahr in der Gebietsliga Nordwest/Waldviertel**

Trainer:	Peter Cerovsky
Spielerzugänge:	Jürgen Gedl (VÖEST Krems)
Spielerabgänge:	Robert Leutgeb
	Gerald Öhlzand
	Peter Bachschwöll
	Ernst Feyertag
	Christian Binder

Robert Leutgeb, ein Gföhler Urgestein und prägender Bestandteil der Kampfmannschaft der „Neunziger-Jahre“ verläßt Gföhl und geht als Spielertrainer zum SC Senftenberg. Robert Leutgeb ist Rekordhalter an Einsätzen in der Kampfmannschaft und vereinsinterner Torschützenführender seit Aufzeichnungen über das Spielgeschehen geführt werden (seit 1975).

Spielergebnisse:

Gföhl	: Groß Siegharts	1 : 1	1 : 1
	: Eggenburg	4 : 6	1 : 3
	: Litschau	2 : 3	0 : 5
	: Sieghartskirchen	3 : 1	2 : 2
	: Groß Riedenthal	3 : 2	0 : 0
	: Weißenkirchen	2 : 1	0 : 3
	: Vitis	1 : 4	1 : 0
	: Rohrendorf	0 : 4	1 : 1
	: Irnfritz	4 : 2	1 : 2
	: Gutenbrunn	2 : 0	6 : 0
	: Getzersdorf	3 : 0	1 : 3
	: Sitzenberg	0 : 2	2 : 2
	: St. Martin	3 : 1	5 : 1

Meisterschaftsendtabelle:

Litschau	26	16	8	2	72 : 27	56
Eggenburg	26	15	5	6	65 : 42	50
Rohrendorf	26	12	8	6	61 : 39	44
Großriedenthal	26	11	10	5	44 : 25	43
Sitzenberg/R.	26	11	9	6	36 : 22	42
Getzersdorf	26	10	7	9	41 : 38	37
Sieghartskirchen	26	10	7	9	34 : 40	37
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>26</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>49 : 50</b>	<b>36</b>
Vitis	26	9	8	9	47 : 44	35
Weißenkirchen	26	9	7	10	41 : 54	34
Irnfritz	26	8	7	11	47 : 53	31
St. Martin	26	8	0	18	38 : 61	24
Großsiegharts	26	2	9	15	26 : 54	15
Gutenbrunn	26	4	3	19	38 : 90	15

Kader:

Tor: Flesch Michael, Sinhuber Martin  
 Verteidigung: Vanderka Martin, Vrbicek Thomas, Feyertag Gerhard, Größl Harald, Föls Manuel, Schwarz Roland  
 Mittelfeld: Cerovsky Peter, Schildorfer Karl, Schildorfer Thomas, Reiter Leopold, Schmöger Michael, Klemmer Marco, Gedl Jürgen, Größl Peter  
 Sturm: Jachan Christian, Hagmann Jürgen, Unterberger Marco

Torschützen:

Jachan Christian (16), Cerovsky Peter, Schildorfer Thomas (9), Schildorfer Karl (5), Vanderka Martin, Größl Harald (3), Hagmann Jürgen, Reiter Leopold, Schmöger Michael (1)

FAZIT: (Aus dem „Gföhler Kicker“)

„Das erste Jahr in der Gebietsliga zeigte eindeutig, daß unser Team absolut dem höherem Niveau dieser Klasse entspricht. Bedingt durch den leichten sportlichen Durchhänger zu Beginn der 2. Saisonhälfte, spiegelt der schlußendlich 8. Tabellenplatz nicht die wirkliche Leistung unserer jungen Mannschaft wider. Erfreulich ist auch, daß, wie schon in den Jahren zuvor, abermals junge Spieler aus der schier unerschöpflichen Talenteschmiede des Vereines, in der Kampfmannschaft Fuß fassen konnten.“

Die **Reserve** erkämpfte den 9. Tabellenplatz von 14 Vereinen, der Kader umfaßte folgende Spieler:

Burger Markus, Föls Manuel, Geitzenauer Franz, Größl Peter, Größl Johann, Hagmann Jürgen, Hahn Karl, Hemmelmeyer Markus, Klemmer Marco, Leidenfrost Christof, Öhlzelt Martin, Reiter Leopold, Riss Josef, Schenk Gerhard, Schmöger Michael, Schwarz Andreas, Schwarz Roland, Seif Rainhard, Simlinger Manuel,

Sinhuber Martin, Sinhuber Thomas, Steindl Markus, Steiner Robert, Unterberger Marco, Unterberger Ramon, Unterberger Sascha

## **Nachwuchs**

### **U 16**

Betreuer Harald Gröbl

Die U 16 bleibt unter den Erwartungen und belegt hinter Furth und St. Andrä-Wördern den dritten Tabellenplatz.

### **U 13 Meister**

Betreuer: Martin Pulker, Karl Schildorfer

Nach dem Abstieg aus der Landesliga in die JHG Nordwest/Mitte war es erklärtes Ziel den Meistertitel zu erringen. Dieses Vorhaben konnte schlußendlich umgesetzt werden und der SC Admira Gföhl wurde vor Sitzenberg und Zwentendorf Meister.

### **U 12**

Betreuer: Gerhard Schenk

Konträr zur U 13 mußte Mag. Gerhard Schenk als Betreuer der U 12 zur Kenntnis nehmen, daß diemal nur der letzte Tabellenplatz für die Nachwuchsmannschaft zu verzeichnen war. In acht Spielen konnten nur zwei Unentschieden erkämpft werden.

### **U 10**

Betreuer: Karl Hollerer

Die U 10 erkämpfte aus 8 Spielen 7 Siege. Lediglich eine Partie (gegen Haitzendorf) ging verloren. Bei einer Tordifferenz von 52 : 18 wird die Überlegenheit der Mannschaft deutlich.

### **U 9**

Betreuer: Johann Gröbl, Ronald Veen

Die U 9 wird behutsam an die Gegebenheiten herangeführt und erreicht im Frühjahr gute Ergebnisse.

### **U 8 – 25 neue Spieler für die Zukunft**

Betreuer: Gröbl Franz, Schmöger Christof, Geitzenauer Franz

Der **Maskenball** des SC Admira Gföhl wurde wieder zum Erlebnis für Jung und Alt. Der Verein ermöglicht den jungen Spielern ein Erlebnis besonderer Art. Über Vermittlung von Fred Vavrousek gastieren bekannte Bundesligakicker beim Ball und geben Autogramme und vermitteln persönliche Eindrücke. Beim Ball 2000 konnten Michael Wagner, Peter Stöger, Peter Schöttel und Gerd Wimmer begrüßt werden.

Hans Hofstätter berichtete darüber am 7.2.2000 im „Wiener Sport am Montag“ (siehe Seite 181).

## **Berichte vom Vereinsjahr 2000/2001**

Trainer:	Peter Cerovsky
Spielerzugänge:	Robert Jendek (Droß) Esmedin Hasecic (Haitzendorf) Marek Balog
Spielerabgänge:	Jürgen Gedl

Die Jahreshauptversammlung des Vereines wurde für 29. September 2000 angesetzt.

Präsident:	Alfred Vavrousek	
Obmann:	Artur Raidinger	Alfred Pistracher
Kassier:	Peter Höfler	Josef Etenauer
Schriftführer:	Mag. Gerhard Schenk	Rainhard Seif
Sektionsleiter:	Gröbl Johann	Riegler Franz
Vereinsleiter:	Robert Brandtner	Thomas Vrbicek
Beirat:	Bgmst. Karl Simlinger, Gröbl Harald, Winkelhofer Dieter	

Kassaprüfer:	Dir. Denk Franz, Schildorfer Karl
Platzkassier:	Johann Knödlstorfer

### Spielergebnisse:

Gföhl	: Gars	2 : 2	3 : 5
	: Sieghartskirchen	2 : 0	0 : 2
	: Weitra	3 : 2	0 : 1
	: Ziersdorf	1 : 1	0 : 3
	: Sitzenberg/Reidling	0 : 0	0 : 2
	: Irnfritz	2 : 0	4 : 1
	: Weißenkirchen	2 : 1	3 : 5
	: Großriedenthal	0 : 3	1 : 3
	: St. Martin	3 : 0	0 : 3
	: Rohrendorf	3 : 2	1 : 0
	: Getzersdorf	0 : 1	0 : 2
	: Eggenburg	1 : 2	4 : 0
	: Vitis	6 : 0	4 : 3

### Meisterschaftstabelle:

Sitzenberg/Reidling	26	20	3	3	57 : 15	63
Ziersdorf	26	16	4	6	64 : 24	52
Eggenburg	26	14	6	6	44 : 33	48
Großriedenthal	26	13	6	7	39 : 30	45
Getzersdorf	26	14	2	10	47 : 35	44
Gars	26	12	6	8	50 : 40	42
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>26</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>45 : 44</b>	<b>36</b>
Rohrendorf	26	10	5	11	50 : 41	35
Sieghartskirchen	26	8	8	10	38 : 38	32
Weitra	26	9	5	12	49 : 50	32
Weißenkirchen	26	9	4	13	42 : 56	31
St. Martin	26	8	6	12	29 : 33	30
Vitis	26	5	3	18	28 : 85	18
Irnfritz	26	1	3	22	24 : 82	6

### Kader:

Tor:	Flesch Michael, Sinhuber Martin
Verteidigung:	Vanderka Martin, Hasecic Esmedin, Vrbicek Thomas, Föls Manuel, Steindl Markus, Feyertag Gerhard, Größl Harald
Mittelfeld:	Cerovsky Peter, Schildorfer Karl, Schwarz Roland, Balog Marek, Schildorfer Thomas, Reiter Leopold, Klemmer Marco, Steiner Robert, Öhlzelt Martin
Sturm:	Jachan Christian, Unterberger Marco, Hagmann Jürgen

### Torschützen:

Jachan Christian (20), Schildorfer Thomas (6), Vanderka Martin (5), Schildorfer Karl, Größl Harald, Balog Marek (3), Hagmann Jürgen (2), Cerovsky Peter, Reiter Leopold (1)

### **RESERVE**

Eggenburg	26	21	4	1	79 : 18	67
Ziersdorf	26	19	2	5	88 : 28	59
Sitzenberg	26	16	5	5	84 : 41	53
Weitra	26	14	5	7	72 : 43	47
Sieghartskirchen	26	13	6	7	55 : 35	45
Irnfritz	26	10	10	6	58 : 53	40
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>26</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>40 : 48</b>	<b>37</b>
Getzersdorf	26	10	5	11	66 : 57	35
Großriedenthal	26	6	8	12	39 : 70	26
Gars	26	6	6	14	25 : 41	24
Vitis	26	6	6	14	35 : 64	24
Weißenkirchen	26	6	4	16	48 : 72	22
St. Martin	26	3	7	16	40 : 82	16
Rohrendorf	26	2	5	19	17 : 94	11

#### Kader:

Tor: Sinhuber Martin, Hemmelmeyer markus  
Abwehr: Burger Markus, Föls Manuel, Größl Johann, Leidenfrost Christof, Schenk Gerhard, Seif Rainhard, Steindl Markus, Vrbicek Thomas  
Mittelfeld: Balog Marek, Dick Alexander, Geitzenauer Franz, Größl Peter, Hahn karl, Klemmer Marco, Öhlzelt Martin, Schmöger Michael, Schwarz Andreas, Schwarz Roland, Schübl Christian, Unterberger Marco  
Sturm: Hagmann Jürgen, Steiner Robert, Unterberger Sascha

Nach einem mäßigem Herbstdurchgang galt die Reserve als Sorgenkind des Vereines. So stand zu befürchten, dass junge Talente mit der Erfolglosigkeit auch die Moral und Einstellung zum Fußball verlieren würden. Die gesamte Nachwuchsarbeit würde somit wohl schwer an Schaden nehmen.

Vier Siegen standen zwei Unentschieden und sieben Niederlagen gegenüber. Also eine klar negative Bilanz. Auch die beiden Auftaktniederlagen zu Beginn des zweiten Halbjahres ließen für den weiteren Verlauf der Meisterschaft nichts Gutes erahnen.

Bedingt durch einen Personalengpass mußten sich wieder einige „alte Haudegen“ (Geitzenauer, Schenk) die Schuhe schnüren, womit der Erfolg wieder zurückkehrte. Der Sieg beim damaligen Tabellenzweiten Sitzenberg gab dem Team soviel Selbstvertrauen, dass ab der 17. Runde keine Partie mehr verloren ging. Am eindruckvollsten wurde der Aufwärtstrend im Spiel gegen Eggenburg sichtbar. Beim alleinigen Tabellenführer wurde ein diszipliniertes Spiel aufgezoogen. So konnte Eggenburg die einzige Meisterschaftsniederlage zugefügt werden. Das Auftreten der routinierten Spieler gab der jungen Mannschaft wieder Halt. Im herbst noch verunsicherte Jungkicker spielten plötzlich beherzt auf und konnten wieder zeigen, welch spielerisches Potential in ihnen steckt.

## **NACHWUCHS**

### **U 14 Mannschaft zerfallen**

Betreuer: Harald Größl

Das hoffnungsvolle Nachwuchsteam zerfiel nach der Frühjahrssaison und wurde aufgelöst. In der abgelaufenen Meisterschaft wurde in einer Gruppe mit 5 Mannschaften der 3. Tabellenplatz erreicht.

### **U 12 Oberes Play-Off**

Betreuer: Gerhard Schenk, Ronald Veen

Die Nachwuchskicker des SC belegten Platz 4 unter 5 Mannschaften

### **U 10 Gute Trainingsbeteiligung zeitigt erste Früchte**

Betreuer: Johann Größl, Franz Größl, Karl Hollerer

Zeller Thomas mit 24 Toren ist der stärkste Stürmer in einer Mannschaft, welche besonders durch Trainings-eifer bei der Sache ist und somit wieder den grundstein für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit legt.

### **U 8 Nachwuchs mit Begeisterung**

Betreuer: Geitzenauer Franz, Schmöger Christof

Die jüngsten Nachwuchsspieler sind natürlich mit Feuereifer bei der Sache. 22 Spieler tummeln sich am Platz und erhoffen sich einen „Einsatz“. Freude am Sport liegt ihnen im Blut.

## **CROSSLAUF**

Am Samstag, dem 5. Mai 2001 fand der 1. Gföhler Crosslauf unter der Hauptverantwortung von Mag. Gerhard Schenk statt. Mehr als 300 laufbegeisterte Kinder und Hobbysportler nahmen an dem in Gföhl erstmals ausgetragenen Laufbewerb teil. Aber auch gut 250 Zuschauer ließen sich dieses Spektakel nicht entgehen. Sie wurden Zeugen eines wunderbaren und beeindruckenden Sportnachmittags. Zum Rahmenprogramm zählte eine Bike-Freestyle Demo mit eindrucksvollen Sprungszenen, vorgeführt von Weltmeister Benno Hankowetz.

Gelaufen wurde in drei Hauptgruppen:

- Kinder bis 14 Jahren
- Hobbylauf für Erwachsene
- Hauptlauf von Junioren bis Senioren

Mit dieser Veranstaltung hat der SC Admira Gföhl aufgezeigt auch ausserhalb des Fußballbereiches tolle Bewerbe ordnungsgemäß organisieren und abwickeln zu können.

## 2001/2002 Das Jahr der Bewährung

Trainer:	Peter Cerovsky
Spielerzugänge:	Steiner Andreas (Tautendorf) Kratochvil David (Ottenschlag) Jalaksa Peter (Sitzenberg / Winter)
Spielerabgänge:	Balog Marek (Spitz) Jendek Robert (Spitz) Esmedin Hasecic

### In Gedenken an Gottfried SEIF

Mit Gottfried Seif verstarb am 23. Juni 2001 der letzte Ehrenobmann des Vereines. Gottfried Seif, ein Funktionär mit Leib und Seele, brachte seine Dienste nicht nur dem SC Admira Gföhl dar, sondern war auch als Verbandsfunktionär über Jahre hinaus tätig. 1960 übernahm der bisherige Schriftführer Seif von Alois Geyer die Obmannfunktion, welche er bis 1972 bekleidete. Unter seine Agenden fallen die Errichtung des Kabinengebäudes an der Jaidhofergasse, die Erringung des ersten Vereinsmeistertitels, die erste Verpflichtung von „Spielertrainern“, die Durchführung des 1. Gföhler Volksfestes und vieler anderer wesentlicher Vereinsveranstaltungen. Gottfried Seif wurde nicht nur von seinen Sportlern geschätzt sondern erhielt zahlreiche Verbandsauszeichnungen für seine verdienstvolle Tätigkeit.

### **Ein heißer Herbst für die Fans**

Nach der nicht gerade erfolgreichen Frühjahrssaison mit nur 4 Siegen aus 13 Spielen startete der SC Admira Gföhl mit neuem Elan in die Meisterschaft. Der Kader wurde mit David Kratochvil, Andreas Steiner bzw. der Rückkehr des Nachwuchsspielers Martin Simlinger, quantitativ verstärkt. Leider stellte sich zu Beginn der Saison heraus, dass „Billy“ Reiter der Mannschaft nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Im ersten Spiel der Herbstsaison gastierte der SC Admira in **Getzersdorf**. Ein optimaler Start in jede Spielhälfte, Christian Jachan erzielte bereits in der 2. Minute das 1 : 0 sowie Andreas Steiner das 3 : 1 in der 46. Minute, ebnete den Weg zu einem 5 : 3 Sieg. Dieser war nur kurz in Gefahr als Getzersdorf nach 78 Minuten auf 3 : 4 herankam. Christian Jachan ließ mit seinem dritten Tor nur zwei Minuten darauf alle Hoffnungen des Gegners zerplatzen. Ein verdienter Erfolg, welcher aber die Schwächen im Defensivbereich bereits aufzeigte.

**Eggenburg** hieß der Gegner im ersten Heimspiel der Saison. Nach einem Abspielfehler im Mittelfeld ging Eggenburg glücklich in Führung, doch nur 10 Minuten später konnte Marek Balog ausgleichen. Nach einer ausgeglichenen ersten Spielhälfte erhöhte Eggenburg nach der Pause den Druck auf das Gföhler gehäuse. Die daraus resultierende Überlegenheit, vor allem im Mittelfeld, nützten die Gäste zur 3 : 1 Führung. Danach zog sich Eggenburg etwas zurück und Gföhl wurde stärker. Mehr als der Anschlußtreffer konnte aber nicht geschafft werden.

In **St. Martin** gelang der zweite Sieg im zweiten Auswärtsspiel. Die Abwehrreihe der Heimischen bekam Christian Jachan nicht wirklich in den Griff, dieser erzielte zwei Treffer beim 3 : 1 Erfolg des SC. Nach dem Anschlusstreffer der Heimischen zum 2 : 1 offenbarten sich wiederum gröbere Probleme im Defensivbereich der Admira, welche bei mehr Konsequenz des Gegners zum Ausgleich oder gar zur Führung gereicht hätten. So dauerte es bis zur 90. Minute bis der Sieg feststand.

Nach der Absage des Spieles in Amaliendorf war **Sieghartskirchen** in Gföhl zu Gast. Peter Cerovsky spielte für den erkrankten Martin Vanderka Libero. Doch auch der Routinier konnte die zweite Heimmiederlage in Folge nicht verhindern. Nach einem ausgeglichenem Spiel gelang den Gästen kurz vor Schluss der Siegestreffer. Die Schlussoffensive mit mehreren Chancen blieb unbelohnt. Cerovsky vergab alleine vor dem Tor stehend die größte heimische Möglichkeit.

Gegen das von Ewald Jenisch, dem ehemaligen Bundesligakicker, betreute Team von **Großriedenthal**, riss die Auswärtsserie. Nach der Führung durch Jachan und vergebenen Konterchancen gelang den Gastgebern der glückliche Ausgleich aus einem Gestocher nach Fehler in der Verteidigung. Auch der zweite Gegentreffer fiel nach einer Unachtsamkeit in der Defensive – für den Torschützen fühlte sich niemand zuständig, dieser konnte somit ungehindert einköpfen. Die Gföhler Mannschaft hatte nichts mehr zuzusetzen und unterlag mit 1 : 2.

Im Derby gegen **Rohrendorf** wurde ein Sieg gefordert. Die junge Truppe aus Rohrendorf spielte dabei allerdings nicht mit, übernahm anfangs das Kommando und kam zu guten Einschußmöglichkeiten. Nach etwa 20 Minuten bekam die Heimmannschaft das Spiel besser in den Griff, doch Rohrendorf konnte in 37. Minute durch einen „Kracher“ mit 1 : 0 in Führung gehen. In der zweiten Hälfte drückte Gföhl aufs Tempo und griff verzweifelt an,

wodurch sich für Rohrendorf gute Konterchancen ergeben, welche allerdings nicht genutzt werden konnten. So blieb es beim 1 : 0 für die Gäste. Die nächste Heimmiederlage mit einem Tor Unterschied war perfekt.

In **Dobersberg**, dem Aufsteiger aus der 1. Klasse, begann die Mannschaft des SC Admira nach den letzten Niederlagen ziemlich verunsichert. Der Ball konnte nur selten in der gegnerischen Hälfte gehalten werden, somit übernahm Dobersberg das Spielgeschehen. Die ständige Überlegenheit vor dem Strafraum der Gföhler führte zwangsläufig zu Fehlern, die prompt zur 2 : 0 Pausenführung der Gastgeber führte. Wie verwandelt präsentierte sich der SC Admira Gföhl nach der Pause. Mit Einsatz und Kampf, aber auch spielerischen Mitteln, wurde das Geschehen diktiert und der Gegner an die Wand gespielt. Mit drei Toren konnte das Spiel noch umgedreht werden und Gföhl als Sieger vom Platz gehen. Vor allem Marek Balog hatte mit seinen beiden Toren maßgeblichen Anteil am Erfolg.

Im Heimspiel gegen **Weitra** sollte endlich der erste Heimsieg her. Das Team begann konzentriert, Chancen waren allerdings auf beiden Seiten Mangelware. Knapp vor der Pause der unrühmliche Höhepunkt des Spieles; Thomas Schildorfer wurde nach einem Gerangel ausgeschlossen – eine sehr harte Entscheidung des Unparteiischen. Um einen Mann dezimiert mußte der Führungstreffer der Gäste eingesteckt werden. Martin Vanderka egalisierte diesen wenig später, doch der Kräfteverschleiß wurde immer prekranter und führte zu Fehlern. Einen davon nutzte Weitra zur abermaligen Führung. Gföhl warf alles nach vorne, doch es blieb bei der nächste Heimschlappe.

In **Albrechtsberg** fehlten neben Thomas Schildorfer noch Christian Jachan und Goalie Flesch verletzungsbedingt. Das Spiel wurde seinem Ruf als Derby gerecht, rassige Zweikämpfe prägten das Geschehen. Etliche Standardsituationen waren die logische Folge. Aus einer davon fiel die Führung für Gföhl. Martin Vanderka versenkte einen Freistoß im gegnerischen Gehäuse. Kurz vor dem Seitenwechsel glich Albrechtsberg nach einem Mißverständnis in der Hintermannschaft glücklich aus. Der zweite Spielabschnitt brachte ein ähnliches Bild. Nach einer Unachtsamkeit, diesmal in der Abwehr der Gastgeber, konnte Andreas Steiner das 2 : 1 für die Gföhler erzielen. Albrechtsberg erhöhte den Druck, daraus ergaben sich für Gföhl gute Konterchancen, welche allerdings von Hagmann und Steiner nicht genutzt werden konnten. In der 80. Minute erzielten die Gastgeber den Ausgleich zum 2 : 2. Ein Sieg für Gföhl wäre im Bereich des Möglichen gelegen.

Am Nationalfeiertag wurde das Nachtragsspiel in **Amaliendorf** ausgetragen, in welchem von Beginn an alles schief lief. Große Spielräume für die Gastgeber, welche auch weidlich genutzt wurden. Noch dazu war jeder Schuß ein Treffer. Nach 25 Minuten führte Amaliendorf bereits mit 3 : 0. Michael Flesch stand nach der Verletzungspause wieder im Gehäuse, hatte aber offensichtlich zu früh wieder mit dem Spielen begonnen. Er machte in der Pause Martin Sinhuber platz, dieser mußte aber weitere fünf Bummerl einfangen; 0 : 8, eine der höchsten Niederlagen für den SC Admira. Die Verunsicherung der Mannschaft und die raschen Gegentore führten zu diesem indiskutablen Ergebnis.

Im Heimspiel gegen **Gars** war Rehabilitation angesagt. Diese ohnehin schwierige Aufgabe wurde durch die Tatsache daß Gars als ungeschlagener Tabellenführer nach Gföhl kam, weiter erschwert. In einem flotten Spiel konnte der Unterschied in der Tabellenplatzierung auf dem Feld kaum ausgemacht werden. Die fehlende Selbstsicherheit beim SC Admira wurde durch Kampf und Einsatz wettgemacht. Ein zählbarer Erfolg blieb der Mannschaft aber wieder verwehrt. Gars ging als 1 : 0 Sieger vom Feld.

Diese Herbstsaison schien für den SC Admira wie verhext. In **Ziersdorf** war nach 47 Minuten alles entschieden. Bereits nach vier Minuten nutzte ein gegnerischer Stürmer eine Unachtsamkeit in der Abwehr zum raschen 1 : 0. In der 25. Minute der 2. Gegentreffer, knapp nach Seitenwechsel stellte das 3 : 0 die endgültige Entscheidung dar. Alle Bemühungen der Gföhler verpufften meist im Mittelfeld. Ziersdorf erspielte weitere Möglichkeiten, nutzte aber nur mehr einen Penalty zu einem Tor. Der Anschlusstreffer, ebenfalls aus einem Elfmeter in letzter Minute, führte nur mehr zu einer Ergebniskosmetik.

Das letzte Spiel der Herbstsaison stieg gegen **Weißkirchen**; zugleich letztes Heimspiel des ersten Meisterschaftsdurchganges und letzte Chance den ersten (!) Punkt vor heimischem Publikum zu holen. Das Spiel konnte auf Grund der Ausgangssituation bereits unter der Kategorie „Abstiegskampf“ eingeordnet werden. Dementsprechend legten die Kicker des SC Admira los und führten zur Pause mit 2 : 0. Im zweiten Spielabschnitt zogen sich die Heimischen viel zu früh in die eigene Hälfte zurück und überließen den Gästen freiwillig das Spielgeschehen. Der Anschlußtreffer war die logische Folge. Anstatt nunmehr selbst wieder die Initiative zu ergreifen wurde versucht den Vorsprung über die Zeit zu retten. Aus einem fragwürdigem Freistoß an der Strafraumgrenze gelang den Gästen in letzter Minute der Ausgleich.

#### Fazit des „Gföhler Kickers“ nach dem Herbsdurchgang:

„Die abgelaufene Herbstmeisterschaft war die bisher schwächste Saisonhälfte in der Gebietsliga. Die Gründe dafür sind nur schwer zu erklären. Goalgetter Jachan konnte nur in den ersten Partien seine Klasse zeigen und wichtige Tore erzielen. Unsere Legionäre sind zwar immer für Tore gut, sind aber nicht (oder nicht mehr) unbedingt so spielentscheidende Persönlichkeiten wie bei den meisten unserer Gegner. Auch die jungen Spieler haben im Herbst ihre Möglichkeiten bei weitem nicht ausgeschöpft. Die Verletzung von Standardtormann Flesch kommt noch hinzu, obwohl er von Martin Sinhuber sehr gut vertreten wurde. Aber die Klasse dieses

Spitzentormannes gibt der Abwehr zusätzlich Sicherheit. Die Verstärkungen Andreas Steiner und David Kratochvil haben noch teilweise Probleme mit dem Spieltempo der Gebietsliga mitzuhalten. Ein Hauptgrund für das schlechte Abschneiden des SC Admira liegt wohl in der viel zu defensiven Spielanlage. Die Abwehr bleibt am Sechzehner stehen und die Stürmer stehen in der gegnerischen Verteidigung. Den dazwischen entstehenden Raum kann das Mittelfeld nicht abdecken. Dadurch beherrscht der Gegner das Mittelfeld und damit auch das Spielgeschehen. Unsere Spieler laufen nur hinterher und reagieren anstatt zu agieren.“

Der SC Admira Gföhl überwinterte damit mit 11 Punkten an drittletzter Stelle (12. Platz), dahinter nur St. Martin mit ebenfalls 11 und Rohrendorf mit 10 Punkten. Es bestand somit absolute Abstiegsgefahr und Handlungsbedarf für die Verantwortlichen. In der Winterübertrittszeit wurde Peter Jalaksa von Sitzenberg als weitere Verstärkung für die Mannschaft erworben.

Vor Beginn der Frühjahrssaison schlug die Nachricht, dass Christian Jachan nach Unstimmigkeiten mit der Vereinsführung nicht mehr spielen würde, wie eine Bombe ein. Damit verlor Gföhl seinen langjährigen Goalgetter und gefährlichsten Stürmer just zu einem Zeitpunkt, der für den Verein von eminenter Bedeutung war.

Über das erste Spiel der Frühjahrsmeisterschaft berichtete die NÖN:

**Gföhl – Getzersdorf 3 : 1.** Mit dem neuen Slowaken Peter Jalaksa, aber ohne Topscorer Christian Jachan, der eine schöpferische Fußballpause einlegt, und ohne Gerhard Feyertag und Marco Klemmer, die beide gesperrt sind, ging die Cerovsky-Elf in die Frühjahrsmeisterschaft. Zwar hatten die Gföhler anfangs die effektiveren Chancen, aber die Gästeelf aus Getzersdorf konnte vor allem durch den pfeilschnellen Andreas Haslinger ihre Gefährlichkeit einige Male andeuten. Als die Gföhler kurzfristig schwächelten, gelang den Gästen prompt die 1 : 0 Führung. Einen feinen Spielzug von Thomas Schildorfer und Peter Jalaksa nützte Jürgen Hagmann zum Ausgleich. Bei der 2 : 1 Führung der Gföhler in der 52. Minute demonstrierten Martin Vanderka mit einem herrlichen Pass zu Thomas Schildorfer und die Nummer zehn der Gföhler mit seiner Coolness beim Torschuss, wie einfach und optisch reizvoll eigentlich das Toreschießen sein kann. Peter Jalaksa deutete mit seinem zweiten Assist in dieser Partie sein Können zumindest an. Andreas Steiner verwertete sein Zuspiel zum 3 : 1 und brachte die Waldviertler nun endgültig auf die Siegerstraße.

Im Heimspiel gegen **St. Martin** waren beide Teams in erster Linie auf Sicherheit bedacht. Eine Niederlage hätte für jede Mannschaft einen schweren Rückschlag im Abstiegskampf bedeutet. Dementsprechend war die Spielstruktur ausgelegt. Gföhl war zwar leicht überlegen, spielte auch die besseren Möglichkeiten heraus, konnte diese aber nicht in einen Sieg umwandeln. So blieb es nach 90 Minuten bei einem torlosen Remis.

In **Eggenburg** bot Gföhl eine ausgezeichnete Leistung, welche allerdings vom Ergebnis getrübt wurde, zumal der SC Admira mit 1 : 2 die Segel streichen mußte. Peter Jalaksa gelang sein erstes Tor für seinen neuen Klub in der 12. Minute, doch schlußendlich zu wenig für einen Punktegewinn.

**Amaliendorf** erwies sich auch im Heimspiel als übermächtig. Vereinsleiter Robert Brandtner analysierte nach dem Spiel: „Der Gegner war uns vor allem technisch überlegen. Wir haben zwar mithalten können, aber das allein ist eben zu wenig“. Die Flaute im Sturm kommt noch erschwerend hinzu. Amaliendorf kontrollierte jederzeit das Spielgeschehen und ging als sicherer 2 : 0 Sieger vom Platz.

Beim Tabellenführer **Sieghartskirchen** setzte es mit 3 : 0 die erwartete Niederlage. Nach dem Ausfall weiterer Stammspieler nahm Martin Pulker, der seit Jahren kein Bewerbungsspiel mehr in der Kampfmannschaft bestritten hatte, auf der Ersatzbank platz und wurde auch in der 70. Minute eingewechselt. Ohne Flesch, Manuel Föls, Marco Klemmer, David Kratochvil und Karl Schildorfer war Gföhl von Beginn an auf der Verliererstraße, welche allerdings nach 15 Minuten durch einen umstrittenen Elfmeter eingeschlagen wurde. Nach dieser Runde rutschte Gföhl auf den 13. Tabellenplatz ab.

Im Heimspiel gegen **Großriedenthal** stand die Cerovsky-Elf bereits unter Siegzwang um den Anschluß in der Tabelle nicht gänzlich zu verlieren. Aus dem Siegzwang und der damit verbundenen nervlichen Belastung heraus war die erste Spielhälfte nicht zum Anschauen und Großriedenthal konnte mit einer 1 : 0 Führung in die Halbzeit gehen. Nach Seitenwechsel erstarkte das Gföhler Team zusehends und spielte sich Chance um Chance heraus. David Kratochvil gelang in der 60. Minute der vielumjubelte Ausgleich, Harald Größl sorgte nur vier Minuten später für den Endstand. Durch die fahrlässige Chancenauswertung mußten die Gastgeber zwar bis zum Schluß zittern, am Ende war der Sieg aber doch im Trockenen.

In allen bisherigen Spielen trat die eklatante Stürmerkrise in den Vordergrund; Chancen, welche vom Mittelfeld herausgespielt und vorbereitet wurden konnten nicht in Erfolge umgemünzt werden, vorne fehlte weiters die Anspielstelle, welche den Ball halten konnte, um der Mannschaft damit Zeit zum nachrücken und zum verengen des Spielraumes ermöglichte. Vor dem Spiel in Rohrendorf wurde daher eine völlige Änderung der Spielanlage beschlossen. Peter Cerovsky kehrte in die Mannschaft als Stürmer zurück, damit mußte Martin Vanderka (nur 2 Ausländer spielberechtigt) den Liberoplatz an Karl Schildorfer abtreten.

Der Spielbericht in der NÖN lautete:

**Rohrendorf – Gföhl 1 : 4.** Erstmals stellte sich Trainer Peter Cerovsky in dieser Saison als Spieler in der Kampfmannschaft auf und war bei seinem Auftritt der Vater des Erfolges. Der ehemalige Trainer der nunmehrigen Wassermann-Elf hatte mit zwei Toren großen Anteil am Erfolg. Bei den ersten beiden Gegentoren stellte sich Rohrendorf sehr ungeschickt an und brachte sich selbst um den Erfolg. Chancen von Andreas Kaiser und Korbel blieben ungenutzt, und so führte Gföhl zur Pause mit 2 : 1. Die Vorentscheidung brachte der zweite Treffer von Cerovsky (58.), bei dem Rohrendorf-Goalie Luger keine gute Figur machte. „Ein wichtiger Erfolg im Kampf um den Klassenerhalt. Der Sieg war trotz der dünnen Personaldecke verdient“, meinte Robert Brandtner. Jalaksa und Thomas Schildorfer waren die weiteren Schützen zum Sieg.

Im Spiel des Tabellenelften Gföhl gegen **Dobersberg**, dem 13. in der Wertung, handelte es sich um eine Vorentscheidung im Abstiegskampf. Der 44jährige Peter Cerovsky, welcher offensichtlich seinen x-ten Fußballfrühling erlebt, avancierte wieder zum Matchwinner. Seine ganze Routine warf er bei seinem Tor zum 1 : 0 für seine Farben in die Waagschale. Mit der Fußspitze bugsierte er den Ball ins Tor. Auch beim 2 : 1 für Gföhl ließ er durch seine kurze Ballführung seine Gegner sehr alt aussehen. Dieses Tor war spielentscheidend, da die Dobersberger nach dem 1 : 1 mächtig Druck machten, dadurch Gföhl aber viel Raum für Konter öffnete. Das 3 : 1 von Thomas Schildorfer entsprang einem mustergültigen Gföhler Konterschlag.

Keinen Punkt gab es für die „Schwarz-weißen“ aus Gföhl in **Weitra** zu holen. Der überragende Michael Flesch im Gföhler Tor konnte zwar die Niederlage nicht verhindern, hielt sie aber mit 1 : 2 im Rahmen. Über 90 Minuten waren die Mannen aus Weitra dominierend und führten sicher mit 2 : 0. Der Ehrentreffer der Gföhler durch Harald Gröbl in der 90. Minute war nur mehr Resultatsverschönerung.

Auf der nächsten Seite wird der NÖN – Bericht über den 4 : 1 Erfolg gegen **Albrechtsberg** wiedergegeben. Damit verbessert sich die Mannschaft in der Tabelle auf Platz neun und hat sich vorerst einmal Luft zu den Abstiegsplätzen verschafft.

In **Gars** wurde mit einem 1 : 1 Remis ein weiterer wichtiger Punkt im Abstiegskampf erobert. In einem ausgeglichenem Spiel, in welchem die Gföhler nicht an die Leistung gegen Albrechtsberg anschließen konnten, überwogen die Abwehrreihen, wobei allerdings echte Torszenen eher als Mangelware zu bezeichnen waren. Gföhl ging nach einer torlosen ersten Hälfte in Halbzeit zwei wieder einmal durch Peter Cerovsky in Führung. Die Garser kämpften energisch weiter und erreichten den schließlich gerechten Ausgleich.

Am Samstag, dem 8. Juni 2002 gastierte **Ziersdorf** in Gföhl. Nachdem am Freitag Getzersdorf gegen Eggenburg einen Punkt abgegeben hatte, war das Abstiegsgespenst gebannt. Mit dieser Tatsache fiel der nervliche Druck von den Spielern ab und es entwickelte sich eine flotte, spielerisch sehr gute Partie, welche von einem wahren Torrausch geprägt war. Die beiden Hintermannschaften agierten, als wenn ein Freundschaftsspiel abzuwickeln wäre. Obwohl bei den heimischen Peter Jalaksa verletzungsbedingt fehlte klappte das Spiel nach vorne gut und zahlreiche Chancen waren die Folge. In der abwechslungsreichen Begegnung fielen 11 Tore, für die Zuschauer mit hohem Unterhaltungswert. Gföhl siegte 6 : 5 und hatte damit auch aus eigener Kraft den Klassenerhalt geschafft. Statt Peter Jalaksa lief Martin Vanderka auf und gestaltete sein Abschiedsspiel in Gföhl mit zwei Toren äußerst erfolgreich. Nach Spielende wurde Martin Vanderka würdig verabschiedet und seine Leistungen nochmals positiv in Erinnerung gerufen. Vorzüglich auch seine statistischen Werte. So bestritt er 154 Kampfmannschaftsspiele für den SC Admira Gföhl und erzielte dabei 58 Tore (Weißenkirchen eingerechnet). Für einen Libero eine aussergewöhnliche und umso bemerkenswertere Leistung.

Das letzte Meisterschaftsspiel der laufenden Saison bestritt Gföhl in **Weißenkirchen**. Ohne Michael Flesch, Peter Cerovsky und Peter Jalaksa absolvierte die Mannschaft diese Aufgabe souverän und kam bei den lustlos agierenden Gastgebern zu einem sicheren 4 : 1 Erfolg. Zum Saisonende konnten sich Martin Vanderka, Andreas Steiner und zweimal Thomas Schildorfer als Torschützen in Szene setzen.

Damit beendeten die Gföhler die Meisterschaft noch auf dem guten 8. Tabellenplatz und sicherten sich einen zufriedenstellenden Mittelfeldrang.

#### Meisterschaftsspiele:

Gföhl	: Getzersdorf	5 : 3	3 : 1
	: Eggenburg	2 : 3	1 : 2
	: St. Martin	3 : 1	0 : 0
	: Sieghartskirchen	1 : 2	0 : 3
	: Großriedenthal	1 : 2	2 : 1
	: Rohrendorf	0 : 1	4 : 1
	: Dobersberg	3 : 2	3 : 1
	: Weitra	1 : 2	1 : 2
	: Albrechtsberg	2 : 2	4 : 1
	: Amaliendorf	0 : 8	0 : 2
	: Gars	0 : 1	1 : 1
	: Ziersdorf	1 : 4	6 : 5
	: Weißenkirchen	2 : 2	4 : 1

### Meisterschaftsendtabelle Gebietsliga

Amaliendorf	26	16	5	5	46 : 17	53
Sieghartskirchen	26	15	3	8	55 : 30	48
Albrechtsberg	26	15	2	9	60 : 43	47
Ziersdorf	26	13	4	9	60 : 49	43
Weitra	26	11	7	8	39 : 43	40
Gars	26	10	9	7	39 : 30	39
Eggenburg	26	10	8	8	47 : 36	38
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>26</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>50 : 54</b>	<b>34</b>
Weißkirchen	26	9	5	12	34 : 43	32
Rohrendorf	26	9	4	13	41 : 58	31
Getzersdorf	26	9	4	13	31 : 53	31
Großriedenthal	26	9	3	14	35 : 44	30
St. Martin	26	7	5	14	27 : 43	26
Dobersberg	26	5	5	16	32 : 53	20

### Kampfmannschaft

St.v.l.: Kratochvil David, Jalaksa Peter, Hagmann Jürgen, Schildorfer Thomas, Föls Manuel, Schildorfer Karl  
H.v.l.: Öhlzelt Martin, Größl Harald, Flesch Michael, Cerovsky Peter, Feyertag Gerhard

### Torschützen (Kampfmannschaft)

Schildorfer Thomas (9), Jachan Christian, Balog Marek (6), Cerovsky Peter, Größl Harald, Vanderka Martin, (5), Jalaksa Peter, Steiner Andreas (4), Hagmann Jürgen, Schildorfer Karl (2), Kratochvil David (1)

### Reserve:

Die Reserve des SC Admira Gföhl wurde in den ersten Frühjahrsspielen durch Peter Cerovsky enorm verstärkt, der die jungen Spieler in taktischer Hinsicht führte und natürlich als Leitfigur in der Mannschaft auftrat. Seine Vorbereitungen von Torchancen waren eine Augenweide, wobei er den jungen Spielern den Torerfolg zukommen ließ. Im Team reifen einige hoffnungsvolle Talente heran, welche in absehbarer Zukunft sicher zum Kader der Kampfmannschaft aufrücken werden.

Wenn weiterhin eine gesunde Mischung von Routiniers und Nachwuchskräften zur Verfügung steht, wird die Reserve auch in der nächsten Saison im oberen Tabellenabschnitt zu finden sein.

### Tabelle

1	SC Eggenburg	26	19	2	5	69	:	25	58
2	SC Sieghartskirchen	26	17	4	5	69	:	25	55
3	SV Ziersdorf	26	13	7	6	63	:	46	46
<b>4</b>	<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>26</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>85</b>	<b>:</b>	<b>47</b>	<b>43</b>
5	SV Getzersdorf	26	14	2	10	71	:	68	43
6	SC Weißkirchen	26	13	2	11	60	:	60	41
7	SV Amaliendorf	26	11	5	10	52	:	43	38
8	SC MMG Rohrendorf	26	11	3	12	61	:	73	36
9	SV Dobersberg	26	9	7	10	56	:	46	34
10	SC Gars	26	9	5	12	35	:	38	32
11	SV Weitra	26	6	7	13	54	:	73	25
12	SV Albrechtsberg	26	6	7	13	49	:	74	25
13	SC St.Martin	26	6	2	18	40	:	99	18
14	SC Großriedenthal	26	2	9	15	27	:	81	13

Aus Witterungsgründen abgesagte Spiele wurden mit 0:0, aber ohne Punkte, gewertet. Daher können rechnerische Unstimmigkeiten in der Tabelle zu verzeichnen sein !

### Spielplan des SC Admira Gföhl im Frühjahr 2002

SC Admira Gföhl	-	SV Getzersdorf	4	:	5
SC Eggenburg	-	SC Admira Gföhl	0	:	3
SC Admira Gföhl	-	SC St.Martin	6	:	1
SC Admira Gföhl	-	SV Amaliendorf	1	:	2

SC Sieghartskirchen	- SC Admira Gföhl	3	:	2
SC Admira Gföhl	- SC Großriedenthal	9	:	0
SC MMG Rohrendorf	- SC Admira Gföhl	2	:	1
SC Admira Gföhl	- SV Dobersberg	1	:	7
SV Weitra	- SC Admira Gföhl	0	:	6
SC Admira Gföhl	- SV Albrechtsberg	7	:	0
SC Gars	- SC Admira Gföhl	3	:	3
SC Admira Gföhl	- SV Ziersdorf	0	:	0 *
SC Weißenkirchen	- SC Admira Gföhl	8	:	3

\* nicht ausgetragen

#### Torschützen:

Unterberger Sascha (17), Kozmer Mario (13), Schmöger Michael (10), Balog Marek (8), Cerovsky Peter (7), Vanderka Martin (6), Pulker Martin (3), Klemmer Marco, Öhlzelt Martin, Geitzenauer Franz, Simlinger Martin (2), Größl Peter, Hagmann Michael, Kratochvil David, Huber Christian, Steiner Andreas, Zellhofer Werner (1)

St.v.l.: Steindl Markus, Schmöger Michael, Vanderka Martin, Hahn Karl, Unterberger Sascha, Vrbicek Thomas, Klemmer Marco, Leidenfrost Christof

H.v.l.: Simlinger Martin, Zellhofer Werner, Sinhuber Martin, Hagmann Michael, Kozmer Mario, Steiner Robert

#### **Alois GEYER verabschiedet**

Nach langer Krankheit verstarb Alois Geyer am 17. Jänner 2002. Mit ihm wurde ein Mann zu Grabe getragen, der maßgeblichen Anteil an der Entstehung des Vereines und an dessen Entwicklung hatte. Unermüdlich sorgte er zu Beginn des Vereinsbestandes für ein geregeltes Vereinsleben und Errichtung des Sportplatzes in der Jaidhofergasse.

Ihm sind auch die Aufzeichnungen bis zu den Sechzigerjahren zu verdanken, welche auch Grundlage dieses Abschnittes in diesem Buch sind.

Seine Funktionen erfüllte er stets mit Gewißenhaftigkeit und Sorgfalt. Nach seinem Ausscheiden aus den

Vereinsfunktionen widmete er sich verstärkt dem Schiedsrichterwesen und leitete bis ins hohe Alter Nachwuchsspiele. Zahlreiche Ehrungen wurden ihm zuerkannt, die sein rühmliches Wirken im Interesse des Fußballsports dokumentieren.

Mit Alois Geyer wurde das letzte Gründungsmitglied des SC Admira Gföhl zu Grabe getragen. Ein Stück Vereinsgeschichte gehört der Vergangenheit an.

#### **Nachwuchs**

##### **U 8 – Übergang und Anfang**

##### **Neuformiertes Team als Vorbereitungsforum**

Betreuer: Johann Größl, Manfred Sonnleithner, Thomas Vrbicek

#### Herbst 2001:

Mit der Herbstsaison wurde eine neue Mannschaft geformt, welche eine „Zwitterstellung“ in der heurigen Saison darstellt. Zum einen werden Spieler trainiert, die für den Einsatz in der U9 noch nicht stark genug sind – beim Herbstmeisterteam ist die Leistungsdichte sehr hoch, zum anderen werden aber noch ganz junge Spieler bereits auf einen Einsatz in den nächsten Jahren vorbereitet. So wird in spielerischer Form und ohne jeden Druck mit viel Freude und Einsatz unter der Anleitung von Thomas Vrbicek trainiert. Und die ersten Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Beim Raika-Turnier konnte der Gruppensieg von der U8 erreicht werden. Für das Frühjahr sind weitere Freundschaftsspiele vorgesehen und soll die Mannschaft durch weitere junge Spieler ergänzt werden.

### Frühjahr 2002:

Im Frühjahr 2002 wurde an einem Turnier in Lengsfeld teilgenommen, sowie eine Freundschaftsspiele ausgetragen. Durch eine Werbeaktion in den Volksschulen Gföhl und Rastbach konnte die Spielerzahl auf nahezu 30 in dieser Gruppe erhöht werden. Im kommenden Jahr sollen daraus eine U8 und U10 geformt werden, mit denen aber weiterhin hauptsächlich Freundschaftsspiele absolviert werden sollen.

### Kader:

Enzinger Mathias, Enzinger Stefan, Weissmann Andreas, Lang Kevin, Tiefenbacher Josef, Tiefenbacher Anita, Sonnleithner Manuel, Schellerer Lorenz, Schenk Bernhard, Pulker Stefan, Lorenz Matthias, Kainz Rafael, Königshofer Daniel, Veigl Sandra, Buchmüller Rene, Wimmer Patrick, Dornhackl Matthias, Hiemetzberger Thomas, Klemmer Corina, Hagmann Michael, Hagmann David, Simlinger Alexander, Doppler Christian, Winkler Günter, Schiller Viktoria, Veigl manuel, Dietl Marco, Aschauer Dominik

### U 9 Herbstmeister

#### **Weißer Weste bei den Jüngsten**

Betreuer: Geitzenauer Franz, Größl Johann, Christof Schmöger (Frühjahr 2002)

Die hohen Erwartungen an die U9 konnten im Herbst durch ausgesprochen gute Leistungen erfüllt werden. Die Erwartungshaltung resultiert aus einem ungemein ausgeglichenen Kader auf hohem Niveau. Die Mannschaft gab keinen einzigen Punkt ab, blieb also in allen Wettbewerbsspielen siegreich. Mannschaftstorschützenkönig wurde dabei Markus Geitzenauer mit 16 Treffern; im Heimspiel gegen Arnsdorf gelangen ihm gleich 8 Tore. Alle 11 Kaderspieler sind mit großem Eifer und Ehrgeiz engagiert, sollte diese Einstellung weiterhin umgesetzt werden können, reifen Spieler mit großem Potential heran.

### Kader:

Pulker Dominik, Schwarz Rafael, Gansch Emmanuel, Geitzenauer Markus, Zierlinger David, Rainer Bernd, Leutgeb Daniel, Hahn Alexander, Dietl Michael, Simlinger Markus

### Tabelle: (Herbst)

<b>1. SC Admira Gföhl</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>63 : 14</b>	<b>24</b>
2. Rohrendorf	8	7	0	1	48 : 13	21
3. Paudorf	8	6	0	2	43 : 17	18
4. Hadersdorf	8	4	1	3	26 : 19	13
5. Kremser SC	8	3	2	3	29 : 25	11
6. Haitzendorf	8	3	1	4	24 : 29	10
7. Traismauer	8	2	0	6	21 : 44	6
8. Droß	8	1	0	7	15 : 39	3
9. Arnsdorf	8	0	0	8	6 : 65	0

### Torschützen:

Geitzenauer Markus (16), Leutgeb Daniel (15), Schwarz Rafael, Pulker Dominik (8), Zierlinger David (6), Rainer Bernd, Dietl Michael (4), Gansch Emmanuel (2), Simlinger Markus (1)

### Frühjahr 2002:

Souveräner Meistertitel für die U9 des SC Admira Gföhl. Die imposante Tordifferenz und die Tatsache, daß alle unmittelbaren Gegner in den direkten Duellen klar besiegt wurden spricht für die Stärke dieses Teams. Besonders hervorzuheben ist die Ausgeglichenheit der Mannschaft, welche sich auch darin äußert, daß sich alle Feldspieler in die Torschützenliste eintragen konnten. Die einzige Niederlage mußte in Hadersdorf mit 5 : 8 hingenommen werden.

### Tabelle:

<b>1. SC Admira Gföhl</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>125 : 33</b>	<b>45</b>
2. Rohrendorf	16	13	0	3	80 : 26	39
3. Paudorf	16	12	0	4	82 : 39	36
4. Kremser SC	16	8	3	5	68 : 47	27
5. Hadersdorf	16	8	3	5	70 : 55	27
6. Haitzendorf	16	6	2	8	54 : 57	20
7. Traismauer	16	4	0	12	41 : 84	12
8. Droß	16	2	0	14	24 : 90	6
9. Arnsdorf	16	0	0	16	8 : 121	0

Torschützen:

Pulker Dominik (32), Leutgeb Daniel (28), Geitzenauer Markus (20), Schwarz Rafael (14), Zierlinger David, Dietl Michael (8), Rainer Bernd (5), Gansch Emanuel, Simlinger Markus (3), Hahn Alexander (1)

Mannschaft: (Dressenspende durch „Medl-Bräu“)

St.v.l.: Mag. Schenk Gerhard, Medl, Pulker Dominik, Schwarz Rafael, Gansch Emanuel, Geitzenauer Markus, Zierlinger David, Geitzenauer Franz

H.v.l.: Rainer Bernd, Leutgeb Daniel, Hahn Alexander, Dietl Michael, Simlinger Markus

Liegend: Zeller Michael

U 12 – Qualifikation für Meister-Play off !

Aufwärtstrend hält an !

Betreuer: Franz Größl, Karl Hollerer

Was sich bereits im vorigen Frühjahr 2001 abzeichnete, wurde im Herbst eindrucksvoll bestätigt. Die U12 hält spielerisch mit den besten Mannschaften der Gruppe mit. Besonders bemerkenswert ist dabei die Tatsache, daß die Umstellung auf das größere Spielfeld problemlos überstanden wurde und Mannschaften, welche bisher überlegen waren, hinter dem SC Admira blieben. Dies alles sind Folgen von guter Trainingsbeteiligung und auch sehr guter Kameradschaft innerhalb des Teams. Aber auch die weitsichtige Trainingsarbeit der Betreuer, die in der Vergangenheit immer die Entwicklung aller Spieler im Auge hatten und sich nicht nur an momentanen Erfolgen orientierten.

Kader: Ettenauer Michael (10 Einsätze) Riss Jürgen (10), Zeller Stefan (10), Zeller Thomas (10), Größl Philipp (10), Gruber Jürgen (10), Dikovits Matthias (8), Schellerer Lukas (10), Dirnberger David (10), Seif Christopher (9), Streibl Timothy (3), Widhalm Thomas (7), Geitzenauer Tamara (10), Lorenz Richard (5) Simlinger Florian (4), Güttersberger Kevin (4), Zierlinger David (1)

Tabelle Herbst

1. Kremser SC	10	10	0	0	72 : 7	30
<b>2. SC Admira Gföhl</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>42 : 19</b>	<b>24</b>
3. Droß	10	4	0	6	24 : 36	12
4. SG Furth/Mautern	10	3	1	6	16 : 24	10
5. Stein	10	3	0	7	11 : 29	9
6. Lengenfeld	10	1	1	8	10 : 80	4

Torschützen:

Zeller Thomas (17), Riss Jürgen, Gruber Jürgen (6), Dikovits Matthias (4), Größl Philipp, Widhalm Thomas, Zeller Stefan (3)

Frühjahr 2002

Die Mannschaft spielte im Oberen Play off und konnte die in sie gesetzten Erwartungen übertreffen. Um ganz vorne mitzumischen fehlt es allerdings noch am spielerischen Potential, so blieben die ersten Drei unerreichbar, doch Spitz und Paudorf konnten in die Schranken gewiesen werden. Der SC Admira Gföhl weist mit dieser Mannschaft wieder ein gutes Team in der Gruppe auf. Mit Michael Ettenauer und Thomas Zeller trainieren zwei Spieler dieser Mannschaft im LAZ Krems.

Tabelle:

Kremser SC	10	8	1	1	43 : 9	25
Haitzendorf	10	7	1	2	33 : 11	22
Fels	10	6	2	2	41 : 20	20
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>22 : 27</b>	<b>13</b>
Paudorf	10	1	2	7	19 : 54	5
Spitz	10	0	1	9	12 : 49	1

Torschützen:

Zeller Thomas (6), Riss Jürgen, Gruber Jürgen (5), Größl Philipp (3), Dikovits Matthias (2), Widhalm Th. (1)

- Vord. Reihe v.l.: Dikovits Matthias, Zeller Stefan, Dirnberger David, Lorenz Richard, Ettenauer Michael, Zeller Thomas, Schellerer Lukas, Gruber Jürgen
2. Reihe v.l.: Hollerer Karl, Riss Jürgen, Größl Philipp, Simlinger Florian, Geitzenauer Tamara, Güttersberger Kevin, Größl Franz

### U 14 Mannschaft im Umbau

#### **Gute Leistungen – schlechte Platzierung**

Betreuer: Gerhard Schenk, Ronald Veen

Die U14 des SC Admira, welche im Vorjahr noch im Oberen Play off eine passable Rolle spielte, ist in der abgelaufenen Saison nicht wirklich vom Fleck gekommen. Nachdem drei Stammspieler aus dem Kader ausgeschieden und neue Spieler integriert werden mußten (es stießen mit Braun Dominik, Widhalm Thomas und Miserka Bernhard neue Kräfte zum Team) war eine Phase der Neuformierung erforderlich. Als das Mannschaftsgefüge harmonierte fiel mit Josef Beck ein weiterer Stammspieler aus. Trotz all dieser Probleme ist die Herbstsaison als positiv zu betrachten. Die Mannschaft erreichte zwar „nur“ den vierten Platz, jedoch wäre mit etwas Glück auch ohne weiteres ein Platz ganz vorne möglich gewesen. Denn in allen Spielen war das Team dem Gegner gleichwertig, teilweise sogar überlegen und mußte sich dann doch knapp geschlagen geben. Die Spiele gegen Droß können als signifikant bezeichnet werden. Im Heimspiel wurde eine klare Überlegenheit an Spielanteilen und Torchancen nicht genutzt und Gföhl mußte eine 0 : 1 Niederlage einstecken. Auswärts konnte eine 2 : 0 Führung 10 Minuten vor Schluß nicht genutzt werden und Droß erzielte noch den Ausgleich. Ausgezeichnete Leistungen, welche für die Zukunft optimistisch stimmen, zeigte die Mannschaft gegen die Spielgemeinschaft Albrechtsberg/Kottes/Sallingberg. Der spätere Herbstmeister wurde in beiden Spielen voll gefordert. Ging das Auswärtsmatch nach packender zweiter Hälfte noch ganz knapp mit 6 : 5 (4 Tore von Rene Kargl) verloren, so konnte im Heimspiel mit einem 3 : 1 Erfolg dem Gegner die einzige Niederlage zugefügt werden. Wenn es gelingt die Kameradschaft innerhalb der Mannschaft zu verbessern und die Trainingsbeteiligung zu steigern kann optimistisch in die Zukunft geblickt werden.

#### Kader:

Kargl Rene, Hahn Andreas, Huber Thomas, Völker Patrick, Zierlinger Ernst, Ferstl Stefan, Lemp Christian, Herzog Philipp, Brandtner Rafael, Topf Christof, Palmeshofer Michael, Braun Dominik, Widhalm Thomas, Beck Josef, Miserka Bernhard, Gruber Jürgen, Ettenauer Michael, Ferstl Markus

#### Tabelle: (Herbst)

1. SG Albrechtsberg/Kottes/Sall.	8	6	2	0	33 : 20	20
2. SG Groß Riedenthal/K.	8	5	0	3	24 : 22	15
3. Droß	8	4	2	2	23 : 17	14
<b>4. SC Admira Gföhl</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>15 : 22</b>	<b>5</b>
5. SG Fels/Grafenwörth	8	1	1	6	16 : 30	4

#### Torschützen:

Kargl Rene (10), Hahn Andreas, Brandtner Rafael, Völker Patrick, Widhalm Thomas, Zierlinger Ernst (1)

#### Frühjahr 2002:

Die Mannschaft spielte im Frühjahr im Unteren Play off der Jugendgruppe Wachau. Die kameradschaftlichen Probleme des Herbstes übertrugen sich auch auf den weiteren Verlauf. Vier Spieler beendeten im Winter ihre fußballerische Tätigkeit, wodurch der Kader auf neun „echte“ U14 Spieler schrumpfte. Die fehlenden Spieler wurden mit U12 Spielern aufgefüllt, welche allerdings körperliche Defizite in dieser Gruppe einbrachten. Spiele, die lange offen gehalten werden konnten, wurden in der zweiten Hälfte noch klar verloren, als die Kraft der Spieler nachließ.

Positiv: Mit Andi Hahn und Rafael Brandtner trainieren zwei Spieler im LAZ Krems (Jahrgang 1989).

Negativ: Mit Rene Kargl steht derzeit nur ein Spieler des Jahrganges 1988, der Format für einen Kampfmannschaftsspieler aufweist, zur Verfügung.

#### Torschützen:

Kargl Rene (21), Völker Patrick (4), Palmeshofer Michael (3), Hahn Andreas, Reither Andreas, Größl Philipp (1)

#### Tabelle (Frühjahr)

SG Kirchberg/Großriedenthal	8	7	0	1	42 : 9	21
SG Fels/Grafenwörth	8	7	0	1	30 : 15	21
<b>SC Admira Gföhl</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>32 : 33</b>	<b>9</b>

Droß	8	3	0	5	10 : 28	9
SG Senftenberg/Lengsfeld	8	0	0	8	7 : 44	0

Vord. Reihe v.l.: Widhalm Thomas, Hahn Andreas, Brandtner Rafael, Zierlinger Ernst, Kargl Rene, Völker Patrick, Topf Christof, Herzog Philipp

2. Reihe v.l.: Mag. Schenk Gerhard, Miserka Bernhard, Huber Thomas, Lemp Christian, Palmeshofer Michael, Gruber Jürgen, Veen Ronald

### U 17 Spielgemeinschaft mit Lichtenau

#### **Hoffnungspotential für die nähere Zukunft**

Betreuer: Harald Größl

Nach dem Zerfall der U14 Mannschaft des Vorjahres, die im Herbst noch in der Landesliga spielte, war die Situation für den Rest der Spieler nicht leicht. In letzter Minute gelang es mit Lichtenau eine Spielgemeinschaft einzugehen, sodaß den vier verbliebenen Spielern weiterhin der Zugang zum Fußball ermöglicht werden konnte. Alle vier Recken, welche in Lichtenau zum Einsatz kommen sind Hoffnungsträger für den SC Admira Gföhl, welche in absehbarer Zeit in die Reserve oder Kampfmannschaft eingebaut werden sollen, stellen sie doch in der Spielgemeinschaft die Leistungsträger dar. Bei diesen Sportlern ist Trainingseifer und Wille erkennbar; es bleibt zu hoffen, daß die positive Entwicklung weiter vorwärts schreitet und dem SC Admira neue Talente für die Spiele in der Gebietsliga zur Verfügung stehen werden.

Gföhler Spieler in der Spielgemeinschaft: Patrick Föls, Michael Hagmann, Mirsad Dzinic, Werner Zellhofer

Tabelle:

1. St. Andrä/Wördern	12	11	0	1	66 : 18	33
2. Rohrendorf	12	7	1	4	42 : 30	22
<b>3. Lichtenau/SC Admira Gföhl</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>44 : 40</b>	<b>17</b>
4. SG Anzbach/A./N.	12	5	1	6	40 : 45	16
5. Stein	12	5	0	7	30 : 45	15
6. SG Mautern/Paudorf	12	3	3	6	32 : 35	12
7. SG Zwentendorf	12	2	1	9	25 : 66	7

## **KLUBHAUS**

### **Ein neues Zuhause für den Verein**

Seit Beginn der Sechzigerjahre standen die „alten Kabinen“ an der Jaidhofergasse für die Mannschaften des Vereines als Umkleidekabinen zur Verfügung, wurden zwischenzeitig im inneren Bereich saniert, entsprachen dennoch in keiner Weise mehr den platzmäßigen, hygienischen und sportlichen Erfordernissen der heutigen Zeit. Abgesehen von den beengten Platzverhältnissen standen pro Mannschaft lediglich zwei Duschen zur Verfügung, für den Schiedsrichter gab es überhaupt keine Duschmöglichkeit ! So war es nicht verwunderlich, daß bereits 1988 (!) Gespräche mit der Gemeinde Gföhl und der Hauptschulgemeinde hinsichtlich der Neuerrichtung eines Vereinsgebäudes aufgenommen wurden. Sowohl Obmann Ing. Friedrich Weber als auch Ing. Johann Karch arbeiteten Vorschläge aus, welche der Vereinsleitung vorgelegt wurden. Nach einem Beschluß des Vorstandes wurde der Entwurf von Ing. Friedrich Weber bei der Gemeinde Gföhl am 28. 11. 1988 zur Baubewilligung eingereicht. Die Bauverhandlung wurde am 17. 4. 1989 positiv abgewickelt und mit Bescheid vom 18. 4. 1989 wurde der Bau, unter der Voraussetzung der Zustimmung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gföhl, hinsichtlich Zurverfügungstellung des Grundstückes, behördlich genehmigt. Dennoch kam es vorläufig zu keiner Realisierung, da immer wieder Widerstände in verschiedenen Gremien vorgebracht wurden. Nach der Ablöse von Bürgermeister Dipl. Ing. Friedrich Fassler durch Friedrich Reiter kam das Projekt überhaupt ins Stocken, da Bürgermeister Reiter diesem Vorhaben, in der geplanten Form, offensichtlich ablehnend gegenüberstand.

Das Vereinsobjekt sollte zwischen den beiden Sportplätzen situiert werden um es auch für das Volksfest nutzen zu können. Kabinen waren im Objekt nicht vorgesehen, diese sollten in der, in Planung stehenden Sporthalle situiert werden. Damit hätten die Bedürfnisse der Sporthauptschule und des Vereines optimal vernetzt werden können.

So verging Jahr um Jahr, ohne daß einer Umsetzung näher getreten werden konnte. Die Verhältnisse an der politischen Spitze der Gemeinde hatten keine grundlegende Veränderung erfahren, wodurch der Verein weiterhin gezwungen war die Vereinsgeschehnisse unter den unzureichenden Bedingungen abzuführen.

Nach dem Wechsel der politischen Führung von Friedrich Reiter zu Karl Simlinger in der Gemeinde, kam 1997 wieder Bewegung in das Vorhaben, sowie wurde endgültig mit dem Amt der NÖ. Landesregierung und dem Fußballverband abgeklärt, daß der Verein eigene Kabinen errichten wird, da mit der Sporthauptschule (Direktor Friedrich Reiter) keine positive Abstimmung zu erwarten war. Hinsichtlich der Situierung wurde beschlossen das Objekt an der Längsseite des Platzes anzulegen, eine Verbindung mit der Tribüne herbeizuführen und somit eine offene Verbindung des Zuschauerraumes herzustellen. Dem Gebäude vorgelagert wurde ein Parkplatz, die verkehrsmäßige Erschließung soll nunmehr von der Kreuzgasse erfolgen.

1998 bekam der Verein von der Gemeinde endgültig positive Nachricht. Der Gemeinderat hatte einen Beschluß zum Ankauf des erforderlichen Grundstückes gefaßt und die Zusage über Förderungen getroffen. 1999 wurde mit den Baumaßnahmen begonnen, zahlreiche Spieler, Funktionäre und Fans stellten ihre Arbeitskraft dem Verein zur Verfügung. Auch die Frauen waren tatkräftig zur Stelle um das gemeinsame Projekt zügig voranzubringen. Im August 2000 konnte rechtzeitig zu Meisterschaftsbeginn die Kantine in Betrieb genommen werden. Im Frühjahr 2001 erfreuten sich die Spieler, die neuen Kabinen nutzen zu können. Nunmehr stehen für beide Mannschaften Kabinen mit je 25m<sup>2</sup> zur Verfügung, sowie wurden je 5 Duschen eingerichtet, auch für die Unparteiischen wurde entsprechend vorgesorgt Eine 13m<sup>2</sup> große Kabine samt Duschköglichkeit steht für die Herren in Schwarz bereit.

Nebenräumlichkeiten, welche für den ordentlichen Sportbetrieb unbedingt notwendig sind, ergänzen das Objekt. Eine Waschküche mit eigenem DRESSENraum, der Heizraum und ein Büro vervollständigen den Haupt-trakt. Angeschlossen ist eine Doppelgarage zur Unterbringung von Vereinsbus, Rasenmäher und der übrigen Utensilien.

Eine gelungene Außengestaltung rundet das harmonische Bild ab.

Allen Beteiligten ist herzlich zu danken. Sie haben ihre Kraft für ein Werk eingebracht, welches allen Interessierten aber auch der gesamten Bevölkerung zur Verfügung steht. Dem Verein wurde ein Hilfsmittel in die Hand gegeben seinen zahlreichen Anforderungen und Aufgaben nachkommen zu können. Aus den zahlreichen Darstellungen in diesem Buch geht anschaulich hervor, daß der Verein nicht nur im „fußballer-ischen Bereich“ bemüht ist, sondern vielmehr eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe zu erfüllen hat. Mit diesem Bauwerk wurde ein wichtiger Beitrag geleistet, daß der Verein diesen Aufgaben auch weiterhin nachkommen kann. Auf die eminente Bedeutung des Vereines im Bezug auf die Nachwuchsarbeit muß nicht sonderlich verwiesen werden. Wie den einzelnen Aufstellungen zu entnehmen ist, nehmen zahlreiche Kinder und Jugendliche das Angebot des Vereines tatkräftig in Anspruch in kameradschaftlicher Art und Weise einem Gemeinschaftserlebnis nachzugehen.

Das Projekt wurde aber nicht nur von den Vereinsangehörigen und Fans getragen sondern auch die Wirtschaft stellte sich mit großzügigen Beiträgen in den guten Dienst der Sportförderung.

Bei der Abwicklung derart großer Vorhaben sind eine Unzahl von Leistungen zu erbringen, leisten viele Menschen unentgeltliche Hilfe. Es ist schier unmöglich allen den entsprechenden Dank zukommen zu lassen. Stellvertretend sei es daher erlaubt zwei Personen zu danken, welche enorme Kraft aber vor allem Zeit in die Verwirklichung dieses Bauvorhabens investiert haben. Herbert Zierlinger und Sohn Hannes trugen wesentlichen Anteil an der Realisierung und zur Errichtung des neuen Klubgebäudes.

Die Finanzierung hätte aus Eigenmittel des Vereines nicht aufgebracht werden können, weshalb öffentliche Stellen und Verbandsghremien einen wesentlichen Anteil übernommen haben.

An Förderungen wurden dem SC Admira Gföhl zuerkannt:

NÖ. Fußballverband	ATS 150.000,--	€ 10.900,93
Land NÖ.	ATS 800.000,--	€ 58.138,27
	(davon wurden vereinbarungsgemäß ATS 100.000,-- an die Stadtgemeinde abgeführt, welche den Parkplatz errichten ließ)	
Stadtgemeinde Gföhl	ATS 600.000,--	€ 43.603,70
	(Grundankauf)	
Stadtgemeinde Gföhl	ATS 800.000,--	€ 58.138,27
	(Bauförderung)	
Gemeinde Jaidhof	ATS 150.000,--	€ 10.900,93
Gemeinde Krumau	ATS 30.000,--	€ 2.180,19

Pläne:

Die Ausführung erfolgte in etwas abgeänderter Form, doch die Grundsätzlichkeit des Bauvorhabens wird durch die dargelegten Pläne illustriert.

Bericht und Foto: Der Waldviertler

# TABELLENÜBERSICHT

<b>Spieljahr</b>	<b>Meisterschaftsklasse</b>	<b>Tabellenrang</b>	<b>Vereinsanzahl</b>
1946/47	2. Klasse Nordwest B	7.	9
1947/48	2. Klasse Nordwest B	7.	12
1948/49	2. Klasse Nordwest B	9.	9
1949/50	kein Meisterschaftsbewerb		
1950/51	2. Klasse Nordwest B	6.	8
1951/52	2. Klasse Nordwest B	7.	8
1952/53	2. Klasse Kamptal	2.	9
1953/54	1. Klasse Kamptal	10.	10
1954/55	1. Klasse Kamptal	9.	10
1955/56	kein Meisterschaftsbewerb		
1956/57	2. Klasse Kamptal	5.	8
1957/58	1. Klasse Waldviertel	6.	11
1958/59	Gruppe Donau	11.	12
1959/60	Gruppe Waldviertel	2.	9
1960/61	Gruppe Waldviertel	4.	9
1961/62	Gruppe Waldviertel	1.	9
1962/63	1. Klasse Waldviertel	9.	11
1963/64	1. Klasse Waldviertel	10.	10
1964/65	1. Klasse Waldviertel	10.	10
1965/66	2. Klasse Nordwest	6.	12
1966/67	2. Klasse Nordwest	7.	12
1967/68	2. Klasse Wachau	8.	11
1968/69	2. Klasse Wachau	8.	12
1969/70	2. Klasse Wachau	11.	12
1970/71	2. Klasse Wachau	9.	10
1971/72	2. Klasse Wachau	3.	11
1972/73	2. Klasse Wachau	5.	10
1973/74	2. Klasse Wachau	5.	10
1974/75	2. Klasse Wachau	8.	12
1975/76	2. Klasse Wachau	3.	12
1976/77	1. Klasse Nordwest - Mitte	12.	14
1977/78	1. Klasse Nordwest - Mitte	12.	15
1978/79	1. Klasse Nordwest - Mitte	10.	15
1979/80	1. Klasse Nordwest - Mitte	11.	15
1980/81	1. Klasse Nordwest - Mitte	3.	14
1981/82	1. Klasse Nordwest - Mitte	11.	15
1982/83	1. Klasse Nordwest - Mitte	14.	15
1983/84	2. Klasse Wachau	4.	13
1984/85	2. Klasse Wachau	11.	13
1985/86	2. Klasse Wachau	12.	13
1986/87	2. Klasse Waldviertel Süd	5.	9
1987/88	2. Klasse Wachau	4.	13
1988/89	2. Klasse Wachau	4.	14
1989/90	2. Klasse Wachau	3.	14
1990/91	2. Klasse Wachau	3.	14
1991/92	2. Klasse Wachau	12.	14
1992/93	2. Klasse Wachau/Unteres Play-Off	9.	10
1993/94	2. Klasse Wachau/Oberes Play-Off	4.	8
1994/95	1. Klasse Nordwest/Mitte Mittleres Play-Off	4.	8
1995/96	1. Klasse Nordwest/Mitte Oberes Play-Off	6.	8
1996/97	1. Klasse Nordwest/Mitte	2.	14
1997/98	1. Klasse Nordwest/Mitte	2.	14
1998/99	1. Klasse Nordwest/Mitte	1.	14
1999/00	Gebietsliga Nordwest/Waldviertel	8.	14
2000/01	Gebietsliga Nordwest/Waldviertel	7.	14
2001/02	Gebietsliga Nordwest/Waldviertel	8.	14

# FREMDSPIELER IN GFÖHL

(soweit eruierbar)

HESS Karl	1948	
REIGL	1948	
JASCHA Fritz	1949	
JAKSCH Johann	1949	
GÖRLICH Heinrich	1949	
JOSEF Willibald	1966	Rohrendorf
MANDL Herbert	1967	Rehberg
MANDL Harald	1967	KSC
TIMM Horst	1967	Rehberg
ARTNER Peter	1967	Stein
LOIBENBÖCK Karl	1967	Mautern
RUST Hubert *	1968	Hadersdorf
ANGERER Alfred *	1968	Hadersdorf
MÜLLER Engelbert	1969	Allentsteig
SCHAGERL Leopold	1970	Mank (Kaplan in Gföhl)
BURGER Manfred	1971	
MISOF Andreas *	1971	Winzendorf
STIBITZHOFER Ernst	1972	KSC
SCHWIEGELHOFER Karl	1972	Rehberg
HASELBERGER Leopold	1972	
KÖNIGSBERGER Alfred	01/76 – 07/78	KSC
KOLB Rudolf	07/77 – 07/79	vereinsfrei
KNAPP Willibald	01/79 – 06/79	Hadersdorf
GANGLBERGER Severin	07/79 – 07/80	Bad Leonfelden
SCHULDES Wilhelm	01/80 – 07/82	Horn
ZELLHOFER Hermann *		
SCHÖN Herbert	07/80 – 07/82	Grafenwörth
ZIGLER Manfred	07/80 – 07/82	KSC
LUEF Herbert	07/81 – 07/82	Furth
MAYR Josef	07/82 – 07/84	Lichtenau
KLEIN Rudolf	07/83 – 07/84	Mautern
KARL Wolfgang	07/83 – 07/85	Rehberg
ZIGLER Manfred	07/83 – 07/84	
STEINBAUER Kurt	07/87 – 07/90	Zwettl
METZ Gerald	07/87 – 07/88	Waldhausen
HAUMER Manfred	07/87 – 07/90	Echsenbach
ZDENEK Josef	07/88 – 07/90	Grafenwörth
SHELLENBERGER Leopold	07/89 – 07/90	Straning
PULKER Franz *	07/89	Rehberg
ZELLHOFER Hermann *	07/89	
BLAUENSTEINER Josef *		Senftenberg
ANGERER Stefan	07/90 – 07/91	Lengenfeld
DIRNBERGER Heinz	07/90 – 07/91	Zwettl
MIKLOS Marian	07/91 – 07/92	Slowakei
OLEKSA Peter	07/91 – 07/92	Slowakei
SZWEDA Thadäus	07/91 – 07/92	Sallingberg
MELUNOVIC Ermin **	07/92 – 12/92	
MELUNOVIC Elvir **	07/92 – 12/92	
ZIGLER Manfred	07/92 – 12/92	
FECJIC Bekir **	01/93 – 07/94	
FECJIC Mehmet **	01/93 – 07/94	
HASANOVIC Haris **	01/93	
PARAL Roman	07/93 – 07/94	Waidhofen/Thaya
REZAC Karel	07/93 – 07/94	Tschechien
FLESCHE Michael *	07/94	Zwettl
JUST Boris	07/94 – 07/95	Rohrendorf

HUDEK Roman	07/94 – 12/95	Tschechien
HLADKY Klaus	01/95 – 07/95	Gerasdorf
CEROVSKY Peter	07/95	Rohrendorf
GUBANCOK Andres	07/95 – 07/98	Slowakei
VANDERKA Martin	01/96 – 07/02	Slowakei
RESCH Harald	01/96 – 07/96	Zwettl
RAUSCHMAYR Thomas	07/97 – 07/98	Mautern
SCHILDORFER Karl *	07/98	Kremser SC
SCHILDORFER Thomas *	07/98	Gmünd
KUSALIK Miroslav	01/99 – 07/99	Slowakei
GEDL Jürgen	07/99 – 07/00	
JENDEK Robert	07/00 – 12/01	Droß
BALOG Marek	07/00 – 12/01	
HASECIC Emedir	07/00 – 07/01	Haitzendorf
STEINER Andreas	07/01	Tautendorf
KRATOCHVIL David	07/01	Ottenschlag
JALAKSA Peter	01/02	Sitzenberg/R.

- \* Gföhler Spieler, welche nach einem Engagement wieder zum Stammverein zurückgekehrt sind  
\*\* Flüchtlinge, welche im Zuge des Jugoslawienkrieges nach Gföhl kamen

## **TRAINER**

(ab 1960)

REIDER Johann, WIMMER Ferdinand	
PENZ Hermann	1963 - 1967
WAGENSONNER	1967 - 1968
MÜLLER Engelbert	1968 - 1969
BURGER Manfred	1970 - 1972
HAHSLINGER Godfried	1973
MANDL Harald	1974 - 1977
KORBAR Josef	1977 - 1979
SCHULDES Wilhelm	1979 - 1981
BRANDHOFER Roman	1981 - 1982
KÖNIG Karl	1982 - 1983
KLEIN Rudolf	1983 - 1984
KARL Wolfgang	1984 - 1985
HAIDERER Gerhard	1985 - 1986
KÖNIG Karl	1986 - 1987
STEINBAUER Kurt	1987 - 1990
WEBER Friedrich	1990 - 1991
HAUMER Manfred	07/91 - 12/91
LEUTGEB Robert, PULKER Martin	01/92 - 12/92
EHRENBERG Rudolf	01/93 - 12/94
HLADKY Klaus	01/95 - 07/95
CEROVSKY Peter	07/95 - 07/02

## Aufstellung Nachwuchstrainer

BRAUN Karl  
NEY Paul  
BRANDTNER Robert  
KNAPP Reinhard  
SCHUCH Franz  
MANDL Harald  
REIDER Johann  
KRIZ Manfred  
WEBER Friedrich  
HÖFLER Peter  
BACHSCHWÖLL Johann  
KÖNIG Karl (Nachwuchstrainerausbildung)  
AUER Karl  
SCHENK Gerhard (Landesverbandstrainer)  
GRÖSSL Johann (Nachwuchstrainerkurs)  
GRÖSSL Franz (Nachwuchstrainerkurs)  
GRÖSSL Harald (Landesverbandstrainer)  
PULKER Martin (Nachwuchstrainerkurs)  
PULKER Franz  
GFÖHLER Martin  
SCHMÖGER Christof  
SCHMÖGER Michael  
HOLLERER Karl (Nachwuchstrainerkurs)  
GEITZENAUER Franz  
BLAUENSTEINER Josef  
RAIDINGER Artur  
SCHILDORFER Karl sen.  
HUBER Christian  
SCHILDORFER Karl jun.  
FLESCH Michael

Als Co-Trainer waren im Einsatz
---------------------------------

SCHILLER Josef  
VRBICEK Thomas  
SONNLEITHNER Manfred  
VEEN Ronald  
TARTA Florian  
SEIF Herbert  
JACHAN Christian

## SCHIEDSRICHTER (mit abgelegter Prüfung aus Gföhl) (derzeit niemand aktiv)

GEYER Alois  
BACHSCHWÖLL Johann  
KÖNIG Siegfried  
WOLLANEK Andreas

## OBMÄNNER

HEINRICH Richard	1946 - 1947
KAINZ Johann	1947 - 1948
VAVROUSEK Alfred	1948 - 1952
MIKSCHA Karl	1952 - 1954
GEYER Alois	1954 - 1960
SEIF Gottfried	1960 - 1972
HUBER Anton	1972 - 1982
WEBER Friedrich	1982 - 1991
PISTRACHER Alfred	1991 - 1998
RAIDINGER Artur	1998

## EHRENMITGLIEDER

1982	ANGERER Alfred HAMEDER Leopold HUBER Anton LANG Johann WINKELHOFER Franz WOLLANEK Ernst
1983	GEYER Alois HENGESBERGER Franz KUGLER Wilhelm MEISNITZER Alois MIKSCHA Karl PEMMER Willibald SEIF Gottfried STEINSCHADEN Johann VAVROUSEK Alfred VOGLER Willibald ZIERLINGER Herbert
1989	BRAUN Karl

## ANHANG

(Fotos, Dokumente, Artikel, Statistiken)

Die Statistiken „Spielereinsätze“ und „Torschützen“ beziehen sich auf den erfaßten Zeitraum Juli 1975 – Juni 2002. Vor diesem Zeitraum absolvierte Spiele und Torerfolge scheinen daher in diesen Statistiken nicht auf.

Die angeführten Dokumente sollen Zeugnis über Zeit, Entwicklung und Tätigkeiten innerhalb des Vereines verdeutlichen und zur Bewahrung von Unterlagen dienen.

## **STARGÄSTE beim Gföhler Volksfest (Auszug)**

ROY BLACK  
CHRIS ROBERTS  
TOMMY STEINER  
ANDY BORG  
BILL RAMSEY  
KURT ELSASSER  
CONNY & JEAN  
BINO  
CHRIS WOLFF  
LUISA FERNANDEZ & PETER KENT

WOLFGANG LINDNER BAND

99

St.v.l.: Prinz Franz, Schmöger Johann, Hammermüller Josef, Wedl Franz, Stärk Ernst, Heinrich Richard,  
Schützenhofer Franz, Schmöger Josef  
H.v.l.: Rettinger Anton, Huber Wilhem, Bures Johann

100

St.v.l.: Prinz Franz, Brenner Walter, Wimmer Ferdinand, Heinrich Alois, Karch Hermann, Lindner Ernst,  
Öser Erhard  
H.v.l.: Gföhler Franz, Bauder Ernst, Gruber Ernst, Topf (Krems)  
Sportplatzbau 1952 – Kostenvoranschlag für die Errichtung einer WC Anlage als Holzverschlag

Sportplatzbau 1952 – Kostenvoranschlag Planierarbeiten

## **Der erfolgreiche Vereinsvorstand der Siebzigerjahre:**

101

St.v.l.: Winkelhofer Franz, Hameder Leopold, Braun Robert, Wollanek Ernst, Lang Johann, Huber Anton,  
Angerer Alfred

## **Spielereinsätze**

Im Zeitraum 1975 – 2002 haben an Einsätzen in der Kampfmannschaft bestritten:

LEUTGEB	Robert	385	UNTERBERGER	Marco	37
WEBER	Friedrich	368	WARNUNG	Franz	37
FEYERTAG	Gerhard	305	KLEMMER	Marco	37
RAIDINGER	Artur	282	KARL	Wolfgang	35
JACHAN	Christian	240	STROHMAYER	Peter	35
VRBICEK	Thomas	233	LANGTHALER	Alois	33
GRÖSSL	Harald	230	SCHWARZ	Roland	33
HOLLERER	Karl	217	HUDEK	Roman	32
BLAUENSTEINER	Josef	214	KÖNIGSBERGER	Alfred	29
FLESCHE	Michael	214	MÜLLER	Leopold	29
KARCH	Johann	207	JUST	Boris	28
GEITZNAUER	Franz	205	REZAC	Karel	28
HAIDERER	Gerhard	201	PARAL	Roman	26

SCHMÖGER	Michael	199	DIRNBERGER	Heinz	25
SCHENK	Gerhard	193	SINHUBER	Martin	25
BLAUENSTEINER	Franz	188	RAUSCHMAYR	Thomas	24
RIEGLER	Franz	174	KRATOCHVIL	David	24
RISS	Josef	171	ANGERER	Stefan	23
ZELLHOFER	Hermann	170	KOPPENSTEINER	Ewald	23
CEROVSKY	Peter	162	METZ	Gerald	22
VANDERKA	Martin	154	STEINER	Andreas	22
GRÖSSL	Franz	143	DUNKLER	Johann	19
ANKERL	Johann	128	VÖLKER	Gerhard	18
HOLLERER	Gerhard	128	WIMMER	Dieter	18
SCHILDORFER sen.	Karl	126	GANGLBERGER	Severin	17
GRÖSSL	Peter	122	GUBANCOK	Andre	16
PERNERSTORFER	Johannes	116	MÜLLER	Franz	16
WIMMER	Johann	115	GEDL	Jürgen	16
PULKER	Martin	101	OLEKSA	Peter	15
SCHILDORFER jun.	Karl	101	BURGER	Gerhard	14
HAMEDER	Karl	100	LEUTGEB	Dieter	14
LANGTHALER	Alfred	94	SCHMÖGER	Josef	14
SCHILDORFER	Thomas	94	FEJCIC	Bekir	13
FEYERTAG	Karl	89	RAUCHECKER	Johann	13
AUER	Reinhard	87	RESCH	Harald	13
ROGNER	Othmar	80	ZDENEK	Josef	13
PULKER	Franz	79	BALOG	Marek	13
HÖLD	Peter	75	ÖHLZELT	Martin	12
MÖLZER	Andreas	74	GRÖSSL	Johann	11
HAGMANN	Jürgen	70	MELUNOVIC	Ermin	11
HAUMER	Manfred	69	POMASSL	Franz	11
MANDL	Harald	66	REIDER	Günther	11
MAYER	Rudolf	65	WEINAUER	Johann	11
STEINBAUER	Kurt	65	JALAKSA	Peter	11
AUER	Karl	50	HASANOVIC	Haris	10
ZIGLER	Manfred	50	HLADKY	Klaus	10
SCHÖN	Herbert	48	KÖNIG	Karl	9
SCHMÖGER	Christof	46	MELUNOVIC	Elvir	9
REITER	Leopold	44	SZWEDA	Thadäus	9
FÖLS	Manuel	42	UNTERBERGER	Sascha	9
SCHÖDL	Josef	41	GRÖSSL	Günther	8
STEINDL	Markus	41	KLEIN	Rudolf	8
BRAUN	Robert	40	STEINER	Manfred	8
SCHULDES	Wilhelm	40	PERNERSTORFER	Josef	7

## Torschützen

Als Torschützen konnten sich von 1975 – 2002 eintragen:

LEUTEG	Robert	171
JACHAN	Christian	129
RAIDINGER	Artur	78
WEBER	Friedrich	67
CEROVSKY	Peter	67
HAIDERER	Gerhard	61
VANDERKA	Martin	57
PERNERSTORFER	Johannes	50
ZELLHOFER	Hermann	50
BLAUENSTEINER	Josef	41
GRÖSSL	Harald	39
LANGTHALER	Alfred	34
KARL	Wolfgang	29

SCHILDORFER	Thomas	28
SCHULDES	Wilhelm	28
ANKERL	Johann	27
RISS	Josef	27
PARAL	Roman	26
SCHMÖGER	Michael	26
RIEGLER	Franz	23
SCHILDORFER jun.	Karl	18
PULKER	Franz	16
MELUNOVIC	Ermin	15
DIRNBERGER	Heinz	13
HOLLERER	Gerhard	12
JUST	Boris	12
PULKER	Martin	12
RAUSCHMAYR	Thomas	12
HOLLERER	Karl	11
MELUNOVIC	Elvir	10